

NOVOMATIC AG

JAHRESFINANZBERICHT 2022



6 KONZERN- ABSCHLUSS

115 EINZEL- ABSCHLUSS

4	Vorwort des Vorstandes
6	Lagebericht zum Konzernabschluss
32	Konzernbilanz
33	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
36	Anhang zum Konzernabschluss
107	Erklärung des Vorstandes
108	Bestätigungsvermerk Konzernabschluss
113	Bericht des Aufsichtsrates
115	Lagebericht zum Einzelabschluss
131	Bilanz
135	Gewinn- und Verlustrechnung
137	Anhang zum Einzelabschluss
159	Bestätigungsvermerk Einzelabschluss



VORWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit den bereits zu Jahresbeginn nach und nach fallenden COVID-Restriktionen in sämtlichen Märkten standen die Zeichen für 2022 erfreulicherweise bereits im 1. Halbjahr auf Erholung von den pandemiebedingten Auswirkungen. Die hohe Qualität unserer neuen Produkte und deren ausgezeichnete Performance führten nicht nur zu hervorragendem Feedback bei unseren internationalen Kunden, sondern wirkten sich auch positiv auf sämtliche Geschäftsbereiche im Konzern aus. Daneben zeigten die erfolgreich umgesetzten Konsolidierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen sowie gezielte Investitionen in neue Produktentwicklungen und Technologien Wirkung.

Durch diese Entwicklungen konnte der Umsatz des NOVOMATIC AG-Konzerns von insgesamt 1.842,3 Mio. EUR im Vorjahr auf 2.859,9 Mio. EUR im Berichtsjahr 2022 gesteigert werden. Dies entspricht einem Anstieg von 1.017,7 Mio. EUR (+55,2%). Alleine im Bereich Gaming Operations – dem Betrieb von Casinos, Spielhallen und Wettbetrieben – ist der Umsatz von 1.034,1 auf 1.785,5 Mio. EUR (+72,7%) im Geschäftsjahr 2022 angewachsen. Darüber hinaus verzeichnete auch das Segment Gaming Technology – die Entwicklung, Produktion, Vermietung und der Verkauf von Gaming Equipment – im Berichtsjahr aufgrund der gesteigerten Nachfrage an NOVOMATIC-Produkten ein deutliches Wachstum von 806,2 Mio. EUR auf 1.072,4 Mio. EUR (+33,0%). Damit konnten sowohl das Segment Gaming Technology als auch das Segment Gaming Operations sehr zufriedenstellende Umsätze verzeichnen.

NOVOMATIC konnte den internationalen Expansionskurs im Berichtsjahr erfolgreich fortsetzen und 2022 bedeutende Meilensteine feiern. Einerseits durch mehrere kleinere Akquisitionen in verschiedenen Märkten, andererseits durch den strategisch wichtigen Mehrheitserwerb der italienischen HBG-Gruppe, der eine der größten Transaktionen in der Geschichte von NOVOMATIC markiert. Dadurch wurden wir zu einem der größten Konzessionäre und Betreiber von VLTs und AWPps in Italien und konnten damit auch die Anzahl der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften auf 211 und die Mitarbeiteranzahl auf etwa 23.900 steigern. Als einer der größten Gaming-Technologiekonzerne der Welt verfügt NOVOMATIC derzeit über rund 2.100 eigene Spielstätten in 50 Ländern und exportiert innovatives Gaming Equipment, Systemlösungen sowie Dienstleistungen in 100 Staaten. NOVOMATIC konnte damit die Position als internationaler Top-Player und Full Service-Anbieter der Entertainment-Industrie festigen und weiter ausbauen.

Als Betreiber von internationalen Spielstätten und weltweit exportierender Technologielieferant sind wir uns der großen Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kundinnen und Kunden sowie der Gesellschaft bewusst. Daher hat der Einklang unserer unternehmerischen Tätigkeiten mit den konzernweiten Nachhaltigkeitszielen höchste Priorität. NOVOMATIC berichtet nach den internationalen Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und bekennt sich seit vielen Jahren zu den Prinzipien des UN Global Compact sowie zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Durch die seit 2021 geltende EU-Taxonomie-Verordnung mit ihren Umweltzielen erhält auch Klimaschutz einen merkbaren Auftrieb. NOVOMATIC hat im Berichtsjahr mit dem großflächig geplanten Ausbau von Photovoltaikanlagen am Headquarter-Standort sowie in zahlreichen Tochtergesellschaften einen nachhaltigen Grundstein im Bereich Green Energy gelegt. Eine intensive Vorbereitung erfolgt auch in Hinblick auf die geplante Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

Unser großes Engagement im Bereich Nachhaltigkeit bestätigen auch Top-Platzierungen in internationalen Environmental, Social & Governance (ESG)-Bewertungen führender Ratingagenturen. Im Bereich Spieler- und Jugendschutz ist die G4-Zertifizierung als international strengster Standard höchst anerkannt. Wir sind daher stolz, diese Zertifizierung neben Österreich, Deutschland, Großbritannien und den Niederlanden im Berichtsjahr auch in Italien und Spanien erlangt zu haben. Nähere Informationen über unsere ESG-Maßnahmen finden Sie im nichtfinanziellen Teil des Berichtes.

Das Geschäftsjahr 2022 hat nicht nur gezeigt, dass wir unseren internationalen Wachstumskurs dank Innovationskraft, ausgezeichneter Produktperformance und strategischer Expansions Schritte erfolgreich fortsetzen konnten. Es hat uns einmal mehr auch den Erfolg unserer dualen Strategie und ausgezeichneten internationalen Zusammenarbeit bestätigt. Aus diesem Grund möchten wir uns sehr herzlich bei all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz, ihr Engagement und ihre Loyalität bedanken. Dank ihnen können wir mit Zuversicht in die Zukunft blicken und die Unternehmensgeschichte von NOVOMATIC erfolgreich weiterschreiben.

Der Vorstand der NOVOMATIC AG



Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand



Mag. Johannes Gratzl
Vorstand

NOVOMATIC-
Konzernabschluss
2022



NOVOMATIC AG

LAGEBERICHT

zum Konzernabschluss 2022, NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen

(1) Geschäftsgegenstand und Strategie

NOVOMATIC¹ ist ein global agierender, integrierter Glücksspieltechnologie- und Unterhaltungskonzern mit über 40 Jahren Erfahrung als Produzent von innovativem Hightech Gaming Equipment. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Glücksspielprodukte, Lotterietechnologielösungen und vernetzte Systemlösungen für nationale und internationale Glücksspiel- und Wettmärkte. NOVOMATIC betreibt zudem rund 2.100 eigene Spielstätten, welche Spielbanken, Spielhallen, Sportwetten-Outlets und Bingobetriebe umfassen.

Neben der Entwicklung von terrestrischem Gaming Equipment umfasst die Geschäftstätigkeit des NOVOMATIC AG-Konzerns die Entwicklung von Game-Content für lizenzierte Online- und Offlineanbieter sowie das Betreiben von Onlinegaming und Sportwettenplattformen.

NOVOMATIC verfolgt eine Strategie der vertikalen Integration innerhalb der Glücksspielindustrie und tritt demnach sowohl als Produzent von Gaming Equipment als auch als Betreiber von Spielstätten auf. Dies hat in den Jahren seit der Gründung wesentlich zum Unternehmenserfolg beigetragen. Der Konzern kann durch diesen Ansatz sehr rasch neu entwickelte Produkte am Markt einführen, Rückschlüsse auf den potenziellen Erfolg gewinnen und in weiterer Folge zielgerichtet die Entwicklung neuer Technologien vorantreiben.

(2) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung war 2022 von mehreren Faktoren stark geprägt. Der im Februar 2022 ausgebrochene Konflikt zwischen Russland und der Ukraine führte insbesondere in Europa zu einer Energiekrise, welche die Lebenshaltungskosten erhöhte und damit die Wirtschaftstätigkeit hemmte. Erneute COVID-19-Ausbrüche im ersten Halbjahr 2022 in China, begleitet von strengen Lockdown-Regelungen, welche teilweise bis Dezember anhielten, sorgten zusätzlich für Engpässe in den globalen Lieferketten. Die weltweit steigenden Inflationsraten stellten 2022 einen dritten weitreichenden Einflussfaktor für das sinkende globale Wirtschaftswachstum dar. Insbesondere die zweite Jahreshälfte zeigte einen kontinuierlichen Anstieg der Gesamtinflation in sämtlichen Märkten. Während höherer Privatkonsum, steigende Investitionen sowie umfangreiche fiskalpolitische Maßnahmen für ein stärker als erwartetes Wachstum im dritten Quartal sorgten, zeigten die letzten Monate 2022 erneut einen Abwärtstrend der globalen Wirtschaftsleistung.

Der Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts in 2022 wird auf 3,4 %² prognostiziert, dem Euroraum wird ein Anstieg in Höhe von 3,5 %³ vorhergesagt.

¹ Unter den im vorliegenden Lagebericht verwendeten Formulierungen „NOVOMATIC“, „Konzern“ bzw. „NOVOMATIC AG-Konzern“ ist der Konzernkreis des zugehörigen Konzernabschlusses der NOVOMATIC AG zu verstehen.

² Gemäß World Economic Outlook Update des Internationalen Währungsfonds vom Jänner 2023.

³ Gemäß European Economic Forecast Winter 2023.

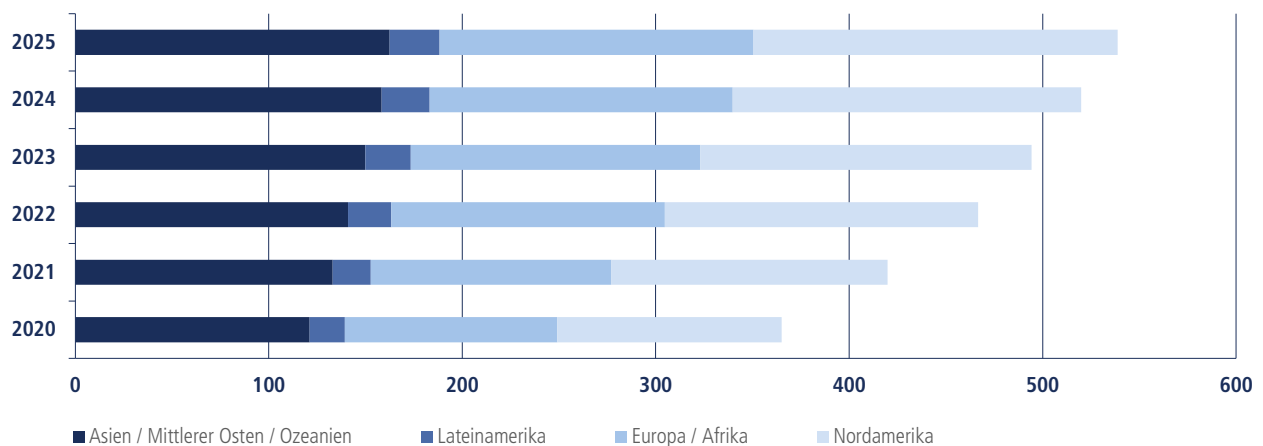
Wirtschaftswachstum in %*	2023f	2022	2021
Österreich	0,5	4,8	4,6
Deutschland	0,2	1,8	2,6
Italien	0,8	3,9	6,7
Vereinigtes Königreich	-0,6	4,1	7,6
Spanien	1,4	5,5	5,5
Niederlande	0,9	4,4	4,9
Zentral- und Osteuropa	1,5	0,7	6,9
USA	1,4	2,0	5,9
Lateinamerika	1,8	3,9	7,0
Welt	2,9	3,4	6,2

* Das Wachstum der Länder Österreich, Deutschland, Italien, Spanien und Niederlande wird dem Winter-2023-Forecast der Europäischen Union entnommen. Das Wachstum des Vereinigten Königreichs, Zentral- und Osteuropas, der USA, Lateinamerikas sowie das weltweite Wachstum wird dem World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds vom Jänner 2023 entnommen. Die Vorjahresdaten wurden auf Basis der vorliegenden Berichte aktualisiert.

Marktentwicklung im Glücksspiel

WELTWEITE GLÜCKSSPIELUMSÄTZE

in Mrd. USD (Quelle: GBGC)

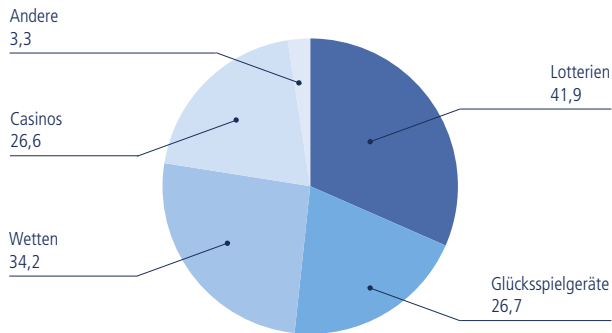


Die weltweiten Glücksspielumsätze betragen 2022 laut dem Global Gambling Report der Global Betting and Gaming Consultants (GBGC) 466,7 Mrd. USD und übersteigen damit das Niveau von 2019, vor Ausbruch der COVID-19-Pandemie. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr beträgt 11,2%. Der höchste Anstieg ist dem Wettsektor zuzurechnen, welcher 2022 um rund 16,6% höhere Umsätze erwirtschaftete als im Jahr 2021. Das Wachstum ist unter anderem auf die stetig wachsende digitale Infrastruktur sowie die mobilen Zugriffsmöglichkeiten zurückzuführen. Für 2023 prognostizieren die Experten der GBGC weltweite Glücksspielumsätze in Höhe von 494,3 Mrd. USD.

Im für NOVOMATIC wichtigsten Glücksspielmarkt Europa wurde 2022 ein Glücksspielumsatz von 132,7 Mrd. USD erwirtschaftet. 31,6% davon entfallen auf den Lotteriesektor, welcher mit einem Gesamtumsatz von 41,9 Mrd. USD den größten Sektor in Europa darstellt und im Vergleich zu 2021 um 4,0% stieg. Der 2022 umsatzseitig zweitgrößte Sektor ist der Pferde- und Sportwettenmarkt, welcher, unter anderem auch aufgrund der erwähnten wachsenden digitalen Infrastruktur, um 17,0% stieg. Glücksspielgeräte, wel-

che unter anderem das Kerngeschäft von NOVOMATIC bilden, können mit 18,4 % das größte Wachstum vorweisen. Insgesamt verzeichnete der europäische Markt einen Umsatzanstieg in Höhe von 12,0 % zum Vorjahr. Für die Folgejahre bis 2025 prognostizieren die Experten der GBGC ein durchschnittliches Wachstum von rund 4,1 % in Europa.

GLÜCKSSPIELUMSÄTZE EUROPAS IN MRD. USD



Die Umsätze im nordamerikanischen Glücksspielmarkt betragen 2022 162,0 Mrd. USD und verzeichneten damit einen Anstieg von 13,5 % gegenüber dem Vorjahr. Der größte Glücksspielmarkt, der Casinosektor, verzeichnete, unter anderem aufgrund geringerer Restriktionen, einen Umsatzanstieg von 16,0 %. Den größten prozentualen Anstieg erzielten Glücksspielgeräte außerhalb von Casinos mit 28,5 %. Für den Zeitraum von 2023 bis 2025 wird dem nordamerikanischen Glücksspielmarkt ein durchschnittliches Wachstum von 5,1 % prognostiziert.

Der lateinamerikanische Glücksspielmarkt verzeichnete einen Umsatzanstieg in Höhe von 13,2 % im Vergleich zu 2021. Der Umsatz lag damit 2022 bei 22,3 Mrd. USD und macht 4,8 % des globalen Glücksspielumsatzes aus. Der Großteil der Umsätze dieser Region wird im Casino- und Lotteriesektor erzielt. Die jährliche durchschnittliche Wachstumsrate beträgt 5,1 %.

Der weltweite Online-Glücksspielumsatz stieg um 9,5 % im Vergleich zu 2021 und lag im Berichtsjahr bei 97,4 Mrd. USD. Der größte Teilbereich dieses Marktes blieb weiterhin das Online-Wettgeschäft, welches rund 53,9 % des Gesamtumsatzes 2022 ausmachte.

(3) Geschäftsverlauf

Allgemeine Geschäftsentwicklung in der Berichtsperiode

In der Berichtsperiode konnte NOVOMATIC den internationalen Wachstumskurs fortsetzen. Durch den Zukauf mehrerer kleinerer Gesellschaften in verschiedenen Märkten sowie aufgrund des Mehrheitserwerbs der italienischen HBG-Gruppe, eine der größten Akquisitionen in der Geschichte von NOVOMATIC, konnte die Anzahl der konsolidierten Unternehmen im Konzern auf insgesamt 215 Unternehmen und die Anzahl an eigenbetriebenen Spielstätten auf rund 2.100 Standorte wachsen.

Im Vergleich zu den Vorjahren war der NOVOMATIC AG-Konzern 2022 deutlich weniger von den Restriktionen der COVID-19-Pandemie betroffen. Temporäre Schließungen wurden zum größten Teil im ersten Quartal aufgehoben und betrafen lediglich einzelne Märkte wie beispielsweise Deutschland, Niederlande und Lettland. Weitere einschränkende Maßnahmen wurden sukzessive aufgehoben. Dies wirkte sich auf sämtliche Geschäftsbereiche des Konzerns positiv aus.

Neben der geringeren Anzahl und Dauer an Restriktionen aufgrund der COVID-19-Pandemie sorgte auch die Produktperformance der NOVOMATIC-Geräte für eine positive Entwicklung. Die Anzahl an betriebenen Geldspielgeräten konnte auf 74.527 Stück gesteigert werden (+8.411 im Vergleich zum Vorjahr), die Anzahl an verkauften Glücksspielgeräten lag 2022 bei 31.858 Stück (+6.103 im Vergleich zum Vorjahr).

Der Konzernumsatz (vor Glücksspielabgaben und Wettgebühren) erhöhte sich von 1.842,3 Mio. EUR im Vorjahr auf 2.859,9 Mio. EUR im Jahr 2022. Dies entspricht einem Anstieg von 1.017,7 Mio. EUR (+55,2 %). Sowohl das Segment Gaming Technology als auch das Segment Gaming Operations verzeichneten die höchsten Umsätze der Konzerngeschichte.

Die positive Entwicklung war in sämtlichen Regionen zu sehen. Die Attraktivität der neuen Produkte sowie deren Performance führten sowohl in der Vermietung als auch im Bereich des Verkaufs von Geldspielgeräten zu einer gestiegenen Nachfrage. Trotz eines schrumpfenden Gesamtmarktes konnten die Miet- und Management Erlöse in Deutschland gesteigert werden. In Österreich, Großbritannien, Spanien sowie in der Region Übrige Märkte wurden die positiven Entwicklungen insbesondere in den Verkaufserlösen verzeichnet. Im Segment Gaming Operations führten die geringer ausfallenden restriktiven Maßnahmen sowie die Wachstumsstrategie des NOVOMATIC AG-Konzerns zu einer positiven Entwicklung des Konzernergebnisses. Der Geschäftsbereich Online zeigt aufgrund der Expansionsstrategie weiterhin einen Aufwärtstrend sowohl im Segment Gaming Technology als auch im Segment Gaming Operations.

Der NOVOMATIC AG-Konzern war in sämtlichen Märkten von den weltweit gestiegenen Inflationsraten beeinflusst. In einigen Aufwandsposten bestand unterjährig eine hohe Preisvolatilität, wie beispielsweise im Energieaufwand. Durch Absicherungsverträge, Investitionen in nachhaltige Energieversorgung und gezielte Kosteneffizienzsteigerungsmaßnahmen wurde dieser Entwicklung gegengesteuert.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) lag 2022 bei 758,9 Mio. EUR. Der Betriebserfolg (EBIT) stieg von 170,3 Mio. EUR im Vorjahr um 148,1 Mio. EUR auf 318,4 Mio. EUR. Das Jahresergebnis betrug 214,3 Mio. EUR und fällt damit im Vergleich zu 2021 um 149,3 Mio. EUR höher aus.

Wichtige Ereignisse

Der im ersten Halbjahr 2022 ausgebrochene Konflikt zwischen Russland und der Ukraine hatte aufgrund des geringen Gesamtexposures des NOVOMATIC AG-Konzerns in diesen Märkten keinen wesentlichen direkten Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Indirekte Einflüsse auf den NOVOMATIC AG-Konzern ergeben sich durch die damit verbundenen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft, insbesondere bei den Energiekosten war eine hohe Preisvolatilität im Berichtsjahr ersichtlich.

Im November 2022 wurde mit dem Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an der italienischen HBG-Gruppe eine der größten Transaktionen in der Geschichte von NOVOMATIC abgeschlossen. HBG Gaming ist einer der führenden Anbieter am italienischen Markt und sowohl als Konzessionär von VLTs als auch AWP's sowie in den Geschäftsbereichen Online Gaming, Sportwetten und dem Betrieb von Bingo-Standorten tätig. Durch diesen Erwerb wird NOVOMATIC zu einem der größten Konzessionäre in einem der wichtigsten Glücksspielmärkte Europas.

Im vierten Quartal wurde der Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an der Grand Casino d.o.o., einem der insgesamt zwei Live-Gaming-Casinos in Belgrad, Serbien, abgeschlossen. Damit bietet der NOVOMATIC AG-Konzern erstmals Live-Gaming in Serbien an und kann seine Präsenz sowie seinen Marktanteil im südosteuropäischen Markt weiter steigern.

Im Zuge des internationalen Wachstumskurses wurden auch 2022 kleinere Zukäufe von Spielhallenbetreibern, unter anderem in Spanien, Italien, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich, getätigt. Diese sorgen für eine gesteigerte Präsenz im terrestrischen Automatenspiel. Die konsequente Erweiterung des internationalen Onlinegeschäfts der Greentube-Gruppe wurde unter anderem durch die Akquisition eines Softwareentwicklungsstudios in den USA vorangetrieben.

Im Februar 2022 hat die NOVOMATIC AG ein Rückkaufsangebot (Rückkauf gegen Barzahlung) an die Inhaber der Anleihe 2016 – 2023 (500 Mio. EUR, ISIN AT0000A1LHT0) unterbreitet. Die Gesellschaft hat alle gültigen Angebote der Anleihe zum Kauf angenommen. Das Ergebnis des Rückkaufangebots führte zur Andienung von Anleihen mit einem Gesamtnennbetrag von 262,4 Mio. EUR. Nach der Abwicklung blieben Anleihen mit einem Nennbetrag von 237,6 Mio. EUR im Umlauf.

Weiters wurden im ersten Halbjahr 2022 kurzfristige bilaterale Finanzierungen in Höhe von 140,0 Mio. EUR vereinbarungsgemäß zurückgeführt. Im Juni 2022 wurden Schuldscheindarlehen in Höhe von 140,0 Mio. EUR aufgenommen.

Die syndizierte revolving ausnutzbare Kreditlinie in Höhe von 1,0 Mrd. EUR mit einer Laufzeit bis zum 1. März 2024 wurde Ende Oktober 2022 vorzeitig mit einem reduzierten Gesamtvolumen von 800,0 Mio. EUR und einer Laufzeit bis 2027, mit Verlängerungsoptionen auf zwei weitere Jahre, refinanziert. Die Kreditlinie war per 31. Dezember 2022 mit 570,0 Mio. EUR ausgenutzt.

Die NOVOMATIC AG wird laufend von der Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) bewertet und hatte bis zum Juni 2019 durchgehend ein Investment-Grade-Rating inne. Am 29. Juni 2022 (letzte Ratingveränderung) wurde das Rating der NOVOMATIC AG von S&P von BB mit negativem Ausblick auf BB mit positivem Ausblick angepasst. Als Begründung für die Ratingveränderung von S&P wurde in erster Linie die Verbesserung der Finanzkennzahlen (höhere Ertragskraft sowie niedrigere Verschuldung) angeführt.

Konzernabschluss NOVOMATIC

Ertragslage

Mio. EUR	2022	2021	Veränderung absolut	Veränderung %
Umsatzerlöse	2.859,9	1.842,3	1.017,7	55,2 %
Glücksspielabgaben und Wettgebühren	-355,9	-208,3	-147,6	70,8 %
Umsatzerlöse abzüglich Glücksspielabgaben und Wettgebühren	2.504,0	1.633,9	870,1	53,3 %
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	22,6	-28,0	50,6	-
Aktivierete Eigenleistungen	81,3	73,8	7,5	10,2 %
Sonstige betriebliche Erträge	111,7	247,6	-135,9	-54,9 %
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-330,4	-189,5	-140,8	74,3 %
Personalaufwand	-855,6	-608,2	-247,4	40,7 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-774,8	-542,1	-232,7	42,9 %
EBITDA	758,9	587,5	171,3	29,2 %
EBITDA-Marge	26,5 %	31,9 %	-5,4 PP	-
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	-440,5	-417,2	-23,2	5,6 %
Betriebsergebnis (EBIT)	318,4	170,3	148,1	87,0 %
EBIT-Marge	11,1 %	9,2 %	1,9 PP	-
Finanzergebnis	-13,4	-41,3	27,9	-67,6 %
Ergebnis vor Steuern	305,0	129,0	176,0	136,4 %
Ertragsteuern	-90,7	-64,1	-26,7	41,6 %
Jahresergebnis	214,3	64,9	149,3	230,0 %

Kennzahlen zur Ertragslage	2022	2021
EBITDA	758,9	587,5
Betriebsergebnis (EBIT)	318,4	170,3
Ergebnis vor Zinsen und Steuern in Mio. EUR	349,5	184,5
Umsatzrentabilität	12,2 %	10,0 %
Eigenkapitalrentabilität	22,8 %	11,0 %
Gesamtkapitalrentabilität	8,1 %	4,7 %
Zinsdeckungsgrad	716,5 %	306,6 %
Effektive Steuerrate	29,7 %	49,7 %

Die Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT stellen betriebswirtschaftliche Kennzahlen dar, die nicht in den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert sind. Sie dienen dem Management von NOVOMATIC als Mess- und Steuerungsgrößen für den wirtschaftlichen Erfolg und die Profitabilität des Konzerns. Die Kennzahl EBITDA errechnet sich aus dem Betriebsergebnis, bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen. Die Kennzahl EBIT entspricht bei NOVOMATIC dem Betriebsergebnis, wie es in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt wird. Die EBITDA-Marge bzw. die EBIT-Marge wird durch die Relation von EBITDA bzw. EBIT zu den Umsatzerlösen definiert. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern. Die Umsatzrentabilität beschreibt das Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und den Umsatzerlösen. Die Eigenkapitalrentabilität errechnet sich aus dem Ergebnis vor Steuern in Relation zum Eigenkapital.

Die Gesamtkapitalrentabilität beschreibt das Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und dem Gesamtkapital. Der Zinsdeckungsgrad wird durch die Relation EBIT zu Zinsaufwendungen definiert. Die effektive Steuerrate ergibt sich aus dem Verhältnis der Ertragsteuer zum Ergebnis vor Steuern.

Im Geschäftsjahr 2022 betragen die Umsatzerlöse des NOVOMATIC AG-Konzerns 2.859,9 Mio. EUR, gegenüber 1.842,3 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Jahres 2021. Der Umsatzanstieg von 1.017,7 Mio. EUR (+55,2 %) hat seinen Ursprung in geringer ausgefallenen COVID-19-Maßnahmen sowie in der guten Performance und Nachfrage nach NOVOMATIC-Produkten. Der Anstieg des Konzernumsatzes resultiert aus sämtlichen Märkten: Deutschland (+221,8 Mio. EUR), Italien (+158,0 Mio. EUR), Österreich (+151,6 Mio. EUR), Osteuropa (+138,1 Mio. EUR), Großbritannien (+132,0 Mio. EUR), der Region Übrige Märkte (+86,3 Mio. EUR), dem Geschäftsbereich Online (+59,8 Mio. EUR), Spanien (+35,5 Mio. EUR) und Niederlande (+34,4 Mio. EUR).

Aufgrund der im Vorjahr länger anhaltenden restriktiven Maßnahmen und des höheren Niveaus an Lockdowns konnten in sämtlichen Umsatzposten Anstiege im Vergleich zu 2021 verzeichnet werden. Der größte Umsatzanstieg ist dem Posten Automaten-einnahmen zuzuordnen, welcher um 634,3 Mio. EUR (+91,9 %) stieg. Die Märkte Deutschland (+182,7 Mio. EUR), Großbritannien (+117,5 Mio. EUR) und Osteuropa (+116,2 Mio. EUR) konnten hier die größten Anstiege verzeichnen.

Die Verkaufserlöse weisen mit 402,5 Mio. EUR einen Anstieg in Höhe von 98,2 Mio. EUR (+32,3 %) auf. Das höchste Wachstum entstammt der Region Übrige Märkte und ist mehrheitlich auf die Ainsworth-Gruppe (+23,3 Mio. EUR) sowie die Konzerngesellschaften im US-amerikanischen Markt (+13,6 Mio. EUR) zurückzuführen.

Der Posten Wetterlöse zeigt mit einem Umsatzanstieg in Höhe von 92,2 Mio. EUR (+55,4 %) auf 258,6 Mio. EUR ebenfalls eine positive Entwicklung. Der Anstieg wird insbesondere durch die österreichischen Gesellschaften (+77,2 Mio. EUR), unter anderem aufgrund der gestiegenen Präsenz im Online-Sportwettenmarkt, bedingt.

Die Miet- und Managementenerlöse weisen mit 507,1 Mio. EUR einen Anstieg in Höhe von 91,4 Mio. EUR (+22,0 %) auf. Die positive Entwicklung dieses Postens ist in sämtlichen Märkten zu sehen, Italien (+33,4 Mio. EUR) und Deutschland (+25,8 Mio. EUR) konnten die höchsten Anstiege verzeichnen.

Die Posten Sonstige Erlöse (+47,9 Mio. EUR), Livegame-Erlöse (+36,3 Mio. EUR), Gastro- und Logiserlöse (+19,3 Mio. EUR) sowie eBusiness-Erlöse (+15,3 Mio. EUR) konnten ebenfalls von der sukzessiven Erholung des Geschäftsbetriebs in sämtlichen Märkten profitieren. Aufgrund der höheren Anzahl an verkauften Geräten stiegen die Erlösschmälerungen im Vergleich zum Vorjahr um 17,2 Mio. EUR und lagen im Berichtszeitraum bei 87,5 Mio. EUR (+24,4 %).

In der Segmentanalyse wird auf die Umsatzerlöse der einzelnen Regionen im Detail eingegangen.

Die großteils von den Automatenenerlösen und Wetterlösen abhängigen Glücksspielabgaben und Wettgebühren erhöhten sich aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung in der Berichtsperiode von 208,3 Mio. EUR auf 355,9 Mio. EUR (+70,8 %).

Aufgrund der gestiegenen Geschäftstätigkeit und der höheren Anzahl an verkauften Geräten stieg der Posten Materialaufwand und sonstige bezogene Leistungen im Berichtsjahr um 140,8 Mio. EUR auf 330,4 Mio. EUR. Die gestiegene Nachfrage und Produktion sorgten für eine Bestandserhöhung von 22,6 Mio. EUR, während sich im Vorjahr negative Bestandsveränderungen ergaben (-28,0 Mio. EUR). Die aktivierten Eigenleistungen betragen 81,3 Mio. EUR (+10,2 %).

Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um 247,4 Mio. EUR auf 855,6 Mio. EUR (+40,7 %). Der Anstieg ist sowohl auf die höhere Beschäftigungsauslastung im Zuge der positiven Geschäftsentwicklung als auch auf die Lohnerhöhungen aufgrund der weltweit steigenden Inflationsraten in der Berichtsperiode zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von 542,1 Mio. EUR im Vorjahr um 232,7 Mio. EUR auf 774,8 Mio. EUR im Berichtsjahr. Der höchste Anstieg wurde im Posten Energieaufwand (+39,0 Mio. EUR), bedingt durch die Preisvolatilität auf den Energiemärkten, verzeichnet. Die Posten Sonstige Steuern, Gebühren und Abgaben (+34,5 Mio. EUR) und Werbeaufwand (+22,1 Mio. EUR) weisen ebenfalls wesentliche Anstiege im Vergleich zum Vorjahr aus.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) betrug zum Jahresende 758,9 Mio. EUR. Der Anstieg in Höhe von 171,3 Mio. EUR (+29,2 %) im Vergleich zur Vorjahresperiode (587,5 Mio. EUR) ist im Wesentlichen auf die höhere Geschäftstätigkeit zurückzuführen, kompensiert durch niedrigere sonstige betriebliche Erträge und höheren Personalaufwand. Die EBITDA-Marge lag 2022 bei 26,5 % und somit 5,4 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau. Der Posten Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 417,2 Mio. EUR um 23,2 Mio. EUR (+5,6 %) und betrug im Berichtsjahr 440,5 Mio. EUR. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen, Immaterielles Vermögen und Nutzungsrechte sanken um 29,4 Mio. EUR (-7,2 %) auf 379,5 Mio. EUR, die Wertminderungen saldiert um die Wertaufholungen stiegen von -8,4 Mio. EUR auf -61,0 Mio. EUR.

Der Betriebserfolg (EBIT) erhöhte sich von 170,3 Mio. EUR in 2021 um 148,1 Mio. EUR auf 318,4 Mio. EUR in 2022.

Das Finanzergebnis stieg von -41,3 Mio. EUR auf -13,4 Mio. EUR. Der Anstieg (+27,9 Mio. EUR) resultiert mehrheitlich aus den geringeren Zinsaufwendungen, bedingt durch die Rückführung und Refinanzierung kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten, sowie aus höheren Beteiligungserträgen.

Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 305,0 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg von 176,0 Mio. EUR. Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von -90,7 Mio. EUR und der Ergebnisse aufgegebener Geschäftsbereiche ergab sich im Konzern ein Jahresergebnis von 214,3 Mio. EUR, gegenüber 64,9 Mio. EUR im Vorjahr.

Wesentliche Kennzahlen

Vermietete Glücksspielgeräte⁴

	Konzern	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
2022	139.510⁵	1.754	75.192	32.727⁵	0	4.698⁵	61	12.962	11.634	482
2021	145.877	1.862	75.305	38.479	156	5.999	59	14.283	9.456	278

Betriebene Glücksspielgeräte⁶

	Konzern	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
2022	74.527⁵	2.256	9.824	15.674⁵	20.681	6.023⁵	4.074	15.551	444	-
2021	66.116	2.256	10.681	8.954	19.873	3.743	4.266	15.944	399	-

Verkaufte Glücksspielgeräte⁷

	Konzern	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
2022	31.858	2.014	-	198	1.391	8.567	532	7.259	11.897	-
2021	25.755	3.434	-	120	610	7.634	464	5.305	8.188	-

Segmentanalyse

Mio. EUR	2022	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
Umsatzerlöse	2.859,9	372,7	687,5	356,5	288,7	153,1	78,5	408,3	249,9	264,7
Gaming Technology	1.072,4	58,6	286,9	159,2	28,1	57,0	7,0	104,3	248,7	122,6
Gaming Operations	1.785,5	314,1	400,1	197,4	260,3	96,0	71,5	304,0	0,0	142,1
Other	2,1	0,0	0,5	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	1,2	0,0

Mio. EUR	2021	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
Umsatzerlöse	1.842,3	221,1	465,7	198,5	156,7	117,5	44,0	270,1	163,6	204,9
Gaming Technology	806,2	41,0	261,4	78,2	14,2	43,6	5,3	93,8	163,0	105,8
Gaming Operations	1.034,1	180,2	203,4	120,3	142,1	73,9	38,7	176,4	0,0	99,1
Other	1,9	0,0	0,9	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,6	0,0

Mio. EUR	Ver-änderung	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
Umsatzerlöse	1.017,7	151,6	221,8	158,0	132,0	35,5	34,4	138,1	86,3	59,8
Gaming Technology	266,1	17,7	25,5	81,0	13,9	13,4	1,6	10,5	85,7	16,8
Gaming Operations	751,4	133,9	196,7	77,0	118,1	22,1	32,8	127,6	0,0	43,0
Other	0,2	0,0	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	0,0

⁴ Anzahl an Dritte zum Periodenende, unabhängig von Lockdowns zum Jahresende.

⁵ Verschiebung von Geräten von Vermietete Glücksspielgeräte zu Betriebene Glücksspielgeräte (IT: 5.551; ES: 2.201).

⁶ Anzahl zum Periodenende, unabhängig von Lockdowns zum Jahresende.

⁷ Anzahl an Dritte während der Periode.

Inhalt der Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung des NOVOMATIC AG-Konzerns folgt der integrierten Marktstrategie des Konzerns.

Das Segment Gaming Technology umfasst jene Geschäftsbereiche, welche die Entwicklung, Produktion, Vermietung und den Verkauf von Glücksspiel-Equipment, Glücksspiel-Content und Glücksspieltechnologie betreffen. Das Segment Gaming Technology inkludiert auch Aktivitäten des Konzerns im Bereich Online und Mobile Gaming, Sportwetten und Lotterietechnologielösungen, soweit es den B2B-Bereich betrifft.

Das Segment Gaming Operations beinhaltet die selbst betriebenen Standorte, welche Spielhallen, Spielbanken, Sportwetten-Outlets und Bingohallen umfassen. Das Segment Gaming Operations inkludiert auch Aktivitäten des Konzerns im Bereich Online und Mobile Gaming sowie Sportwetten, soweit es den B2C-Bereich betrifft.

Das Segment Other umfasst alle nicht zu den Kerngeschäftsfeldern des Konzerns gehörenden Tätigkeiten. Dieses Segment beinhaltet vor allem Holdinggesellschaften.

Die Umsätze des NOVOMATIC AG-Konzerns stiegen 2022 aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung von 1.842,3 Mio. EUR auf 2.859,9 Mio. EUR. Im Segment Gaming Technology wurden im Berichtsjahr 1.072,4 Mio. EUR, im Segment Gaming Operations 1.785,5 Mio. EUR und im Segment Other 2,1 Mio. EUR an Umsätzen erzielt.



Die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Technology betragen im Berichtszeitraum 1.072,4 Mio. EUR und lagen damit um 266,1 Mio. EUR (+33,0 %) über jenen des Vorjahres. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf die gute Performance der NOVOMATIC-Geräte sowie auf die geringen Ausmaße restriktiver Maßnahmen im Zuge der COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Insbesondere im italienischen Markt, in welchem mehrheitlich das Mietmodell vorherrscht, konnte der Umsatz erheblich gesteigert werden und liegt mit 159,2 Mio. EUR um rund 81,0 Mio. EUR über Vorjahresniveau. Die Ainsworth-Gruppe konnte im Berichtsjahr ebenfalls einen hohen Anstieg verzeichnen, der Umsatz stieg von 118,3 Mio. EUR im Vorjahr auf 160,6 Mio. EUR.

Die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Operations in 2022 betragen 1.785,5 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg in Höhe von 751,4 Mio. EUR (+72,7 %) im Vergleich zum Vorjahr (1.034,1 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert zu einem großen Teil aus den 2021 weitgehend in Kraft gewesenen Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung von COVID-19. Im Berichtsjahr 2022 waren derart restriktive Maßnahmen lediglich zu Jahresbeginn in einzelnen Märkten, wie beispielsweise Deutschland, den Niederlanden oder Lettland, noch in Kraft. Nachdem die Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2022 sukzessive erhöht werden konnte, zeigte sie im Verlauf des Berichtsjahres eine Normalisierung und die Umsatzerlöse übertrafen jene von 2019, dem letzten Jahr vor der COVID-19-Pandemie. Die größten Umsatzanstiege im Segment Gaming Operations entstammen den Regionen Deutschland (+196,7 Mio. EUR), Österreich (+133,9 Mio. EUR), Osteuropa (+127,6 Mio. EUR), Großbritannien (+118,1 Mio. EUR) und Italien (+77,0 Mio. EUR).

Die Außenumsätze aus dem Segment Other betragen 2022 2,1 Mio. EUR und lagen damit um 0,2 Mio. EUR (+8,5 %) über jenen des Vorjahres.

Österreich

Gaming Technology

Der Schwerpunkt der dem Segment Gaming Technology zugeordneten Unternehmen in Österreich liegt im Bereich der Produktion und des Vertriebs von Glücksspielgeräten.

Aufgrund des geringen Ausmaßes an restriktiven Maßnahmen in den jeweiligen Absatzmärkten stieg im Berichtszeitraum die Nachfrage nach Geldspielgeräten im Vergleich zum Vorjahr 2021 und führte so zu einer höheren Produktionsauslastung und höheren Verkaufserlösen. Während diese im Vorjahr 29,2 Mio. EUR betragen, lagen sie 2022 bei 42,5 Mio. EUR (+45,6 %). Insgesamt lagen die Umsätze des Segments Gaming Technology in Österreich mit 58,6 Mio. EUR um 17,7 Mio. EUR (+43,1 %) über den Umsatzerlösen des Vorjahres (41,0 Mio. EUR).

Gaming Operations

Die Umsätze der im operativen Segment in Österreich tätigen Gesellschaften entstammen zum größten Teil dem Sportwettenmarkt sowie dem terrestrischen Automatenspiel.

Die im Vergleich zum Vorjahr geringeren restriktiven Maßnahmen machen sich insbesondere im operativen Segment bemerkbar. Sowohl das Sportwettgeschäft (+77,2 Mio. EUR) als auch das terrestrische Automatenspiel (+68,1 Mio. EUR) können hohe Umsatzsteigerungen vorweisen. Die Umsätze aller österreichischen Glücksspiel- und Wettbetriebe des NOVOMATIC AG-Konzerns betragen 314,1 Mio. EUR und lagen somit um 133,9 Mio. EUR (+74,3 %) über jenen des Vorjahres (180,2 Mio. EUR).

Deutschland

Gaming Technology

Der Schwerpunkt der im Segment Gaming Technology in Deutschland ansässigen Konzerngesellschaft LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH liegt im Bereich der Produktion und Vermietung von Glücksspielgeräten.

Trotz eines schrumpfenden Gesamtmarktes konnten die Miet- und Managementenerlöse in Deutschland gesteigert werden. Die Gesamtumsätze der im Segment Gaming Technology tätigen Tochtergesellschaften beliefen sich 2022 auf 286,9 Mio. EUR und stiegen damit um 25,5 Mio. EUR (+9,8 %) im Vergleich zum Vorjahr.

Gaming Operations

Der wesentliche Teil der Umsatzerlöse im deutschen Markt wird im Bereich des gewerblichen Automatenspiels erwirtschaftet. Am 1. Juli 2021 trat der neue Glücksspielstaatsvertrag in Kraft, der den gesetzlichen Rahmen des Glücksspiels, insbesondere die Vergabe von Konzessionen, neu regelt.

Wie im Großteil der Märkte von NOVOMATIC konnte sich der deutsche Markt sukzessive nach der Aufhebung der restriktiven Maßnahmen aufgrund der COVID-19-Pandemie erholen. Aufgrund einzelner regulatorischer Maßnahmen, wie beispielsweise neu eingeführter Nichtrauchererschutzgesetze und Sperrstundenverkürzungen in Niedersachsen, konnte das Niveau von 2019, vor Ausbruch der COVID-19-Pandemie, noch nicht landesweit wieder erreicht werden. Im Online-Sportwettenmarkt Deutschland ist NOVOMATIC mit der Novo Interactive GmbH präsent.

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist in Deutschland auch als Betreiber von Spielbanken tätig. Mit der traditionsreichen Spielbank Berlin betreibt NOVOMATIC eines der umsatzstärksten Live-Game-Casinos in Deutschland. Die deutschen Spielbanken von NOVOMATIC erwirtschafteten 2022 Umsätze in Höhe von 145,1 Mio. EUR (+124,9 %). Der hohe Umsatzanstieg ist auf die langanhaltenden temporären Schließungen in der Vergleichsperiode 2021 zurückzuführen.

Die Umsätze der dem Segment Gaming Operations zugeordneten Konzerngesellschaften in Deutschland stiegen gegenüber dem Vorjahr 2021 um 196,7 Mio. EUR (+96,7 %) und beliefen sich 2022 auf 400,1 Mio. EUR.

Italien

Gaming Technology

Die italienischen Konzerngesellschaften im Segment Gaming Technology erwirtschaften ihre Umsatzerlöse zu einem großen Teil durch die Vermietung von Glücksspielgeräten sowie über Umsatzbeteiligungsmodelle.

Nachdem der italienische Markt 2021 stark von COVID-19-bedingten Lockdowns und Restriktionen geprägt war, zeigte sich im Berichtsjahr eine positive Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Dazu trugen mit einem Anstieg von 48,2 Mio. EUR insbesondere die Miet- und Managemententträge, und damit das Kerngeschäft in Italien, bei. Die Umsätze der HBG-Gruppe seit dem Erwerbszeitpunkt im November 2022 beliefen sich in diesem Segment auf 11,2 Mio. EUR. Der Gesamtumsatz der italienischen Unternehmen, welche dem Segment Gaming Technology zugeordnet sind, erreichte 2022 einen Wert von 159,2 Mio. EUR gegenüber 78,2 Mio. EUR im Vorjahr. Dies bedeutet einen Anstieg in Höhe von 81,0 Mio. EUR (+103,6 %).

Gaming Operations

Der Großteil der Umsatzerlöse im Segment Gaming Operations in Italien wird durch das terrestrische Automatenspiel erzielt. Im Gegensatz zur Vorperiode war der italienische Markt 2022 nicht von Erhöhungen der PREU (Einheitssteuer auf bestimmte Spielautomaten) betroffen. Diese belief sich per 31. Dezember 2022 weiterhin auf 8,6 % für VLTs und 24,0 % für AWPAs.

Die HBG-Gruppe erzielte seit dem Erwerbszeitpunkt im November 2022 im Segment Gaming Operations Umsätze in Höhe von 10,2 Mio. EUR. Die Umsätze aller italienischen Gesellschaften, welche im Segment Gaming Operations tätig sind, beliefen sich 2022 auf 197,4 Mio. EUR und lagen somit um rund 77,0 Mio. EUR (+64,0 %) über jenen des Vorjahres (120,3 Mio. EUR). Das Vorjahr beinhaltete eine in Italien ansässige Tochtergesellschaft mit Umsatzerlösen von 35,9 Mio. EUR, welche im ersten Halbjahr 2022 an die Greentube-Gruppe (Region Online) konzernintern verkauft wurde.

Großbritannien

Gaming Technology

Der britische Glücksspielmarkt zählt zu den größten europäischen Glücksspielmärkten und umfasst rund 168.300 Glücksspielgeräte⁸, die sich im Wesentlichen auf Pubs, Sportwetten-Outlets (LBOs), Spielhallen, Casinos und Bingo Center verteilen.

Die Umsatzerlöse im Segment Gaming Technology in Großbritannien beliefen sich 2022 insgesamt auf 28,1 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahr (14,2 Mio. EUR) bedeutet dies einen Anstieg von 13,9 Mio. EUR (+98,3 %). Die positive Entwicklung ist insbesondere auf die gute Performance der Geräte, welche sich im Anstieg der Verkaufserlöse und der höheren Anzahl an verkauften Geräten widerspiegelt, sowie auf die 2022 ausbleibenden restriktiven Maßnahmen zurückzuführen.

⁸ Gemäß UK Gambling Commission Industry Statistics, abgerufen am 08. Februar 2023

Gaming Operations

Im britischen Markt weitet NOVOMATIC die Marktposition durch gezielte Standorteröffnungen weiterhin sukzessive aus. Die Anzahl der betriebenen Standorte konnte im Berichtsjahr um sieben Standorte erhöht werden. Zusätzlich sorgten die gute Performance, unter anderem aufgrund der Regulierung der LBOs, sowie die großteils ausbleibenden COVID-19-Restriktionen für eine positive Entwicklung. Die Automatenenerlöse konnten aufgrund dieser Entwicklungen bereits mit Beginn des Jahres die Vergleichswerte von 2019, der Periode vor der Pandemie, übersteigen. Insgesamt erzielten die operativen Gesellschaften im britischen Markt Umsatzerlöse in Höhe von 260,3 Mio. EUR. Dies bedeutet einen Anstieg in Höhe von 118,1 Mio. EUR (+83,1 %) im Vergleich zu 2021.

Spanien

Gaming Technology

Der spanische Glücksspielmarkt zählt ebenfalls zu den größten Europas und stellt somit einen wichtigen Kernmarkt für den NOVOMATIC AG-Konzern dar. Mit einer umfassenden Produktpalette wird sowohl der Spielhallen- als auch der Barsektor bedient.

Die Umsätze jener Unternehmen, die in Spanien dem Segment Gaming Technology zugeordnet sind, lagen mit 57,0 Mio. EUR um 13,4 Mio. EUR (+30,8 %) über den Umsätzen des Vorjahres (43,6 Mio. EUR). Der Grund für den Anstieg liegt insbesondere in der im März 2022 stattgefundenen Glücksspielmesse FIJMA in Madrid, auf welcher die NOVOMATIC-Geräte eine positive Performance zeigen konnten und für einen hohen Auftragsstand sorgten.

Gaming Operations

Im spanischen Markt setzt NOVOMATIC weiterhin mithilfe von organischem Wachstum sowie durch Zukäufe kleinerer Unternehmen mit dem Geschäftsgegenstand Spielhallenbetrieb auf eine Expansionsstrategie. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 17 weitere Spiel- und Wettstandorte eröffnet. Zusätzlich wirkten sich die ausbleibenden regionalen Lockdowns ebenfalls positiv auf die Umsätze des operativen Geschäfts aus. Mit 96,0 Mio. EUR stiegen die Umsatzerlöse um 22,1 Mio. EUR (+29,9 %) im Vergleich zum Vorjahr (73,9 Mio. EUR).

Niederlande

Gaming Technology

Der Schwerpunkt der im Segment Gaming Technology in den Niederlanden ansässigen Gesellschaften liegt im Verkauf und der Vermietung von Glücksspielgeräten.

Die Niederlande waren zu Beginn der Berichtsperiode nach wie vor von restriktiven COVID-19-Maßnahmen betroffen. Die Umsatzerlöse der niederländischen Unternehmen, welche dem Segment Gaming Technology zugeordnet werden, stiegen von 5,3 Mio. EUR im Vorjahr um 1,6 Mio. EUR (+30,6 %) auf 7,0 Mio. EUR in 2022.

Gaming Operations

Der niederländische Markt teilt sich in den Betrieb von Spielhallen und das Bargeschäft (Single Sites). Die dem Segment Gaming Operations zugeordneten niederländischen Gesellschaften des NOVOMATIC AG-Konzerns waren zu Beginn des Jahres von temporären Schließungen betroffen. Nachdem diese beendet wurden, konnte sich der Markt sukzessive erholen. Insgesamt konnte ein Umsatzanstieg in Höhe von 32,8 Mio. EUR (+84,8 %) auf 71,5 Mio. EUR im Jahr 2022 erzielt werden.

Osteuropa

Gaming Technology

Die Umsätze der dem Segment Gaming Technology zugeordneten Gesellschaften der Region Osteuropa beliefen sich in der Berichtsperiode auf 104,3 Mio. EUR und lagen damit um 10,5 Mio. EUR (+11,2 %) über dem Vorjahreswert von 93,8 Mio. EUR. Die meisten Märkte innerhalb dieser Region konnten eine positive Entwicklung aufweisen. Die höchste positive Abweichung konnte in Rumänien (+10,1 Mio. EUR), mehrheitlich aufgrund der COVID-19-bedingten Restriktionen im Vorjahr, erzielt werden. Diese Entwicklungen werden allerdings durch den Krieg in der Ukraine, welcher für einen Umsatzrückgang um 14,2 Mio. EUR in diesem Markt sorgt, kompensiert.

Gaming Operations

Der Großteil der Länder dieser Region war im Berichtsjahr nicht von restriktiven COVID-19-Maßnahmen betroffen. Temporäre Schließungen von signifikanter Dauer gab es 2022 im osteuropäischen Markt ausschließlich in Lettland. Zusammengefasst erzielten die in diesem Segment enthaltenen Gesellschaften 2022 einen Umsatz von 304,0 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg in Höhe von 127,6 Mio. EUR (+72,4 %) im Vergleich zum Vorjahr. Das höchste Umsatzwachstum konnte im lettischen Markt (+42,0 Mio. EUR), in Nordmazedonien (+26,0 Mio. EUR) sowie in Serbien (+24,9 Mio. EUR) verzeichnet werden.

Übrige Märkte

Gaming Technology

Die Gaming Technology-Umsätze der Gesellschaften, die der Region Übrige Märkte zugeordnet sind, erreichten 2022 248,7 Mio. EUR gegenüber 163,0 Mio. EUR im Vorjahr und stiegen damit um 85,7 Mio. EUR (+52,6 %). Die größte Abweichung ist in der australischen Gruppe Ainsworth Game Technology zu finden, welche ihre Umsatzerlöse um 42,3 Mio. EUR auf 160,6 Mio. EUR steigern konnte. Die erstmalig ausgewiesene puerto-ricanische Konzerntochter NOVOMATIC Americas Puerto Rico LLC ist mit Umsatzerlösen von 14,3 Mio. EUR ebenfalls für einen großen Teil des Wachstums verantwortlich.

Online

Gaming Technology

Dieser Geschäftsbereich umfasst die im Online und Mobile Gaming (B2B) tätigen Gesellschaften der Greentube-Gruppe, einem international führenden Provider von Onlinespielen und -plattformen. Spiele werden sowohl lizenzierten Betreibern von Echtgeld-Onlinecasinos (reguläres Glücksspiel mit Gewinnauszahlung) als auch Betreibern von Social Casinos (ohne Gewinnauszahlung) angeboten. Darüber hinaus entwickelt die Greentube-Gruppe Systemlösungen und stellt diese lizenzierten Online-Glücksspielunternehmen zur Verfügung, wobei das Angebot je nach Kundenwunsch skalierbar ist.

Die dem Segment Gaming Technology zugeordneten Gesellschaften der Greentube-Gruppe erzielten 2022 einen Umsatzanstieg von 16,8 Mio. EUR (+15,9 %) auf 122,6 Mio. EUR. Der Anstieg ist insbesondere auf den internationalen Wachstumskurs und die kontinuierliche Erweiterung des B2B-Kundenstammes zurückzuführen.

Gaming Operations

Der Online/Mobile-B2C-Markt gliedert sich in die Bereiche Betrieb von Social Casinos (keine Auszahlung von Gewinnen) und Echtgeld-Casinos (Glücksspiel mit Gewinnauszahlung).

Die dem NOVOMATIC AG-Konzern zugehörige Greentube-Gruppe verzeichnete im Segment Gaming Operations einen Umsatzanstieg in Höhe von 43,0 Mio. EUR (+43,4 %) auf 142,1 Mio. EUR. Der Anstieg ist insbesondere auf den konzerninternen Verkauf der in Italien ansässigen Admiral Sport S.R.L. an die Greentube-Gruppe zurückzuführen. Die Gesellschaft erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 46,8 Mio. EUR.

Vermögenslage

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung absolut	Veränderung %
AKTIVA				
Langfristiges Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	891,9	775,0	116,9	15,1 %
Nutzungsrechte	569,2	531,2	38,0	7,2 %
Sachanlagen	867,5	825,9	41,6	5,0 %
Finanzanlagen	206,8	223,6	-16,7	-7,5 %
Sonstiges langfristiges Vermögen	289,0	267,7	21,3	8,0 %
	2.824,5	2.623,3	201,1	7,7 %
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	332,9	244,5	88,4	36,2 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	510,5	484,1	26,4	5,4 %
Zahlungsmittel	611,0	563,0	48,0	8,5 %
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	43,4	28,8	14,6	50,6 %
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen	0,0	0,6	-0,6	-100,0 %
	1.497,7	1.321,0	176,7	13,4 %
Summe AKTIVA	4.322,2	3.944,3	377,9	9,6 %
PASSIVA				
Eigenkapital				
Grundkapital	26,6	26,6	0,0	0,0 %
Kapitalrücklagen	85,4	85,4	0,0	0,0 %
Gewinnrücklagen	1.106,6	932,9	173,6	18,6 %
Bewertungsrücklagen	54,7	66,4	-11,7	-17,7 %
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-97,8	-81,6	-16,1	19,8 %
Nicht beherrschende Anteile	160,8	142,6	18,2	12,8 %
	1.336,2	1.172,3	164,0	14,0 %
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	867,9	1.113,0	-245,1	-22,0 %
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	555,5	504,1	51,4	10,2 %
Langfristige Rückstellungen	73,2	74,6	-1,4	-1,9 %
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	206,4	145,0	61,4	42,4 %
	1.703,0	1.836,7	-133,7	-7,3 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	450,1	321,5	128,6	40,0 %
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	109,7	109,0	0,7	0,6 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	577,2	414,4	162,9	39,3 %
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	145,8	90,5	55,3	61,1 %
	1.282,9	935,3	347,6	37,2 %
Summe PASSIVA	4.322,2	3.944,3	377,9	9,6 %

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage	2022	2021
Bruttoverschuldung in Mio. EUR	1.983,3	2.047,6
Nettoverschuldung in Mio. EUR	1.290,8	1.406,3
Working Capital in Mio. EUR	214,8	385,6
Eigenkapitalquote	30,9 %	29,7 %
Nettoverschuldungsgrad	1,7	2,4
ROCE	10,5 %	5,7 %

Die Bruttoverschuldung errechnet sich aus der Summe der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie der Leasingverbindlichkeiten. Die Nettoverschuldung ergibt sich aus der Bruttoverschuldung abzüglich der Zahlungsmittel, Edelmetalle und Wertpapiere. Das Working Capital ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals. Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar. Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Betriebserfolg zuzüglich Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen (EBITDA). Der ROCE ergibt sich aus dem EBIT im Verhältnis zu der Summe des Eigenkapitals und der langfristigen Verbindlichkeiten.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 um 377,9 Mio. EUR (+9,6 %) und betrug 4.322,2 Mio. EUR zum 31. Dezember 2022.

Das langfristige Vermögen erhöhte sich um 201,1 Mio. EUR (+7,7 %) auf 2.824,5 Mio. EUR. Zu dieser Erhöhung trug im Wesentlichen der Posten Immaterielle Vermögenswerte bei.

Das immaterielle Vermögen erhöhte sich um 116,9 Mio. EUR (+15,1 %) auf 891,9 Mio. EUR. Der Anstieg ist auf den höheren Firmenwert (+86,7 Mio. EUR) sowie die höheren Lizenzen und Konzessionen (+37,4 Mio. EUR), im Wesentlichen bedingt durch die Akquisitionen in der Berichtsperiode, zurückzuführen.

Das Sachanlagevermögen stieg 2022 um 41,6 Mio. EUR (+5,0 %) auf 867,5 Mio. EUR. Der größte Anstieg wurde im Posten Bebaute Grundstücke und Gebäude (+32,4 Mio. EUR) verzeichnet.

Die Nutzungsrechte lagen am Ende der Berichtsperiode bei 569,2 Mio. EUR und stiegen damit um 38,0 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr. Der wesentliche Teil des Anstiegs ist auf die italienischen Tochtergesellschaften zurückzuführen.

Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich um 176,7 Mio. EUR (+13,4 %) und belief sich per 31. Dezember 2022 auf 1.497,7 Mio. EUR. Der größte Anstieg in diesem Posten betrifft die Vorräte, welche aufgrund der Entwicklung des Beschaffungsmarktes um 88,4 Mio. EUR (+36,2 %) auf 332,9 Mio. EUR stiegen. Der Posten Zahlungsmittel stieg um 48,0 Mio. EUR (+8,5 %) auf 611,0 Mio. EUR.

Das Eigenkapital erhöhte sich in der Berichtsperiode um 164,0 Mio. EUR (+14,0 %) auf 1.336,2 Mio. EUR. Für diesen Anstieg sind insbesondere die Gewinnrücklagen, welche um 173,6 Mio. EUR (+18,6 %) auf 1.106,6 Mio. EUR stiegen, verantwortlich.

Die langfristigen Verbindlichkeiten weisen mit 1.703,0 Mio. EUR einen Rückgang von 133,7 Mio. EUR (-7,3 %) aus. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus den langfristigen Finanzverbindlichkeiten, welche aufgrund der vereinbarungsgemäßen Rückführung mehrerer ÖKB-Finanzierungen sowie der vorzeitigen (Teil-)Rückzahlung der Anleihe, teilweise refinanziert durch die Aufnahme von Schuldscheindarlehen, um 245,1 Mio. EUR (-22,0 %) auf 867,9 Mio. EUR sanken.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen im Berichtsjahr um 347,6 Mio. EUR (+37,2 %) auf 1.282,9 Mio. EUR. Der Anstieg ist zum Großteil auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten (+162,9 Mio. EUR) sowie auf die höheren kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (+128,6 Mio. EUR) zurückzuführen.

Finanzlage

Mio. EUR	2022	2021	Veränderung absolut	Veränderung %
EBIT	318,4	170,3	148,1	87,0 %
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	684,5	432,0	252,6	58,5 %
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-311,1	-166,4	-144,7	87,0 %
Free Cashflow	373,5	265,6	107,9	40,6 %
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-320,0	-244,0	-76,0	31,2 %
Änderungen der Zahlungsmittel	48,0	31,1	16,9	54,4 %

Konzernweit ergab sich 2022 ein Cashflow aus dem Ergebnis in Höhe von 745,1 Mio. EUR im Vergleich zu 572,7 Mio. EUR im Vorjahr. Der Cashflow aus dem Ergebnis setzt sich aus dem Betriebsergebnis und dem Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, bereinigt um Abschreibungen und Zuschreibungen auf Anlagevermögen, Verluste und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen und Unternehmen sowie um sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge zusammen.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit betrug 684,5 Mio. EUR. Der Anstieg um 252,6 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr ist mehrheitlich auf die positive Entwicklung des Cashflows aus dem Ergebnis zurückzuführen. Ein geringerer Anstieg an Forderungen sowie höhere Rückstellungen, Verbindlichkeiten und sonstige Passiva tragen ebenfalls positiv zur Veränderung des Cashflows aus der Betriebstätigkeit bei. Der Anstieg des Vorratsvermögens sowie höhere Zahlungen für Ertragsteuern kompensieren diesen Effekt zum Teil.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -311,1 Mio. EUR im Jahr 2022 und wurde insbesondere durch die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beeinflusst. Diese Investitionen fielen insbesondere aufgrund der positiven Aussichten nach Beendigung der COVID-19-Maßnahmen um -75,1 Mio. EUR höher als im Vorjahr aus. In der Berichtsperiode wurde der Wachstumskurs fortgesetzt, welcher um -64,4 Mio. EUR erhöhte Kapitalabflüsse für den Erwerb einbezogener Unternehmen zur Folge hatte. Der Rückgang um -17,8 Mio. EUR in den Erlösen aus dem Verkauf von Anlagevermögen ist zum Teil auf den Verkauf der Immobilie Novomatic Forum in 2021 zurückzuführen.

Der Free Cashflow errechnet sich aus der Summe der Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit und der Investitionstätigkeit und betrug 373,5 Mio. EUR in 2022.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -320,0 Mio. EUR in der Berichtsperiode. Es konnte im ersten Halbjahr die vorzeitige (Teil-)Rückzahlung einer Anleihe (262,4 Mio. EUR) durchgeführt werden. Weitere wesentliche Effekte im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ergaben sich aus der Aufnahme von Schuldscheindarlehen (+140,0 Mio. EUR) sowie eines bilateralen Kredites (+100,0 Mio. EUR), der Rückführung von TLTRO-Finanzierungen (Targeted longer-term refinancing operation) und ÖKB-Finanzierungen (-203,7 Mio. EUR), aus den Auszahlungen für Leasingverpflichtungen (-127,1 Mio. EUR) sowie bezahlten Zinsen und zinsähnlichen Zahlungen (-57,8 Mio. EUR).

(4) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Bezüglich der Berichterstattung zur konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung wird auf den vom Konzernabschluss gesonderten, nichtfinanziellen Bericht der NOVOMATIC AG gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) verwiesen.

(5) Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet in seiner aktuellen Analyse mit einem globalen Wirtschaftswachstum von 2,9 %⁹ für das Jahr 2023, dies entspricht einem Rückgang von 0,5 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr (3,4 %). Für 2023 gehen die Experten des IWF davon aus, dass insbesondere der Russland-Ukraine-Krieg sowie die hohen Inflationsraten weiterhin wirtschaftshemmende Wirkungen haben werden.

Der in der Berichtsperiode bereits eingeschlagene internationale Wachstumskurs soll auch 2023 fortgesetzt werden. Durch gezielte Investitionen in mehreren Märkten, sowohl im operativen Bereich als auch im Bereich der Entwicklungstätigkeiten, soll die Präsenz von NOVOMATIC weiter steigen.

Die österreichische ADMIRAL Casinos & Entertainment AG bewirbt sich in Oberösterreich für eine Erneuerung der Bewilligung für Landesauspielungen mit Glücksspielautomaten.

Im spanischen Markt wird weiterhin Wachstumspotenzial für den Konzern im operativen Segment gesehen. In jenen Regionen des Landes, in welchen der NOVOMATIC AG-Konzern bereits tätig ist, steht 2023 weiterhin die Nutzung von Synergieeffekten und Effizienzsteigerungsmaßnahmen im Mittelpunkt.

Die Region Osteuropa bleibt ein wichtiger Wachstumsmarkt für NOVOMATIC. Der Konzern sieht weiterhin Wachstumspotenzial, sowohl im terrestrischen Glücksspiel als auch im Onlinebereich, in mehreren Märkten der Region.

Das Wachstum im Onlinebereich bildet auch weiterhin einen der Schwerpunkte des NOVOMATIC AG-Konzerns. Mithilfe von organischem und anorganischem Wachstum soll diese Entwicklung auch 2023 vorangetrieben werden.

Änderungen der Glücksspielgesetze und der steuerlichen Rahmenbedingungen in den Ländern, in denen der NOVOMATIC AG-Konzern tätig ist, haben einen bedeutenden Einfluss auf die Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC:

In wesentlichen Kernmärkten des NOVOMATIC AG-Konzerns kommt es 2023 zu Änderungen der Körperschaftsteuer. Während in Österreich die Körperschaftsteuer 2023 auf 24 % (davor: 25 %) gesenkt wird, kommt es im Vereinigten Königreich zu einem Anstieg auf 25 % (davor: 19 %).

In Deutschland reguliert seit 01. Jänner 2023 die Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL) den deutschen Glücksspielmarkt und agiert als Erlaubnis- und Aufsichtsbehörde für länderübergreifende Glücksspielangebote, insbesondere im Onlinebereich. Die Aufgabenbereiche der neuen Institution beinhalten neben dem Spielerschutz auch die Bekämpfung des Angebots von illegalem Glücksspiel.

Im Vereinigten Königreich wird aktuell eine Änderung der Glücksspielgesetzgebung diskutiert. Derzeit wird erwartet, dass sich die Gesetzesänderungen vornehmlich auf die Regulierungen im Online-Glücksspiel konzentrieren werden.

In Rumänien werden Mitte 2023 neue technische Normen für Glücksspielgeräte eingeführt. Es wird derzeit erwartet, dass dies zum Austausch von Glücksspielgeräten und dementsprechend zu einer erhöhten Nachfrage in den darauffolgenden Monaten führen wird.

⁹ Gemäß World Economic Outlook Update des Internationalen Währungsfonds vom Jänner 2023.

Um den volatilen Energiepreisentwicklungen entgegenwirken zu können, arbeitet der NOVOMATIC AG-Konzern aktiv daran, Photovoltaikanlagen in zentralen Kernmärkten zu implementieren. Am Konzernstandort Gumpoldskirchen wird 2023 die Installation einer PV-Anlage gestartet.

Insgesamt bleibt das Geschäftsumfeld für den NOVOMATIC AG-Konzern sehr dynamisch. Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen und Entwicklungen wird von einer weiteren positiven Geschäftsentwicklung in 2023 ausgegangen.

(6) Risikomanagement

Risikomanagementsystem

NOVOMATIC betreibt ein unternehmensweites Risikomanagementsystem, in das alle wesentlichen Konzerngesellschaften einbezogen sind. Damit sollen materielle und bestandsgefährdende Risiken systematisch überwacht und gesteuert werden, um die Erreichung der Unternehmensziele sicherzustellen und das Risikobewusstsein im Konzern zu erhöhen.

Alle erhobenen und analysierten Risiken sind in einem professionellen, IT-gestützten Risikomanagementsystem erfasst, das eine laufende Beobachtung der Risiken wie auch der zugeordneten Bewältigungsmaßnahmen und Kontrollmechanismen gewährleistet.

Die Verantwortlichen in den Geschäftsbereichen und Konzernunternehmen tragen Sorge, neu auftretende Risiken zu identifizieren und zu dokumentieren sowie zu bewerten und Maßnahmen zur Bewältigung der einzelnen Risiken zu definieren und deren Umsetzung voranzutreiben. Ein zentrales Risikomanagement-Team steht den Bereichen beratend zur Seite und sorgt für die laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems und für eine sorgsame Berichterstattung darüber an das Management.

Compliance

Zusätzlich zu den nachfolgend beschriebenen Risikoarten gibt es Bedrohungen, welche die Reputation und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens als Ganzes betreffen. Als eines der Grundprinzipien des unternehmerischen Handelns achtet NOVOMATIC besonders darauf, dass gesetzliche und ethische Regeln eingehalten werden.

Mit dem Begriff Compliance werden alle Maßnahmen bezeichnet, mit denen ein Unternehmen die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und freiwilligen Kodizes sicherstellt. Im Fokus der Compliance-Aktivitäten von NOVOMATIC stehen Maßnahmen, die gewährleisten sollen, dass nationale und internationale Gesetze zur Vermeidung von kriminellen Handlungen wie insbesondere Korruption, Marktmissbrauch, Geldwäsche oder Datenmissbrauch eingehalten werden.

Das Compliance-Management-System des Konzerns orientiert sich an den sieben Grundelementen nach dem deutschen Prüfungsstandard für Compliance-Management-Systeme, IDW PS 980, und verfolgt das Ziel, die Einhaltung von Rechtsvorschriften und Unternehmenswerten zu gewährleisten, die im Code of Conduct der NOVOMATIC AG festgehalten sind. Im Code of Conduct finden die Mitarbeiter Leitlinien und Grundsätze für werte- und gesetzeskonformes Verhalten im geschäftlichen Alltag. Diese Verhaltensrichtlinien bilden auch die Grundlage für Schulungen zu Integrität und Compliance. Je nach Risiko und Zielgruppe werden Präsenzs Schulungen und webbasierte Trainings durchgeführt. Eigens konzipierte E-Learning-Tools und Schulungsmaßnahmen ermöglichen es, eine große Mitarbeiterzahl zu Themen wie Datenschutz, Geldwäsche oder Kampf gegen Korruption zu schulen.

In allen wesentlichen Tochtergesellschaften sind Compliance-Verantwortliche pro Land bzw. Region bestellt. Die entsprechenden Pflichten der lokalen Compliance-Manager sind in verbindlichen Vorgaben konzernweit definiert und umfassen insbesondere die

Beratung der lokalen Konzerntöchter in Compliance-Fragen, Monitoring des jeweiligen lokalen Rechts, Schulungen von Mitarbeitern, Umsetzung von Konzernvorgaben und Reporting an Group Legal Compliance. Damit soll ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, um integriertes und regelkonformes Verhalten nachhaltig im gesamten Konzern zu verankern.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im Folgenden werden die Risiken und Ungewissheiten näher beschrieben, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation des NOVOMATIC AG-Konzerns haben können.

Geschäfts- und Marktrisiken

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen, M&A-Risiken, Innovationsrisiken und IT-Risiken

Das Geschäft des NOVOMATIC AG-Konzerns ist von allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig. Eine Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, steigende Arbeitslosigkeit, sinkende Realeinkommen, erhöhte Volatilität auf den Kapitalmärkten oder Auswirkungen einer Pandemie können einen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des NOVOMATIC AG-Konzerns haben.

Ein zentrales Element der Strategie des NOVOMATIC AG-Konzerns ist die geografische Diversifizierung des Geschäfts durch den Eintritt in Märkte, die Wachstum versprechen. Es besteht das Risiko, dass der NOVOMATIC AG-Konzern aus verschiedenen Gründen, unter anderem aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen, eine solche Strategie künftig nicht oder nur eingeschränkt umsetzen oder das Produkt- und/oder Dienstleistungsangebot nicht erweitern kann.

Der überwiegende Anteil des Umsatzes des NOVOMATIC AG-Konzerns wird in einer geringen Anzahl von Märkten erwirtschaftet. Da es sich dabei um verhältnismäßig entwickelte Märkte handelt, sind weitere Wachstumsmöglichkeiten eher gering. Der NOVOMATIC AG-Konzern plant die Geschäftstätigkeit in anderen Märkten auszubauen, wofür entsprechende Ressourcen eingesetzt werden. Es besteht das Risiko, dass das antizipierte Wachstum in diesen Ländern und Regionen nicht realisiert wird oder der NOVOMATIC AG-Konzern seine Strategie dort nicht erfolgreich umsetzen kann.

Generell ist die Glücksspielindustrie von schneller technologischer Entwicklung gekennzeichnet, was den NOVOMATIC AG-Konzern dazu zwingt, kontinuierlich neue Produkte zu entwickeln und in neue Märkte vorzudringen. Der Erfolg des NOVOMATIC AG-Konzerns ist daher abhängig von seiner Fähigkeit, seine Produkte und Systeme ständig weiterzuentwickeln, um neue Technologien zu integrieren und in die durch neue Technologien entstandenen neuen Märkte zu expandieren. In einem hochtechnologischen Geschäftsfeld, in welchem in kurzen Innovationszyklen neue Technologien entwickelt oder genutzt werden, besteht das Risiko, dass innovative Technologien und Entwicklungen von NOVOMATIC nicht rechtzeitig erkannt werden.

Auch die Integrität, Verlässlichkeit und operative Leistung der IT-Systeme des NOVOMATIC AG-Konzerns sind für das Geschäft unerlässlich. Insbesondere Gerätemanipulationen können den NOVOMATIC AG-Konzern zwingen, erhebliche finanzielle Mittel zu deren Behebung einzusetzen.

Personelle Risiken

Schlüsselkräftenrisiken, Wissensrisiko

Der wirtschaftliche Erfolg von NOVOMATIC ist auf die vorhandenen Kenntnisse und die Expertise von Management und MitarbeiterInnen zurückzuführen. Im Fall des Ausscheidens von einer oder mehreren Personen in Schlüsselpositionen besteht ein Risiko, dass es NOVOMATIC in einem angemessenen Zeitraum nicht gelingen wird, für die sich stellenden Herausforderungen qualifizierte Personen mit vergleichbarem Know-how anzuwerben oder auszubilden.

Rechtliche und politische Risiken

Politische Instabilität, regulatorische Änderungen: Glücksspiel- und andere Gesetze, Abhängigkeit von Lizenzen und wettbewerbsrechtlichen Regelungen, geistiges Eigentum, Datenschutz

Das internationale Geschäft des NOVOMATIC AG-Konzerns führt zu wirtschaftlichen, politischen, rechtlichen und weiteren Risiken. Der NOVOMATIC AG-Konzern betreibt sein Geschäft in rund 100 Ländern. Manche dieser Länder sind politisch oder wirtschaftlich instabil, wodurch der NOVOMATIC AG-Konzern Risiken ausgesetzt ist. Soziale Unruhen oder Streiks könnten den NOVOMATIC AG-Konzern zu Unterbrechungen oder einem Stillstand der Geschäftstätigkeit zwingen.

Die Glücksspielindustrie ist besonders häufigen und kurzfristigen Gesetzesänderungen ausgesetzt, die das Geschäft erheblich erschweren oder gänzlich verbieten können. Auch können unzureichende rechtliche oder administrative Rahmenbedingungen in manchen Ländern den Schutz des geistigen Eigentums oder anderer Rechte des NOVOMATIC AG-Konzerns unzureichend gewährleisten. In manchen dieser Länder sind Kriminalität und Korruption weit verbreitet, was sich negativ auf das Geschäft des NOVOMATIC AG-Konzerns auswirken könnte.

Der NOVOMATIC AG-Konzern operiert auf Grundlage der derzeit geltenden politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen und ist dem Risiko von Veränderungen der gesetzlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen ausgesetzt. Auch bereits beschlossene Änderungen oder sonstige Einschränkungen in anderen Jurisdiktionen (z.B. Erhöhung der Glücksspielsteuer oder Verschärfung von Wettgesetzen) beeinflussen die Geschäftstätigkeit des NOVOMATIC AG-Konzerns nachhaltig.

Gegenwärtig ist das Glücksspielgeschäft, insbesondere auch die Online-Glücksspielgesetzgebung, auf EU-Ebene nicht harmonisiert. Der jeweilige rechtliche Rahmen in den Mitgliedstaaten der EU ist teilweise bei Glücksspielrechtsexperten umstritten. Es besteht das Risiko, dass es künftig zu weiteren Beschränkungen im Glücksspiel- und Wettbereich auf nationaler Ebene kommen könnte. Darüber hinaus könnten ordnungspolitische Maßnahmen (z.B. Zutrittsbeschränkungen, verschärfte Spielerschutzmaßnahmen, Nichtraucherschutzbestimmungen, technische Auflagen, Werbeverbote oder Standortbestimmungen) eingeführt werden. Derartige Maßnahmen könnten einen Besucher- und Umsatzrückgang zur Folge haben.

Weiters bestehen Risiken aufgrund der Abhängigkeit von nationalen Lizenzen, wettbewerbsrechtlichen Regelungen und Gesetzesnormen zum Betrieb von Glücksspiel- und Wettanlagen sowie Risiken aufgrund der Abhängigkeit von Produktions-, Vertriebs- und Produktlizenzen.

Das Betreiben von Glücksspiel- und Wettanlagen bedarf in jenen Ländern, in denen der NOVOMATIC AG-Konzern tätig ist, einer Lizenz, Konzession oder sonstigen behördlichen Genehmigung durch die jeweils zuständige Behörde. Solche Lizenzen/Konzessionen werden meist befristet erteilt oder in Form von befristeten Lizenzverträgen abgeschlossen. Sofern keine Verlängerungsoption vorgesehen ist oder eine Verlängerung nur zu wirtschaftlich unzumutbaren oder unververtretbaren Bedingungen oder Auflagen erfolgen könnte, müsste der NOVOMATIC AG-Konzern neue Ausschreibungsverfahren zur Wiedererlangung einer entsprechenden Lizenz/Konzession durchlaufen.

Zudem bedarf der Vertrieb von Glücksspielgeräten oder anderen Glücksspielprodukten und Dienstleistungen in den Ländern, in denen der NOVOMATIC AG-Konzern tätig ist, häufig der Genehmigung durch eine staatliche Glücksspielaufsichtsbehörde. Sowohl Hersteller- als auch Vertriebslizenzen werden, vorbehaltlich einer Prüfung durch zuständige Prüfstellen und einer Zertifizierung, im Allgemeinen für einen befristeten Zeitraum gewährt. Erteilte Lizenzen werden meistens automatisch verlängert, solange keine Verstöße gegen die Lizenzauflagen stattfinden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass trotz größtmöglicher Sorgfalt im NOVOMATIC AG-Konzern gesetzliche Vorgaben, behördliche Auflagen, technische Standards oder Lizenzauflagen nicht eingehalten werden, wodurch ein teilweiser oder vollständiger Lizenzentzug eintreten könnte, wettbewerbsrechtliche Verstöße festgestellt werden oder in sonstiger Weise die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Reputation des NOVOMATIC AG-Konzerns beeinträchtigt werden könnte.

Der NOVOMATIC AG-Konzern entwickelt, produziert und vertreibt hochtechnologische Glücksspielausstattungen und Systeme, die zu einem wesentlichen Teil mittels gewerblicher Schutzrechte, wie Markenschutz-, Patent- und Musterschutzrechte, sowie durch das Urheberrecht geschützt sind. Es besteht ein Risiko im Zusammenhang mit geistigem Eigentum (Eingriffe durch Dritte in gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte des NOVOMATIC AG-Konzerns sowie Eingriffe des NOVOMATIC AG-Konzerns in fremde gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte). Insbesondere besteht das Risiko, dass Entwicklungen des NOVOMATIC AG-Konzerns von Dritten kopiert und unrechtmäßig genutzt oder auf den Markt gebracht werden.

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist dem Risiko ausgesetzt, seine Kundendaten nicht ausreichend schützen zu können. Der NOVOMATIC AG-Konzern verfügt teilweise über vertrauliche Informationen seiner Kunden und muss die strengen Datenschutzregeln der EU und anderer Jurisdiktionen befolgen. Trotz der Sicherheitssysteme des NOVOMATIC AG-Konzerns besteht das Risiko, dass Kundendaten rechtswidrig aufgerufen und/oder verwendet werden, entweder von Angestellten, von Kunden oder von Dritten. Es besteht auch das Risiko, dass Kundendaten unwillkürlich und zuwider den Datenschutzregeln gelöscht, offengelegt oder bearbeitet werden. Sollte der NOVOMATIC AG-Konzern oder einer seiner externen Dienstleister Kundendaten ohne ausreichenden Schutz übermitteln oder sollten die vertraulichen Kundendaten auf sonstige Weise verloren gehen, könnte der NOVOMATIC AG-Konzern unter Datenschutzrechten strafbar gemacht werden, wodurch auch die Reputation einen Schaden erleiden würde.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Liquiditätsrisiken, Kontrahentenrisiken, Zinsrisiken, Währungsrisiken, Werthaltigkeitsrisiken in Zusammenhang mit Beteiligungsbewertungen und Risiken in Zusammenhang mit Kapitalanlagen

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist finanzwirtschaftlichen Risiken in Form von Kapitalrisiken, Liquiditätsrisiken, Kontrahentenrisiken, Zinsrisiken, Währungsrisiken, Werthaltigkeitsrisiken in Zusammenhang mit Beteiligungsbewertungen und Risiken in Zusammenhang mit Kapitalanlagen ausgesetzt. Zur Beschränkung dieser Risiken werden von NOVOMATIC Maßnahmen zur Risikosteuerung sowie bei Bedarf Finanzinstrumente eingesetzt.

Ausführliche Beschreibungen zu den einzelnen Risiken, einschließlich der Methoden zur Absicherung der oben genannten Risiken, finden sich im Konzernanhang.

Der NOVOMATIC-Konzern ist aufgrund seiner vertraglich vereinbarten Financial Covenants in seinen wesentlichen Finanzierungsverträgen verpflichtet, eine Eigenkapitalquote von mindestens 20,0 % und eine Nettoverschuldung im Verhältnis zu EBITDA (Net Debt / EBITDA) von höchstens 4,25x einzuhalten. Teilweise sind in den Finanzierungsverträgen bei der Ermittlung der Nettoverschuldung zu EBITDA bestimmte Anpassungen gegenüber der oben angeführten Standardberechnung vorgesehen. Unter Berücksichtigung dieser angepassten Berechnung hat der NOVOMATIC-Konzern die vertraglich vereinbarten Financial Covenants per 31. Dezember 2022 eingehalten.

(7) Wesentliche Merkmale des Internen Kontrollsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess (§ 243a Abs. 2 UGB)

Als Teil des Risikomanagementsystems im Unternehmen soll das Interne Kontrollsystem (IKS) die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung sowie die Einhaltung von gesetzlichen und unternehmensinternen Vorgaben sicherstellen.

Die Verantwortung für die Einrichtung eines angemessenen IKS im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess liegt beim Vorstand der NOVOMATIC AG.

Ausgehend von den wesentlichen Finanzposten aus Bilanz und GuV sind über das IKS die wichtigsten Transaktionsströme hinsichtlich ihrer operativen und rechnungslegungsrelevanten Risiken berücksichtigt. Die strukturierte Steuerung erfolgt gemäß Verantwortungsbereichen der Aufbauorganisation. Interne Regelwerke und Verfahrensanweisungen stellen ebenfalls einen wesentlichen Bestandteil des Kontrollumfeldes dar.

Es sind Kontrollmechanismen installiert, welche die Effizienz in den Geschäftsabläufen sowie die Korrektheit im laufenden Rechnungslegungsprozess sicherstellen sollen.

Gemäß den als wesentlich definierten Transaktionsströmen, die schließlich über die Finanzbereiche laufen und in die Finanzberichterstattung münden, sind die Abläufe hinsichtlich ihrer inhärenten Risiken analysiert und entsprechende Kontrolltätigkeiten definiert. Die prozessuale Herangehensweise soll sicherstellen, dass die einzelnen Transaktionen korrekt im Jahresabschluss erfasst werden. Die verschiedenen Kontrollen sind unterschiedlicher Ausprägung und Periodizität und umfassen einerseits automatisierte Kontrollen in der Rechnungswesensoftware und andererseits manuelle Kontrollen der zuständigen Mitarbeiter. Für das ERP-System sind Zugriffsberechtigungen definiert, um zu gewährleisten, dass sensible Daten vor nicht genehmigtem Zugriff, nicht genehmigter Verwendung und Veränderung geschützt sind. Vor allem im Rechnungswesen werden u. a. umfangreiche Plausibilitäts- und Datenqualitätschecks durchgeführt, die eine richtige Datenerfassung für den Jahresabschluss gewährleisten sollen. Wenn Spezialkenntnisse erforderlich sind, bedient man sich der Unterstützung externer Dienstleister, wie beispielsweise bei der Bewertung von Pensionsverpflichtungen und Anwartschaften auf Abfertigung. Allfällige Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden auf ihre Gesetzeskonformität überprüft.

Der Vorstand der NOVOMATIC AG lässt sich durch ein regelmäßiges Reporting des Finanzwesens über die relevanten Entwicklungen des Unternehmens informieren. Dieses beinhaltet vor allem die laufende Ertragsentwicklung und die dabei ermittelten wesentlichen Abweichungen vom genehmigten Jahresbudget, die Berechnung des Cashflows sowie die Kalkulation von ergebnis- und wertorientierten Kennzahlen. Auch über Risiken und Steuerungsmechanismen (sowohl Enterprise Risk Management als auch Internes Kontrollsystem) erfolgt eine periodische Berichterstattung.

Der Aufsichtsrat der NOVOMATIC AG ist durch den Prüfungsausschuss ebenfalls in das Kontrollsystem eingebunden. Die wesentlichen Aufgaben des Prüfungsausschusses umfassen die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, die Überwachung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, die Überwachung der Abschlussprüfung sowie die kritische Würdigung des geprüften Abschlusses und des Lageberichtes.

(8) Forschung und Entwicklung

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist dank der 27 Technologiezentren in 15 Ländern federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Gaming-Bereich. Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit liegt einerseits im Bereich „Distributed Gaming Solutions“ und im Segment „Spiele-Content und Applikationssoftware“. Die entwickelten Softwaresystemlösungen inkludieren insbesondere Management-Informationssysteme, Ticketing- und Smartcard-Systeme, Zutrittssysteme, Video Lottery-Systeme, biometrische Spielererkennung, die Vernetzung mit staatlichen Aufsichtsbehörden, Spielerschutzprogramme, Gaming as a Service, Online und Mobile Gaming-Systemlösungen, Jackpot-Systeme wie beispielsweise den CASH CONNECTION™ Jackpot für Europa sowie Multiplayer- und Community Gaming-Systeme. Die modulare Softwarearchitektur sowie die Interoperabilität der unterschiedlichen Entwicklungen sind von essenzieller Bedeutung.

Neben einer offenen Plattformarchitektur, welche auch die Integration von Drittanbietern und deren Spieleapplikationen ermöglicht, sind insbesondere die auf die unterschiedlichen Teilmärkte spezialisierten Teams essenziell hinsichtlich der Entwicklungen für homogene Märkte sowie Marktnischen.

Industrial Design spielt eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung der neuesten Generation von Gehäusevarianten und -modellen, die neue Branchentrends setzen. Innovationen im Hardwarebereich inkludieren neue, ergonomische Gehäusedesigns für Casino-, Video Lottery- und AWP-Glücksspielmärkte mit Ansteuerung von bis zu vier Monitoren, skillbasierte Rouletteanlagen mit innovativem Kugelausschussmechanismus, das neue Diamond X™-Gehäuse, VIP-Terminals mit Giant-Screen-Technologie sowie dynamische Lichteffekte mittels Single-LED-Technologie.

Linked Progressive Jackpots erweitern das Spieleangebot zusätzlich. In den USA wurde die Nachfolgefamilie „Thunder Cash™ X“ eingeführt und zusätzlich auch weitere Spiele der MONEY PARTY™-Familie hinzugefügt. Auch in Europa wurde mit CASH

CONNECTION™ Edition 3 die erfolgreiche Reihe fortgesetzt. Neben der Edition X4 wurde zusätzlich die Gaminator® MY CASH Edition 2 für die Coolfire™-Plattform etabliert.

Unterstützt wird die Entwicklung durch konzerneigene und dem Konzern nahestehende Hardware- und Softwareentwicklungsteams in Österreich, Deutschland, Großbritannien, Spanien, den Niederlanden, Serbien, Russland, Argentinien, Kanada und Polen sowie über Exklusivpartnerschaften mit Entwicklern in Slowenien, Griechenland, den USA und Australien.

Im Jahr 2022 wurde im Bereich Forschung & Entwicklung eine verbesserte Struktur geschaffen und Produktlinien eingeführt. Dieser Prozess wurde sowohl in das IMS-System als auch das IKS-System vollständig integriert. Durch die Etablierung von Steuergrößen innerhalb der Forschung & Entwicklung kann in Zukunft schneller auf etwaige Marktänderungen reagiert werden. Damit verfügt NOVOMATIC zum ersten Mal über einen vollständig ISO-zertifizierten Forschung & Entwicklungsbereich.

Der Schutz des geistigen Eigentums gewinnt zunehmend an globaler Bedeutung. Über mehr als 5.000 registrierte IP-Schutzrechte verfügte der Konzern zum Ende des Jahres 2022 und pro Jahr kommen in der Regel mehr als 100 Anmeldungen hinzu. Der Konzern entwickelt kontinuierlich neue Produkte und Produktvariationen, wobei sich dieser Umstand in über 200 neuen Spielevarianten jährlich manifestiert. Mithilfe des NOVOMATIC Software Development Kits (novoSDK) ist es möglich, Spiele von Drittfirmen – welche mit diesem SDK erstellt wurden – umgehend dem Portfolio hinzuzufügen. Da weltweit bereits zahlreiche Unternehmen mit dem novoSDK arbeiten, wächst das umfangreiche Gaming-Portfolio von NOVOMATIC zusätzlich immer weiter an.

(9) Dank

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des NOVOMATIC AG-Konzerns für ihr großes Engagement, mit dem sie wesentlich zur Weiterentwicklung und zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben. Unser besonderer Dank gilt auch dem Aufsichtsrat unter der Führung von Dr. Bernd Oswald und darüber hinaus möchten wir das gute Verhältnis zu unseren Kapitalgebern und Geschäftspartnern hervorheben, welches von einer stets guten Zusammenarbeit gekennzeichnet war.

Gumpoldskirchen, am 27. März 2023



Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand



Mag. Johannes Gratzl
Vorstand

Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2022

Mio. EUR	Erläuterung	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVA			
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	(7.1, 7.4)	891,9	775,0
Nutzungsrechte	(7.2, 7.4)	569,2	531,2
Sachanlagen	(7.3, 7.4)	867,5	825,9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(7.5)	22,5	25,9
Anteile an assoziierten Unternehmen	(7.6)	6,7	2,8
Finanzanlagen	(7.7)	206,8	223,6
Latente Steueransprüche	(7.8)	138,3	141,8
Sonstiges langfristiges Vermögen	(7.9)	121,5	97,2
		2.824,5	2.623,3
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	(7.10)	332,9	244,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	(7.11)	510,5	484,1
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	(7.8)	24,2	15,8
Kurzfristiges Finanzvermögen	(7.12)	19,1	13,0
Zahlungsmittel	(7.13)	611,0	563,0
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen	(8.17)	0,0	0,6
		1.497,7	1.321,0
Summe AKTIVA		4.322,2	3.944,3
PASSIVA			
Eigenkapital			
Grundkapital	(7.14)	26,6	26,6
Kapitalrücklagen	(7.15)	85,4	85,4
Gewinnrücklagen	(7.16)	1.106,6	932,9
Bewertungsrücklagen	(7.17)	54,7	66,4
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	(7.18)	-97,8	-81,6
		1.175,5	1.029,7
Nicht beherrschende Anteile	(7.19)	160,8	142,6
		1.336,2	1.172,3
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(7.20)	867,9	1.113,0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	(7.21)	555,5	504,1
Langfristige Rückstellungen	(7.22)	73,2	74,6
Latente Steuerschulden	(7.8)	126,4	122,9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(7.23)	80,0	22,1
		1.703,0	1.836,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(7.24)	450,1	321,5
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	(7.25)	109,7	109,0
Kurzfristige Rückstellungen	(7.26)	94,7	53,5
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	(7.8)	51,1	37,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(7.27)	577,2	414,4
		1.282,9	935,3
Summe PASSIVA		4.322,2	3.944,3

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

Mio. EUR	Erläuterung	2022	2021
Umsatzerlöse	(8.1)	2.859,9	1.842,3
Glücksspielabgaben und Wettgebühren	(8.2)	-355,9	-208,3
Umsatzerlöse abzüglich Glücksspielabgaben und Wettgebühren		2.504,0	1.633,9
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(8.3)	22,6	-28,0
Aktivierete Eigenleistungen	(8.3)	81,3	73,8
Sonstige betriebliche Erträge	(8.4)	111,7	247,6
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	(8.5)	-330,4	-189,5
Personalaufwand	(8.6)	-855,6	-608,2
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(8.7)	-298,3	-285,0
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf Nutzungsrechte	(8.8)	-142,2	-132,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8.9)	-774,8	-542,1
Betriebsergebnis		318,4	170,3
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen		0,8	0,6
Zinserträge	(8.10)	12,0	6,8
Sonstige Finanzerträge	(8.11)	27,2	17,0
Zinsaufwendungen	(8.12)	-16,9	-30,5
Zinsaufwendungen für Leasingverhältnisse	(8.13)	-27,5	-25,1
Sonstige Finanzaufwendungen	(8.14)	-13,9	-14,2
Währungsgewinne/-verluste aus konzerninternen Finanzierungen	(8.15)	5,0	4,0
Finanzergebnis		-13,4	-41,3
Ergebnis vor Steuern		305,0	129,0
Ertragsteuern	(8.16)	-90,7	-64,1
Jahresergebnis		214,3	64,9
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		7,1	-0,7
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)		207,2	65,7

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2022

Mio. EUR	Erläuterung	2022	2021
Jahresergebnis		214,3	64,9
Beträge, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Währungsumrechnung	(7.18, 7.19)	-13,7	18,8
Beträge, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	(7.16)	4,7	0,1
Darauf entfallende Ertragsteuern		-1,3	0,0
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)		-17,3	43,0
Darauf entfallende Ertragsteuern		5,6	-10,7
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-22,1	51,1
Gesamtergebnis		192,2	116,1
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		9,0	2,7
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)		183,2	113,4

Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2022

Mio. EUR	Erläuterung	2022	2021
Betriebsergebnis		318,4	170,3
Verluste (+) / Gewinne (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen		-12,2	-14,6
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen		438,4	416,8
Verluste (+) / Gewinne (-) aus dem Abgang von Unternehmen und sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		0,6	0,2
		745,1	572,7
Erhöhung (-) / Verminderung (+) Vorräte		-77,3	10,1
Erhöhung (-) / Verminderung (+) Forderungen und sonstige Aktiva		-6,0	-114,5
Erhöhung (+) / Verminderung (-) Rückstellungen		34,9	3,1
Erhöhung (+) / Verminderung (-) Verbindlichkeiten und sonstige Passiva		49,8	2,1
Erhaltene Zinsen und zinsähnliche Erträge		13,6	9,9
Zahlungen für Ertragsteuern		-75,6	-51,5
Cashflow aus der Betriebstätigkeit		684,5	432,0
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)		59,0	76,8
Erlöse aus der Veräußerung / Tilgung von Finanzanlagen		2,1	4,2
Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel		1,2	1,6
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-317,8	-242,7
Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen Finanzinvestitionen		-3,0	-6,1
Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel (inkl. geleisteter Anzahlungen)		-76,3	-11,9
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen		23,7	11,6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-311,1	-166,4
Dividendenzahlungen		-0,3	-0,8
Einzahlungen von Gesellschaftern (nicht beherrschende Anteile)		0,0	1,5
Auszahlungen aus Änderung der Eigentumsanteile an einem Tochterunternehmen (ohne Änderung der Kontrolle)		-0,1	-13,2
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen		-262,4	-200,0
Einzahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten		710,0	252,0
Auszahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten		-582,2	-93,5
Auszahlungen aus Leasingverpflichtungen		-127,1	-121,6
Bezahlte Zinsen und zinsähnliche Zahlungen		-57,8	-68,4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-320,0	-244,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes		53,4	21,6
Währungsanpassungen		-6,1	7,2
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes		0,7	2,3
Veränderung des Finanzmittelbestandes		48,0	31,1
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	(7.13, 9)	563,0	531,8
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	(7.13, 9)	611,0	563,0
Veränderung des Finanzmittelbestandes		48,0	31,1

Konzern-Eigenkapitalentwicklung für das Geschäftsjahr 2022

Mio. EUR	Anteile der Aktionäre der NOVOMATIC AG						Nicht beherrschende Anteile Eigenkapital	
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	IFRS 9 Rücklage	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	Summe		
Stand 01.01.2022	26,6	85,4	932,9	66,4	-81,6	1.029,7	142,6	1.172,3
1) Gesamtergebnis								
Jahresergebnis	0,0	0,0	207,2	0,0	0,0	207,2	7,1	214,3
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	3,4	-11,7	-15,6	-24,0	2,0	-22,1
2) Dividenden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,3	-0,3
3) Verpflichtung aus geschriebenen Put-Optionen für nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	-35,6	0,0	0,0	-35,6	0,0	-35,6
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	-1,3	0,0	-0,5	-1,8	9,5	7,7
Stand 31.12.2022	26,6	85,4	1.106,6	54,7	-97,8	1.175,5	160,8	1.336,2

Mio. EUR	Anteile der Aktionäre der NOVOMATIC AG						Nicht beherrschende Anteile Eigenkapital	
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	IFRS 9 Rücklage	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	Summe		
Stand 01.01.2021	26,6	85,4	844,3	27,4	-97,0	886,6	168,5	1.055,2
1) Gesamtergebnis								
Jahresergebnis	0,0	0,0	65,7	0,0	0,0	65,7	-0,7	64,9
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-6,6	39,0	15,4	47,8	3,4	51,1
2) Dividenden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,8	-0,8
3) Erhöhung / Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	29,8	0,0	0,0	29,8	-32,6	-2,8
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	-0,2	3,3	3,1
5) Kapitalerhöhung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	1,5
Stand 31.12.2021	26,6	85,4	932,9	66,4	-81,6	1.029,7	142,6	1.172,3

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2022

(1) Angaben zum Unternehmen

Der NOVOMATIC-Konzern besteht aus der NOVOMATIC AG und deren Tochterunternehmen. Die NOVOMATIC AG ist eine Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht und hat ihren Sitz in Gumpoldskirchen, Österreich. Die Anschrift lautet NOVOMATIC AG, Wiener Strasse 158, 2352 Gumpoldskirchen. Die Gesellschaft ist beim Firmenbuchgericht Wiener Neustadt unter der Firmenbuchnummer FN 69548 b eingetragen.

NOVOMATIC ist ein global agierender, integrierter Glücksspieltechnologie- und Unterhaltungskonzern mit über 40 Jahren Erfahrung als Produzent von innovativem Hightech Gaming Equipment. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Glücksspielprodukte, Lotterietechnologielösungen und vernetzte Systemlösungen für nationale und internationale Glücksspiel- und Wettmärkte. NOVOMATIC betreibt zudem rund 2.100 eigene Spielstätten, welche Spielbanken, Spielhallen, Sportwetten-Outlets und Bingobetriebe umfassen.

Neben der Entwicklung von terrestrischem Gaming Equipment umfasst die Geschäftstätigkeit des NOVOMATIC-Konzerns die Entwicklung von Spielen für lizenzierte Online- und Offlineanbieter sowie das Betreiben von Online-Spiel- und Sportwettenplattformen.

Der NOVOMATIC-Konzern ist sich seiner hohen sozialen Verantwortung bewusst und entfaltet seine geschäftlichen Aktivitäten ausschließlich in Märkten, die über klar definierte rechtliche Rahmenbedingungen verfügen.

(2) Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Die zusätzlichen Angaben des § 245a Abs. 1 UGB wurden erfüllt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Jahresabschlüsse der einzelnen in den Konzernabschluss 2022 einbezogenen vollkonsolidierten in- und ausländischen Gesellschaften wurden zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt. Ein Teilkonzern mit einem abweichenden Bilanzstichtag hat folglich einen Zwischenabschluss zum Stichtag des Konzernabschlusses für Zwecke der Konsolidierung erstellt.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit in Millionen Euro (Mio. EUR) ausgewiesen. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

(3) Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss beinhaltet die NOVOMATIC AG und die von ihr beherrschten Unternehmen. Die Beherrschung ist dann gegeben, wenn die NOVOMATIC AG entweder direkt oder indirekt Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann, schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann. Tochtergesellschaften werden ab dem Erwerbszeitpunkt, d.h. ab dem Zeitpunkt, an dem der Konzern die Beherrschung erlangt, vollkonsolidiert. Die Einbeziehung in den Konzernabschluss endet, sobald die Beherrschung durch das Mutterunternehmen nicht mehr besteht.

Unternehmen, auf die keine Beherrschung, jedoch ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt wird, sind nach der Equity Methode bilanziert.

Verbundene Unternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, werden nicht in den Vollkonsolidierungskreis miteinbezogen, sondern unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Der Konsolidierungskreis hat sich wie folgt entwickelt:

Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierung	Equity-Bewertung
Stand 01.01.2022	196	2
Im Jahr 2022 erstmals einbezogen	24	2
Im Jahr 2022 ausgeschieden	-3	0
Im Jahr 2022 verschmolzen	-6	0
Stand 31.12.2022	211	4
davon ausländische Unternehmen	196	3

Eine Übersicht über vollkonsolidierte Tochterunternehmen, at-equity konsolidierte Unternehmen sowie nicht konsolidierte verbundene Unternehmen befindet sich unter den sonstigen Angaben.

Im Jahr 2022 wurden folgende Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen:

- easybet7 GmbH, Österreich
- Atlantic Sportwetten GmbH, Österreich
- Ski Challenge GmbH, Österreich
- NOVOMATIC ECUADOR S.A.S., Ecuador
- Automáticos Luna S.L., Spanien
- Recreativos Cenzano S.A., Spanien
- Unimatic S.A., Spanien
- Leisure Worldwide Ltd., Großbritannien
- Torquay Gaming Ltd., Großbritannien
- High Force Leisure Ltd., Großbritannien
- High Force Leisure (Midlands) Ltd., Großbritannien
- Yhank Capital S.r.l., Italien
- HBG Gaming S.r.l., Italien
- HBG Connex S.p.A., Italien
- HBG Online Gaming S.r.l., Italien
- HBG Entertainment S.r.l., Italien
- Napoli Bingo S.r.l., Italien
- Angelastri Video Giochi S.r.l., Italien
- Five Stars Oosterhout B.V., Niederlande
- Five Stars Automaten B.V., Niederlande

- NOVOMATIC AMERICAS PUERTO RICO LLC, Puerto Rico
- Cube Star d.o.o. Beograd, Serbien
- Grand Casino d.o.o., Serbien
- NOVOGAMES (U) LTD, Uganda

(4) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erstmals anzuwendende Standards und Interpretationen im Geschäftsjahr 2022

Die nachfolgenden neuen bzw. überarbeiteten Standards und Interpretationen wurden von der EU in europäisches Recht übernommen und waren erstmals im Geschäftsjahr 2022 anzuwenden:

Standard bzw. Interpretation	
IFRS 3	Änderung: Referenz zum Framework
IAS 37	Änderung: Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung
IAS 16	Änderung: Sachanlagen – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung
Diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2018-2020

Die in Kraft getretenen Änderungen hatten keine nennenswerten Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Bereits veröffentlichte Standards und Interpretationen, welche erst in späteren Geschäftsjahren anzuwenden sind

Zum Zeitpunkt der Freigabe dieses Abschlusses zur Veröffentlichung waren die folgenden für den NOVOMATIC-Konzern relevanten Standards und Interpretationen bereits veröffentlicht, jedoch nicht verpflichtend anzuwenden und wurden auch nicht vorzeitig angewendet:

Standard bzw. Interpretation		Verpflichtende Anwendungen für Geschäftsjahre ab
IAS 1	Änderung: Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1. Jänner 2023
IAS 1	Änderung: Klassifizierung und Langfristige Schulden mit Nebenbedingungen	1. Jänner 2024 (noch nicht von der EU übernommen)
IAS 8	Änderung: Definition von Schätzungen	1. Jänner 2023
IAS 12	Änderung: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	1. Jänner 2023
IFRS 16	Änderung: Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-Leaseback-Transaktion	1. Jänner 2024 (noch nicht von der EU übernommen)

Im NOVOMATIC-Konzern sind die Einführung und die Umsetzung der vorgenannten Standards und Interpretationen ab dem Zeitpunkt der verpflichtenden Anwendung unter Inanspruchnahme von möglichen Erleichterungsbestimmungen vorgesehen. Diese neuen oder geänderten Standards haben voraussichtlich keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern.

Konsolidierungsmethoden

Die Erstkonsolidierung für akquirierte Unternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode zum Erwerbszeitpunkt. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss übertragene Gegenleistung wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet, der sich aus der Summe der zum Tauschzeitpunkt gültigen beizulegenden Zeitwerte der übertragenen Vermögenswerte und der von den früheren Eigentümern des erworbenen Unternehmens übernommenen Schulden im Austausch gegen die Beherrschung des erworbenen Unternehmens ergibt. Die bedingte Gegenleistung wird als Teil der übertragenen Gegenleistung behandelt und mit dem zum Erwerbszeitpunkt geltenden beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Falle eines sukzessiven Unternehmenszusammenschlusses wird der zuvor vom Konzern an dem erworbenen Unternehmen gehaltene Eigenkapitalanteil zu dem zum Erwerbszeitpunkt geltenden beizulegenden Zeitwert neu bestimmt und der daraus resultierende Gewinn bzw. Verlust in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Anschaffungsnebenkosten werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden sind mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt zu bewerten, sofern hiervon keine Ausnahmen vorgesehen sind. Gemäß IFRS 3 werden für alle Unternehmenserwerbe die aktiven Unterschiedsbeträge als Firmenwert aktiviert. Ergeben sich negative Unterschiedsbeträge, werden diese nach einer erneuten Beurteilung der Bewertung der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des erworbenen Unternehmens erfolgswirksam erfasst.

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter werden bei Zugang zum entsprechenden Anteil der bilanzierten Beträge des identifizierbaren Nettovermögens bzw. zum beizulegenden Zeitwert bewertet. In der Folgebewertung wird das Gesamtergebnis des Tochterunternehmens anteilig den nicht beherrschenden Gesellschaftern zugeordnet, und zwar selbst dann, wenn dies dazu führt, dass die nicht beherrschenden Anteile einen Negativsaldo aufweisen. Der Ausweis erfolgt innerhalb des Eigenkapitals getrennt von dem den Aktionären der NOVOMATIC AG zurechenbaren Anteil am Eigenkapital.

Die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochterunternehmen werden entsprechend ab dem effektiven Erwerbszeitpunkt oder bis zum effektiven Abgangszeitpunkt in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung einbezogen.

Änderungen der Beteiligungsquoten des Konzerns an Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung über dieses Tochterunternehmen führen, werden als Eigenkapitaltransaktion bilanziert.

Die Ergebnisse sowie Vermögenswerte und Schulden von assoziierten Unternehmen werden in den Konzernabschluss unter Anwendung der Equity-Methode einbezogen. Anteile an assoziierten Unternehmen werden in der Bilanz zu Anschaffungskosten ausgewiesen, die um die Veränderung des Anteils des Konzerns am Reinvermögen nach dem Erwerbszeitpunkt sowie um den Verlust durch Wertminderungen angepasst werden. Verluste, die den Anteil des Konzerns an assoziierten Unternehmen übersteigen, werden nicht erfasst.

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse werden eliminiert, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Fremdwährungsumrechnung

Fremdwährungstransaktionen werden in der funktionalen Währung, durch Anwendung des Wechselkurses zwischen funktionaler Währung und Fremdwährung zum Zeitpunkt der Transaktion, dargestellt. Wechselkursdifferenzen aus der Bezahlung von monetären Posten zu Umrechnungskursen, welche von den ursprünglich erfassten abweichen, werden sofort erfolgswirksam erfasst.

Ausländische vollkonsolidierte Tochtergesellschaften werden als selbstständige Unternehmen angesehen, da sie finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch unabhängig sind. Ihre funktionalen Währungen sind in der Regel die jeweiligen Landeswährungen. Abgesehen von den Eigenkapitalposten werden zur Umrechnung in die Berichtswährung alle Bilanzposten mit dem Stichtagskurs zum 31. Dezember 2022 umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung der ausländischen konsolidierten Unternehmen werden zu Durchschnittskursen der Periode umgerechnet. Differenzen aus der Währungsumrechnung werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Beim Ausscheiden eines ausländischen Unternehmens aus dem Konsolidierungskreis werden diese Währungsdifferenzen in den Gewinn oder Verlust umgebucht.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten wichtigen Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

Gegenwert = 1 EUR	Stichtagskurs		Jahresdurchschnittskurs	
	31.12.2022	31.12.2021	2022	2021
Australischer Dollar	1,5718	1,5647	1,5177	1,5747
Britisches Pfund	0,8864	0,8413	0,8526	0,8599
Mazedonischer Denar	61,6200	61,6150	61,6129	61,6127
Peruanischer Neuer Sol	4,0394	4,5175	4,0372	4,5866
Rumänischer Leu	4,9447	4,9487	4,9307	4,9209
Serbischer Dinar	117,3330	117,5790	117,4426	117,5747
US Dollar	1,0706	1,1386	1,0540	1,1832

Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer oder Vertragsdauer linear abgeschrieben. Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte werden bei Erfüllung der Ansatzkriterien mit den Herstellungskosten aktiviert und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Markenrechte und Lizenzen können eine unbestimmte Nutzungsdauer aufweisen. Die immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden einmal jährlich dahingehend überprüft, ob die Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer weiterhin gerechtfertigt ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Änderung der Einschätzung von unbestimmter zur begrenzten Nutzungsdauer prospektiv vorgenommen.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer wird mindestens einmal jährlich und bei Vorliegen von Indikatoren für Wertminderungen unterjährig ein Impairment-Test durchgeführt. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der erzielbare Betrag unter dem Buchwert liegt. Der erzielbare Betrag ist der höhere aus dem beizulegenden Zeitwert und Nutzungswert. Wertminderungen werden im Jahr des eintretenden wertmindernden Ereignisses erfasst. Bei Entfall der Gründe für die Wertminderungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Ein aus einem Unternehmenszusammenschluss resultierender positiver Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert aktiviert und zum Zweck des Werthaltigkeitstests auf zahlungsmittelgenerierende Einheiten aufgeteilt. Die Aufteilung erfolgt auf diejenigen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bzw. Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten gemäß den identifizierten Geschäftssegmenten, von denen erwartet wird, dass sie aus dem Zusammenschluss Nutzen ziehen. Die Wertansätze der Firmenwerte werden jährlich zum 30. September (ausgenommen: Ainsworth Game Technology Ltd., Australien, zum 31. Dezember) sowie bei Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Wertminderung einem Impairment-Test unterzogen. Der Buchwert des Firmenwertes wird mit dem erzielbaren Betrag für die zugeordnete zahlungsmittelgenerierende Einheit verglichen. Eine Wertminderung wird sofort aufwandswirksam erfasst. Ein für den Firmenwert erfasster Wertminderungsaufwand darf in den künftigen Perioden nicht aufgeholt werden.

Die geschätzten Nutzungsdauern für immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte betragen:

	Nutzungsdauer in Jahren	
	von	bis
Firmenwert		unbestimmt
Marken und Patente	3	20 bzw. unbestimmt
Lizenzen und Konzessionen	5	20 bzw. unbestimmt
Kundenstamm	3	20
Entwicklung und Software	3	10
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3	10

Nutzungsrechte und Leasingverhältnisse

Im NOVOMATIC-Konzern wird zu Vertragsbeginn beurteilt, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis begründet bzw. beinhaltet.

Handelt es sich um ein Leasingverhältnis, wird zum Nutzungsbeginn ein Nutzungsrecht aktiviert sowie eine Leasingverbindlichkeit passiviert. Die Höhe des Nutzungsrechts entspricht zum Zeitpunkt der Erfassung des Vertrags dem Betrag der Leasingverbindlichkeit, angepasst u. a. um etwaige anfängliche direkte Kosten des Leasingnehmers, Vorauszahlungen, Leasinganreize oder Rückbauverpflichtungen.

Der Buchwert der Leasingverbindlichkeit ergibt sich durch die Abzinsung der während der Laufzeit vereinbarten Leasingzahlungen, erwarteten Zahlungen aus abgegebenen Restwertgarantien, Ausübungspreise von Kaufoptionen (sofern deren Ausübung hinreichend sicher ist) sowie etwaigen Zahlungen anlässlich einer vorzeitigen Beendigung des Vertrags (sofern die vorzeitige Beendigung hinreichend sicher ist). Die vereinbarten Leasingzahlungen enthalten alle fixen und quasi-fixen Zahlungen sowie variable Zahlungen, die an einen Index oder eine Rate gekoppelt sind. Die Abzinsung erfolgt mit dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz, sofern dieser ohne Weiteres bestimmbar ist. Andernfalls wird für die Abzinsung der Grenzfremdkapitalzinssatz herangezogen.

Im Rahmen der Folgebewertung werden Nutzungsrechte über die wirtschaftliche Nutzungsdauer bzw. Vertragslaufzeit planmäßig abgeschrieben und gegebenenfalls um Wertminderungen angepasst. Bezüglich eines Impairment-Tests bei Vorliegen von Indikatoren wird auf die obigen Ausführungen verwiesen.

Die Leasingverbindlichkeit wird im Rahmen der Folgebewertung nach der Effektivzinsmethode bewertet und fortgeschrieben.

Bei Vertragsänderungen sowie einer Neueinschätzung bestimmter bewertungsrelevanter Parameter (wie z.B. der Vertragslaufzeit oder der Leasingzahlungen) kommt es grundsätzlich zu einer Neubewertung der Leasingverbindlichkeit und in der Regel zu einer erfolgsneutralen Anpassung des Buchwerts des Nutzungsrechts.

Sachanlagen

Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert. Die Sachanlagen werden entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer ab dem Zeitpunkt der Nutzungsbereitschaft abgeschrieben. Bezüglich eines Wertminderungstests bei Vorliegen von Indikatoren wird auf die obigen Ausführungen verwiesen.

Die geschätzten Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen:

	Nutzungsdauer in Jahren	
	von	bis
Gebäude	20	50
Investitionen in fremde Gebäude	10	20
Technische Anlagen und Maschinen	3	10
Spielautomaten	3	7
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	10

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien betreffen Grundstücke und Gebäude, die nicht im laufenden Geschäftsbetrieb eingesetzt werden. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Gebäude werden über eine Nutzungsdauer von 25 bis 50 Jahren linear abgeschrieben.

Vorräte

Die Vorräte werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren Nettoveräußerungswert angesetzt. Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren. Fertige und unfertige Erzeugnisse beinhalten neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Bei zu geringer Umschlagshäufigkeit bzw. absehbarer Nichtverwertbarkeit von Vorräten werden gegebenenfalls Abwertungen vorgenommen. Die geleisteten Anzahlungen auf Vorräte stehen im Zusammenhang mit Vorauszahlungen für Warenlieferungen.

Sonstige Vermögenswerte

Edelmetalle (Gold) werden ergebniswirksam zum jeweiligen Marktwert bewertet. Aufgrund der hohen Liquidität und der Volatilität ist die Bewertung mit dem jeweiligen Marktwert marktüblich und wird als am besten passende Bewertungsmethode erachtet.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind, werden zu dem niedrigeren Betrag ihres ursprünglichen Buchwertes und dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Für den Fall, dass sich der Konzern zu einer Veräußerung verpflichtet hat, die mit einem Verlust der Beherrschung über ein Tochterunternehmen einhergeht, werden sämtliche Vermögenswerte und Schulden dieses Tochterunternehmens als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.

Finanzinstrumente

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei dem anderen Unternehmen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führt. Nur wenn der Konzern Vertragspartei des Finanzinstrumentes wird, ist dieses in der Bilanz anzusetzen.

Bei der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert bzw. Verbindlichkeit wie folgt eingestuft:

- Finanzieller Vermögenswert zu fortgeführten Anschaffungskosten
- Finanzieller Vermögenswert erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVTOCI)
- Finanzieller Vermögenswert erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)
- Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten
- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzieller Vermögenswert zu fortgeführten Anschaffungskosten

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn er im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten wird, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten, und die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswertes zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen führen, die ausschließlich in Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag bestehen. Dies trifft allen voran bei Forderungen, Darlehen und Bankguthaben zu.

Finanzieller Vermögenswert erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert

Wenn hingegen der finanzielle Vermögenswert im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten wird, dessen Zielsetzung sowohl in der Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme als auch in dem Verkauf finanzieller Vermögenswerte besteht, dann erfolgt die Bewertung erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis (FVTOCI).

Finanzieller Vermögenswert erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert

Für Derivate, Eigenkapitalinstrumente (ausgenommen bei Ausübung der FVTOCI-Option) und Investmentfondsanteile erfolgt die Bewertung erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert.

Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

Finanzielle Verbindlichkeiten, welche insbesondere Anleihen, Bankverbindlichkeiten, Leasingverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten umfassen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Langfristige Verbindlichkeiten werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode abgezinst und der Zinsaufwand entsprechend dem Effektivzinssatz erfolgswirksam erfasst. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet und daraus resultierende Zu- und Abschreibungen im Gewinn oder Verlust erfasst.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird als „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ eingestuft, wenn es sich um ein Derivat bzw. um bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben handelt.

Der Konzern verwendet Derivate, um sich gegen Zins- bzw. Währungsrisiken im operativen Geschäftsbetrieb abzusichern. Diese Derivate werden zum beizulegenden Zeitwert auf Basis allgemein anerkannter finanzmathematischer Modelle ermittelt. Derivate werden als Vermögenswerte angesetzt, wenn ihr beizulegender Zeitwert positiv ist, und als Schulden, wenn ihr beizulegender Zeitwert negativ ist.

Für die erstmalige Bilanzierung der bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenszusammenschlüssen werden alle verfügbaren Informationen über die Umstände zum Erwerbszeitpunkt herangezogen. Die Folgebewertung erfolgt erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert.

Wertminderung finanzieller Vermögenswerte

Wertminderungen für finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet erfolgen nach dem Expected-Credit-Loss-Modell. Die erwarteten Kreditverluste (ECL) werden definiert als die Differenz zwischen allen vertraglichen Zahlungen, die einem Unternehmen vertragsgemäß geschuldet werden, und sämtlichen Zahlungen, die das Unternehmen voraussichtlich vereinnahmt.

Die erwarteten Kreditverluste werden in mehreren Stufen erfasst. Bei finanziellen Vermögenswerten, die zum Bilanzstichtag ein niedriges Kreditrisiko aufweisen und finanziellen Vermögenswerten, deren Kreditrisiko sich seit dem erstmaligen Ansatz nicht signifikant erhöht hat, wird die Wertberichtigung auf Basis des erwarteten 12-Monats-Kreditverlusts (Stufe 1) bemessen. Der 12-Monats-Kreditverlust ist der Kreditverlust, der aus Ausfallereignissen resultiert, der innerhalb der nächsten zwölf Monate möglich ist. Von einem niedrigen Kreditrisiko wird ausgegangen, wenn ein externes Rating im Investment-Grade-Bereich vorliegt bzw. ein internes Rating einem externen Rating in diesem Bereich entspricht.

Bei einem signifikanten Anstieg des Kreditrisikos seit dem Erstansatz ist eine Wertberichtigung in Höhe des über die Laufzeit zu erwartenden Kreditverlusts erforderlich (Stufe 2). Von einer signifikanten Erhöhung des Kreditrisikos wird ausgegangen, wenn der finanzielle Vermögenswert mehr als 30 Tage überfällig ist.

Methodisch erfolgt die Ermittlung der erwarteten Kreditverluste bei Darlehen, Bankguthaben und sonstigen Fremdkapitalinstrumenten mittels von der Ratingkategorie abhängigen Ausfallwahrscheinlichkeiten. Für die betroffenen Positionen sind jedoch die so ermittelten, erwarteten Kreditverluste betragslich von untergeordneter Bedeutung.

Darüber hinaus wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft, ob bei einem finanziellen Vermögenswert ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorliegt (Stufe 3). Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn signifikante finanzielle Schwierigkeiten des Emittenten bzw. Kreditnehmers vorliegen bzw. sobald der finanzielle Vermögenswert 90 Tage überfällig ist.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aktive Vertragsposten aus Kundenverträgen kommt das vereinfachte Wertminderungsmodell zur Anwendung, indem erwartete Verluste während der Gesamtlaufzeit berücksichtigt werden. Bei diesen Forderungen und Vermögenswerten wird anhand einer Wertberichtigungstabelle eine Wertberichtigung in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste erfasst. Zusätzlich werden zukunftsgerichtete Informationen evaluiert und falls notwendig die verwendeten Ausfallraten angepasst.

Ansatz und Ausbuchung

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden dann in der Konzernbilanz angesetzt, wenn der Konzern Vertragspartner im Hinblick auf die vertraglichen Regelungen des Finanzinstruments wird. Ansatz und Ausbuchung erfolgen zum Handelstag.

Ein finanzieller Vermögenswert wird im Konzern nur dann ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf die Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert auslaufen oder der finanzielle Vermögenswert sowie im Wesentlichen alle mit dem Eigentum des Vermögenswerts verbundenen Chancen und Risiken auf einen Dritten übertragen werden.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird dann ausgebucht, wenn die entsprechende Verpflichtung beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen ist.

Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt gemäß IAS 19 nach dem laufenden Einmalprämienverfahren (Projected-Unit-Credit-Method). Dabei werden die voraussichtlich zu erbringenden Versorgungsleistungen entsprechend der Aktivzeit der Mitarbeiter verteilt. Künftig zu erwartende Gehaltssteigerungen werden berücksichtigt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden bei Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen im sonstigen Ergebnis erfasst bzw. bei Jubiläumsgeldverpflichtungen ergebniswirksam dargestellt. Ein nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand wird zum Zeitpunkt der Anpassung des Plans als Aufwand angesetzt. Die Rückstellungen entsprechen jeweils dem Barwert der Verpflichtung (DBO). Die Rückstellungsbeträge werden von Aktuaren zum jeweiligen Abschlussstichtag in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt.

Andere Rückstellungen werden jeweils in Höhe der ungewissen Verpflichtungen gebildet, wobei die bestmögliche Schätzung der Ausgaben, die zur Erfüllung erforderlich sind, angesetzt wird.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind gegenwärtige Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen, bei denen ein Ressourcenabfluss jedoch als nicht wahrscheinlich eingeschätzt wird. Wenn in äußerst seltenen Fällen eine bestehende Schuld nicht in der Konzernbilanz als Rückstellung angesetzt werden kann, weil keine verlässliche Schätzung der Schuld möglich ist, liegt ebenfalls eine Eventualverbindlichkeit vor. Eventualverbindlichkeiten werden nicht in der Konzernbilanz erfasst, sondern im Konzernanhang angegeben.

Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Der NOVOMATIC-Konzern erzielt Umsatzerlöse im Wesentlichen aus dem Verkauf und der Vermietung von Geldspielgeräten, dem Betreiben von Spielbanken und elektronischen Automatencasinos, dem Online-Gaming (eBusiness) sowie dem Wettgeschäft. Gemäß IFRS 15 sind Umsatzerlöse zu erfassen, wenn der Kunde die Verfügungsgewalt über die vereinbarten Güter und Dienstleistungen erlangt und Nutzen aus ihnen ziehen kann. Im Standard ist ein fünfstufiges Modell zur Erfassung von Erlösen vorgesehen. Zuerst sind der Vertrag/die Verträge mit Kunden und anschließend die eigenständigen Leistungsverpflichtungen zu identifizieren, um in weiterer Folge den Transaktionspreis zu bestimmen und auf die vertraglichen Leistungsverpflichtungen aufzuteilen. Die Umsätze sind entweder zeitraumbezogen oder zu einem bestimmten Zeitpunkt zu realisieren.

Umsatzerlöse aus dem **Verkauf** von Geldspielgeräten werden realisiert, wenn die Verfügungsmacht über die versprochenen Waren bzw. Dienstleistungen auf den Kunden übergeht. Die Ausgestaltung und der Umfang der Verträge mit den Kunden erfolgt in Abhängigkeit von der jeweiligen Jurisdiktion. Folgende mögliche separate Leistungsverpflichtungen wurden grundsätzlich identifiziert: Geldspielautomat, vertraglich zugesagte regelmäßige Software-Updates, Ersatzteile und sonstige Leistungen (u. a. Business Analytics, Reports). Für eventuelle zusätzliche Kosten aus der Anbahnung eines Vertrages (z.B. Verkaufsprovisionen) wird die praktische Ausnahme gemäß IFRS 15.94 angewendet, da die Amortisationszeit grundsätzlich unter einem Jahr liegt.

Umsatzerlöse aus der **Vermietung** von Geldspielgeräten, welche als Operating-Lease-Verhältnisse eingestuft wurden, werden linear über die Zeit erfasst, wenn die zugrunde liegenden Dienstleistungen erbracht werden. Die Mietverträge mit den Kunden können unterschiedliche Merkmale aufweisen, insbesondere hinsichtlich der vereinbarten Zahlungen (fixe Miete bzw. Revenue-Share-Modelle). Folgende mögliche separate Leasing- bzw. Nicht-Leasing-Komponenten wurden grundsätzlich identifiziert: Geldspielautomat, vertraglich zugesagte regelmäßige Software-Updates, Wartung/Ersatzteile/sonstige Leistungen sowie Kundenbindungsprogramme. Mietvorauszahlungen (Up-Front-Fees) werden linear über die Vertragslaufzeit als Umsatz realisiert. Für Kundenbindungsprogramme erfolgt eine Abgrenzung, sodass dieser Anteil erst dann als Umsatz realisiert wird, wenn der Konzern die Verpflichtung erfüllt hat.

Umsatzerlöse aus dem **Betreiben von elektronischen Automatenhallen (Spielhallen)** und von **Spielbanken mit Livegame** werden als Nettobetrag (Net-Gaming-Revenue) erfasst. Der Nettobetrag wird als Saldo aus von den Kunden eingesetzten Beträgen (IN) abzüglich Auszahlungen an die Kunden (OUT) abzüglich aller Anreize und Abgrenzungen ermittelt. In einigen wenigen Jurisdiktionen kann die Auszahlung eines Jackpots einen verpflichtenden Rahmen haben; dann wird eine entsprechende Abgrenzung (Rückerstattungsverbindlichkeit) vorgenommen. Andere diskretionäre Anreize (kostenlose Gastronomie) und nicht-diskretionäre Anreize (Kundenbindungsprogramme) sind nicht bzw. nur in unwesentlichem Umfang gegeben.

Umsatzerlöse aus den **Wetten** werden erfasst, wenn das zugrunde liegende Wettereignis stattgefunden hat. Der Umsatz entspricht dem Nettobetrag aus Wetteinsätzen und Auszahlungen aus dem Wettgeschäft. Jene Beträge, die von Spielern für noch nicht stattgefundenere Ereignisse eingesetzt wurden, werden als passiver Vertragsposten bilanziert.

Umsatzerlöse aus **Online Gaming** umfassen Online-Casinos, Spiele bzw. Plattformdienste und werden realisiert, sobald die zugrunde liegenden Spiele stattgefunden haben bzw. Dienstleistungen erbracht wurden. Für nicht verwendete Guthaben des Kunden wird ein passiver Vertragsposten erfasst.

Die Erfassung der Umsatzerlöse in den übrigen Bereichen erfolgt, sobald die jeweiligen Dienstleistungen erbracht wurden.

Betriebliche Aufwendungen werden mit der Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung erfasst.

Finanzergebnis

Die Zinserträge beinhalten die aus der Veranlagung von Finanzmitteln und der Investition in Finanzvermögen realisierten Zinsen. Die sonstigen Finanzerträge umfassen Dividenden und ähnliche Erträge, Gewinne aus der Veräußerung von Finanzvermögen sowie Erträge aus Derivaten.

Die Zinsaufwendungen umfassen die für die aufgenommenen Fremdfinanzierungen angefallenen Zinsen. Die sonstigen Finanzaufwendungen betreffen Wertminderungen von Finanzanlagen, Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen sowie Aufwendungen aus Derivaten.

Aus konzerninternen Finanzierungen resultierende Fremdwährungseffekte werden im Finanzergebnis gesondert ausgewiesen, da diese mit der Finanzierungstätigkeit in engem Zusammenhang stehen.

Steuern

Der für das Geschäftsjahr ausgewiesene Ertragsteueraufwand umfasst die für die einzelnen Gesellschaften aus dem steuerpflichtigen Einkommen und dem im jeweiligen Land anzuwendenden Steuersatz errechnete Ertragsteuer (tatsächliche Steuern) und die Veränderung der Steuerabgrenzungsposten (latente Steuern).

Die Ermittlung der Steuerabgrenzung (latente Steuern) erfolgt nach der Balance-Sheet-Liability-Method für alle temporären Unterschiede zwischen den Wertansätzen der Bilanzposten im IFRS-Konzernabschluss und den bei den einzelnen Gesellschaften bestehenden Steuerwerten. Weiters wird der wahrscheinlich zu realisierende Steuervorteil aus bestehenden Verlustvorträgen in die Ermittlung einbezogen. Ausnahmen von dieser umfassenden Steuerabgrenzung bilden Unterschiedsbeträge aus steuerlich nicht absetzbaren Firmenwerten und aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswertes oder einer Schuld, sofern bestimmte Voraussetzungen gegeben sind.

Aktive und passive latente Steuern werden im Konzern saldiert ausgewiesen, wenn ein Recht auf Aufrechnung der Steuern besteht und die Steuern von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden.

Die wichtigen durchschnittlichen Steuersätze bei den Konzernunternehmen sind:

Land	Steuersatz 2022	Steuersatz 2021
Australien	30 %	30 %
Deutschland	13,8 % – 57,2 %	13,8 % – 57,2 %
Großbritannien	19 %	19 %
Italien	24 % – 27,9 %	24 % – 27,9 %
Lettland	0 % u. 20 %	0 % u. 20 %
Malta	5 % u. 35 %	5 % u. 35 %
Mazedonien	10 %	10 %
Niederlande	26 %	25 %
Österreich	23 % – 25 %	25 %
Peru	29,5 %	29,5 %
Rumänien	16 %	16 %
Serbien	15 %	15 %
Spanien	24 % u. 25 %	24 % u. 25 %
USA	26 %	27 %

Fair Value-Bewertung

Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswertes eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt werden würde. Im NOVOMATIC-Konzern wird folgende Hierarchie verwendet um Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten, welche entweder zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden oder bei denen der beizulegende Zeitwert anzugeben ist, einer Bewertungsmethode zuzuordnen:

Stufe 1: Bewertung anhand von notierten (unangepassten) Preisen auf aktiven Märkten.

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf solchen Bewertungsparametern basieren, die am Markt beobachtbar sind.

Stufe 3: Bewertung anhand von Parametern, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nur als Indikator für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden.

Schätzungen und Ermessensausübungen

Bei der Erstellung des Abschlusses werden Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen, die die Höhe der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum beeinflussen können. Diese Annahmen können auch bei größter Sorgfalt von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen.

Bei nachfolgenden Sachverhalten sind die zum Bilanzstichtag getroffenen Annahmen von besonderer Bedeutung:

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten, Nutzungsrechten und Sachanlagen basiert auf zukunftsbezogenen Annahmen. Der Ermittlung der erzielbaren Beträge bei den Impairment-Tests werden mehrere Annahmen zugrunde gelegt. Eine wesentliche Rolle spielen dabei vor allem künftige Cashflows und der Abzinsungssatz. Dabei liegen den Cashflows Prognosen zugrunde, die auf vom Management genehmigten Finanzplänen aufbauen. Daneben sind auch Annahmen über das Vorliegen von Indikatoren notwendig, die auf eine Wertminderung oder Wertaufholung hindeuten.

Bei der Bewertung der anzusetzenden Nutzungsrechte (Right-of-Use-Asset) und der zugehörigen Leasingverbindlichkeiten bei Leasingverhältnissen nach IFRS 16 als Leasingnehmer werden wesentliche Einschätzungen getroffen. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass viele Leasingverträge im Konzern einfache oder mehrfache Verlängerungsoptionen aufweisen, von unbefristeter Laufzeit mit entsprechenden Kündigungsrechten sind oder auch bei an sich befristeten Laufzeiten Kündigungsrechte beinhalten. Die Länge der Laufzeit auf Basis der erfolgten Einschätzungen bestimmt maßgeblich die Höhe der Leasingverbindlichkeiten.

Bei Kaufpreisallokationen im Rahmen von Unternehmenserwerben werden Annahmen über die Existenz und die Bewertung von übernommenen Vermögenswerten (darunter insbesondere von immateriellem Vermögen), Verbindlichkeiten und Eventualschulden getroffen. Der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte werden mehrere Annahmen, vor allem über die künftigen Cashflows und den Abzinsungssatz, zugrunde gelegt. Bei der Bewertung der bedingten Gegenleistungen sind Einschätzungen über die Erreichung von definierten Ergebniszielen zu treffen.

Aktive latente Steuern werden in dem Ausmaß bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür ein zu versteuerndes Ergebnis in den Folgeperioden vorhanden sein wird, um die temporären Differenzen bzw. Verlustvorträge auch tatsächlich zu nutzen.

Der beizulegende Zeitwert bei Finanzanlagen sowie bei Derivaten wird auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen abgeleitet. Die Bewertung der unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen erfolgt nach anerkannten Ertragswertverfahren. Bei der Marktwertbewertung der Finanzbeteiligungen wird auf ein Multiplikator-Verfahren zurückgegriffen, da für diese kein aktiver Markt vorliegt. Die in der Bewertung angesetzten Parameter können mit Schätzunsicherheiten behaftet sein und auch die Auswahl der geeigneten Peer Group erfordert Annahmen über deren Vergleichbarkeit. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die angeführten Werte von den später realisierten Werten abweichen.

Bei der Vorratsbewertung sind Einschätzungen über die Marktentwicklung und Verwertbarkeit erforderlich.

Bei den Forderungen werden Wertberichtigungen auf Basis der Annahmen über die Ausfallswahrscheinlichkeit entsprechend dem Modell der erwarteten Kreditverluste vorgenommen.

Die den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung und Anpassung.

Abschlussrelevante Schätzungen und Annahmen wurden nach bestem Wissen, basierend auf den gegenwärtigen Ereignissen und länderspezifischen staatlichen Maßnahmen, vorgenommen. Es kommt vor allem bei der Einschätzung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte zu Annahmen und der Ausübung von Ermessensspielräumen.

(5) Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der Ukraine-Krise

Im Geschäftsjahr 2022 war eine weitgehende Erholung der Geschäftstätigkeit zu verzeichnen, welche unter anderem auf die gelockerten COVID-19-Maßnahmen zurückzuführen ist. Temporäre Schließungen wurden zum größten Teil im ersten Quartal aufgehoben und betrafen lediglich einzelne Märkte. Im Konzern haben sich dadurch die Geschäftsaktivitäten in den beiden Bereichen Gaming Operations und Gaming Technology positiv entwickelt.

Der Konflikt zwischen der Ukraine und der Russischen Föderation verbunden mit internationalen Sanktionen hat globale wirtschaftliche Auswirkungen. Das Gesamtexposure des Konzernes ist in diesen Märkten von untergeordneter Bedeutung. Dennoch sind indirekte Folgen durch steigende Energiepreise, Lieferketten-Engpässe und hohe Marktvolatilitäten zu verzeichnen.

Die laufenden Entwicklungen werden vom Konzern überwacht und die Auswirkungen auf die operative Geschäftstätigkeit und die Liquidität des Konzerns regelmäßig neu bewertet.

(6) Unternehmenserwerbe

HBG Gruppe, Italien

Im November 2022 wurden 80 % der Anteile an der italienischen HBG Gruppe bestehend aus Yhank Capital S.r.l., HBG Gaming S.r.l., HBG Connex S.p.A., HBG Online Gaming S.r.l., HBG Entertainment S.r.l. und Napoli Bingo S.r.l. erworben. Die erworbene HBG Gruppe ist einer der führenden Anbieter am italienischen Markt und sowohl als Konzessionär von VLTs (Video Lottery Terminals) als auch AWP (Amusement with Prizes) sowie in den Segmenten Online Gaming, Sportwetten und dem Betrieb von Bingo-Standorten tätig. Mit dieser Akquisition setzt der Konzern die internationale Expansionsstrategie weiter und kann seine Marktanteile als Konzessionär auf einem der wichtigsten Glücksspielmärkte in Europa verdoppeln.

Die Einbeziehung der übernommenen HBG Gesellschaften erfolgt teilweise auf Basis von vorläufigen Zeitwerten für die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden. Bei der Erwerbsbilanzierung wurden insbesondere Lizenzen identifiziert und bewertet. Die Werte der Eröffnungsbilanzen sind noch nicht endgültig bestimmt und ebenso ist die Zuordnung des jeweiligen Gesamtaufpreises auf die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden noch nicht beendet worden. Änderungen können sich insbesondere im Bereich der Firmenwerte und der immateriellen Vermögenswerte ergeben.

In der folgenden Übersicht sind die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte für diesen Unternehmenserwerb zusammengefasst dargestellt:

Mio. EUR	beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	66,2
Nutzungsrechte	28,2
Sachanlagen	10,9
Sonstiges langfristiges Vermögen	15,9
Latente Steueransprüche	0,9
Vorräte	1,2
Zahlungsmittel	25,0
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	62,9
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-38,7
Latente Steuerschulden	-17,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-113,5
Nettovermögen	41,7
Nicht beherrschende Anteile	-8,3
Firmenwerte	63,0
Gegenleistung	96,4

Die Gegenleistung von 96,4 Mio. EUR für diesen Unternehmenserwerb ist in Zahlungsmitteln zu leisten (davon 60,0 Mio. EUR bereits geflossen). Die anschaffungsbezogenen Nebenkosten von 0,4 Mio. EUR wurden aufwandswirksam erfasst.

Für die restlichen 20 % nicht beherrschende Anteile wurden Call- und Put-Optionen vereinbart. Die aus der geschriebenen Put-Option resultierende Verpflichtung wurde als Verbindlichkeit bilanziert.

Die nicht beherrschenden Anteile wurden zum Erwerbszeitpunkt zum entsprechenden Anteil der bilanzierten Beträge des identifizierten Nettovermögens bewertet.

Der aus dem Erwerb resultierende Firmenwert spiegelt die erwarteten, strategischen Vorteile durch den weiteren Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit und ein weiteres Wachstumspotenzial durch Synergien für den Konzern wider. Die steuerliche Abzugsfähigkeit des Firmenwertes wird voraussichtlich nicht gegeben sein.

Seit dem Erwerbszeitpunkt belaufen sich die Umsatzerlöse auf 21,5 Mio. EUR und das Periodenergebnis auf 4,3 Mio. EUR. Unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für diesen Unternehmenszusammenschluss am Anfang der Berichtsperiode läge, würden sich die Umsatzerlöse auf 117,3 Mio. EUR und der Jahresüberschuss auf -2,7 Mio. EUR belaufen.

Weitere Unternehmenserwerbe

Im Jänner 2022 wurden 100 % der Anteile an den beiden österreichischen Gesellschaften easybet 7 GmbH und Atlantic Sportwetten GmbH erworben. Die erworbenen Gesellschaften betreiben gemeinsam rund 430 Wettterminals in den Bundesländern. Im Laufe des Jahres wurden diese beiden Gesellschaften mit ihrer Gesellschafterin Admiral Sportwetten GmbH verschmolzen.

Im März 2022 erfolgte der Erwerb von 100 % der Anteile an Recreativos Cenzano S.A. und an Automaticos Luna S.L. in Spanien. Zudem wurde im April 2022 der Erwerb von 100 % der Anteile an Unimatic S.A., ebenfalls in Spanien, abgeschlossen. Die erworbenen Gesellschaften betreiben insgesamt 8 Spielhallen.

Der Erwerb von jeweils 100 % der Anteile an Leisure Worldwide Ltd. erfolgte im Mai 2022, an Torquay Gaming Ltd. im Juni 2022, an High Force Leisure Limited und an High Force Leisure (Midlands) im Oktober 2022. Die erworbenen Gesellschaften betreiben insgesamt 5 Spielhallen in UK.

Dem Erwerb von 100 % der Anteile an Cube Star d.o.o. im September 2022 folgte die Übernahme von 90 % der Anteile an Grand Casino d.o.o. im November 2022. Grand Casino betreibt ein Live-Gaming Casino in Belgrad, Serbien.

Im November 2022 wurden 100 % der Anteile an Five Stars Ooesterhout B.V. sowie deren Tochtergesellschaft Five Stars Automaten B.V., in Niederlande, erworben. Die beiden Gesellschaften betreiben gemeinsam 1 Spielhalle.

Der Erwerb von 60 % Anteile an Angelastri Video Giochi S.r.l., einem Street Operator in diversen Regionen in Italien, erfolgte ebenfalls im November 2022. Für die restlichen 40 % nicht beherrschende Anteile wurden Call- und Put-Optionen vereinbart. Die aus der geschriebenen Put-Option resultierende Verpflichtung wurde als Verbindlichkeit bilanziert.

Darüber hinaus wurden Vermögenswerte (Asset Deal) der Gesellschaft Present Creative USA LLC mit Sitz in den USA durch Greentube USA LLC im November 2022 erworben. Present Creative ist ein US-amerikanisches Spieleentwicklungsstudio im Bereich Real Money Gaming und Casual Gaming.

Mit diesen vorgenannten Akquisitionen und weiteren kleineren Asset Deals sollen einerseits die Marktposition des Konzerns in den Kernmärkten weiter ausgebaut und andererseits die Marktpräsenz am US-amerikanischen Gaming Markt verstärkt werden.

Die Bilanzierung dieser weiteren Unternehmenserwerbe gemäß IFRS 3 beruht zum Berichterstattungszeitpunkt teilweise noch auf vorläufigen Werten. Demnach sind die Werte der Eröffnungsbilanzen noch nicht endgültig bestimmt und ebenso ist die Zuordnung des jeweiligen Gesamtkaufpreises auf die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden noch nicht beendet worden. Änderungen können sich insbesondere im Bereich der Firmenwerte, der immateriellen Vermögenswerte sowie der Gegenleistung ergeben. Die Einbeziehung der erworbenen Unternehmen in den Konzernabschluss erfolgt daher teilweise auf Basis von vorläufigen Zeitwerten.

In der folgenden Übersicht sind die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte für diese Unternehmenserwerbe zusammengefasst dargestellt:

Mio. EUR	beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	14,1
Nutzungsrechte	2,3
Sachanlagen	2,8
Sonstiges langfristiges Vermögen	0,2
Latente Steueransprüche	0,7
Vorräte	0,0
Zahlungsmittel	8,9
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	1,1
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-2,5
Latente Steuerschulden	-2,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-4,9
Nettovermögen	20,7
Nicht beherrschende Anteile	-1,2
Firmenwerte	26,6
Ergebniswirksam vereinnahmte Überschüsse	-0,8
Gegenleistung	45,3

Die Gegenleistung von 45,3 Mio. EUR für die angeführten Erwerbe besteht mit 45,1 Mio. EUR aus in Zahlungsmitteln zu leistenden Anteil (davon 34,1 Mio. EUR bereits geleistet) und mit 0,2 Mio. EUR aus bedingten Gegenleistungen. Der bedingte Kaufpreis wurde abhängig von der erwarteten Entwicklung der zukünftigen Ergebnisgrößen ermittelt. Die anschaffungsbezogenen Nebenkosten von 0,4 Mio. EUR wurden aufwandswirksam erfasst.

Die nicht beherrschenden Anteile wurden zum Erwerbszeitpunkt zum entsprechenden Anteil der bilanzierten Beträge des identifizierten Nettovermögens bewertet.

Die aus diesen Erwerben resultierenden Firmenwerte spiegeln die erwarteten, strategischen Vorteile durch den weiteren Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit und ein weiteres Wachstumspotenzial durch Synergien für den Konzern wider. Die steuerliche Abzugsfähigkeit der Firmenwerte wird voraussichtlich nicht gegeben sein.

Seit dem Erwerbszeitpunkt belaufen sich die Umsatzerlöse auf 6,4 Mio. EUR und das Periodenergebnis auf 1,1 Mio. EUR. Unter der Annahme, dass die Erwerbszeitpunkte für diese weiteren Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang der Berichtsperiode lägen, würden sich die Umsatzerlöse auf 15,4 Mio. EUR und der Jahresüberschuss auf 1,7 Mio. EUR belaufen.

(7) Erläuterungen zur Bilanz**(7.1) Immaterielle Vermögenswerte in Mio. EUR**

Anschaffungskosten	Firmenwerte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kundenstamm	Entwicklung und Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2021	447,7	90,5	665,8	137,2	302,0	71,6	1.714,8
Währungsanpassungen	2,0	2,8	8,5	1,8	2,8	0,0	17,9
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	16,8	0,0	13,2	0,0	0,4	0,0	30,4
Zugänge	0,0	0,0	4,2	0,0	12,1	3,9	20,2
Abgänge	-2,3	-3,0	-8,7	0,0	-11,7	-2,5	-28,3
Umbuchungen	0,0	0,1	5,1	0,0	-1,2	-4,1	-0,1
Stand 31.12.2021	464,2	90,4	688,1	139,0	304,5	68,8	1.754,9

Anschaffungskosten	Firmenwerte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kundenstamm	Entwicklung und Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2022	464,2	90,4	688,1	139,0	304,5	68,8	1.754,9
Währungsanpassungen	-0,7	-1,8	-6,9	0,3	-0,5	0,0	-9,5
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	89,7	0,4	77,2	0,8	1,9	1,0	170,9
Zugänge	0,0	0,0	7,1	0,6	11,7	10,7	30,1
Abgänge	-5,4	0,0	-5,6	0,0	-7,4	-3,3	-21,6
Umbuchungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	-2,0	-1,5
Stand 31.12.2022	547,7	89,0	759,9	140,7	310,8	75,2	1.923,3

Kumulierte Abschreibungen	Firmenwerte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kundenstamm	Entwicklung und Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2021	167,0	56,4	335,1	94,7	246,6	54,6	954,4
Währungsanpassungen	0,0	1,6	0,1	1,2	1,9	0,0	4,8
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
Abschreibung	0,0	3,6	37,3	6,5	16,7	3,1	67,2
Wertminderungen	5,5	0,0	3,1	8,8	0,4	0,0	17,8
Abgänge	-1,5	-3,0	-6,6	0,0	-10,0	-2,4	-23,5
Umbuchungen	0,0	0,1	5,1	0,0	-1,7	-3,7	-0,3
Wertaufholungen	0,0	-9,9	-6,8	-5,5	-18,4	0,0	-40,6
Stand 31.12.2021	171,0	48,7	367,2	105,8	235,6	51,7	980,0

Kumulierte Abschreibungen	Firmenwerte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kundenstamm	Entwicklung und Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2022	171,0	48,7	367,2	105,8	235,6	51,7	980,0
Währungsanpassungen	0,0	-1,1	0,3	0,0	-0,9	0,0	-1,7
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	0,0	0,1	0,1	0,0	0,5	0,4	1,2
Abschreibungen	0,0	3,5	27,8	5,0	19,8	2,5	58,6
Wertminderungen	1,8	0,0	14,0	0,0	0,0	0,2	16,1
Abgänge	-4,9	0,0	-2,9	0,0	-6,9	-3,0	-17,8
Umbuchungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wertaufholungen	0,0	0,0	-4,8	0,0	0,0	0,0	-4,8
Stand 31.12.2022	167,8	51,2	401,7	110,7	248,1	51,8	1.031,5

Buchwerte 31.12.2021	293,2	41,7	320,9	33,2	68,9	17,1	775,0
Buchwerte 31.12.2022	379,9	37,8	358,3	29,9	62,6	23,3	891,9

Firmenwerte

Die Firmenwerte sind folgenden Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Gaming Operations – Deutschland	73,3	74,4
Gaming Operations – Italien	52,8	47,0
Gaming Operations – Spanien	35,7	32,7
Gaming Operations – Großbritannien	27,8	27,8
Gaming Operations – Serbien	20,9	16,8
Gaming Operations – Online	18,9	10,3
Gaming Operations – Niederlande	16,0	14,7
Gaming Operations – Österreich	5,7	1,1
Gaming Technology – Deutschland	5,9	5,9
Gaming Technology – Italien	77,0	25,0
Gaming Technology – Spanien	7,0	7,0
Gaming Technology – Großbritannien	4,5	5,0
Gaming Technology – Online	9,3	1,7
Gaming Technology – Ainsworth	11,4	10,6
Sonstige	13,6	13,1
Summe	379,9	293,2

Firmenwerte mit einem Einzelwert von jeweils unter 4,0 Mio. EUR sind unter Sonstige zusammengefasst.

Immaterielles Vermögen mit unbestimmter Nutzungsdauer

In den immateriellen Vermögenswerten sind Lizenzen in Höhe von 208,7 Mio. EUR (Vorjahr: 208,9 Mio. EUR) sowie Marken in Höhe von 27,5 Mio. EUR (Vorjahr: 27,5 Mio. EUR) mit unbestimmter Nutzungsdauer enthalten. Die Lizenzen und die Marken sind folgenden Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, wobei Einzelwerte von jeweils unter 4,0 Mio. EUR unter Sonstige zusammengefasst wurden:

Lizenzen Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Gaming Operations – Großbritannien	134,7	137,1
Gaming Operations – Lettland	18,6	18,6
Gaming Operations – Spanien	51,4	49,1
Sonstige	4,0	4,1
Summe	208,7	208,9

Marken Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Gaming Technology – Ainsworth	25,1	25,3
Sonstige	2,4	2,2
Summe	27,5	27,5

Diese angeführten immateriellen Vermögenswerte werden deshalb mit einer unbestimmten Nutzungsdauer versehen, da ein Ende der wirtschaftlichen Nutzung derzeit nicht abzusehen ist.

Wertminderungen und Wertaufholungen

Angaben zur Überprüfung der Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte sind unter Erläuterung (7.4) zu finden.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögenswerte werden nur dann aktiviert, wenn die Kriterien nach IAS 38.57 erfüllt sind. Im Geschäftsjahr 2022 wurden nicht aktivierungsfähige Entwicklungskosten in Höhe von 111,2 Mio. EUR (Vorjahr: 101,9 Mio. EUR) aufwandswirksam in den Posten „Personalaufwand“ und „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst.

(7.2) Nutzungsrechte

Die angesetzten Nutzungsrechte im Zusammenhang mit IFRS 16 Leasing beziehen sich auf die folgenden Arten von Vermögenswerten:

Mio. EUR	Liegenschaften	Geldspielgeräte	BGA, Fuhrpark	Summe
Stand 01.01.2022	504,6	21,0	5,6	531,2
Währungsanpassungen	-2,5	0,0	0,0	-2,5
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	29,6	0,2	0,6	30,4
Zugänge	171,2	11,9	3,6	186,7
Abgänge	-31,7	-2,2	-0,3	-34,2
Abschreibungen	-96,0	-9,4	-3,3	-108,7
Wertminderungen	-45,0	0,0	0,0	-45,0
Wertaufholungen	10,8	0,5	0,0	11,3
Stand 31.12.2022	541,0	21,9	6,3	569,2

Die Nutzungsrechte resultieren im Wesentlichen aus der großen Anzahl von betriebenen Spielstätten (bestehend aus Spielhallen, Spielbanken, Sportwetten-Outlets und Bingobetrieben), welche überwiegend von Dritten angemietet wurden. Die zugrundeliegenden Verträge werden individuell ausgehandelt und beinhalten eine Vielzahl von unterschiedlichen Konditionen.

(7.3) Sachanlagen in Mio. EUR

Anschaffungskosten	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Stand 01.01.2021	879,5	1.131,0	552,8	51,0	2.614,4
Währungsanpassungen	6,3	10,7	3,6	0,0	20,6
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	2,7	3,3	3,6	0,0	9,5
Zugänge	40,2	115,9	42,6	23,7	222,5
Abgänge	-36,2	-146,9	-45,9	-5,7	-234,7
Umbuchungen	4,3	15,1	1,9	-21,2	0,2
Stand 31.12.2021	896,8	1.129,1	558,7	47,9	2.632,4

Anschaffungskosten	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Stand 01.01.2022	896,8	1.129,1	558,7	47,9	2.632,4
Währungsanpassungen	-1,3	1,9	-1,8	0,0	-1,2
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	9,4	2,6	5,9	0,0	17,9
Zugänge	53,4	132,1	66,8	40,5	292,8
Abgänge	-35,6	-120,8	-40,8	-11,7	-209,0
Umbuchungen	21,3	5,3	5,5	-27,5	4,7
Stand 31.12.2022	943,9	1.150,2	594,3	49,2	2.737,6

Kumulierte Abschreibungen	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Stand 01.01.2021	504,6	781,2	417,1	23,0	1.725,9
Währungsanpassungen	2,4	8,0	2,2	0,0	12,7
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	0,9	1,8	1,4	0,0	4,0
Abschreibungen	35,1	151,2	42,5	0,0	228,7
Wertminderungen	5,7	3,7	3,4	7,3	20,1
Abgänge	-29,3	-111,0	-34,3	0,0	-174,7
Umbuchungen	-0,1	5,9	-3,3	-2,7	-0,1
Wertaufholungen	-1,3	-1,2	-0,1	-7,7	-10,2
Stand 31.12.2021	518,1	839,6	428,9	19,9	1.806,5

Kumulierte Abschreibungen	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Stand 01.01.2022	518,1	839,6	428,9	19,9	1.806,4
Währungsanpassungen	-1,5	1,0	-1,4	0,0	-1,9
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	0,4	1,2	2,6	0,0	4,2
Abschreibungen	37,0	131,3	43,3	0,0	211,6
Wertminderungen	8,1	7,6	3,1	2,9	21,8
Abgänge	-28,5	-103,1	-29,6	-5,8	-167,0
Umbuchungen	1,2	-3,3	3,8	-0,5	1,3
Wertaufholungen	-2,5	-0,4	-1,6	-1,8	-6,3
Stand 31.12.2022	532,3	873,8	449,2	14,8	1.870,1

Buchwerte 31.12.2021	378,7	289,4	129,8	28,0	825,9
Buchwerte 31.12.2022	411,7	276,3	145,2	34,4	867,5

Unter den technischen Anlagen und Maschinen werden Geldspielgeräte für den Eigenbetrieb und Vermietung mit einem Gesamtbuchwert von 266,9 Mio. EUR (Vorjahr: 277,5 Mio. EUR) ausgewiesen.

Wertminderungen und Wertaufholungen

Angaben zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Sachanlagen sind unter Erläuterung (7.4) zu finden.

(7.4) Wertminderungen und Wertaufholungen

7.4.1 Berechnungsmodell und Grundlagen

Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert. Soweit hier Ertragswertmethoden zur Anwendung kommen, werden Cashflow-Prognosen für einen Zeitraum von fünf Jahren, die auf den von der Unternehmensleitung genehmigten Finanzplänen basieren, verwendet. Das detaillierte Budget für das folgende Geschäftsjahr und daraus abgeleitete Forecasts für die nachfolgenden vier Jahre liegen den Cashflow-Prognosen zugrunde. Die wesentlichen Annahmen stützen sich auf das vorangegangene Geschäftsjahr, Erfahrungen von vergleichbaren Unternehmen und die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Im Planungszeitraum werden diese Basiswerte um Entwicklungssteigerungen, die von der Unternehmensleitung aufgrund vergleichbarer Projekte, Marktpotenziale und Risiken geschätzt werden, angepasst.

Die nach diesem Detailplanungszeitraum von fünf Jahren anfallenden Cashflows werden mit einer Wachstumsrate von 0,00 % bis 4,00 % fortgeschrieben und schließlich wird eine ewige Rente ohne Wachstumsrate berechnet. Die für die Cashflow-Prognosen verwendeten Abzinsungssätze sind bei der Berechnung des beizulegenden Zeitwertes abzüglich Verkaufskosten Nachsteuerzinssätze, bei Berechnung des Nutzungswertes Vorsteuerzinssätze und berücksichtigen in beiden Fällen die jeweiligen länderspezifischen Risiken.

Im Jahr 2022 setzte sich die volatile Geschäftsentwicklung der Vorperioden fort. Während es in der ersten Jahreshälfte in sämtlichen Märkten in denen der NOVOMATIC AG-Konzern tätig ist, zu einer weitgehenden Aufhebung der Restriktionen in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie gekommen ist, führten erneute COVID-19-Ausbrüche in China zu strengen Lockdown-Regelungen welche teilweise bis Dezember anhielten. Die daraus resultierenden Engpässe in den globalen Lieferketten sowie der im Februar ausgebrochenen Russland-Ukraine-Krieg führten zu hohen Preisvolatilitäten bzw. einer steigenden Gesamtinflation in sämtlichen Märkten. Diesem Inflationsanstieg wurde in den für den Konzern relevanten Märkten durch eine Erhöhung der Leitzinssätze entgegengewirkt.

Die Auswirkungen dieser Einflussfaktoren wurden evaluiert und gemäß der Einschätzung des Managements in den Cashflow-Prognosen berücksichtigt. Dabei wurden bisherige Erfahrungen, externe Expertenprognosen sowie laufende Analysen der jeweiligen Marktsituation zugrunde gelegt.

Die angesetzten erzielbaren Beträge (der Gruppen) von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten entsprechen somit der Bewertungsstufe 3 gemäß der Fair-Value-Hierarchie.

Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten	Erzielbarer Betrag	Abzinsungssatz	Vorsteuer- / Nachsteuer-Zinssatz
Gaming Operations – Deutschland	Nutzungswert	12,14 %	Vorsteuerzinssatz (30.09)
Gaming Operations – Großbritannien	Nutzungswert	13,17 %	Vorsteuerzinssatz (30.09)
Gaming Operations – Italien**	Nutzungswert	16,42 %	Vorsteuerzinssatz (31.12)
Gaming Operations – Niederlande	Nutzungswert	12,80 %	Vorsteuerzinssatz (30.09)
Gaming Operations – Online	Nutzungswert	15,65 %	Vorsteuerzinssatz (30.09)
Gaming Operations – Serbien**	Nutzungswert	15,70 %	Vorsteuerzinssatz (31.12)
Gaming Operations – Spanien	Nutzungswert	15,34 %	Vorsteuerzinssatz (30.09)
Gaming Operations – Österreich	Nutzungswert	13,54 %	Vorsteuerzinssatz (30.09)
Gaming Technology – Deutschland	Nutzungswert	14,77 %	Vorsteuerzinssatz (30.09)
Gaming Technology – Großbritannien	Nutzungswert	13,34 %	Vorsteuerzinssatz (30.09)
Gaming Technology – Italien**	Nutzungswert	18,36 %	Vorsteuerzinssatz (31.12)
Gaming Technology – Online**	Nutzungswert	13,82 %	Vorsteuerzinssatz (31.12)
Gaming Technology – Spanien	Nutzungswert	15,80 %	Vorsteuerzinssatz (30.09)
Gaming Technology – Ainsworth	Nutzungswert	17,88 %	Vorsteuerzinssatz (31.12)
Sonstige	Beizulegender Zeitwert* und Nutzungswert	9,09 % bis 35,88 %	Nachsteuerzinssatz und Vorsteuerzinssatz (30.09)

* Beizulegender Zeitwert abzüglich Verkaufskosten

** Zusätzlich zur Bewertung zum Stichtag 30.09. wurde aufgrund von wesentlichen Akquisitionen im 4.Quartal außerordentlich eine Berechnung per 31.12. durchgeführt.

7.4.2 Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer

Der Vergleich der Buchwerte mit den erzielbaren Beträgen (der Gruppen) von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten im Rahmen des jährlichen Werthaltigkeitstests (Impairment-Test) für Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer, durchgeführt zum 30. September 2022, ergab einen Abwertungsbedarf in Höhe von 1,8 Mio. EUR (Vorjahr: 5,5 Mio. EUR). Die zugrundeliegenden Cashflow-Prognosen basieren auf den von der Unternehmensleitung genehmigten Finanzplänen (detailliertes Budget für das folgende Geschäftsjahr und daraus abgeleitete Forecasts für die nachfolgenden vier Jahre).

Die vorgenommenen Abwertungen betreffen die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Operations – Deutschland mit 1,3 Mio. EUR sowie Gaming Operations – Italien mit 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 5,5 Mio. EUR).

Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer durch Akquisitionen bzw. durch Eintreten eines „Triggering Events“ nach dem 30. September 2022 wurden zum Stichtag 31. Dezember 2022 auf Werthaltigkeit getestet. Hierbei wurde kein Abwertungsbedarf festgestellt.

Zusätzlich wurde zum 31. Dezember 2022 der Impairment-Test für die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Technology – Ainsworth durchgeführt. Hieraus ergaben sich im Geschäftsjahr keine Wertminderungen.

- Die im Modell berücksichtigten Kapitalkosten (WACC before tax) betragen 17,88 %
- Die im Modell berücksichtigte Wachstumsrate beträgt 0,00 % p.a.

Bei (der Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Technology – Spanien liegt per 30. September der erzielbare Betrag (Nutzungswert) um 1,9 Mio. EUR über dem zu bedeckenden Vermögen. Im Vorjahr entsprach der erzielbare Betrag (Nutzungswert) dem zu bedeckenden Vermögen.

7.4.3 (Übrige) Immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte und Sachanlagen

Die durchgeführten Impairment-Tests führten bei den (übrigen) immateriellen Vermögenswerten, Nutzungsrechten und Sachanlagen (inkl. als Finanzinvestition gehaltene Immobilien) zu Wertminderungen von 81,7 Mio. EUR (Vorjahr: 62,7 Mio. EUR) bzw. Wertaufholungen von 22,5 Mio. EUR (Vorjahr: 50,0 Mio. EUR). Die vorgenommenen Abwertungen (mit einem Einzelwert von über 4,0 Mio. EUR) betreffen die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Operations – Deutschland mit 53,0 Mio. EUR (Vorjahr: 20,0 Mio. EUR), Gaming Operations – Italien mit 10,2 Mio. EUR (Vorjahr: 4,5 Mio. EUR), Gaming Technology – Ainsworth mit 6,1 Mio. EUR (Vorjahr: 15,3 Mio. EUR) sowie Gaming Operations Lettland mit 4,4 Mio. EUR (Vorjahr: 3,7 Mio. EUR). Von den Wertaufholungen (mit einem Einzelwert von über 4,0 Mio. EUR) ist die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Operations – Deutschland mit 12,3 Mio. EUR (Vorjahr: 17,5 Mio. EUR) und Gaming Operations – Italien mit 5,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) erfasst.

Im Folgenden wird auf ausgewählte Kernmärkte eingegangen.

Gaming Operations Deutschland

Im Segment Gaming Operations verfügte NOVOMATIC mit den deutschen Betreibergesellschaften über eine starke Marktposition. In Deutschland trat mit 1. Juli 2021 der neue Glücksspielstaatsvertrag in Kraft, welcher den gesetzlichen Rahmen des Glücksspiels neu regelt. Die länderspezifischen Ausführungsbestimmungen und Übergangsregelungen für Bestandsspielhallen sind dabei unterschiedlich ausgeprägt. Bereits in den Jahren vor dem Inkrafttreten des neuen Glücksspielstaatsvertrags war aufgrund strengerer Regelungen eine spürbare Marktschrumpfung im Spielhallenbereich eingetreten.

Im Jahr 2022 wurde – wie schon in den Jahren davor – eine Evaluierung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte der deutschen Betreibergesellschaften durchgeführt. Nach schrittweisem Auslaufen der COVID-19-bedingten Restriktionen wurde die Situation der einzelnen Spielhallenstandorte erneut beurteilt. Die anhaltend hohe Inflation sowie die steigenden Verbraucherkosten haben die Spiellaune der Kunden getrübt. Das regulatorische Umfeld erschwerte die Geschäftsentwicklung zusätzlich. Die Prüfung der Spielberechtigung der Kunden anhand einer Abfrage bei der zentralen Spielersperredatei OASIS, die nur schrittweise von den Betrieben eingeführt wurde, führte bis zur vollständigen und flächendeckenden Umsetzung zu Wettbewerbsverzerrungen. Hinzu kamen landesspezifische Gesetze wie z.B. das Nichtraucherschutzgesetz in Niedersachsen, das den dortigen Markt deutlich beeinflusste.

In die Impairment-Tests zum 30. Juni sowie zum 31. Dezember wurden jene Spielhallenstandorte der im gewerblichen Automatenenspiel tätigen Betreibergesellschaften miteinbezogen, für welche unter Berücksichtigung der neuen gesetzlichen Regelungen sowie der aktuellen wirtschaftlichen Lage ein „Triggering-Event“ identifiziert wurde.

In Summe wurden so im Geschäftsjahr Wertminderungen in Höhe von 53,0 Mio. EUR. und Zuschreibungen in Höhe von 12,3 Mio. EUR erfasst. Der betragsmäßig höchste Anteil fällt dabei auf die Wertminderung und Wertaufholung der Nutzungsrechte der Mietstandorte.

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte (insbesondere der Firmenwerte) wurde darüber hinaus auf der Cash Generating Unit Gaming Operations – Deutschland durch einen Werthaltigkeitstest überprüft und resultierte in einer deutlichen Überdeckung.

- Die im Modell berücksichtigten Kapitalkosten (WACC before tax) betragen 12,14 %
- Die im Modell berücksichtigte Wachstumsrate beträgt 4,00 % p.a.

Gaming Technology – Ainsworth

Als Basis für den Werthaltigkeitstest wurde die von Ainsworth Game Technology Ltd. erstellte Finanzplanung für einen Planungszeitraum von fünf Jahren herangezogen. Bei Erstellung der Finanzplanung wurde die aktuelle Geschäftsentwicklung berücksichtigt.

Im Zuge der COVID 19-Pandemie war die Geschäftstätigkeit in den Regionen im Tätigkeitsfeld von Ainsworth Game Technology Ltd. unterschiedlich stark beeinflusst. Nach Auslaufen der Restriktionen wurde die Geschäftsentwicklung neu evaluiert. Sowohl zum 30. Juni als auch zum 31. Dezember wurden aus diesem Grund „Triggering Events“ identifiziert. Insbesondere die erwartete Geschäftsentwicklung in den Märkten Lateinamerika sowie Australien und Rest der Welt führten zu Abwertungen von 6,1 Mio. EUR (Vorjahr: 15,3 Mio. EUR).

Auf Basis des standardmäßigen Werthaltigkeitstests zum 31. Dezember ergab sich insgesamt kein zusätzlicher Wertminderungsbedarf für die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Technology – Ainsworth. Die gesamtheitlich erwartete Geschäftsentwicklung ist im Wesentlichen durch die positiv prognostizierte Entwicklung im nordamerikanischen Markt beeinflusst.

Im Rahmen des Werthaltigkeitstests wurde eine Sensitivitätsanalyse durchgeführt. Durch die Veränderung wesentlicher Inputfaktoren (z.B. Abzinsungssatz) wurden Bandbreiten für den Unternehmenswert ermittelt. So wurde für den Abzinsungssatz eine Veränderung +100 Basispunkten (-24,5 Mio. EUR) bzw. -100 Basispunkten (+29,5 Mio. EUR) bemessen.

(7.5) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Stand 01.01.	25,9	25,9
Währungsanpassungen	-0,3	0,5
Zugänge	0,0	1,8
Umbuchungen	-1,9	-0,3
Abschreibungen	-0,8	-0,9
Wertminderungen	-0,6	-1,1
Wertaufholungen	0,1	0,0
Stand 31.12.	22,5	25,9

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien betreffen Grundstücke und Gebäude, die nicht im laufenden Geschäftsbetrieb eingesetzt werden. Die Bruttobuchwerte belaufen sich auf 42,0 Mio. EUR (Vorjahr: 45,2 Mio. EUR) sowie die kumulierten Abschreibungen auf 19,4 Mio. EUR (Vorjahr: 19,3 Mio. EUR). Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes wurden grundsätzlich externe Gutachten von unabhängigen, lokalen Sachverständigen erstellt. Wenn sich die zugrunde liegenden Prämissen nicht wesentlich geändert haben, wird eine Aktualisierung der Gutachten nicht vorgenommen. Die beizulegenden Zeitwerte (Fair-Value-Hierarchie Stufe 3) belaufen sich auf 23,3 Mio. EUR (Vorjahr: 25,9 Mio. EUR).

(7.6) Anteile an assoziierten Unternehmen

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Stand 01.01.	2,8	2,2
Zugänge	3,0	0,0
Anteiliges Periodenergebnis	0,8	0,6
Stand 31.12.	6,7	2,8

Der Kreis der nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist in der Beteiligungsübersicht dargestellt. Folgende Tabelle zeigt die Eckdaten aus der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung der at-equity bilanzierten Unternehmen, wobei sich die Angaben auf 100 % und nicht auf den Anteil des NOVOMATIC-Konzerns an den assoziierten Unternehmen beziehen:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Vermögenswerte	44,3	27,1
Verbindlichkeiten	31,0	18,2
Umsatzerlöse	59,5	10,4
Jahresergebnis	2,3	1,8

(7.7) Finanzanlagen

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Anteile an verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert	10,4	10,4
Wertpapiere	26,3	26,0
Sonstige Beteiligungen	170,1	187,1
Summe	206,8	223,6

Der NOVOMATIC-Konzern hält indirekt 9,45 % Anteile an der Österreichische Lotterien Gesellschaft m.b.H. (ÖLG), welche mit einem beizulegenden Zeitwert von 152,0 Mio. EUR (Vorjahr: 162,5 Mio. EUR) unter den sonstigen Beteiligungen ausgewiesen wird.

Die Wertpapiere umfassen im Wesentlichen Aktien und Schuldscheine. Sie unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

(7.8) Steuern

Laufende Steuern:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	24,2	15,8
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	51,1	37,0

Latente Steuern:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Latente Steueransprüche	138,3	141,8
Latente Steuerschulden	-126,4	-122,9
Summe	11,9	18,9

Die latenten Steueransprüche und -schulden resultieren aus den folgenden zeitlich begrenzten Bewertungs- und Bilanzierungsunterschieden zwischen den Buchwerten des IFRS-Abschlusses und den entsprechenden steuerlichen Bemessungsgrundlagen.

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Immaterielle Vermögenswerte	-87,7	-80,4
Nutzungsrechte	-131,7	-120,5
Sachanlagen	11,4	17,8
Finanzanlagen	-13,9	-20,8
Sonstiges langfristiges Vermögen	1,4	-0,7
Vorräte	13,6	9,4
Kurzfristiges Finanzvermögen	-0,8	1,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	10,6	6,4
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1,8	-1,5
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	127,9	115,6
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0,2	3,4
Langfristige Rückstellungen	1,3	7,6
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0,2	-0,3
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	22,4	23,9
Kurzfristige Rückstellungen	0,7	0,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	10,9	7,9
Steuerliche Verlustvorträge	43,8	49,7
Summe	11,9	18,9

Direkt über das sonstige Ergebnis erfasste Ertragsteuern:

Mio. EUR	2022	2021
Neubewertung von finanziellen Vermögenswerten	-14,9	-20,4
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	3,6	4,9

Die latenten Steuern haben mit -45,6 Mio. EUR (Vorjahr: -29,7 Mio. EUR) einen langfristigen und mit 57,5 Mio. EUR (Vorjahr: 48,6 Mio. EUR) einen kurzfristigen Charakter.

Gemäß IAS 12 wurden latente Steueransprüche auf die vorhandenen Verlustvorträge in Höhe von insgesamt 43,8 Mio. EUR (Vorjahr: 49,7 Mio. EUR) aktiviert, da diese mit künftigen steuerlichen Gewinnen verrechnet werden können. Steuerforderungen werden mit Steuerverbindlichkeiten saldiert dargestellt, wenn sie gegenüber derselben Abgabenbehörde bestehen und wenn das Recht und die Absicht auf Aufrechnung bestehen.

Im Jahr 2022 bestanden in Tochtergesellschaften, die im abgelaufenen Jahr oder in den Vorjahren Verluste erwirtschaftet haben, steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 768,7 Mio. EUR (Vorjahr: 702,0 Mio. EUR), die nicht als verwertbar angesehen werden. Die nicht angesetzten latenten Steuern für steuerliche Verluste belaufen sich daher auf 187,4 Mio. EUR (Vorjahr: 173,4 Mio. EUR).

Auf temporäre Differenzen zwischen dem anteiligen IFRS-Eigenkapital und dem steuerlichen Buchwert der Tochterunternehmen in Höhe von 260,8 Mio. EUR (Vorjahr: 219,7 Mio. EUR) wurden keine latenten Steuerschulden angesetzt, da der Konzern in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Auflösung der temporären Differenzen zu steuern und sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit wahrscheinlich nicht auflösen werden.

(7.9) Sonstiges langfristiges Vermögen

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Darlehen	19,9	21,5
Forderungen aus Finanzierungsleasing	17,4	13,9
Kaufpreisforderungen	0,2	4,5
Einlagen bei Glücksspielbehörden	34,2	9,0
Sonstiges übriges langfristiges Vermögen	15,3	12,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34,5	35,7
Summe	121,5	97,2

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 34,5 Mio. EUR (Vorjahr: 35,7 Mio. EUR) betreffen Verkaufstransaktionen mit langfristigen Zahlungszielen. Die Bruttobuchwerte von 38,8 Mio. EUR (Vorjahr: 40,0 Mio. EUR) wurden um die Wertberichtigungen von -4,3 Mio. EUR (Vorjahr: -4,3 Mio. EUR) vermindert, dies entspricht einer erwarteten Verlustquote von 11,1 % (Vorjahr: 10,8 %).

Die Forderungen aus Finanzierungsleasing resultieren aus Vereinbarungen mit Kunden für Geldspielgeräte. Details zu den Fristigkeiten finden sich unter Erläuterung (12).

(7.10) Vorräte

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe	196,0	110,7
Unfertige Erzeugnisse	18,5	17,8
Fertige Erzeugnisse und Waren	116,5	114,0
Geleistete Anzahlungen	1,9	2,0
Summe	332,9	244,5

In der Summe der Vorräte sind Wertberichtigungen in Höhe von 82,8 Mio. EUR (Vorjahr: 83,4 Mio. EUR) enthalten.

(7.11) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	296,6	244,8
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert	0,7	10,6
Aktiver Vertragsposten	0,2	0,6
Aktive Rechnungsabgrenzung	43,1	37,3
Kaufpreisforderungen	4,2	1,2
Edelmetalle	54,7	51,3
Sonstige Forderungen aus Steuern, ausgenommen Ertragsteuern	10,0	55,9
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	101,0	82,3
Summe	510,5	484,1

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen samt Wertberichtigungen gliedern sich wie folgt auf:

Mio. EUR	31.12.2022			
	Bruttowert	Wertberichtigung	erwartete Verlustquote	Buchwert
Noch nicht fällige Forderungen	182,9	-11,6	6,4 %	171,2
bis zu 30 Tage überfällig	58,1	-2,4	4,1 %	55,8
30 – 60 Tage überfällig	10,6	-1,0	9,6 %	9,6
60 – 90 Tage überfällig	8,5	-0,5	5,4 %	8,1
über 90 Tage überfällig	111,4	-59,4	53,4 %	52,0
Summe	371,5	-74,9		296,6

Mio. EUR	31.12.2021			
	Bruttowert	Wertberichtigung	erwartete Verlustquote	Buchwert
Noch nicht fällige Forderungen	131,2	-11,7	9,0 %	119,4
bis zu 30 Tage überfällig	37,5	-5,6	14,8 %	32,0
30 – 60 Tage überfällig	14,4	-1,8	12,8 %	12,6
60 – 90 Tage überfällig	11,6	-1,2	10,5 %	10,4
über 90 Tage überfällig	103,4	-33,0	31,9 %	70,4
Summe	298,2	-53,4		244,8

Die ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Wertberichtigungen in Höhe von -74,9 Mio. EUR (Vorjahr: -53,4 Mio. EUR). Die Wertminderungsaufwendungen der Berichtsperiode wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die Forderungen gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen enthalten mit 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 10,6 Mio. EUR) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft insbesondere Disagios und Aufwendungen, die das Jahr 2023 und Folgejahre betreffen.

Edelmetalle mit einem Buchwert von 54,7 Mio. EUR (Vorjahr: 51,3 Mio. EUR) werden zum jeweiligen gehandelten Marktwert (Fair-Value-Hierarchie Stufe 1) ergebniswirksam bewertet. Die aus der Folgebewertung der Edelmetalle resultierende Wertänderung von 3,4 Mio. EUR (Vorjahr: 2,0 Mio. EUR) wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Verrechnungen mit Zahlungsanbietern, geleistete Anzahlungen und sonstige Ertragsabgrenzungen.

(7.12) Kurzfristiges Finanzvermögen

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Wertpapiere	0,5	1,1
Darlehen	3,3	3,6
Forderungen aus Finanzierungsleasing	15,3	8,1
Derivate	0,0	0,1
Übriges kurzfristiges Finanzvermögen	0,1	0,2
Summe	19,1	13,0

(7.13) Zahlungsmittel

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Kassenbestand	179,5	132,9
Guthaben bei Kreditinstituten	431,5	430,1
Summe	611,0	563,0

Die ausgewiesenen Kassenbestände in Höhe von 179,5 Mio. EUR (Vorjahr: 132,9 Mio. EUR) dienen großteils als Grundfüllungen der Glücksspielautomaten und Cash-Reserven in den Glücksspielbetrieben.

(7.14) Grundkapital

Das Grundkapital in Höhe von 26,6 Mio. EUR (Vorjahr: 26,6 Mio. EUR) ist zur Gänze einbezahlt und verteilt sich auf 26.590.000 auf Namen lautende Stückaktien. Der auf eine Stückaktie entfallende anteilige Betrag am Grundkapital beträgt 1,0 EUR.

(7.15) Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklage in Höhe von 85,4 Mio. EUR (Vorjahr: 85,4 Mio. EUR) ist eine gebundene Rücklage.

(7.16) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten das Konzernergebnis des laufenden Geschäftsjahres und die kumulierten Ergebnisse aus den Vorjahren. In den Gewinnrücklagen wird auch die Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen mit -10,1 Mio. EUR (Vorjahr: -13,4 Mio. EUR) ausgewiesen, wobei die Veränderung von 3,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR) im sonstigen Ergebnis erfasst wird.

Aus dem Bilanzgewinn der NOVOMATIC AG nach öUGB (österreichischem Unternehmensgesetzbuch) ist eine Ausschüttung von 50 Mio. EUR vorgesehen.

(7.17) Bewertungsrücklagen

In der Bewertungsrücklage wird die Neubewertung von finanziellen Vermögenswerten (FVTOCI) mit 54,7 Mio. EUR (Vorjahr: 66,4 Mio. EUR) ausgewiesen, wobei die Veränderung von -11,7 Mio. EUR (Vorjahr: 39,0 Mio. EUR) im sonstigen Ergebnis erfasst wird.

(7.18) Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung

Dieser Posten enthält Differenzen aus der Währungsumrechnung, die sich im Zuge der Konsolidierung ausländischer Tochtergesellschaften gegenüber Stichtagskursen ergeben und im Geschäftsjahr 2022 zu einer Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung von -15,6 Mio. EUR (Vorjahr: 15,4 Mio. EUR) im sonstigen Ergebnis führten.

(7.19) Nicht beherrschende Anteile

Die nicht beherrschenden Anteile umfassen die Fremdanteile am Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen. Der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnende Anteil aus der Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung von 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 3,4 Mio. EUR) wurde im sonstigen Ergebnis erfasst.

Tochterunternehmen, an denen nicht beherrschende Anteile bestehen:

Mio. EUR	31.12.2022			31.12.2021		
	Nicht beherrschende Anteile (%)	Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust	Kumulierte nicht beherrschende Anteile	Nicht beherrschende Anteile (%)	Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust	Kumulierte nicht beherrschende Anteile
Gaming Technology						
Ainsworth Game Technology Limited, Australien	47,1 %	0,8	110,9	47,1 %	8,9	108,1
Yhank Capital S.r.l., Italien	20,0 %	1,0	9,4			
Gaming Operations						
Admiralu Klubs SIA, Lettland	40,0 %	0,2	22,5	40 %	-1,5	22,3
Alfor SIA, Lettland	40,0 %	2,9	8,1	40 %	-5,4	5,2
Unwesentliche nicht beherrschende Anteile		2,1	10,0		-2,7	7,0
		7,1	160,8		-0,7	142,6

Die zusammenfassenden Finanzinformationen (vor konzerninternen Eliminierungen) hinsichtlich der Tochterunternehmen des Konzerns, an denen wesentliche nicht beherrschende Anteile bestehen, sind nachfolgend angegeben:

Mio. EUR	31.12.2022			
	Yhank Capital S.r.l., Italien	Ainsworth Game Technology Limited, Australien	Admiralu Klubs SIA, Lettland	Alfor SIA, Lettland
Bilanz				
Langfristiges Vermögen	134,3	172,8	55,4	28,5
Kurzfristiges Vermögen	100,0	145,0	6,1	14,7
Langfristige Verbindlichkeiten	53,5	25,7	2,6	10,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	135,2	58,7	2,6	13,0
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	21,5	160,7	12,1	42,4
Jahresergebnis	4,4	1,7	0,6	7,3
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Cashflow				
aus der Betriebstätigkeit	-2,6	13,7	1,5	7,7
aus der Investitionstätigkeit	6,2	-13,7	-0,1	-6,6
aus der Finanzierungstätigkeit	17,5	-10,7	-1,7	2,0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	21,1	-10,7	-0,4	3,0

Mio. EUR	31.12.2021		
	Ainsworth Game Technology Limited, Australien	Admiralu Klubs SIA, Lettland	Alfor SIA, Lettland
Bilanz			
Langfristiges Vermögen	177,9	58,0	27,4
Kurzfristiges Vermögen	119,7	4,8	6,8
Langfristige Verbindlichkeiten	38,7	4,5	8,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	31,3	2,4	12,9
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzerlöse	118,9	1,4	11,1
Jahresergebnis	18,9	-3,7	-13,6
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	0,0	-0,6	-0,2
Cashflow			
aus der Betriebstätigkeit	35,4	-0,6	-4,0
aus der Investitionstätigkeit	-7,5	-1,7	-3,6
aus der Finanzierungstätigkeit	-18,5	-2,9	0,8
Veränderung des Finanzmittelbestandes	9,4	-5,2	-6,8

(7.20) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Anleihen	0,0	498,1
Bankkredite und -darlehen	857,8	602,6
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	10,1	12,3
Summe	867,9	1.113,0

Im Februar 2022 hat die NOVOMATIC AG ein Rückkaufsangebot (Rückkauf gegen Barzahlung) an die Inhaber der Anleihe 2016 – 2023 (500 Mio. EUR, ISIN AT0000A1LHT0) unterbreitet. Die Gesellschaft hat alle gültigen Angebote der Anleihe zum Kauf angenommen. Das Ergebnis des Rückkaufangebots führte zur Andienung von Anleihen mit einem Gesamtnennbetrag von 262,4 Mio. EUR. Nach der Abwicklung bleiben Anleihen mit einem Nennbetrag von 237,6 Mio. EUR im Umlauf. Die Anleihe wird unter kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (7.24) ausgewiesen.

Bankkredite und -darlehen mit einer Laufzeit zwischen 1 und 5 Jahren belaufen sich auf 857,8 Mio. EUR (Vorjahr: 602,6 Mio. EUR). Der beizulegende Zeitwert der Bankkredite und -darlehen beträgt 852,1 Mio. EUR (Vorjahr: 604,3 Mio. EUR).

Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz beträgt 1,944 % (Vorjahr: 1,543 %).

(7.21) Langfristige Leasingverbindlichkeiten

Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten von 555,5 Mio. EUR (Vorjahr: 504,1 Mio. EUR) resultieren aus der Anwendung von IFRS 16 Leasing. Die Leasingzahlungen werden in eine Tilgungs- und eine Finanzierungskomponente aufgeteilt. Der Tilgungsanteil wird mit den bestehenden Leasingverbindlichkeiten verrechnet, während die Finanzierungskomponente als Zinsaufwand ergebniswirksam erfasst wird.

(7.22) Langfristige Rückstellungen

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Rückstellung für Abfertigungen	48,0	44,6
Rückstellung für Pensionen	9,2	12,6
Rückstellung für Jubiläumsgelder	8,6	9,8
Sonstige langfristige Rückstellungen	7,4	7,5
Summe	73,2	74,6

Rückstellung für Abfertigungen

Abfertigungen sind Einmalzahlungen, welche Mitarbeitern in einigen Ländern aufgrund von gesetzlichen und kollektivvertraglichen Verpflichtungen im Kündigungsfall sowie bei Pensionsantritt zustehen. Die Höhe richtet sich nach der Anzahl der Dienstjahre und der Höhe der Bezüge. Für diese künftigen Verpflichtungen werden Rückstellungen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gebildet. Die Bewertung erfolgte gemäß IAS 19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 3,42 % bis 4,15 % (Vorjahr: 0,8 % bis 1,03 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 1,0 % bis 3,75 % (Vorjahr: 0,8 % bis 2,5 %). Als voraussichtlicher Pensionsantritt wurde der nach lokalen rechtlichen Bestimmungen frühestmögliche Zeitpunkt unterstellt. Abschlüsse aufgrund von Fluktuation oder sonstiger Umstände wurden nicht miteingerechnet.

Entwicklung der Rückstellung für Abfertigungen:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Stand 01.01.	44,6	40,6
In der GuV erfasste Beträge		
Laufender Dienstzeitaufwand (+)	4,8	8,0
Zinsaufwand (+)	0,4	0,2
Neubewertung der Periode (sonstiges Ergebnis)		
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste aus der Änderung demografischer Annahmen	-0,1	0,3
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste aus der Änderung finanzieller Annahmen	-2,4	0,0
Zahlungen (-)	-5,7	-4,7
Veränderung Konsolidierungskreis	6,4	0,1
Barwert der Verpflichtungen zum 31.12.	48,0	44,6

Sensitivitätsanalyse für Abfertigung:

Mio. EUR	Veränderung des Parameters	Veränderung des Barwertes der Verpflichtung 31.12.2022
Abzinsungssatz	0,5 %	-1,0
Abzinsungssatz	-0,5 %	1,0
Gehaltssteigerung	0,5 %	1,0
Gehaltssteigerung	-0,5 %	-1,0

Zum 31. Dezember 2022 beträgt die durchschnittliche Laufzeit der Abfertigungsverpflichtungen länderspezifisch zwischen 9 und 10 Jahre (Vorjahr: zwischen 10 und 11 Jahre). Für das kommende Geschäftsjahr erwartet der Konzern, dass Zahlungen von 7,9 Mio. EUR (Vorjahr: 6,4 Mio. EUR) anfallen werden.

Rückstellung für Pensionen

Aufgrund von einzelvertraglichen Regelungen besteht für einige Konzernunternehmen die Verpflichtung, Mitarbeitern ab dem Zeitpunkt ihrer Pensionierung einen Pensionszuschuss zu gewähren. Die Höhe dieser Pension bemisst sich nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit sowie nach der Höhe der Bezüge zum Pensionierungszeitpunkt. Die Bewertung erfolgte gemäß IAS 19 nach dem laufenden Einmalprämienverfahren mit einem Rechnungszinssatz bis 3,8 % (Vorjahr: bis 0,9 %) und einer Wertanpassung bis 2,2 % (Vorjahr: bis 1,75 %).

Entwicklung der Rückstellung für Pensionen:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Stand 01.01.	12,7	13,6
In der GuV erfasste Beträge		
Laufender Dienstzeitaufwand (+)	0,1	0,1
Zinsaufwand (+)	0,1	0,1
Neubewertung der Periode (sonstiges Ergebnis)		
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste aus der Änderung demografischer Annahmen	0,0	-0,5
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste aus der Änderung finanzieller Annahmen	-2,9	0,0
Zahlungen (-)	-0,8	-0,5
Barwert der Verpflichtungen zum 31.12.	9,3	12,7

Sensitivitätsanalyse für Pension:

Mio. EUR	Veränderung des Parameters	Veränderung des Barwertes der Verpflichtung 31.12.2022
Abzinsungssatz	0,5 %	-0,9
Abzinsungssatz	-0,5 %	1,0
Rentensteigerung	0,5 %	0,5
Rentensteigerung	-0,5 %	-0,4

Zum 31. Dezember 2022 beträgt die durchschnittliche Laufzeit der Pensionsverpflichtungen länderabhängig von unter 1 Jahr bis zu 11 Jahren (Vorjahr: von unter 1 Jahr bis zu 14 Jahren). Für das kommende Geschäftsjahr erwartet der Konzern, dass Zahlungen von 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR) anfallen werden.

Rückstellung für Jubiläumsgelder

Mitarbeitern stehen bei langjähriger Betriebszugehörigkeit Jubiläumsgelder zu, die sich aufgrund von kollektivvertraglichen Regelungen ergeben. Die Bewertung der Jubiläumsgeldverpflichtung erfolgte unter der Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,1 % bis 4,15 % (Vorjahr: 0,95 % bis 1,03 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 2,0 % bis 4,0 % (Vorjahr: 2,0 % bis 4,0 %). Ein Fluktuationsabschlag auf Grundlage der unternehmensinternen dreijährigen Austrittsstatistik und unter Berücksichtigung der individuellen Verbleibwahrscheinlichkeit bis zum jeweiligen Jubiläumsgeldanfall wurde berücksichtigt.

Entwicklung der Rückstellung für Jubiläumsgelder:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Stand 01.01.	9,9	9,3
In der GuV erfasste Beträge		
Laufender Dienstzeitaufwand (+)	1,0	1,2
Zinsaufwand (+)	0,3	0,7
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste	-2,0	-0,9
Zahlungen (-)	-0,4	-0,4
Barwert der Verpflichtungen zum 31.12.	8,7	9,9

Sonstige langfristige Rückstellungen

Die übrigen langfristigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Vorsorgen für Rückbau- und Wiederherstellungsverpflichtungen. Die Entwicklung der sonstigen langfristigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Stand 01.01.	7,5	13,9
Währungsanpassungen	-0,2	0,2
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,2	-0,1
Verbrauch	-1,2	-4,4
Auflösung	-1,4	-4,9
Zuführung	2,4	2,8
Stand 31.12.	7,4	7,5

(7.23) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Passive Rechnungsabgrenzungen	4,5	1,1
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	12,8	6,3
Kaufpreisverpflichtungen	62,7	14,6
Summe	80,0	22,1

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten vor allem Verrechnungen mit Geschäftspartnern sowie erhaltene Kauti-
onen.

Die Kaufpreisverpflichtungen umfassen bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenszusammenschlüssen, noch nicht fällige Kauf-
preisbestandteile aus Unternehmenszusammenschlüssen sowie Verpflichtungen aus geschriebenen Put-Optionen über nicht be-
herrschende Anteile.

(7.24) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Anleihe	237,0	0,0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	204,4	316,8
Kurzfristige finanzielle Finanzverbindlichkeiten	7,9	4,7
Derivate	0,9	0,0
Summe	450,1	321,5

Die Konditionen der durch die NOVOMATIC AG begebenen Anleihe sind:

Nominale	237,6 Mio. EUR
Laufzeit	2016–2023
Stückelung	EUR 500,00
Nominalverzinsung	1.625 % p.a.
Kupon	20.09. jährlich
Tilgung	20.09.2023 endfällig
Schlusskurs 31.12.2022	EUR 98,8600
ISIN	AT0000A1LHT0

Die Anleihe ist im Amtlichen Handel der Wiener Börse zugelassen. Der beizulegende Zeitwert der Anleihe beträgt 234,9 Mio. EUR
(Vorjahr: 495,7 Mio. EUR unter langfristige Finanzverbindlichkeiten).

(7.25) Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten von 109,7 Mio. EUR (Vorjahr: 109,0 Mio. EUR) resultieren aus der Anwendung von
IFRS 16 Leasing. Die Leasingzahlungen werden in eine Tilgungs- und eine Finanzierungskomponente aufgeteilt. Der Tilgungsanteil
wird mit den bestehenden Leasingverbindlichkeiten verrechnet, während die Finanzierungskomponente als Zinsaufwand ergebnis-
wirksam erfasst wird.

(7.26) Kurzfristige Rückstellungen

Mio. EUR	Sonstige Personal- rückstellungen	Garantien	Rechtsvorsorgen	Andere kurzfristige Rückstellungen	Summe
Stand 01.01.	13,4	2,0	2,7	35,3	53,5
Währungsanpassungen	-0,3	0,0	0,0	-0,4	-0,7
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,5	0,0	0,0	3,3	3,8
Verbrauch	-11,8	-1,8	-0,9	-17,9	-32,4
Auflösung	-1,1	0,0	-0,5	-6,8	-8,5
Zuführung	26,3	2,5	16,7	33,4	78,9
Stand 31.12.	27,0	2,7	18,0	46,9	94,7

Die anderen kurzfristigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Abgaben und Gebühren, Beratungsleistungen sowie Vorsorgen für ausstehende Abrechnungen.

(7.27) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	108,6	84,8
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert	3,0	0,4
Passiver Vertragsposten	20,3	17,8
Rückerstattungsverbindlichkeit	6,4	5,3
Passive Rechnungsabgrenzung	35,1	32,7
Verbindlichkeiten gegenüber Dienstnehmern	86,2	61,1
Sonstige Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	17,8	10,1
Sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern, ausgenommen Ertragsteuern	195,5	131,9
Kaufpreisverpflichtungen	49,0	25,6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	55,3	44,6
Summe	577,2	414,4

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beruht im Wesentlichen auf der Abgrenzung der erhaltenen Mietsonderzahlungen für Geldspielgeräte sowie Treueboni für Kunden in Deutschland.

Die sonstigen Verbindlichkeiten aus Steuern (ausgenommen Ertragsteuern) betreffen im Wesentlichen Umsatzsteuern, Glücksspielabgaben und Wettgebühren.

Die Kaufpreisverpflichtungen umfassen bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenszusammenschlüssen, noch nicht fällige Kaufpreisbestandteile aus Unternehmenszusammenschlüssen sowie Verpflichtungen aus geschriebenen Put-Optionen über nicht beherrschende Anteile.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen erhaltene Kautionen, ausstehende Eingangsrechnungen und abgegrenzte Zinsen.

(8) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

(8.1) Umsatzerlöse

Mio. EUR	2022	2021
Verkaufserlöse	402,5	304,2
Automateneinnahmen	1.324,6	690,3
Livegame	59,4	23,1
Miet- und Managementenerlöse	507,1	415,8
Wetterlöse	258,6	166,4
eBusiness-Erlöse	261,5	246,2
Gastroerlöse	32,8	13,6
Sonstige Erlöse	101,1	53,2
Erlösschmälerungen	-87,5	-70,3
Summe	2.859,9	1.842,3

Die Erfassung der Umsatzerlöse erfolgt mit 2.368,7 Mio. EUR (Vorjahr: 1.443,0 Mio. EUR) aus Kundenverträgen und mit 491,2 Mio. EUR (Vorjahr: 399,2 Mio. EUR) aus sonstigen Quellen – Mieterlöse.

Die Umsatzerlöse resultieren aus der Erfüllung von Leistungsverpflichtungen, welche mit 2.314,9 Mio. EUR (Vorjahr: 1.407,3 Mio. EUR) zu einem bestimmten Zeitpunkt und mit 545,0 Mio. EUR (Vorjahr: 434,9 Mio. EUR) über einen Zeitraum realisiert werden. Die zu einem Zeitpunkt realisierten Umsatzerlöse verteilen sich mit 535,5 Mio. EUR (Vorjahr: 393,4 Mio. EUR) auf das Segment „Gaming Technology“, mit 1.778,7 Mio. EUR (Vorjahr: 1.013,6 Mio. EUR) auf das Segment „Gaming Operations“ und mit 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR) auf das Segment „Other“. Die über einen Zeitraum realisierten Umsatzerlöse betreffen mit 536,9 Mio. EUR (Vorjahr: 412,8 Mio. EUR) das Segment „Gaming Technology“, mit 6,7 Mio. EUR (Vorjahr: 20,5 Mio. EUR) das Segment „Gaming Operations“ und mit 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: 1,6 Mio. EUR) das Segment „Other“.

(8.2) Glücksspielabgaben und Wettgebühren

Mio. EUR	2022	2021
Glücksspielabgaben	-334,0	-189,5
Wettgebühren	-21,9	-18,8
Summe	-355,9	-208,3

(8.3) Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie aktivierte Eigenleistungen

Mio. EUR	2022	2021
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	22,6	-28,0
Aktivierte Eigenleistungen	81,3	73,8
Summe	103,9	45,7

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen überwiegend die selbsterstellten elektronischen Glücksspielautomaten.

(8.4) Sonstige betriebliche Erträge

Mio. EUR	2022	2021
Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	17,2	20,9
Wechselkursgewinne	13,9	10,4
Übrige betriebliche Erträge	80,6	216,3
Summe	111,7	247,6

Die übrigen betrieblichen Erträge umfassen insbesondere Weiterverrechnungen, Erlöse aus Tronc (freiwillig abgegebener Anteil des Gewinnes von Spielern), Aufwertung von Edelmetallen, Versicherungen, Charterleistungen und sonstigen Nebenerlösen. Im Vorjahr waren zudem insbesondere Erträge aus staatlichen Förderungen und Rückzahlungsansprüchen enthalten.

(8.5) Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen

Mio. EUR	2022	2021
Materialaufwand	-315,8	-176,9
Aufwand für bezogene Leistungen	-14,5	-12,6
Summe	-330,4	-189,5

(8.6) Personalaufwand

Mio. EUR	2022	2021
Löhne und Gehälter	-685,2	-474,9
Aufwendungen für Abfertigungen	-11,1	-13,4
Aufwendungen für Altersversorgung	-4,9	-4,3
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-139,3	-106,9
Sonstige Sozialaufwendungen	-15,1	-8,6
Summe	-855,6	-608,2

In den Aufwendungen für Abfertigungen sind 1,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR) sowie in den Aufwendungen für Altersversorgung 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR) für beitragsorientierte Pläne enthalten.

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand (Köpfe) entwickelte sich wie folgt:

	2022	2021
Angestellte	6.744	6.147
Arbeiter	16.433	14.834
Summe	23.177	20.981

(8.7) Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Mio. EUR	2022	2021
Planmäßige Abschreibungen	-271,0	-296,9
Wertminderungen	-38,5	-39,0
Wertaufholungen	11,2	50,8
Summe	-298,3	-285,0

Die Aufgliederung der Jahresabschreibungen nach einzelnen Posten ist unter den Erläuterungen (7.1), (7.3) und (7.4) ersichtlich.

Die Wertminderungen betreffen mit 7,9 Mio. EUR (Vorjahr: 19,5 Mio. EUR) das Segment „Gaming Technology“, mit 30,0 Mio. EUR (Vorjahr: 16,9 Mio. EUR) das Segment „Gaming Operations“ und mit 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 2,7 Mio. EUR) das Segment „Other“. Die Wertaufholungen verteilen sich mit 1,8 Mio. EUR (Vorjahr: 42,3 Mio. EUR) auf das Segment „Gaming Technology“, mit 9,2 Mio. EUR (Vorjahr: 17,5 Mio. EUR) auf das Segment „Gaming Operations“ und mit 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) auf das Segment „Other“. Die VJ-Werte wurden aufgrund einer angepassten Berechnungsmethode teilweise aktualisiert.

(8.8) Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf Nutzungsrechte

Mio. EUR	2022	2021
Planmäßige Abschreibungen	-108,5	-112,0
Wertminderungen	-45,0	-29,2
Wertaufholungen	11,3	9,0
Summe	-142,2	-132,2

Die Aufgliederung der Jahresabschreibungen nach einzelnen Posten ist unter den Erläuterungen (7.2) und (7.4) ersichtlich. Die Wertminderungen betreffen mit 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 2,7 Mio. EUR) das Segment „Gaming Technology“ und mit 44,4 Mio. EUR (Vorjahr: 26,4 Mio. EUR) das Segment „Gaming Operations“. Die Wertaufholungen resultieren mit 11,3 Mio. EUR (Vorjahr: 9,0 Mio. EUR) aus dem Segment „Gaming Operations“.

(8.9) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio. EUR	2022	2021
Sonstige Steuern, Gebühren und Abgaben	-83,9	-49,4
Instandhaltung und Wartung	-60,7	-43,3
Energieaufwendungen	-69,2	-30,2
Nachrichtenaufwendungen	-25,1	-20,3
Miet-, Pacht- und Betriebskostenaufwand	-42,3	-22,2
Versicherungsaufwendungen	-7,3	-6,8
Betriebsaufwendungen Fuhrpark	-18,5	-12,4
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	-39,1	-31,0
Dienstleistungen betriebsfremder Personen	-43,7	-32,1
Werbeaufwendungen	-107,6	-85,5
Reiseaufwendungen	-15,5	-7,1
Entwicklungsaufwendungen	-26,9	-23,6
Lizenzaufwendungen	-24,3	-19,5
Provisionsaufwendungen	-20,6	-16,6
Partneranteil	-29,6	-16,5
Forderungsverluste und Wertberichtigungen	-10,3	-17,8
Buchverluste aus dem Abgang von Sachanlagen	-5,0	-6,3
Sicherheitsaufwand	-19,5	-10,3
Versandaufwand und Ausgangsfrachten	-12,1	-9,6
Spesen des Geldverkehrs	-27,4	-20,0
Wechselkursverluste	-9,2	-5,3
Schadensfälle	-13,1	-5,1
Sonstige Aufwendungen	-64,0	-51,1
Summe	-774,8	-542,1

Die sonstigen Aufwendungen umfassen insbesondere weiterverrechnete Kosten, diverse Dienstleistungen, Beiträge und Verwaltungskosten.

(8.10) Zinserträge

Mio. EUR	2022	2021
Zinserträge	9,3	4,5
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	2,7	2,3
Summe	12,0	6,8

(8.11) Sonstige Finanzerträge

Mio. EUR	2022	2021
Dividenden von sonstigen Beteiligungen	23,7	11,6
Sonstiger Finanzertrag	3,5	5,4
Summe	27,2	17,0

Die Dividenden von sonstigen Beteiligungen wurden mit 18,1 Mio. EUR (Vorjahr: 8,6 Mio. EUR) aus Finanzinvestitionen und mit rund 5,5 Mio. EUR (Vorjahr: 3,0 Mio. EUR) aus sonstigen Veranlagungen erzielt.

(8.12) Zinsaufwendungen

Mio. EUR	2022	2021
Zinsaufwendungen	-12,1	-19,2
Zinsaufwendungen für Anleihen	-4,8	-11,2
Summe	-16,9	-30,5

(8.13) Zinsaufwendungen für Leasingverhältnisse

Mio. EUR	2022	2021
Zinsaufwendungen für Leasingverhältnisse	-27,5	-25,1
Summe	-27,5	-25,1

(8.14) Sonstige Finanzaufwendungen

Mio. EUR	2022	2021
Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	-1,5	-0,1
Abwertungen von Finanzanlagen, Ausleihungen und Wertpapieren	-1,0	-0,9
Sonstiger Finanzaufwand	-11,4	-13,2
Summe	-13,9	-14,2

(8.15) Währungsgewinne/-verluste aus konzerninternen Finanzierungen

Aus konzerninternen Finanzierungen resultierende Fremdwährungseffekte werden gesondert unter diesem Posten ausgewiesen, da diese mit der Finanzierungstätigkeit in engem Zusammenhang stehen. Die Währungsgewinne/-verluste aus konzerninternen Finanzierungen belaufen sich auf 5,0 Mio. EUR (Vorjahr: 4,0 Mio. EUR).

(8.16) Ertragsteuern

Mio. EUR	2022	2021
Laufender Ertragsteueraufwand	-83,3	-54,3
Periodenfremde laufende Ertragsteuern	-2,2	-2,6
Latenter Steueraufwand/-ertrag	-5,2	-7,2
Summe	-90,7	-64,1

Die Überleitung der Ertragsteuerbelastung unter Anwendung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes von 25 % (Vorjahr: 25 %) auf den effektiven Steuersatz des Geschäftsjahres 2022 stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	2022	2021
Ergebnis vor Steuern	305,0	129,0
Rechnerische Ertragsteuern von 25 % (Vorjahr: 25 %)	-76,3	-32,3
Anpassung der rechnerischen Ertragsteuern		
Anpassung an ausländische Steuersätze	3,0	-4,5
Auswirkungen steuerfreier Erträge	14,2	6,1
Auswirkungen der steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	-20,4	-15,1
Auswirkungen von steuerlichen Begünstigungen	3,9	3,0
Periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	-2,2	-1,1
Auswirkungen geänderter Ertragsteuersätze auf die latenten Steuern	0,2	-8,2
Auswirkungen auf die tatsächlichen Ertragsteuern von ursprünglich nicht erfassten und ungenutzten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten	1,3	0,7
Auswirkungen auf die latenten Ertragsteuern von ursprünglich nicht erfassten und ungenutzten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten	2,2	1,5
Auswirkungen infolge einer Abwertung oder Aufhebung einer früheren Abwertung eines latenten Steueranspruches	-6,5	-2,4
Auswirkungen von ungenutzten und nicht als latente Steueransprüche erfassten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten	-18,0	-14,1
Quellensteuern	-0,6	-0,4
Sonstige	8,4	2,5
Effektive Ertragsteuern	-90,7	-64,1
Effektivsteuersatz in %	29,7 %	49,7 %

Im sonstigen Ergebnis erfasste Ertragsteuern:

Mio. EUR	2022	2021
Neubewertung von finanziellen Vermögenswerten (FVTOCI)	5,6	-10,7
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	-1,3	0,0

(9) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung erfolgt getrennt nach Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Für die Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung wurde die indirekte Methode gewählt. Der Finanzmittelbestand entspricht dem Kassenbestand sowie den Bankguthaben.

Der Konzern hat die folgenden nicht zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungstätigkeiten aufgenommen, die nicht in der Kapitalflussrechnung Niederschlag finden: Verbindlichkeiten bzw. Verrechnungen aus dem Erwerb von Unternehmen mit 47,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR). Zudem stellen die angesetzten Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten zunächst einen zahlungsunwirksamen Sachverhalt dar. Erst die laufenden Leasingzahlungen führen zu einem Zahlungsmittelabfluss, welcher in der Kapitalflussrechnung im Finanzierungsbereich dargestellt wird. Die offenen Leasingverbindlichkeiten belaufen sich auf 665,2 Mio. EUR (Vorjahr: 613,1 Mio. EUR).

(10) Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Der NOVOMATIC-Konzern wird vom Vorstand anhand von zwei Geschäftsbereichen gesteuert. Diese strategischen Bereiche bilden die Grundlage für die Segmentberichterstattung.

Das Segment „Gaming Technology“ beinhaltet die Produktion, den Verkauf und die Vermietung von Glücksspielgeräten und Unterhaltungsautomaten sowie das Online B2B-Geschäft.

Das Segment „Gaming Operations“ umfasst den Betrieb von Spielbanken und elektronischen Automatencasinos, das Wettgeschäft mit Sport- und Pferdewetten sowie das Online B2C-Geschäft.

Die Wertansätze für die Segmentberichterstattung entsprechen den auf den IFRS-Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Jene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in direktem Zusammenhang zum Glücksspielbereich stehen, werden unter dem Segment „Other“ subsumiert. Die Überleitung umfasst konsolidierungsbedingte Anpassungen.

Der intersegmentäre Leistungsaustausch betrifft Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen den Geschäftsbereichen. Die Verrechnung erfolgt zu marktüblichen Preisen. In der Überleitung der Segmentumsatzerlöse bzw. des Segmentergebnisses auf die Daten des Konzernabschlusses werden konzerninterne Aufwendungen und Erträge eliminiert.

Das Segmentvermögen setzt sich im Wesentlichen aus dem immateriellen Anlagevermögen, den Nutzungsrechten, den Sachanlagen, den Vorräten, den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie dem Kassenguthaben zusammen. Konzerninterne Leasingverhältnisse werden entsprechend dem internen Berichtswesen und der Steuerung der Segmente beim Leasingnehmer nicht erfasst, sondern als periodischer Aufwand dargestellt. Die Segmentverbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Leasingverbindlichkeiten, Rückstellungen sowie passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Bei der Überleitung des Segmentvermögens bzw. der Segmentschulden werden insbesondere konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten im Rahmen der Schuldenkonsolidierung entfernt.

Nicht zugeordnetes Vermögen bzw. Schulden umfassen jene Posten der Bilanz, welche nicht in die Definition des Segmentvermögens bzw. der Segmentverbindlichkeiten fallen, und dienen der Überleitung auf die Konzernwerte.

Segmentumsatzerlöse

Mio. EUR					2022
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Außenumsätze	1.072,4	1.785,5	2,1	0,0	2.859,9
Umsätze zwischen Segmenten	142,2	16,3	7,5	-166,0	0,0
Gesamtumsätze	1.214,6	1.801,8	9,6	-166,0	2.859,9

Mio. EUR					2021
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Außenumsätze	806,2	1.034,1	1,9	0,0	1.842,3
Umsätze zwischen Segmenten	119,7	13,1	7,3	-140,0	0,0
Gesamtumsätze	925,9	1.047,2	9,2	-140,0	1.842,3

Segmentergebnis

Mio. EUR					2022
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	230,2	107,9	-14,3	-5,4	318,4
Finanzergebnis					-13,4
Ergebnis vor Steuern					305,0
Ertragsteuern					-90,7
Jahresergebnis					214,3

Mio. EUR					2021
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	152,9	27,6	-2,5	-7,7	170,3
Finanzergebnis					-41,3
Ergebnis vor Steuern					129,0
Ertragsteuern					-64,1
Jahresergebnis					64,9

Segmentvermögen und Segmentschulden

Mio. EUR						2022
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Nicht zugeordnetes Vermögen/Schulden	Gesamt
Segmentvermögen	1.689,3	1.893,1	81,5	-231,5	889,8	4.322,2
Segmentschulden	542,2	1.046,4	23,5	-233,4	1.607,3	2.985,9

Mio. EUR						2021
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Nicht zugeordnetes Vermögen/Schulden	Gesamt
Segmentvermögen	1.381,6	1.740,3	80,4	-156,9	899,0	3.944,3
Segmentschulden	397,3	883,0	12,1	-154,9	1.634,6	2.772,0

Sonstige Segmentinformationen

Mio. EUR					2022
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
planmäßige Abschreibungen	-160,3	-215,9	-3,3	0,0	-379,5
Wertminderungen	-8,6	-74,4	-0,6	0,0	-83,5
Wertaufholungen	1,8	20,5	0,2	0,0	22,5
Investitionen	140,1	180,7	1,9	0,0	322,8
Investitionen in Nutzungsrechte	14,3	172,4	0,0	0,0	186,7
Investitionen durch Unternehmenszusammenschlüsse	123,9	90,0	0,0	0,0	214,0
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-0,2	0,0	1,0	0,0	0,8
Buchwert assoziierter Unternehmen	1,8	1,0	3,8	0,0	6,7

Mio. EUR					2021
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
planmäßige Abschreibungen	-179,4	-226,2	-3,3	0,0	-408,9
Wertminderungen	-22,2	-43,3	-2,7	0,0	-68,2
Wertaufholungen	42,3	17,5	0,0	0,0	59,8
Investitionen	119,3	114,5	8,9	0,0	242,7
Investitionen in Nutzungsrechte	11,8	143,8	0,0	0,0	155,6
Investitionen durch Unternehmenszusammenschlüsse	0,1	43,8	0,0	0,0	43,9
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	0,6	0,0	0,6
Buchwert assoziierter Unternehmen	0,0	0,0	2,8	0,0	2,8

Geografische Informationen

Die Umsatzerlöse und das Vermögen des Konzerns in den einzelnen Regionen stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR											2022
	Öster- reich	Deutsch- land	Italien	Groß- britannien	Spanien	Nieder- lande	Ost- europa	Übrige Märkte	Online	Nicht zuge- ordnetes Vermögen	Gesamt- summe
Gaming Technology	58,6	286,9	159,2	28,1	57,0	7,0	104,3	248,7	122,6	-	1.072,4
Gaming Operations	314,1	400,1	197,4	260,3	96,0	71,5	304,0	0,0	142,1	-	1.785,5
Other	0,0	0,5	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	1,2	0,0	-	2,1
Umsatzerlöse	372,7	687,5	356,5	288,7	153,1	78,5	408,3	249,9	264,7	-	2.859,9
Vermögen	482,0	542,2	621,1	364,1	311,7	97,1	472,9	417,2	124,0	889,8	4.322,2

Mio. EUR											2021
	Öster- reich	Deutsch- land	Italien	Groß- britannien	Spanien	Nieder- lande	Ost- europa	Übrige Märkte	Online	Nicht zuge- ordnetes Vermögen	Gesamt- summe
Gaming Technology	41,0	261,4	78,2	14,2	43,6	5,3	93,8	163,0	105,8	-	806,2
Gaming Operations	180,2	203,4	120,3	142,1	73,9	38,7	176,4	0,0	99,1	-	1.034,1
Other	0,0	0,9	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,6	0,0	-	1,9
Umsatzerlöse	221,1	465,7	198,5	156,7	117,5	44,0	270,1	163,6	204,9	-	1.842,3
Vermögen	450,4	593,2	341,8	402,2	278,6	103,3	419,4	367,2	89,2	899,0	3.944,3

Die Zurechnung der Umsatzerlöse zu den Regionen folgt dem Sitzlandprinzip. Die geografische Region Online enthält die im Online und Mobile Gaming tätigen Gesellschaften der Greentube-Gruppe.

(11) Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten

31.12.2022		Bewertung gemäß IFRS 9				
Mio. EUR	Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert			Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis		
	Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen	Derivate	Kaufpreisverpflichtungen (bedingte Gegenleistungen)	Beteiligungen	Finanzbeteiligungen	Wertpapiere
Finanzielle Vermögenswerte						
Finanzanlagen	10,4			18,0	152,0	26,3
Sonstiges langfristiges Vermögen						
Forderungen aus LuL, sonstige Forderungen und Vermögenswerte						
Kurzfristiges Finanzvermögen						0,5
Zahlungsmittel						
SUMME	10,4	0,0	0,0	18,0	152,0	26,8
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten			2,3			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		0,9				
Verbindlichkeiten aus LuL und sonstige Verbindlichkeiten			5,2			
SUMME	0,0	0,9	7,5	0,0	0,0	0,0
31.12.2021		Bewertung gemäß IFRS 9				
Mio. EUR	Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert			Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis		
	Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen	Derivate	Kaufpreisverpflichtungen (bedingte Gegenleistungen)	Beteiligungen	Finanzbeteiligungen	Wertpapiere
Finanzielle Vermögenswerte						
Finanzanlagen	10,4			24,6	162,5	26,0
Sonstiges langfristiges Vermögen						
Forderungen aus LuL, sonstige Forderungen und Vermögenswerte						
Kurzfristiges Finanzvermögen		0,1				1,1
Zahlungsmittel						
SUMME	10,4	0,1	0,0	24,6	162,5	27,1
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten			1,2			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus LuL und sonstige Verbindlichkeiten			2,3			
SUMME	0,0	0,0	3,6	0,0	0,0	0,0

Bewertung gemäß IFRS 9

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

Zahlungsmittel	Forderungen aus LuL und aus Leasing	Darlehen	Anleihen	Bankverbindlichkeiten	Leasingverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus LuL	Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten	Kaufpreisverpflichtungen (geschriebene Put-Optionen)
	51,9	20,1					49,5	
	297,2						97,3	
	15,3	3,3					0,1	
611,0								
611,0	364,5	23,4	0,0	0,0	0,0	0,0	146,9	0,0
		0,1	0,0	857,8	555,5		9,9	
							37,5	34,5
		2,9	237,0	204,4	109,7		5,0	
						111,0	89,7	10,1
0,0	0,0	3,0	237,0	1.062,2	665,2	111,0	142,2	44,6

Bewertung gemäß IFRS 9

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

Zahlungsmittel	Forderungen aus LuL und aus Leasing	Darlehen	Anleihen	Bankverbindlichkeiten	Leasingverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus LuL	Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten	Kaufpreisverpflichtungen (geschriebene Put-Optionen)
	49,6	26,0					21,1	
	255,4						79,8	
	8,1	3,6					0,2	
563,0								
563,0	313,1	29,5	0,0	0,0	0,0	0,0	101,1	0,0
		4,0	498,1	602,6	504,1		8,4	
							19,0	0,0
		0,1	0,0	316,8	109,0		4,6	
						85,1	59,0	9,0
0,0	0,0	4,1	498,1	919,4	613,1	85,1	91,0	9,0

Bewertung von Finanzinstrumenten

Für Finanzinstrumente werden in den nachfolgenden Tabellen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach den jeweiligen Kategorien gemäß IFRS 9 dargestellt.

a) Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Einige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns werden für Zwecke der Finanzberichterstattung zum beizulegenden Zeitwert gemäß der Fair-Value-Hierarchie bewertet.

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021	Hierarchie
Finanzielle Vermögenswerte			
Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen	10,4	10,4	Stufe 3
Beteiligungen – Sonstige	18,0	24,6	Stufe 3
Beteiligungen – Finanzbeteiligungen	152,0	162,5	Stufe 3
Wertpapiere – Eigenkapitalinstrumente	26,2	26,0	Stufe 1
Wertpapiere – Fremdkapitalinstrumente	0,7	1,1	Stufe 1
Derivate (positive Marktwerte)	0,0	0,1	Stufe 2
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate (negative Marktwerte)	0,9	0,0	Stufe 2
Kaufpreisverpflichtungen – bedingte Gegenleistungen	7,5	3,6	Stufe 3

Die Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert und sonstige Beteiligungen erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bilanziert. Die Bewertung erfolgt nach anerkannten Ertragswertverfahren. Die zugrunde liegenden Cashflows aus der Mehrjahresplanung werden mit einem länderspezifischen Zinssatz diskontiert.

Die Finanzbeteiligungen umfassen die indirekt gehaltenen 9,45 % Anteile an der Österreichische Lotterien Gesellschaft m.b.H. (ÖLG). Für die Marktwertbewertung wurden intern erstellte Unternehmensbewertungen unter Anwendung von anerkannten Multiplikator-Verfahren verwendet. Es kam ein Branchenmultiplikator zur Anwendung, welcher aus einer Vergleichsgruppe von sieben internationalen Lotterieunternehmen abgeleitet wurde. Der wesentliche Inputfaktor ist hierbei das Verhältnis des Enterprise Value (EV) zu EBITDA bzw. zu EBIT für die ausgewählte Peer Group, welcher auf den aktuell am Markt verfügbaren Finanzdaten beruht und die durchschnittliche Marktkapitalisierung zum Ausdruck bringt. Zum Zeitpunkt der Angebotslegung bzw. des Anteilerwerbes betrug der EV/EBITDA-Multiplikator 7,83 bzw. EV/EBIT-Multiplikator 8,89. Die aktualisierte Ermittlung der genannten Multiplikatoren führte zu einem EV/EBITDA-Multiplikator von 8,64 bzw. EV/EBIT-Multiplikator von 14,79. Zunächst wurden die anteiligen EBITDAs bzw. EBITs der ÖLG und deren Tochter-/Enkelgesellschaften aus den zuletzt verfügbaren Finanzinformationen mit diesen beiden Multiplikatoren hochgerechnet. Der so ermittelte Entity Value wurde um das Netto-Finanzvermögen erhöht bzw. die Netto-Finanzverbindlichkeiten reduziert und um das aliquote Eigenkapital von untergeordneten Beteiligungen angepasst. Aus diesem Equity Value für 100 % der Anteile wurde der anteilige Marktwert für die 9,45 % Beteiligung ermittelt. Aus dieser Folgebewertung der Finanzbeteiligungen resultierte eine erfolgsneutrale Erfassung (Abwertung) von rund 10,5 Mio. EUR im Eigenkapital in der aktuellen Berichtsperiode. Eine Erhöhung des Multiplikators um 0,5 würde zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwertes um 6,4 Mio. EUR bzw. eine Erhöhung des zugrunde liegenden EBITDAs/EBITs des Bewertungsobjektes um 10 % zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwertes um rund 14,4 Mio. EUR führen.

Die Wertpapiere betreffen börsennotierte Eigenkapitalinstrumente (z.B. Aktien) bzw. Schuldinstrumente (z.B. Anleihen). Bei der Bewertung wird auf die notierten Geldkurse an einem aktiven Markt (z.B. Börseplatz) zurückgegriffen.

Der Konzern hat die vorhergehend angeführten Eigenkapitalinstrumente – sonstige Beteiligungen, Finanzbeteiligungen und Wertpapiere in Eigenkapitalinstrumente – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert. Diese Eigenkapitalinstrumente betreffen Finanzinvestitionen, die der Konzern für strategische Zwecke halten möchte.

Die derivativen Finanzinstrumente umfassen Devisentermingeschäfte (zur Absicherung von zukünftigen Fremdwährungszahlungsströmen), deren Marktwert unter Anwendung des Discounted-Cashflow-Verfahrens ermittelt wird. Dazu werden die am Bewertungstag ermittelten zukünftigen Cashflows mit den betreffenden laufzeitkonformen Diskontsätzen abgezinst (beobachtbare Zinsstrukturkurven am Bilanzstichtag bzw. die letzten gültigen Zinskurven vor dem Bilanzstichtag (31. Dezember 2022)). Die Marktbewertungen der derivativen Finanzinstrumente erfolgen durch das eigene Treasury-Management-System sowie durch die involvierten Bankinstitute. Der Marktwert für Derivate entspricht jenem Wert, den die jeweilige Gesellschaft bei Auflösung der Geschäfte am Bilanzstichtag rechnerisch erhalten würde oder zahlen müsste. Die Veränderung des Marktwertes wird ergebniswirksam erfasst.

Der NOVOMATIC-Konzern hat zur Absicherung von Finanzrisiken die folgenden Derivate abgeschlossen:

Mio. EUR	31.12.2022		31.12.2021	
	Nominalbetrag	Marktwert	Nominalbetrag	Marktwert
USD Termingeschäft – positiver Marktwert	0,0	0,0	1,9	0,1
USD Termingeschäft – negativer Marktwert	13,5	-0,9	0,0	0,0
Gesamt	13,5	-0,9	1,9	0,1

Die Veränderung des Marktwertes wird bei den USD Termingeschäften ergebniswirksam erfasst.

Die bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben resultieren aus vertraglichen Verpflichtungen des erwerbenden Konzernunternehmens, wonach eine Kaufpreisnachbesserung an den Verkäufer bei Erreichen von vertraglich definierten Finanzkennzahlen (z.B. Umsatz- bzw. EBITDA-Ziele) innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens nach dem Closing zu leisten ist. Der Bewertung der Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreisen werden aktualisierte Umsatzplanungen bzw. EBITDA-Prognosen zugrunde gelegt. Die bedingten Gegenleistungen werden mit 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR) unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten (Kaufpreisverpflichtungen) und mit 5,2 Mio. EUR (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR) unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (Kaufpreisverpflichtungen) in der Bilanz ausgewiesen.

b) Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert aber anzugeben ist

Für Finanzinstrumente, die zu Anschaffungskosten bewertet sind, werden der Buchwert und der beizulegende Zeitwert in der folgenden Tabelle dargestellt:

Mio. EUR	31.12.2022		31.12.2021		Hierarchie
	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert	
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihen	237,0	234,9	498,1	495,7	Stufe 1
Bankverbindlichkeiten	1.062,2	1.056,5	919,4	921,9	Stufe 2

Für den Zeitwert der Anleihen wurden der Börsenkurs zum Bewertungsstichtag bzw. die letzten gültigen Börsenkurse vor dem Bilanzstichtag (31. Dezember 2022) herangezogen. Der Marktwert der Bankverbindlichkeiten wurde durch Diskontierung der zukünftigen, mit diesen Verbindlichkeiten verbundenen, fixen Zahlungsströme mit dem Marktzinssatz zum Abschlussstichtag ermittelt.

Bei Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten entspricht der Fair Value in etwa dem Buchwert aufgrund der kurzfristigen Restlaufzeiten.

Bei Ausleihungen, Darlehen, sonstigen langfristigen finanziellen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten wird von keiner wesentlichen Abweichung des Fair Values zum Buchwert ausgegangen und dem Ausfallrisiko durch Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Nettoergebnis je Kategorie

31.12.2022					Folgebewertung
Mio. EUR	Wertberichtigung	zum Fair Value erfolgswirksam	zum Fair Value erfolgsneutral	Abgang Ergebnis	Nettoergebnis
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	-7,0				-7,0
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		0,7			0,7
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			-17,3	0,0	-17,3
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		-1,1			-1,1

31.12.2021					Folgebewertung
Mio. EUR	Wertberichtigung	zum Fair Value erfolgswirksam	zum Fair Value erfolgsneutral	Abgang Ergebnis	Nettoergebnis
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	-14,9				-14,9
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		1,7			1,7
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			42,9	0,0	42,9
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		-0,2			-0,2

Kapitalrisikomanagement

Das Ziel des Kapitalrisikomanagements ist die aktive Steuerung der Kapitalstruktur des gesamten NOVOMATIC Konzerns sowie der einzelnen Konzerngesellschaften. Durch die Gewährleistung einer angemessenen Eigenkapitalquote werden die Fremdkapitalkosten reduziert und die Ertragskraft der einzelnen Konzernunternehmen sowie des gesamten NOVOMATIC Konzerns nachhaltig gesichert, sodass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können.

Die Entwicklung der Kapitalstruktur wird anhand der Kennzahlen Eigenkapitalquote und Nettoverschuldung im Verhältnis zu EBITDA überwacht. Diese Kennzahlen werden auf Gesellschaftsebene und Konzernebene regelmäßig quantifiziert und zumindest halbjährlich an den Vorstand berichtet, welcher diese neben anderen Kennzahlen als Steuerungsgrößen für die weitere Unternehmensentwicklung heranzieht.

Die Eigenkapitalquote berechnet sich aus dem Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem Grundkapital, den Kapital-, Gewinn- sowie Bewertungsrücklagen zuzüglich Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung sowie nicht beherrschende Anteile.

Die Nettoverschuldung ergibt sich aus der Summe der langfristigen und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten abzüglich der Zahlungsmittel, Edelmetalle sowie börsengehandelter Wertpapiere. Die Verschuldungskennzahl berechnet sich als Nettoverschuldung im Verhältnis zu Betriebserfolg zuzüglich Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen (EBITDA).

Die Kennzahlen Eigenkapitalquote sowie Nettoverschuldung zu EBITDA zum 31. Dezember 2022 und zum 31. Dezember 2021 ermitteln sich wie folgt:

	2022	2021
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	30,9 %	29,7 %
Nettoverschuldung zu EBITDA (Nettoverschuldung/EBITDA)	1,8	2,4

Der NOVOMATIC Konzern ist aufgrund seiner vertraglich vereinbarten Financial Covenants in seinen wesentlichen Finanzierungsverträgen verpflichtet, eine Eigenkapitalquote von mindestens 20,0 % und eine Nettoverschuldung im Verhältnis zu EBITDA (Net Debt / EBITDA) von höchstens 4,25x einzuhalten. In den Finanzierungsverträgen sind teilweise bei der Ermittlung der Nettoverschuldung zu EBITDA bestimmte Anpassungen gegenüber der oben angeführten Standardberechnung vorgesehen. Unter Berücksichtigung dieser angepassten Berechnung hat der NOVOMATIC Konzern die vertraglich vereinbarten Financial Covenants per 31. Dezember 2022 eingehalten.

Die NOVOMATIC AG wurde im Oktober 2015 erstmalig von der Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) bewertet und hatte bis zum Juni 2019 durchgehend ein Investment Grade-Rating inne. Am 29. Juni 2022 (letzte Ratingveränderung) wurde das Rating der NOVOMATIC AG von S&P von BB mit negativem Ausblick auf BB mit positivem Ausblick angepasst. Als Begründung für die Ratingveränderung von S&P wurden in erster Linie die Verbesserung der Finanzkennzahlen (höhere Ertragskraft sowie niedrigere Verschuldung) angeführt.

Finanzrisikomanagement

Der NOVOMATIC-Konzern überwacht, steuert und begrenzt die mit den Geschäftsbereichen der Gruppe verbundenen Finanzrisiken. Die Steuerung finanzieller Risiken wird durch ein im Industrie- und Bankensektor etabliertes Treasury-Management-System unterstützt. Für die Gruppe relevante Finanzrisiken werden durch ein laufendes Monitoring beobachtet und bei Bedarf mittels geeigneter Maßnahmen und Instrumente (z.B. derivative Finanzinstrumente wie Zinsswaps und Devisentermingeschäfte) abgesichert, um das aus dem Grundgeschäft resultierende finanzielle Risiko zu reduzieren.

Die Identifizierung, Analyse und Bewertung der Finanzrisiken sowie die Analyse und Auswahl der potenziell anzuwendenden Absicherungsinstrumente erfolgt grundsätzlich durch das Konzern-Treasury. Die Entscheidung über die Auswahl und den Einsatz derivativer Finanzinstrumente obliegt dem Vorstand. Jeglicher Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten auf Ebene der Konzerngesellschaften wird gemäß Konzernrichtlinie vorab mit Konzern-Treasury abgestimmt und ist vom Vorstand vorab zu genehmigen.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditäts- bzw. Finanzierungsrisiko umfasst das Risiko, jederzeit über ausreichende Liquidität zu verfügen bzw. die Möglichkeit zu haben, erforderliche Finanzmittel mit marktüblichen Konditionen zeitgerecht von Investoren abzurufen, um fällige Verbindlichkeiten jederzeit fristgerecht zu bedienen oder für konzerninterne Zwecke Intercompany-Finanzierungen und -Haftungen bereitzustellen. Darüber hinaus ist der Bedarf an liquiden Mitteln in der Glücksspielbranche, insbesondere in den eigenen Glücksspielbetrieben durch gebundenes Bargeld, hoch. Ein Teil der ausgewiesenen liquiden Mittel umfasst die Grundfüllungen der Glücksspielautomaten und Barmittelreserven in den Glücksspielbetrieben.

Unter Berücksichtigung der gewählten Konzernstrategie und -planungsprozesse erfolgt sowohl eine kurzfristige als auch langfristige rollierende Liquiditätsplanung, die ein aktuelles Bild der zu erwartenden Liquiditätsentwicklung auf Konzernebene bieten soll. Der mittel- und langfristige Liquiditäts- bzw. Finanzierungsbedarf des NOVOMATIC-Konzerns wird rollierend auf Basis der geplanten zukünftigen Zahlungsströme ermittelt.

Aufgrund der konservativen Finanzierungs- und Verschuldungspolitik sowie der konservativen Veranlagungspolitik im NOVOMATIC-Konzern ist das konzernweite Liquiditätsrisiko begrenzt. Trotzdem räumt der NOVOMATIC-Konzern dem Liquiditätsrisiko und dessen Steuerung einen hohen Stellenwert ein. Um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität zu gewährleisten, wird eine Liquiditätsreserve in Form von revolving ausnutzbaren Kreditlinien, kurzfristig ausnutzbaren Überziehungslinien und täglich fälligen Bankguthaben sowie kurzfristigen Veranlagungen gehalten.

Im Februar 2022 hat die NOVOMATIC AG ein Rückkaufsangebot (Rückkauf gegen Barzahlung) an die Inhaber der Anleihe 2016 – 2023 (500 Mio. EUR, ISIN AT0000A1LHT0) unterbreitet. Die Gesellschaft hat alle gültigen Angebote der Anleihe zum Kauf angenommen. Das Ergebnis des Rückkaufangebots führte zur Andienung von Anleihen mit einem Gesamtnennbetrag von 262,4 Mio. EUR. Nach der Abwicklung bleiben Anleihen mit einem Nennbetrag von 237,6 Mio. EUR im Umlauf.

Im März 2022 wurde eine kurzfristige bilaterale Finanzierung in Höhe von 100,0 Mio. EUR vereinbarungsgemäß zurückgeführt.

Im Juni 2022 wurden fix- und variabel verzinsten Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 140,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit von 3 bzw. 5 Jahren aufgenommen. Die Investoren stammen aus Österreich, Deutschland sowie Spanien.

Die syndizierte revolving ausnutzbare Kreditlinie in Höhe von 1,0 Mrd. EUR mit einer Laufzeit bis zum 1. März 2024 wurde Ende Oktober 2022 vorzeitig mit einem reduzierten Bankenklub refinanziert. Die Laufzeit beträgt erneut 5+1+1 Jahre, das Gesamtvolumen wurde jedoch auf 800,0 Mio. EUR reduziert. Die Kreditlinie war per 31. Dezember 2022 mit 570,0 Mio. EUR ausgenutzt bzw. waren 230,0 Mio. EUR frei verfügbar. Darüber hinaus war eine bilaterale Überziehungslinie in Höhe von 10,0 Mio. EUR per 31. Dezember 2022 ausgenutzt.

Von der im November 2021 aufgenommenen kurzfristigen bilateralen Finanzierung in Höhe von 140,0 Mio. EUR wurden im Mai 2022 40 Mio. EUR vereinbarungsgemäß zurückgeführt. Die weiteren 100 Mio. EUR wurden mit einer Laufzeit von einem Jahr bis November 2023 verlängert.

In der folgenden Tabelle werden alle zum Stichtag vertraglich fixierten Zahlungen für Tilgungen und Zinsen aus bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten einschließlich derivativer Finanzinstrumente dargestellt. Für derivative Finanzinstrumente wird der Marktwert angegeben, während für die übrigen Verpflichtungen die nicht diskontierten Cashflows für die nächsten Geschäftsjahre dargestellt werden:

Mio. EUR	Berichtsjahr		Vergleichsjahr	
	2023	2024-2027	2022	2023-2026
Anleihen	241,5	0,0	8,1	508,1
Bankkredite und -darlehen	251,4	996,0	325,5	615,3
Leasingverbindlichkeiten	135,1	388,5	131,1	370,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111,0	0,0	85,1	0,0
Darlehen	2,9	0,1	0,1	4,0
Derivate	0,9	0,0	0,0	0,0
Kaufpreisverpflichtungen	15,3	36,8	11,3	1,2
Sonstige Verbindlichkeiten	94,7	47,5	63,6	27,4

Kontrahentenrisiko

Das Kontrahentenrisiko bezeichnet das Risiko des Zahlungsverzugs oder -ausfalls von jeglichen Vertragspartnern. Im Finanzbereich unterhält der NOVOMATIC-Konzern vorwiegend Geschäftsbeziehungen zu Banken und Versicherungen mit entsprechend guter Bonität (mindestens Investment Grade Rating von S&P, Moody's oder Fitch).

Zur Überwachung des Ausfallsrisikos für Finanzanlagen (d.h. Guthaben auf Bankkonten, Geldmarktveranlagungen, Kapitalmarktveranlagungen, Wertpapiere) und derivative Finanzinstrumente (d.h. positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten) wird im NOVOMATIC-Konzern darauf geachtet, die Mittel ausgewogen zu verteilen und allfällige Klumpenrisiken zu vermeiden.

Der NOVOMATIC-Konzern ist neben dem Finanzbereich auch im Vertriebsgeschäft einem Kontrahentenrisiko ausgesetzt, weil Kunden möglicherweise ihren Zahlungsverpflichtungen nicht betragsgenau bzw. fristgerecht nachkommen. Teilweise, insbesondere bei Neukunden, wird das Ausfallsrisiko durch zusätzlich geforderte Sicherheiten, wie z.B. erhaltene Kautionen und im Exportgeschäft mittels Dokumentenakkreditiv, reduziert. Des Weiteren wird durch vertraglich gesicherte Eigentumsvorbehalte, Anzahlung bzw. Vorauszahlung, Bankeinzug und Gewährung kurzer Zahlungsziele versucht das Ausfallsrisiko des NOVOMATIC-Konzerns weiter zu reduzieren. Aufgrund der Vielzahl von externen Kunden liegt derzeit keine wesentliche Konzentration von Ausfallsrisiken vor.

Das maximale Ausfallsrisiko für Kundenforderungen gegenüber Dritten und Darlehen an Geschäftspartner ist mit dem Buchwert der Forderungen begrenzt. Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten (Zahlungsmittel, Veranlagungen, sonstige Finanzinstrumente außer derivative Finanzinstrumente) entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Finanzinstrumente. Bei derivativen Finanzinstrumenten besteht das maximale Kreditrisiko aus dem positiven Marktwert des Derivats zum Bewertungstag.

Marktrisiko

a) Zinsrisiko

Im Rahmen der Finanzierungs- und Veranlagungsaktivitäten ist der NOVOMATIC-Konzern einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Die Veränderung der Zinssätze kann einen positiven oder negativen Einfluss einerseits auf den Wert von Finanzinstrumenten (Barwertrisiko), andererseits auf die aus den Finanzinstrumenten resultierenden Zahlungsströme (Cashflow-Risiko) haben. Aus risikopolitischen Überlegungen wird auf eine ausgewogene Zinsbindungsbilanz bzw. einen ausgewogenen Mix aus variabler und fixer Verzinsung mit kurz- und langfristigen Zinsbindungen geachtet, um Klumpenrisiken zu vermeiden.

Zur Beschränkung von Zinsrisiken werden die aktuellen Zinsentwicklungen laufend beobachtet und bei Bedarf Absicherungen der Zinsrisiken mit geeigneten Maßnahmen, u. a. derivative Instrumente wie z.B. Zinsswaps, Zinsoptionen etc., vorgenommen.

In der Vergangenheit wurde mittels fix verzinsten Finanzverbindlichkeiten in erster Linie auf das Risiko und die Absicherung steigender Kreditzinsen geachtet. Aufgrund der im Berichtsjahr zurückgeführten bzw. neu abgeschlossenen Finanzverbindlichkeiten hat sich der Anteil der fix verzinsten Finanzverbindlichkeiten per 31.12.2022 weiter auf rund 25,8 % reduziert (per 31.12.2021 rund 57 %). Das Berichtsjahr war von der Zinswende aufgrund der historisch hohen Inflationsentwicklung geprägt. Die Bank of England hat im Dezember 2021, gefolgt von der US Federal Reserve Bank im März 2022, die Zinswende eingeleitet und beide gaben international das Tempo bei den Zinserhöhungen vor. Die Europäische Zentralbank im EURO-Gebiet war bei ihrem Vorgehen zwar wesentlich zögerlicher, hat jedoch im Juli 2022 mit der ersten Zinserhöhung seit 2011 den Wandel von der bis dahin lockeren Geldpolitik zu einer restriktiven Geldpolitik im EURO-Raum eingeleitet. Die seit September 2019 mit -0,5 % negative Einlagenfazilität ist nun seit Juli 2022 von 0,0 % auf 2,0 % per 31.12.2022 gestiegen und hat damit die Zeit der negativen Geldmarktzinsen beendet.

Die steigenden Zinsen (in erster Linie Geldmarktzinsen) haben sich während des zweiten Halbjahres 2022 zeitnah auf die variabel verzinsten Finanzverbindlichkeiten (per 31.12.2022 rund 24 %; im Vorjahr rund 43 %) ausgewirkt. Die Zinserhöhungen haben sich jedoch nur sehr eingeschränkt auf die variabel verzinsten Finanzanlagen (in erster Linie täglich fällige Banksalden bzw. kurzfristige Geldmarktveranlagen) ausgewirkt. Es wurde zwar die Verrechnung der Einlagenverwahrungsgelte („sog. Negativzinsen“) flächendeckend von den Banken beendet, weitere Zinserhöhungen für täglich fälligen Girokontosalden haben sich bis zum Berichtsstichtag jedoch nur vereinzelt eingestellt. Aus diesem Grund ist es hier zu einem Auseinanderdriften zwischen Verzinsung der variablen Finanzverbindlichkeiten (deutliche Erhöhung) und Finanzanlagen (eingeschränkte Erhöhung) gekommen. Der für den NOVOMATIC-Konzern in den vergangenen Jahren vorhandene „Natural Hedge“ von variabel verzinsten Finanzverbindlichkeiten und Finanzanlagen ist aus diesem Grund nur mehr sehr eingeschränkt vorhanden.

Die gegenwärtige Zinslandschaft verlangt nun noch größere Anstrengungen für die Steuerung des Zinsrisikos, insbesondere für die Steuerung der aus Risikosicht erforderlichen Liquiditätsreserve. Das Konzern-Treasury versucht die kurzfristig verfügbare Liquiditätsreserve (Finanzanlagen und Finanzverbindlichkeiten) so zu steuern, dass die jederzeitige Zahlungsfähigkeit gewährleistet werden kann und damit der Absicherung des Liquiditätsrisikos auf der einen Seite sowie der Absicherung des Zinsänderungsrisikos für insbesondere variabel verzinsten Finanzanlagen auf der anderen Seite Rechnung getragen wird.

Grundlage für den Einsatz von derivativen Absicherungsinstrumenten ist eine vom Vorstand definierte, konzernweit geltende Richtlinie. Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung finanzieller Risiken aus einem bereits bestehenden bzw. eines, mit großer Eintrittswahrscheinlichkeit, zukünftig abgeschlossenen Grundgeschäftes (z.B. ein variabel verzinstes Darlehen) und nicht aus spekulativen Überlegungen bzw. um einen Geschäftsbeitrag zu erwirtschaften, abgeschlossen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auswirkungen einer nach vernünftigem Ermessen potenziellen Zinsänderung (+/-50 Basispunkte) auf das Ergebnis vor Steuern bzw. auf das Eigenkapital. Im Rahmen der Zinssensitivitätsanalyse werden die variabel verzinsten Bankverbindlichkeiten und Bankguthaben sowie die per Berichtsstichtag laufenden derivativen Finanzinstrumente herangezogen.

Mio. EUR	2022		2021	
	+50 Basispunkte	-50 Basispunkte	+50 Basispunkte	-50 Basispunkte
Veränderung in Basispunkten				
Änderung Ergebnis vor Steuern	-2,3	2,3	-0,8	-1,2
Änderung Eigenkapital	-1,7	1,7	-0,6	-0,9

Der durchschnittlich gewichtete Zinssatz bei externen Finanzierungen des NOVOMATIC-Konzerns (über alle Währungen) betrug im Geschäftsjahr 2022 1,944 % p.a. (2021: 1,543 % p.a.). Der durchschnittlich gewichtete Zinssatz bei variabel verzinsten Finanzierungen betrug 2022 2,080 % p.a. (2021: 1,253 % p.a.) bzw. der durchschnittliche 3M-EURIBOR (Marktzinssatz) betrug 2022 0,348 % p.a. (2021: 0,549 % p.a.). Der durchschnittlich gewichtete Zinssatz bei fix verzinsten Finanzierungen betrug 2022 1,550 % p.a. (2020: 1,764 % p.a.).

b) Fremdwährungsrisiko

Das Risiko, welches sich aus Wertschwankungen von Finanzinstrumenten, anderen Bilanzposten (z.B. Forderungen und Verbindlichkeiten) und / oder Zahlungsströmen in Fremdwährung infolge von Wechselkursschwankungen ergibt, wird als Währungsrisiko (bzw. Wechselkursänderungsrisiko) bezeichnet. Dieses Risiko besteht insbesondere dort, wo Geschäftsvorfälle, wie zum Beispiel der Einkauf von Materialien, Handelswaren oder auch Kaufpreiszahlungen für Unternehmensakquisitionen, in einer anderen als der Bilanzierungswährung (Fremdwährung) einer Gesellschaft vorliegen (direktes Fremdwährungsrisiko) sowie dort, wo Preise für Produkte und Leistungen von einer anderen Währung als der Fakturierungswährung abhängig sind (indirektes Währungsrisiko). Beispielsweise werden Materialien und Handelswaren von Lieferanten in EUR oder USD fakturiert, obwohl die Preisbildung von einer dritten Währung oder einem anderen Preis (z.B. Rohstoffpreis) indirekt abhängig ist.

Zur Beschränkung von Fremdwährungsrisiken wird das betreffende Fremdwährungsrisiko aus Geschäftsfällen, die in Fremdwährung getätigt werden bzw. deren Preis von Fremdwährungen abhängig sind, regelmäßig auf rollierender Basis in den einzelnen Währungen ermittelt. Dabei wird eine Nettoposition aus Bestand an der betreffenden Fremdwährung zum Planungsbeginn, geplante Ein- und Auszahlungen in der betreffenden Fremdwährung und bestehende derivative Sicherungsinstrumente für die betreffende Fremdwährung im Planungszeitraum ermittelt. Ein relevantes Fremdwährungsrisiko, welche die vom Vorstand festgelegten Schwellenwerte überschreitet, wird mittels entsprechenden Sicherungsgeschäften abgesichert, um das Risiko aus Wechselkursveränderungen in den zukünftigen Berichtszeiträumen zu reduzieren. Eine Absicherung des Fremdwährungsrisikos ergibt sich zunächst aufgrund von natürlich geschlossenen Fremdwährungsposten („Natural Hedge“), bei denen z.B. Einzahlungen aus Lieferungen und Leistungen in USD den Auszahlungen aus Lieferungen und Leistungen in USD gegenüberstehen. Das verbleibende Netto-Fremdwährungs-Exposure, welches den festgelegten Schwellenwert übersteigt, wird grundsätzlich mittels symmetrischen Sicherungsinstrumenten (z.B. Devisentermingeschäfte) abgesichert. Asymmetrische Sicherungsinstrumente (z.B. Währungsoptionen) würden nur in Ausnahmefällen bzw. wenn es durch das Grundgeschäft notwendig wäre, zur Anwendung kommen.

Im Berichtszeitraum 2022 wurden für das operative Geschäft USD-Devisentermingeschäfte mit einem Nettowert von 29,90 Mio. USD fällig (17,5 Mio. USD im Berichtszeitraum 2021). Für die dem Berichtsstichtag nachfolgenden Perioden bestehen zum Bilanzstichtag USD-Devisentermingeschäfte in Höhe von 16,7 Mio. USD (per 31.12.2021 2,3 Mio. USD). Im Berichtszeitraum 2022 wurden neue Termingeschäfte in Höhe von 44,4 Mio. USD kontrahiert (7,8 Mio. USD im Berichtszeitraum 2021). Nach dem Berichtsstichtag 31.12.2022 wurden im Februar 2023 weitere USD-Devisentermingeschäfte in Höhe von 14,0 Mio. USD kontrahiert.

Die relevanten Fremdwährungen im NOVOMATIC-Konzern per Berichtsstichtag umfassen den USD, GBP und AUD. Wechselkursschwankungen dieser drei Fremdwährungen haben einen potenziell wesentlichen Effekt auf die GuV und das Eigenkapital.

Im Rahmen der Währungssensitivitätsanalyse werden pro relevanter Fremdwährung (d.h. USD, GBP und AUD) die Auswirkungen einer Änderung des Wechselkurses in Höhe von +/- 10 % auf die Banksalden in Fremdwährung („FX“), veranlagte Termingelder in FX, erhaltene und gegebene Darlehen bzw. Kredite in FX per Berichtsstichtag sowie auf die Marktwerte der kontrahierten FX-Derivate simuliert. In USD, AUD und GBP sowie weiteren Fremdwährungen gehaltenen Wertpapieren fanden in dieser Analyse keine Berücksichtigung.

Nachfolgend wird der Einfluss der nach vernünftigem Ermessen möglichen Änderung des EUR/USD-Wechselkurses in Höhe von +/- 10 % auf das Ergebnis vor Steuern bzw. auf das Eigenkapital dargestellt:

Mio. EUR	2022		2021	
	Aufwertung USD um 10 %	Abwertung USD um 10 %	Aufwertung USD um 10 %	Abwertung USD um 10 %
Kursveränderung Fremdwährung zu EUR bei				
Änderung Ergebnis vor Steuern	2,4	-2,0	1,2	-1,0
Änderung Eigenkapital	1,8	-1,5	0,9	-0,8

Nachfolgend wird der Einfluss, der nach vernünftigem Ermessen möglichen Änderung des EUR/GBP-Wechselkurses in Höhe von +/- 10 % auf das Ergebnis vor Steuern bzw. auf das Eigenkapital dargestellt:

Mio. EUR	2022		2021	
	Aufwertung GBP um 10 %	Abwertung GBP um 10 %	Aufwertung GBP um 10 %	Abwertung GBP um 10 %
Kursveränderung Fremdwährung zu EUR bei				
Änderung Ergebnis vor Steuern	3,8	-3,1	4,3	-3,5
Änderung Eigenkapital	2,9	-2,3	3,2	-2,6

Nachfolgend wird der Einfluss, der nach vernünftigem Ermessen möglichen Änderung des EUR/AUD-Wechselkurses in Höhe von +/- 10 % auf das Ergebnis vor Steuern bzw. auf das Eigenkapital dargestellt:

Mio. EUR	2022		2021	
	Aufwertung AUD um 10 %	Abwertung AUD um 10 %	Aufwertung AUD um 10 %	Abwertung AUD um 10 %
Kursveränderung Fremdwährung zu EUR bei				
Änderung Ergebnis vor Steuern	2,6	-2,1	2,1	-1,7
Änderung Eigenkapital	2,0	-1,6	1,6	-1,3

Im Berichtszeitraum bestanden die durchschnittlichen Finanzverbindlichkeiten im NOVOMATIC-Konzern überwiegend in EUR (rund 99,8 %; 2021 rd. 98,0 %) sowie teilweise in einer anderen Währung wie USD (rund 0,2 %; 2021 rd. 2,0 %). Konzerngesellschaften, bei denen die Finanzierungswährung von der Bilanzierungswährung abweicht, waren demnach einem Wechselkursänderungsrisiko gegenüber der Finanzierungswährung (mehrheitlich EUR) ausgesetzt.

c) Kapitalanlagen

Die Risiken erstrecken sich hierbei im Wesentlichen auf Kurs- und Bewertungsrisiken bei Kapitalanlagen. Die vom NOVOMATIC-Konzern gehaltenen Kapitalanlagen umfassen vorwiegend Edelmetalle sowie börsengehandelte Aktien und waren im Geschäftsjahr dementsprechend von Kursschwankungen betroffen.

(12) Erläuterungen zu Leasing und Eventualverbindlichkeiten

NOVOMATIC-Konzern als Leasingnehmer

Der Konzern hat die bestehenden Leasingverträge (vorrangig aus angemieteten Spielstätten) gemäß IFRS 16 evaluiert und bilanziert. Die Nutzungsrechte und die Leasingverbindlichkeiten wurden in der Bilanz gesondert erfasst. Die Fälligkeitsanalyse der bilanzierten langfristigen Leasingverbindlichkeiten mit 555,5 Mio. EUR (Vorjahr: 504,1 Mio. EUR) und kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten mit 109,8 Mio. EUR (Vorjahr: 109,0 Mio. EUR) stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Nicht abgezinste Leasingzahlungen	
	31.12.2022	31.12.2021
innerhalb eines Jahres	138,6	131,7
im zweiten bis einschließlich des fünften Jahres	393,8	367,3
im sechsten bis einschließlich des zehnten Jahres	229,5	179,6
nach zehn Jahren	57,0	39,9
Gesamt	819,0	718,5
Abzüglich noch nicht realisierte Finanzaufwendungen	-153,7	-105,3
Barwert der zu leistenden Leasingzahlungen	665,3	613,1

Die ausgewiesenen Mietaufwendungen für Immobilien, Geldspielgeräte und sonstige Vermögenswerte für das Geschäftsjahr 2022 enthalten Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen mit 12,2 Mio. EUR (Vorjahr: 5,5 Mio. EUR), aus Leasingverhältnissen mit geringwertigen Vermögenswerten mit 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,6 Mio. EUR) sowie aus variablen Leasingzahlungen, welche nicht in der Bewertung der Leasingverbindlichkeit berücksichtigt wurden, mit 2,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR).

Die gesamten Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen (Tilgung und Zinsanteil) umfassen -154,7 Mio. EUR (Vorjahr: -146,7 Mio. EUR).

NOVOMATIC-Konzern als Leasinggeber

Der Konzern hat Finanzierungsleasing-Vereinbarungen mit Kunden für Geldspielgeräte abgeschlossen. Die Laufzeit der eingegangenen Finanzierungsleasing-Vereinbarungen beträgt 1 bis 5 Jahre. Bei Abschluss der Vereinbarung erfolgt die Erfassung der Umsatzerlöse unter der Position „Verkaufserlöse“. Die noch zu erhaltenden Leasingzahlungen werden als Forderung bilanziert, wobei sich die Fälligkeitsanalyse wie folgt darstellt:

Mio. EUR	Nicht abgezinste Leasingzahlungen	
	31.12.2022	31.12.2021
innerhalb eines Jahres	24,2	8,3
innerhalb des zweiten Jahres	16,5	7,9
innerhalb des dritten Jahres	3,2	3,4
innerhalb des vierten Jahres	2,2	2,0
innerhalb des fünften Jahres	1,3	1,4
nach fünf Jahren	0,8	1,4
Gesamt	48,2	24,4
Abzüglich noch nicht realisierte Finanzerträge	-15,5	-2,4
Barwert der zu erhaltenden Leasingzahlungen	32,7	22,0

Der Konzern hat zudem Operating-Leasingverträge zur Vermietung von Geldspielgeräten mit einer überwiegend unkündbaren Laufzeit von 12 bis 24 Monaten abgeschlossen. Der Ausweis dieser Geldspielgeräte erfolgt weiterhin im Sachanlagevermögen unter der Position „Technische Anlagen und Maschinen“. Die in der Berichtsperiode erfassten Mietzahlungen werden in den Umsatzerlösen unter der Position „Miet- und Managementenerlöse“ dargestellt.

Die Ansprüche auf künftige Leasingzahlungen aus diesen Operating-Leasingverhältnissen stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Nicht diskontierte Leasingzahlungen	
	31.12.2022	31.12.2021
innerhalb eines Jahres	180,4	174,1
innerhalb des zweiten Jahres	89,3	43,4
innerhalb des dritten Jahres	1,5	4,3
innerhalb des vierten Jahres	0,3	0,4
innerhalb des fünften Jahres	0,2	0,3
nach fünf Jahren	0,5	0,9

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien belaufen sich auf 17,8 Mio. EUR (Vorjahr: 18,7 Mio. EUR) und wurden im Wesentlichen gegenüber der italienischen Regulierungsbehörde ADM gegeben.

(13) Sonstige Angaben

Aufwendungen für Konzernabschlussprüfer

Die Aufwendungen für Leistungen des Konzernabschlussprüfers (einschließlich des Netzwerkes im Sinne des § 271b UGB) setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. EUR	2022	2021
Konzern- und Jahresabschlussprüfung	2,2	1,9
Prüfungsnahe Leistungen	0,1	0,1
Steuerberatungsleistungen	0,8	0,6
Sonstige Beratungsleistungen	0,1	0,1

Die Aufwendungen für Leistungen der Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH betragen im Jahr 2022 0,7 Mio. EUR für Konzern- und Jahresabschlussprüfung und 0,1 Mio. EUR für sonstige Beratungsleistungen.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Das Mutterunternehmen der NOVOMATIC AG ist die Novo Invest GmbH, Gumpoldskirchen. Der vorliegende Konzernabschluss der NOVOMATIC AG wird in den Konzernabschluss der Novo Invest GmbH, als oberste Konzernmutter, einbezogen und beim Landesgericht Wiener Neustadt unter der FN 381832v eingereicht.

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen zählen weiters die Mitglieder der Organe (Vorstand und Aufsichtsrat), nicht konsolidierte verbundene Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen sowie Unternehmen, die von den Organen bzw. von den Gesellschaftern der NOVOMATIC AG beherrscht werden.

Der Umfang der Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen für die betreffenden Geschäftsjahre ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Mio. EUR	Sonstige		Management	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen	6,1	10,8	0,0	0,0
Verbindlichkeiten	2,8	6,1	0,0	0,1
Umsatzerlöse	24,6	20,8	0,0	0,0
Materialaufwand	45,9	30,0	0,0	0,0
Beratungsleistungen	0,0	0,0	0,2	0,3
Forschung und Entwicklung	11,3	11,4	0,0	0,0
Sonstige Aufwendungen	4,4	3,9	0,0	0,0
Zinserträge	0,1	0,1	0,0	0,0

Unter „Management“ werden Aufsichtsrat und Vorstand der NOVOMATIC AG subsumiert. Vergütungen an das Management werden unter den Erläuterungen (15) Organe der NOVOMATIC AG dargestellt.

Die Angaben unter „Sonstige“ beziehen sich im Wesentlichen auf Unternehmen, die von den Gesellschaftern der NOVOMATIC AG beherrscht werden. Die Transaktionen resultieren aus Warenlieferungen, Dienstleistungen, Mietverrechnungen sowie Forschungs- und Entwicklungsleistungen. Die Außenstände sind unbesichert und werden in bar beglichen. Es wurden weder Garantien gegeben noch wurden solche erhalten.

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
ABZOGR	Abzorba Games I.K.E., Griechenland	GTA	100,00 %	100,00 %
ACEAT	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, Österreich*	NAG	100,00 %	100,00 %
ADB2ES	ADMIRALBET SPAIN II S.L., Spanien	ADBEES	100,00 %	100,00 %
ADBEES	ADMIRALBET SPAIN S.A., Spanien	NSBSAT	100,00 %	100,00 %
ADGACS	Adria Gaming d.o.o. Beograd, Serbien	ADMICS	100,00 %	100,00 %
ADLERO	Admiral Leisure SRL, Rumänien*	NOVORO	100,00 %	100,00 %
ADMICS	Admira d.o.o., Serbien*	NOVOCS	100,00 %	100,00 %
ADMILV	Admiralu Klubs SIA, Lettland*	NAG	60,00 %	60,00 %
ADMIRO	ADMIRAL ONLINE S.R.L, Rumänien	NOVORO	100,00 %	100,00 %
ADOSES	Admiral Operations Spain S.L., Spanien*	NOGES	100,00 %	100,00 %
ADOSES	Admiral Gaming Madrid S.L., Spanien	SAMAES / ADOSES	45,00 % / 40,00 %	60,00 % / 40,00 %
ADRIT	NOVOMATIC Italia S.p.A., Italien*	NAG	100,00 %	100,00 %
ADSLES	Admiral Slots S.A., Spanien*	NOGES	100,00 %	100,00 %
AGIAR	NOVOMATIC Argentina S.R.L., Argentinien	NAG / NMIIAT	97,23 % / 2,77 %	97,23 % / 2,77 %
AGIHU	NOVOMATIC Hungária Kft., Ungarn*	NAG	100,00 %	100,00 %
AGIMX	Greentube Mexico S. de R.L. de C.V. , Mexiko	GTUSUS / GTA	80,00 % / 20,00 %	80,00 % / 20,00 %
AGISA	NOVOMATIC Africa (Pty) Ltd., Südafrika*	NAG	100,00 %	100,00 %
AGTAU	Ainsworth Game Technology Ltd., Australien*	NAG	52,90 %	52,90 %
AINSFR	Novomatic Services FRA SAS, Frankreich	NAG	100,00 %	100,00 %
AIRO	Airoline GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
ALFLV	Alfor SIA, Lettland*	NAG	60,00 %	60,00 %
ALLIT	Allstar S.r.l., Italien*	ADRIT	100,00 %	100,00 %
ALLOAT	Albanisch Österreichische Lotterien Holding Gesellschaft m.b.H., Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
ALORES	Aloragaming S.L., Spanien	BAGAES	100,00 %	100,00 %
ALPDE	Admiral Play GmbH, Deutschland*	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
ALPSIT	Alp S.r.l., Italien*	ADRIT	70,00 %	70,00 %
AMONBA	AMONIQ d.o.o. Zenica, Bosnien und Herzegowina*	HTLBA	100,00 %	100,00 %
AMUSPL	Amusys Production Sp.z o.o., Polen	ATSIPL	100,00 %	100,00 %
ANGEIT	Angelastr Video Giochi S.r.l., Italien	ALLIT	60,00 %	60,00 %
ARGAR	Octavian de Argentina S.A., Argentinien	NAG / NMIIAT	90,00 % / 10,00 %	90,00 % / 10,00 %
ASCGUK	Luxury Leisure Holdings Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
ASTUK	NOVOMATIC UK Ltd., Großbritannien	NAG	100,00 %	100,00 %
ASW	Admiral Sportwetten GmbH, Österreich*	NAG	100,00 %	100,00 %
ASWDE	NOVO INTERACTIVE GmbH, Deutschland*	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
ATSIPL	NOVOMATIC Technologies Poland Sp. z o.o., Polen*	ATTPL / NAG	51,22 % / 48,78 %	51,22 % / 48,78 %
ATTPL	ATT PRO Sp. z o.o., Polen*	NAG	100,00 %	100,00 %
AUSPDE	Automaten Service Playtime GmbH, Deutschland*	EXTDE	100,00 %	100,00 %
AUSUES	Automáticos Surmatic S.L., Spanien*	ADOSES	60,00 %	60,00 %
AWPDNL	Eurocoin Interactive B.V., Niederlande*	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
AZARLT	Azarto Technika UAB, Litauen*	NAG	80,00 %	80,00 %
BAGAES	Basque Gaming S.L., Spanien*	ADOSES	100,00 %	67,33 %
BEAMT	Beatya Online Entertainment p.l.c, Malta*	GTA	100,00 %	100,00 %

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
BEKUDE	BeKu Automaten & Gastronomie Service GmbH, Deutschland*	EXTDE	100,00 %	100,00 %
BEMARO	Bet Master SRL, Rumänien	NOVORO	100,00 %	100,00 %
BIERNL	Biermann's Bingo B.V., Niederlande*	CAHONL	100,00 %	100,00 %
BLUECA	Bluebat Games Inc., Kanada	GTCACA	100,00 %	100,00 %
BLUHMT	Bluebet Holding Ltd., Malta	ASWDE	100,00 %	100,00 %
BLUOMT	Blubet Operations Ltd., Malta	BLUHMT	100,00 %	100,00 %
BPAFDE	BPA Freizeit- & Unterhaltungsbetriebe GmbH, Deutschland*	EXTDE	100,00 %	100,00 %
BRONDE	ADMIRAL Gastronomieaufstellung GmbH, Deutschland*	ALPDE	100,00 %	100,00 %
CAAPNL	Casino Admiral Appelscha B.V., Niederlande*	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAH3NL	Casino Admiral Holland III B.V., Niederlande*	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAHONL	Casino Admiral Holland B.V., Niederlande*	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
CAMADE	Casino Macau GmbH, Deutschland*	WGVEDE	100,00 %	100,00 %
CANONL	Casino Admiral Noordwijk B.V., Niederlande*	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CARODE	Casino Royal GmbH, Deutschland*	NAG	100,00 %	100,00 %
CAS1DE	Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH I, Deutschland*	BPAFDE	100,00 %	100,00 %
CAS3DE	Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH III, Deutschland*	BPAFDE	100,00 %	100,00 %
CASINL	Casino Sevens Simpelveld B.V., Niederlande*	SUGANL	100,00 %	100,00 %
CASKDE	Casino Entertainment GmbH & Co. KG, Deutschland*	EXTDE	100,00 %	100,00 %
CASOIT	CAPECOD SOLUTIONS S.R.L, Italien*	GTA	100,00 %	100,00 %
CASTNL	Casino Admiral Staff B.V., Niederlande*	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAZENL	Casino Admiral Zeeland B.V., Niederlande*	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
CENZES	Recreativos Cenzano S.A., Spanien	ADSLES	100,00 %	100,00 %
CITYDE	City Freizeitanlagen GmbH, Deutschland*	EXTDE	100,00 %	100,00 %
COMEBA	AK COMET d.o.o. Zivinice, Bosnien und Herzegowina*	HTLBA	100,00 %	100,00 %
COMEES	Comercial Txartel S.L., Spanien*	BAGAES	80,00 %	80,00 %
COSPDE	Conrad Spielautomaten Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Deutschland*	EXTDE	100,00 %	100,00 %
CROMX	Crown Gaming Mexico S.A. de C.V., Mexiko	NAG / NMIIAT	99,99 % / 0,01 %	99,99 % / 0,01 %
CROPE	Crown Gaming S.A.C, Peru	NOVOPE	100,00 %	100,00 %
CUBECS	Cube Star d.o.o. Beograd, Serbien	NOVOCs	100,00 %	100,00 %
DOMIDE	Domino-Automaten-Betriebs-GmbH, Deutschland*	EXTDE	100,00 %	100,00 %
EAGAL	Eagle Investment Sh.a., Albanien	NAG	100,00 %	100,00 %
ELSYIT	Electro System S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
ERGAES	Erreka Games S.L., Spanien	BAGAES	100,00 %	100,00 %
ESTRPL	Estrada Polska Sp. z o.o., Polen*	NAG	100,00 %	100,00 %
EUCGNL	Eurocoin Gaming B.V., Niederlande*	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
EXTDE	ADMIRAL ENTERTAINMENT GmbH, Deutschland*	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
FISTNL	Five Stars Oosterhout B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
FMASK	Greentube Slovakia s.r.o., Slowakei*	FST / GTA	0,38 % / 99,62 %	0,38 % / 99,62 %
FSAUNL	Five Stars Automaten B.V., Niederlande	FISTNL	100,00 %	100,00 %
FST	Funstage GmbH, Österreich*	GTA	100,00 %	100,00 %
GALUK	Greentube Alderney Ltd., Großbritannien*	GTMT	100,00 %	100,00 %

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
GEAUDE	Gelsenautomaten Verwaltungsgesellschaft mbH, Deutschland*	CARODE	100,00 %	100,00 %
GIGAES	GiGames S.L., Spanien*	NOGES	100,00 %	100,00 %
GMAIT	Admiral Gaming Network S.r.l., Italien*	ADRIT	100,00 %	100,00 %
GRCACS	Grand Casino d.o.o., Serbien	CUBECS	90,00 %	90,00 %
GSM	Giochi San Marino S.p.A., San Marino	NAG	93,00 %	93,00 %
GTA	Greentube GmbH, Österreich*	NAG	100,00 %	100,00 %
GTCACA	Greentube Canada Interactive Entertainment Corp., Kanada	GTA	100,00 %	100,00 %
GTGIGI	Greentube (Gibraltar) Ltd., Gibraltar	GTA	100,00 %	100,00 %
GTLU	Greentube Luxembourg S.à.r.l., Luxemburg	GTA	100,00 %	100,00 %
GTMT	Greentube Malta Ltd., Malta*	GTA	100,00 %	100,00 %
GTNLNL	Greentube Netherlands B.V., Niederlande*	GTA	100,00 %	100,00 %
GTUKUK	Greentube UK Ltd., Großbritannien*	GTA	100,00 %	100,00 %
GTUSUS	Greentube USA LLC, USA	GTA	100,00 %	100,00 %
HBGCIT	HBG Connex S.p.A., Italien	HBGGIT	100,00 %	100,00 %
HBGEIT	HBG Entertainment S.r.l., Italien	HBGCIT	100,00 %	100,00 %
HBGGIT	HBG Gaming S.r.l., Italien	YHANIT	100,00 %	100,00 %
HBGOIT	HBG Online Gaming S.r.l., Italien	HBGCIT	100,00 %	100,00 %
HFLEUK	High Force Leisure Limited, Großbritannien	LUXLUK	100,00 %	100,00 %
HFLMUK	High Force Leisure (Midlands) Limited, Großbritannien	LUXLUK	100,00 %	100,00 %
HGVADE	HGV Automatenaufstell- und Spielhallen GmbH, Deutschland*	CARODE	100,00 %	100,00 %
HISPES	Recreativos Hispajuegos S.L., Spanien*	ADOSES / SAMAES	24,00 % / 27,07 %	24,00 % / 36,09 %
HOCAPE	Hotel Carrera S.A.C., Peru	INKEPE	100,00 %	100,00 %
HPABDE	HP Automatenbetriebs GmbH, Deutschland*	EXTDE	100,00 %	100,00 %
HTBLBA	RSA Gaming d.o.o., Bosnien und Herzegowina*	NOVOBA	100,00 %	100,00 %
HTLBA	HTL d.o.o. Sarajevo, Bosnien und Herzegowina*	NAG	100,00 %	100,00 %
HTLMK	HTL Makedonija DOOEL, Mazedonien*	NAG	100,00 %	100,00 %
HTLUA	HTL Ukraine TOV, Ukraine	NAG	100,00 %	100,00 %
HTM	HTM Hotel und Tourismus Management GmbH, Österreich*	NAG	100,00 %	100,00 %
IDEADE	Ideal Entertainment GmbH, Deutschland*	NWCKDE	100,00 %	100,00 %
IGROUA	IgroTech-Import TOV, Ukraine	AZARLT	80,00 %	100,00 %
IKGDE	Novo Immobilien GmbH, Deutschland*	NAG	100,00 %	100,00 %
INKEPE	Inversiones Kerala S.A.C., Peru	CROPE	100,00 %	100,00 %
INTRO	Intertop Leisure SRL, Rumänien*	NOVORO	100,00 %	100,00 %
ISPAIT	Admiral Pay Istituto di Pagamento S.r.l., Italien*	ADRIT	100,00 %	100,00 %
IVGDE	Novo Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Deutschland*	IKGDE	100,00 %	100,00 %
JANOES	Juegos Automaticos Nacidos para el Ocio S.L., Spanien*	SAMAES	60,00 %	80,00 %
JOEXES	Admiral Extremadura S.L., Spanien	ADOSES	100,00 %	100,00 %
JVHENL	NOVOMATIC Exploitatie NL II B.V., Niederlande*	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
JVHMNL	NOVOMATIC Development NL B.V., Niederlande*	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
JVHPNL	NOVOMATIC Services NL B.V., Niederlande*	NOVONL	100,00 %	100,00 %
KOENDE	Königstrasse Spielstätten und Automaten UG (haftungsbeschränkt), Deutschland*	EXTDE	100,00 %	100,00 %

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
KSBKDE	Kurhessische Spielbank Kassel/Bad Wildungen GmbH & Co. KG, Deutschland*	SBNKDE	100,00 %	100,00 %
LEWOUK	Leisure Worldwide Ltd., Großbritannien	LUXLUK	100,00 %	100,00 %
LOONNL	NOVOMATIC Exploitatie NL III B.V., Niederlande*	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
LORZNL	Recreatieprojecten Zeeland B.V., Niederlande*	CAZENL	100,00 %	100,00 %
LOTAAL	Lotaria Kombetare Sh.p.k., Albanien	ALLOAT	100,00 %	100,00 %
LUNAES	Automáticos Luna S.L., Spanien	ADSLES	100,00 %	100,00 %
LUXLUK	Luxury Leisure Ultd., Großbritannien*	ASCGUK	100,00 %	100,00 %
LWAUDE	ADMIRAL Spielhalle Wolfsburg GmbH, Deutschland*	EXTDE	100,00 %	100,00 %
MAGMK	MA Gaming DOOEL, Mazedonien*	HTLMK	100,00 %	100,00 %
MAKOMK	Makoten DOOEL, Mazedonien*	NAG	100,00 %	100,00 %
MASTMK	Masterbet DOOEL, Mazedonien*	HTLMK	100,00 %	100,00 %
MIBECS	Millennium Bet d.o.o., Serbien*	NOVOCS	100,00 %	100,00 %
MILLIT	Admiral Sport S.r.l., Italien*	GTMT	100,00 %	100,00 %
MOISDE	Moislinger Spielstätten und Automaten UG (haftungsbeschränkt), Deutschland*	EXTDE	100,00 %	100,00 %
MUEHDE	Mühlenstraße Spielstätten und Automaten UG (haftungsbeschränkt), Deutschland*	EXTDE	100,00 %	100,00 %
NAG	NOVOMATIC AG, Österreich*	NIG	89,96 %	89,96 %
NAHUS	NOVOMATIC Americas Holdings Inc., USA	NAG	100,00 %	100,00 %
NAINUS	NOVOMATIC Americas Investments Inc., USA	NAHUS	100,00 %	100,00 %
NASUS	NOVOMATIC Americas Sales LLC, USA*	NAHUS / NAINUS	99,00 % / 1,00 %	99,00 % / 1,00 %
NDSKDE	NOVO Data Solutions GmbH & Co. KG, Deutschland	NSMLDE	75,00 %	75,00 %
NEE	Novoloto OÜ, Estland*	ADMILV	60,00 %	100,00 %
NEULDE	Neulin GmbH, Deutschland*	HGVADE	100,00 %	100,00 %
NGEXNL	NOVOMATIC Exploitatie NL I B.V., Niederlande*	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
NGMTAT	Novo Gaming M Technologies GmbH, Österreich*	NAG	100,00 %	100,00 %
NHCCL	Novomatic Holdings Chile Ltda., Chile	NICCL	100,00 %	100,00 %
NICCL	Novomatic Investments Chile S.A., Chile	NAG	100,00 %	100,00 %
NLAHES	Novomatic LatAm Holding S.L., Spanien	NAG	100,00 %	100,00 %
NMIIAT	NMI Invest GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NMN	NMN Immo GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NOGAUG	Novogames (U) Ltd., Großbritannien	NAG / NMIIAT	99 % / 1 %	99 % / 1 %
NOGES	NOVOMATIC Gaming Spain S.A., Spanien*	NAG	100,00 %	100,00 %
NOSES	NOVOMATIC Services Spain S.L.U., Spanien*	NOGES	100,00 %	100,00 %
NOVGUK	Novomatic Gaming UK Ltd., Großbritannien*	ASTUK	100,00 %	100,00 %
NOVOBA	NOVO RS d.o.o., Bosnien und Herzegowina*	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVOBG	Novo Investment Bulgaria EOOD, Bulgarien*	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVOCL	Novochile Ltda., Chile	NAG / NMIIAT	99,00 % / 1,00 %	99,00 % / 1,00 %
NOVOCS	Novo Investment d.o.o., Serbien*	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVOEC	NOVOMATIC ECUADOR S.A.S., Ecuador	NLAHES	100,00 %	100,00 %
NOVOLT	Novogaming Vilnius UAB, Litauen*	NAG	80,00 %	80,00 %
NOVOMD	NOVO INVESTMENT MLD S.R.L., Moldawien	NGMTAT	100,00 %	100,00 %
NOVONL	NOVOMATIC Netherlands B.V., Niederlande	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVOPE	NOVOMATIC Perú S.A.C., Peru	NAG / NMIIAT	99,99 % / 0,01 %	99,99 % / 0,01 %
NOVOPR	NOVOMATIC AMERICAS PUERTO RICO LLC, Puerto Rico	NASUS	100,00 %	100,00 %

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
NOVORO	Novo Investment RO SRL, Rumänien*	NAG	100,00 %	100,00 %
NSBSAT	NOVOMATIC Sports Betting Solutions GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NSMLDE	LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH, Deutschland*	NAG	100,00 %	100,00 %
NTSCS	GREENTUBE TECHNOLOGIES RS d.o.o. Beograd, Serbien	GTA	100,00 %	100,00 %
NVLTAT	Novo VLTech GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NVLTRO	Novo VLTech Solutions SRL, Rumänien*	NAG / NVLTAT	0,01 % / 99,99 %	0,01 % / 99,99 %
NWCKDE	NWC NORD WEST CASINO GmbH, Deutschland*	EXTDE	100,00 %	100,00 %
OLACO	NOVOMATIC Gaming Colombia S.A.S., Kolumbien	NAG	100,00 %	100,00 %
PLAAT	Platogo Interactive Entertainment GmbH, Österreich*	GTA	100,00 %	100,00 %
PLANBY	Planeta IGR PUE, Weißrussland	AZARLT	80,00 %	100,00 %
PLAYDE	Play-Point Spielhallen- und Automatenbetriebsgesellschaft m.b.H., Deutschland*	EXTDE	100,00 %	100,00 %
RALLUK	RAL Ltd., Großbritannien*	TALAUK	100,00 %	100,00 %
RECRES	Recreativos del Este S.L., Spanien*	ADOSES	60,00 %	60,00 %
REDDDE	Red Devil Spielothek GmbH, Deutschland*	EXTDE	100,00 %	100,00 %
RIVUNL	Rio Vught B.V., Niederlande*	CAHONL	100,00 %	100,00 %
SALLUK	S.A.L Leisure Ltd., Großbritannien	ASCGUK	100,00 %	100,00 %
SAMAES	Salones Macao S.L., Spanien*	ADOSES	75,00 %	75,00 %
SBBKDE	Spielbank Berlin GmbH & Co. KG, Deutschland*	SBNKDE	60,00 %	60,00 %
SBEKDE	Spielbank Berlin Entertainment GmbH & Co. KG, Deutschland	SBNKDE	60,00 %	60,00 %
SBMKDE	Spielbanken MV GmbH & Co. KG, Deutschland	SBNKDE	100,00 %	100,00 %
SBNKDE	NOVOMATIC Spielbanken Holding Deutschland GmbH & Co. KG, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
SBPRU	Octavian SPb OOO, Russland	NAG	100,00 %	100,00 %
SKICAT	Ski Challenge GmbH, Österreich	GTA	100,00 %	100,00 %
SLENDE	Spiellounge Entertainment GmbH, Deutschland*	EXTDE	100,00 %	100,00 %
SPGEDE	Spieloase GeBo GmbH & Co. KG, Deutschland*	CARODE	100,00 %	100,00 %
SPHEDE	Spieloase Herne GmbH, Deutschland*	CARODE	100,00 %	100,00 %
SPREDE	Spieloase Relax Automatenaufstellungs- und Vertriebs – GmbH, Deutschland*	CARODE	100,00 %	100,00 %
SPTRDE	Spieloase TRIO – Automatenaufstellungs- und Vertriebs-GmbH, Deutschland*	CARODE	100,00 %	100,00 %
SUGANL	Super Game B.V., Niederlande*	CAHONL	100,00 %	100,00 %
TALAUK	Talarius Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
TAXILT	Taxillus UAB, Litauen*	AZARLT	80,00 %	100,00 %
TOPANL	Speelautomatenexploitatie Topa BV, Niederlande*	CAHONL	100,00 %	100,00 %
TURHDE	Turhan Spielsalon GmbH, Deutschland*	EXTDE	100,00 %	100,00 %
UGIRU	United Gaming Industries OOO, Russland	NAG / NMIIAT	99,99 % / 0,01 %	99,99 % / 0,01 %
UNIMES	Unimatic S.A., Spanien	SAMAES	100,00 %	100,00 %
VERAES	Verajuegos S.L., Spanien*	ADOSES / SAMAES	24,00 % / 27,04 %	24,00 % / 36,05 %
VGSBDE	VGS Betriebsgesellschaft mbH, Deutschland*	CARODE	100,00 %	100,00 %
VIDDE	Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH IV, Deutschland*	BPAFDE	100,00 %	100,00 %
VILLBG	Villox Group EOOD, Bulgarien*	NOVOBG	100,00 %	100,00 %
VSGALT	VSGA UAB, Litauen*	AZARLT	80,00 %	100,00 %

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
WGVEDE	WGV Entertainment GmbH, Deutschland*	CARODE	100,00 %	100,00 %
YHANIT	Yhank Capital S.r.l., Italien	ADRIT	80,00 %	80,00 %
ZBETCS	Zbet RS d.o.o. Beograd, Serbien*	NOVOCS	70,00 %	70,00 %
ZSCADE	ZS Casino Emsland GmbH, Deutschland*	EXTDE	100,00 %	100,00 %

* Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden

Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
ADGMUA	ADMIRAL GAMING UKR TOV, Ukraine	HTLUA	100,00 %	100,00 %
ADGSUA	ADMIRAL GASTRO UKR TOV, Ukraine	HTLUA	100,00 %	100,00 %
ADONUA	ADMIRAL ONLINE UKR TOV, Ukraine	HTLUA	100,00 %	100,00 %
AINSUK	Ainsworth (UK) Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
AMUTNL	Culemborg Automaten B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
BAGYHU	Admiral Hungaria Kft., Ungarn	AGIHU	100,00 %	100,00 %
BDGABA	BD GAMING d.o.o., Bosnien und Herzegowina	HTBLBA	100,00 %	100,00 %
BETBMT	BetCave Betting Solutions Ltd., Malta	BETHMT	100,00 %	100,00 %
BETHMT	BetMen Holding Ltd., Malta	ASW	100,00 %	100,00 %
BETOMT	BetMen Operations Ltd, Malta	BETHMT	100,00 %	100,00 %
CAH5NL	Casino Admiral Holland V B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAH6NL	Casino Admiral Holland VI B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CASVDE	Casino Entertainment Verwaltungs-GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
CPASPH	CP Asian Solutions Corp., Philippinen	ASTUK	51,00 %	51,00 %
CRVBA	CRVENO-CRNO d.o.o. Mostar, Bosnien und Herzegowina	HTLBA	100,00 %	100,00 %
GIPDE	NOVOMATIC Spielbanken Holding Deutschland Verwaltungs GmbH, Deutschland	SBNKDE	100,00 %	100,00 %
INLOLB	Interlog SAL i. L., Libanon	INTLB	95,00 %	100,00 %
INTLB	Interinvest Holding SAL i. L., Libanon	NAG	95,00 %	95,00 %
KSBDE	Kurhessische Spielbank Kassel/Bad Wildungen Verwaltungs GmbH, Deutschland	KSBKDE	100,00 %	100,00 %
NDSVDE	NOVO Data Solutions Verwaltungs GmbH, Deutschland	NDSKDE	100,00 %	100,00 %
NEWTUK	Brian Newton Leisure Ltd., Großbritannien	LUXLUK	100,00 %	100,00 %
NOBEPL	NOVO Investment PL Sp. z o.o., Polen	ATTPL	100,00 %	100,00 %
APPSCS	AppSter Solutions d.o.o, Serbien	NOVOCS	51,00 %	51,00 %
MBTECS	MB Technology d.o.o, Serbien	NAG	100,00 %	100,00 %
ADONNL	Admiral Online NL B.V., Niederlande	ASW/JVHPNL	66,67/33,3 %	66,67/33,3 %
NBETPL	NOVOBET Sp.z o.o., Polen	ATSIPL	100,00 %	100,00 %
NOVOTZ	NOVOMATIC TANZANIA Ltd., Tansania	NAG	100,00 %	100,00 %
SBBVDE	Spielbank Berlin Verwaltungs GmbH, Deutschland	SBBKDE	60,00 %	100,00 %
SBEVDE	Spielbank Berlin Entertainment Verwaltungs-GmbH, Deutschland	SBEKDE	60,00 %	100,00 %
SBMVDE	Spielbanken MV Verwaltungs-GmbH, Deutschland	SBMKDE	100,00 %	100,00 %
TECHAT	Technoconsult, technisches Büro, Gesellschaft m.b.H., Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %

„at-equity“ konsolidierte Unternehmen

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
PRAGA	Pratergarage Errichtungs- und Betriebsges. m.b.H., Österreich	NAG	47,50 %	47,50 %
FLCAUS	Flamingo Catz Inc., USA	GTA	40,00 %	40,00 %
SMAKDE	Spielbank Mainz GmbH & Co. KG, Deutschland	SBNKDE	33,00 %	33,00 %
MERDE	Mernov Vermögensverwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Deutschland	GTA	50,00 %	50,00 %

Befreiung von der Offenlegung für Konzernunternehmen

Die folgenden deutschen Gesellschaften werden als vollkonsolidierte Unternehmen in den IFRS Konzernabschluss der NOVOMATIC AG einbezogen und machen gemäß § 264 Abs. 3 bzw. § 264 b deutsches HGB von der Möglichkeit der Befreiung von der Offenlegung ihrer Abschlüsse zum 31. Dezember 2022 Gebrauch:

- LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH, Bingen
- ADMIRAL ENTERTAINMENT GmbH, Pfullendorf
- ADMIRAL Gastronomieaufstellung GmbH, Pfullendorf
- ADMIRAL Play GmbH, Düsseldorf
- ADMIRAL Spielhalle Wolfsburg GmbH, Pfullendorf
- Automaten Service Playtime GmbH, Pfullendorf
- BeKu Automaten & Gastronomie Service GmbH, Pfullendorf
- BPA Freizeit- & Unterhaltungsbetriebe GmbH, Pfullendorf
- Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH I, Pfullendorf
- Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH III, Pfullendorf
- Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH IV, Pfullendorf
- Casino Entertainment GmbH & Co. KG, Pfullendorf
- City Freizeitanlagen GmbH, Pfullendorf
- Conrad Spielautomaten Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Pfullendorf
- Domino-Automaten-Betriebs-GmbH, Pfullendorf
- HP Automatenbetriebs GmbH, Pfullendorf
- Ideal Entertainment GmbH, Pfullendorf
- Königstrasse Spielstätten und Automaten UG (haftungsbeschränkt), Pfullendorf
- Moislinger Spielstätten und Automaten UG (haftungsbeschränkt), Pfullendorf
- Mühlenstrasse Spielstätten und Automaten UG (haftungsbeschränkt), Pfullendorf
- Novo Immobilien GmbH, Bingen
- Novo Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Bingen
- NOVO Data Solutions GmbH & Co. KG, Bingen
- NOVO INTERACTIVE GmbH, Rellingen
- NWC NORD WEST CASINO GmbH, Pfullendorf
- Play-Point Spielhallen- u. Automatenbetriebsgesellschaft m.b.H., Pfullendorf
- Red Devil Spielothek GmbH, Pfullendorf
- Spielinsel Vermietungs GmbH, Pfullendorf (am 29.08.2022 mit ADMIRAL ENTERTAINMENT GmbH verschmolzen)
- Spiellounge Entertainment GmbH, Pfullendorf
- Turhan Spielsalon GmbH, Pfullendorf
- ZS Casino Emsland GmbH, Pfullendorf

(14) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Jänner 2023 wurden 80 % Anteile an Ineor d.o.o., einer Entwicklungsgesellschaft in Slowenien mit Schwerpunkt auf Gaming und Betting Software, erworben. Weiters wurden 65,04 % Anteile an dem maltesischen Unternehmen S&S Capitals Ltd. und deren Tochtergesellschaften (gemeinsam Alteatech Gruppe) übernommen. Die Alteatech Gruppe ist iGaming Management System und Plattform-Anbieter im B2B-Bereich. Im März wurde ein Zukauf (Asset-Deal) im Spielhallenbereich in Großbritannien vorgenommen. Der vereinbarte Kaufpreis für die vorgenannten Unternehmenserwerbe (inklusive Asset-Deal) beläuft sich auf rund 33,0 Mio. EUR. Die Kaufpreisallokation gemäß IFRS 3 ist zum Berichterstattungszeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

(15) Organe der NOVOMATIC AG

Als Vorstandsmitglieder der NOVOMATIC AG waren im Geschäftsjahr 2022 und im Folgenden bestellt:

Dipl.-Ing. Ryszard Presch (Vorstand)
Mag. Johannes Gratzl (Vorstand)

Der Aufsichtsrat der NOVOMATIC AG bestand im Geschäftsjahr 2022 und im Erstellungszeitraum aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Bernd Oswald (Vorsitzender)
Mag. Martina Flitsch (Stellvertreterin des Vorsitzenden)
Dr. Haig Asenbauer (Stellvertreter des Vorsitzenden)
Univ.-Doz. Dr. Robert Hofians (Mitglied)

Die laufenden Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder der NOVOMATIC AG betragen 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR). An ehemalige Vorstandsmitglieder wurden Bezüge in Höhe von 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR) im Aufwand erfasst. Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen entfielen 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR) auf den Vorstand. Vorschüsse oder Haftungen an Vorstände wurden im Geschäftsjahr 2022 nicht gewährt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR).

(16) Veröffentlichung

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 27. März 2023 vom Vorstand zur Prüfung durch den Aufsichtsrat, zur Vorlage an die Hauptversammlung und zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben.

Gumpoldskirchen, 27. März 2023

Der Vorstand der NOVOMATIC AG



Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand



Mag. Johannes Gratzl
Vorstand

Erklärung des Vorstandes

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 der NOVOMATIC AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2022 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit dem österreichischen Unternehmensgesetzbuch (UGB) aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 der NOVOMATIC AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt, dass der Lagebericht zum 31. Dezember 2022 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Gumpoldskirchen, 27. März 2023

Der Vorstand der NOVOMATIC AG



Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand



Mag. Johannes Gratzl
Vorstand

NOVOMATIC AG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Konzernabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen, und ihrer Tochterunternehmen (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind (IFRS) und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

(1) Akquisition der HBG Gruppe, Italien – Kaufpreisallokation und Folgebewertung

Sachverhalt und Problemstellung

Im November 2022 wurden 80 % der Anteile an der italienischen HBG Gruppe, bestehend aus verschiedenen rechtlichen Einheiten, um EUR 96,4 Mio. erworben. Die HBG Gruppe ist einer der führenden Anbieter am italienischen Markt und sowohl als Konzessionär von VLTs (Video Lottery Terminals) als auch AWP (Amusement with Prizes) sowie in den Bereichen Online Gaming, Sportwetten und dem Betrieb von Bingo-Standorten tätig.

Zum Erwerbszeitpunkt wurde eine Kaufpreisallokation durchgeführt und ein Firmenwert in Höhe von EUR 68,3 Mio. erfasst. Dieser sowie die im Rahmen der Kaufpreisallokation angesetzten langfristigen Vermögenswerte waren in weiterer Folge auf etwaige Wertminderungen zu prüfen. Weitere Ausführungen dazu sind im Konzernanhang im Abschnitt „(6) Unternehmenserwerbe“ sowie Abschnitt „(7.4) Wertminderungen und Wertaufholungen“ dargestellt.

Sowohl in das für die Durchführung der Kaufpreisallokation herangezogene Bewertungsmodell als auch in jenes zur Beurteilung etwaiger Wertminderungen im Rahmen der Folgebewertung fließen zahlreiche Inputfaktoren und Annahmen ein. Aufgrund der Komplexität der Bewertungsmodelle und der Abhängigkeit der Ergebnisse von der Einschätzung der Marktentwicklungen durch die gesetzlichen Vertreter handelt es sich um einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben die Kaufpreisallokation und die Folgebewertung vor allem in nachfolgenden Bereichen evaluiert:

- Methodische Würdigung der im Rahmen der Kaufpreisallokation und der Folgebewertung durchgeführten Berechnungen;
- Korrektheit der Datenübernahmen und die rechnerische Richtigkeit der Bewertungen;
- Plausibilisierung der operativen Planung, einschließlich der darin enthaltenen Annahmen, sowie relevanten Marktdaten aus externen und internen Quellen des Konzerns, welche in die Bewertungen eingeflossen sind;
- Plausibilisierung des zur Anwendung gelangten Diskontierungszinssatzes mit aus Marktdaten abgeleiteten Bandbreiten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im konsolidierten nichtfinanziellen Bericht, den wir bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erhalten haben, sowie alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahres- und Konzernabschluss, den Lagebericht zum Jahres- und Konzernabschluss und die Bestätigungsvermerke zum Jahres- und Konzernabschluss. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt werden.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir geben keine Art der Zusicherung darauf ab. Bezüglich der Informationen im Konzernlagebericht verweisen wir auf den Abschnitt „Bericht zum Konzernlagebericht“.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses ist es unsere Verantwortung, die oben angeführten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob sie wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der Arbeiten, die wir zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erhaltenen sonstigen Informationen durchgeführt haben, zur Schlussfolgerung gelangen, dass diese sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der beigefügte Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 29. März 2022 als Abschlussprüfer für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr gewählt und am 28. Juni 2022 vom Aufsichtsrat mit der Durchführung der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem am 31. Dezember 2004 endenden Geschäftsjahr Abschlussprüfer des Konzerns.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Konzernabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art 5 Abs 1 der EU-VO erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von dem Konzern gewahrt haben.

Wien 27.03.2023

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Walter Müller
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER NOVOMATIC AG

für das Geschäftsjahr 2022



Der Aufsichtsrat hat sich in sechs Sitzungen während des Geschäftsjahres 2022 vom Vorstand über die Geschäftspolitik unterrichten lassen und sich eingehend mit dem Gang der Geschäfte und der Lage der Gesellschaft, einschließlich der wesentlichen Konzerngesellschaften, befasst. Darüber hinaus hat sich der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates in sieben Sitzungen vom Vorstand und dem Wirtschaftsprüfer berichten lassen. Weiters hat sich der Aufsichtsrat im Rahmen seines CR-Ausschusses in drei Sitzungen über die nicht-finanziellen Tätigkeiten der Gesellschaft berichten lassen sowie in vier Sitzungen des Personal- und Nominierungsausschusses mit Personalangelegenheiten befasst.

Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss zum 31.12.2022 samt Lagebericht des Vorstandes sind unter Einbeziehung der Buchhaltung von der durch die Hauptversammlung zum Abschlussprüfer bestellten Deloitte Audit

Wirtschaftsprüfungs GmbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Überprüfung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat hat keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes bezüglich der Verwendung des Reingewinnes des Jahres 2022 an. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss wurde durch den Aufsichtsrat gebilligt und damit gemäß AktG festgestellt.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft haben weiters einen gesonderten (konsolidierten) nichtfinanziellen Bericht aufgestellt, der vom Aufsichtsrat geprüft wurde. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Der Abschlussprüfer hat einen Bericht über die freiwillige Prüfung der Offenlegung der im nichtfinanziellen Bericht für das Jahr 2022 geforderten Informationen erstattet, aus dem keine Beanstandungen hervorgegangen sind. Die im nichtfinanziellen Bericht angeführten Sachverhalte wurden unter Einhaltung der vom Global Sustainability Standards Board (GSSB) herausgegebenen GRI-Standards, den Anforderungen nach §§ 243b und 267a UGB (NaDiVeG), sowie der Verordnung (EU) 2020/852 (TaxonomieVO) und den ergänzenden Delegierten Verordnungen (EU)2021/2178 und (EU) 2021/2139 erstellt.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unternehmungen der NOVOMATIC AG für die im Geschäftsjahr 2022 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Gumpoldskirchen, im März 2023

Der Aufsichtsrat

Dr. Bernd Oswald
(Vorsitzender)

NOVOMATIC-
Einzelabschluss
2022



NOVOMATIC AG

LAGEBERICHT

zum Jahresabschluss 2022, NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen

(1) Geschäftsgegenstand und Strategie

NOVOMATIC¹ ist ein global agierender, integrierter Glücksspieltechnologie- und Unterhaltungskonzern mit über 40 Jahren Erfahrung als Produzent von innovativem Hightech Gaming Equipment. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Glücksspielprodukte, Lotterietechnologielösungen und vernetzte Systemlösungen für nationale und internationale Glücksspiel- und Wettmärkte. NOVOMATIC betreibt zudem rund 2.100 eigene Spielstätten, welche Spielbanken, Spielhallen, Sportwetten-Outlets und Bingobetriebe umfassen.

Neben der Entwicklung von terrestrischem Gaming Equipment umfasst die Geschäftstätigkeit des NOVOMATIC AG-Konzerns die Entwicklung von Game-Content für lizenzierte Online- und Offlineanbieter sowie das Betreiben von Onlinegaming und Sportwettenplattformen.

NOVOMATIC verfolgt eine Strategie der vertikalen Integration innerhalb der Glücksspielindustrie und tritt demnach sowohl als Produzent von Gaming Equipment als auch als Betreiber von Spielstätten auf. Dies hat in den Jahren seit der Gründung wesentlich zum Unternehmenserfolg beigetragen. Der Konzern kann durch diesen Ansatz sehr rasch neu entwickelte Produkte am Markt einführen, Rückschlüsse auf den potenziellen Erfolg gewinnen und in weiterer Folge zielgerichtet die Entwicklung neuer Technologien vorantreiben.

Die NOVOMATIC AG als Einzelgesellschaft übernimmt in diesem Rahmen entscheidende Funktionen: Sie ist zunächst Holdinggesellschaft, was sich z.B. in der Festlegung und Überwachung von Konzernstandards, aber auch in der Zentralisierung von Finanzierungs- und Wechselkursfragen ausdrückt. Des Weiteren nimmt sie eine zentrale Rolle in der Entwicklung von Gaming Equipment und Content durch eigene Entwicklungsabteilungen, aber auch durch die Steuerung der weltweit verteilten Entwicklungszentren ein und hält den Großteil der Rechte am geistigen Eigentum des NOVOMATIC AG-Konzerns. Zusätzlich ist die Gesellschaft für den Zukauf von Lieferungen und Leistungen von Dritten und nahestehenden Unternehmen sowie für die Produktion durch eigene Kapazitäten, aber auch durch die Einbindung weiterer Produktionsunternehmen des Konzerns, verantwortlich. Darüber hinaus ist sie Eigentümerin wesentlicher Teile des Immobilienbestandes des Konzerns in Österreich.

(2) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung war 2022 von mehreren Faktoren stark geprägt. Der im Februar 2022 ausgebrochene Konflikt zwischen Russland und der Ukraine führte insbesondere in Europa zu einer Energiekrise, welche die Lebenshaltungskosten erhöhte und damit die Wirtschaftstätigkeit hemmte. Erneute COVID-19-Ausbrüche im ersten Halbjahr 2022 in China, begleitet von strengen Lockdown-Regelungen, welche teilweise bis Dezember anhielten, sorgten zusätzlich für Engpässe in den globalen Lieferketten. Die weltweit steigenden Inflationsraten stellten 2022 einen dritten weitreichenden Einflussfaktor für das sinkende globale Wirtschaftswachstum dar. Insbesondere die zweite Jahreshälfte zeigte einen kontinuierlichen Anstieg der Gesamtinflation in sämtlichen Märkten. Während höherer Privatkonsum, steigende Investitionen sowie umfangreiche fiskalpolitische Maßnahmen

¹ Unter den im vorliegenden Lagebericht verwendeten Formulierungen „NOVOMATIC“, „Konzern“ bzw. „NOVOMATIC AG-Konzern“ ist der Konzernkreis des zugehörigen Konzernabschlusses der NOVOMATIC AG zu verstehen.

für ein stärker als erwartetes Wachstum im dritten Quartal sorgten, zeigten die letzten Monate 2022 erneut einen Abwärtstrend der globalen Wirtschaftsleistung.

Der Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts in 2022 wird auf 3,4%² prognostiziert, dem Euroraum wird ein Anstieg in Höhe von 3,5%³ vorhergesagt.

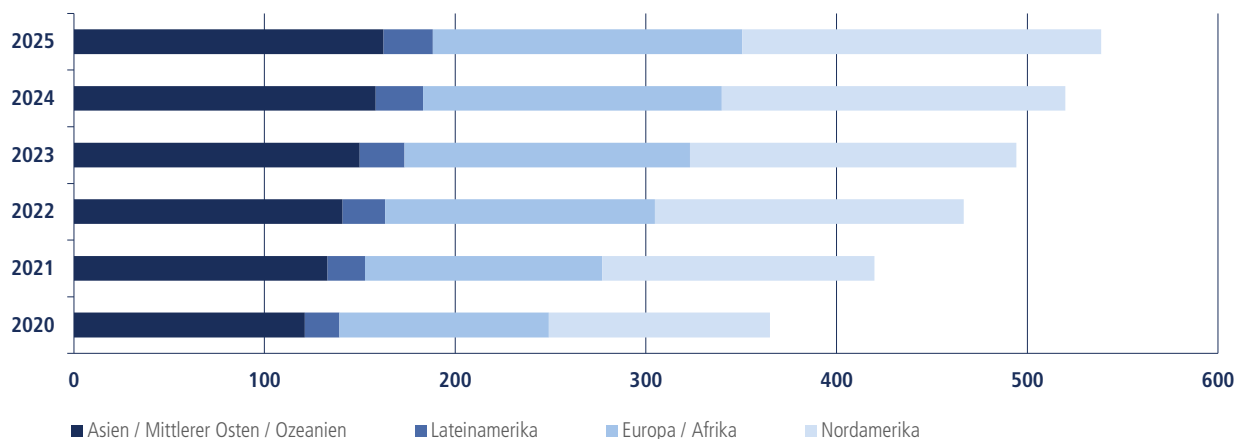
Wirtschaftswachstum in %*	2023f	2022	2021
Österreich	0,5	4,8	4,6
Deutschland	0,2	1,8	2,6
Italien	0,8	3,9	6,7
Vereinigtes Königreich	-0,6	4,1	7,6
Spanien	1,4	5,5	5,5
Niederlande	0,9	4,4	4,9
Zentral- und Osteuropa	1,5	0,7	6,9
USA	1,4	2,0	5,9
Lateinamerika	1,8	3,9	7,0
Welt	2,9	3,4	6,2

* Das Wachstum der Länder Österreich, Deutschland, Italien, Spanien und Niederlande wird dem Winter-2023-Forecast der Europäischen Union entnommen. Das Wachstum des Vereinigten Königreichs, Zentral- und Osteuropas, der USA, Lateinamerikas sowie das weltweite Wachstum wird dem World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds vom Jänner 2023 entnommen. Die Vorjahresdaten wurden auf Basis der vorliegenden Berichte aktualisiert.

Marktentwicklung im Glücksspiel

WELTWEITE GLÜCKSSPIELUMSÄTZE

in Mrd. USD (Quelle: GBGC)



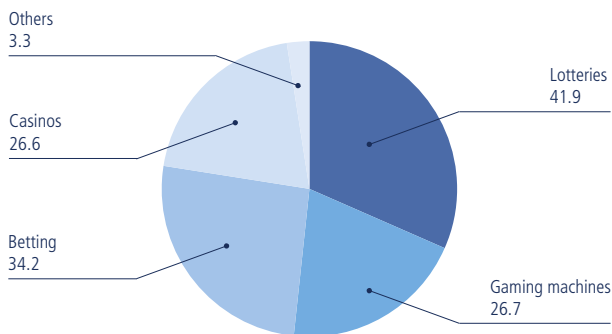
Die weltweiten Glücksspielumsätze betragen 2022 laut dem Global Gambling Report der Global Betting and Gaming Consultants (GBGC) 466,7 Mrd. USD und übersteigen damit das Niveau von 2019, vor Ausbruch der COVID-19-Pandemie. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr beträgt 11,2%. Der höchste Anstieg ist dem Wettsektor zuzurechnen, welcher 2022 um rund 16,6% höhere Umsätze erwirtschaftete als im Jahr 2021. Das Wachstum ist unter anderem auf die stetig wachsende digitale Infrastruktur sowie die mobilen Zugriffsmöglichkeiten zurückzuführen. Für 2023 prognostizieren die Experten der GBGC weltweite Glücksspielumsätze in Höhe von 494,3 Mrd. USD.

² Gemäß World Economic Outlook Update des Internationalen Währungsfonds vom Jänner 2023.

³ Gemäß European Economic Forecast Winter 2023.

Im für NOVOMATIC wichtigsten Glücksspielmarkt Europa wurde 2022 ein Glücksspielumsatz von 132,7 Mrd. USD erwirtschaftet. 31,6 % davon entfallen auf den Lotteriesektor, welcher mit einem Gesamtumsatz von 41,9 Mrd. USD den größten Sektor in Europa darstellt und im Vergleich zu 2021 um 4,0 % stieg. Der 2022 umsatzseitig zweitgrößte Sektor ist der Pferde- und Sportwettenmarkt, welcher, unter anderem auch aufgrund der erwähnten wachsenden digitalen Infrastruktur, um 17,0 % stieg. Glücksspielgeräte, welche unter anderem das Kerngeschäft von NOVOMATIC bilden, können mit 18,4 % das größte Wachstum vorweisen. Insgesamt verzeichnete der europäische Markt einen Umsatzanstieg in Höhe von 12,0 % zum Vorjahr. Für die Folgejahre bis 2025 prognostizieren die Experten der GBGC ein durchschnittliches Wachstum von rund 4,1 % in Europa.

GLÜCKSSPIELUMSÄTZE EUROPAS IN MRD. USD



Die Umsätze im nordamerikanischen Glücksspielmarkt betragen 2022 162,0 Mrd. USD und verzeichneten damit einen Anstieg von 13,5 % gegenüber dem Vorjahr. Der größte Glücksspielmarkt, der Casinosektor, verzeichnete, unter anderem aufgrund geringerer Restriktionen, einen Umsatzanstieg von 16,0 %. Den größten prozentualen Anstieg erzielten Glücksspielgeräte außerhalb von Casinos mit 28,5 %. Für den Zeitraum von 2023 bis 2025 wird dem nordamerikanischen Glücksspielmarkt ein durchschnittliches Wachstum von 5,1 % prognostiziert.

Der lateinamerikanische Glücksspielmarkt verzeichnete einen Umsatzanstieg in Höhe von 13,2 % im Vergleich zu 2021. Der Umsatz lag damit 2022 bei 22,3 Mrd. USD und macht 4,8 % des globalen Glücksspielumsatzes aus. Der Großteil der Umsätze dieser Region wird im Casino- und Lotteriesektor erzielt. Die jährliche durchschnittliche Wachstumsrate beträgt 5,1 %.

Der weltweite Online-Glücksspielumsatz stieg um 9,5 % im Vergleich zu 2021 und lag im Berichtsjahr bei 97,4 Mrd. USD. Der größte Teilbereich dieses Marktes blieb weiterhin das Online-Wettgeschäft, welches rund 53,9 % des Gesamtumsatzes 2022 ausmachte.

(3) Geschäftsverlauf

Allgemeine Geschäftsentwicklung in der Berichtsperiode

Das Geschäftsjahr 2022 zeigte eine erhöhte Nachfrage nach Gaming-Equipment. So konnten die Umsatzerlöse in 2022 um 79,3 Mio. EUR auf 319,1 Mio. EUR gesteigert werden. Dennoch führten geringere sonstige betriebliche Erträge (-6,3 Mio. EUR) aufgrund von höheren Anlagenverkäufen im Vorjahr, höhere Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen (+56,5 Mio. EUR) durch ein höheres Umsatzvolumen sowie höhere Personalaufwendungen (+14,8 Mio. EUR) aufgrund des Wegfalls der Kurzarbeitsförderungen und der kollektivvertraglichen Anpassungen der Löhne und Gehälter dazu, dass das Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 4,8 Mio. EUR auf -35,3 Mio. EUR gesunken ist. Durch das höhere Finanzergebnis von 218,0 Mio. EUR (+148,4 Mio. EUR) wurde das Ergebnis vor Steuern um 143,5 Mio. EUR auf 182,7 Mio. EUR gesteigert.

Wichtige Ereignisse

Der im ersten Halbjahr 2022 ausgebrochene Konflikt zwischen Russland und der Ukraine hatte aufgrund des geringen Gesamtexposures des NOVOMATIC AG-Konzerns in diesen Märkten keinen wesentlichen direkten Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Indirekte Einflüsse auf den NOVOMATIC AG-Konzern ergeben sich durch die damit verbundenen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft, insbesondere bei den Energiekosten war eine hohe Preisvolatilität im Berichtsjahr ersichtlich.

Im November 2022 wurde mit dem Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an der italienischen HBG-Gruppe eine der größten Transaktionen in der Geschichte von NOVOMATIC abgeschlossen. HBG Gaming ist einer der führenden Anbieter am italienischen Markt und sowohl als Konzessionär von VLTs als auch AWP's sowie in den Geschäftsbereichen Online Gaming, Sportwetten und dem Betrieb von Bingo-Standorten tätig. Durch diesen Erwerb wird NOVOMATIC zu einem der größten Konzessionäre in einem der wichtigsten Glücksspielmärkte Europas.

Im vierten Quartal wurde der Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an der Grand Casino d.o.o., einem der insgesamt zwei Live-Gaming-Casinos in Belgrad, Serbien, abgeschlossen. Damit bietet der NOVOMATIC AG-Konzern erstmals Live-Gaming in Serbien an und kann seine Präsenz sowie seinen Marktanteil im südosteuropäischen Markt weiter steigern.

Im Zuge des internationalen Wachstumskurses wurden auch 2022 kleinere Zukäufe von Spielhallenbetreibern, unter anderem in Spanien, Italien, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich, getätigt. Diese sorgen für eine gesteigerte Präsenz im terrestrischen Automatenspiel. Die konsequente Erweiterung des internationalen Onlinegeschäfts der Greentube-Gruppe wurde unter anderem durch die Akquisition eines Softwareentwicklungsstudios in den USA vorangetrieben.

Im Februar 2022 hat die NOVOMATIC AG ein Rückkaufsangebot (Rückkauf gegen Barzahlung) an die Inhaber der Anleihe 2016 – 2023 (500 Mio. EUR, ISIN AT0000A1LHT0) unterbreitet. Die Gesellschaft hat alle gültigen Angebote der Anleihe zum Kauf angenommen. Das Ergebnis des Rückkaufangebots führte zur Andienung von Anleihen mit einem Gesamtnennbetrag von 262,4 Mio. EUR. Nach der Abwicklung blieben Anleihen mit einem Nennbetrag von 237,6 Mio. EUR im Umlauf.

Weiters wurden im ersten Halbjahr 2022 kurzfristige bilaterale Finanzierungen in Höhe von 140,0 Mio. EUR vereinbarungsgemäß zurückgeführt. Im Juni 2022 wurden Schuldscheindarlehen in Höhe von 140,0 Mio. EUR aufgenommen.

Die syndizierte revolving ausnutzbare Kreditlinie in Höhe von 1,0 Mrd. EUR mit einer Laufzeit bis zum 1. März 2024 wurde Ende Oktober 2022 vorzeitig mit einem reduzierten Gesamtvolumen von 800,0 Mio. EUR und einer Laufzeit bis 2027, mit Verlängerungsoptionen auf zwei weitere Jahre, refinanziert. Die Kreditlinie war per 31. Dezember 2022 mit 570,0 Mio. EUR ausgenutzt.

Die NOVOMATIC AG wird laufend von der Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) bewertet und hatte bis zum Juni 2019 durchgehend ein Investment-Grade-Rating inne. Am 29. Juni 2022 (letzte Ratingveränderung) wurde das Rating der NOVOMATIC AG von

S&P von BB mit negativem Ausblick auf BB mit positivem Ausblick angepasst. Als Begründung für die Ratingveränderung von S&P wurde in erster Linie die Verbesserung der Finanzkennzahlen (höhere Ertragskraft sowie niedrigere Verschuldung) angeführt.

ERTRAGSLAGE

Mio. EUR	2022	2021
Umsatzerlöse	319,1	239,9
Bestandsveränderungen	-9,3	-6,1
Aktivierete Eigenleistungen	3,5	2,2
Sonstige betriebliche Erträge	18,5	24,8
Aufwand für Material und bezogene Leistungen	-190,9	-134,3
Personalaufwand	-93,6	-78,8
Übrige betriebliche Aufwendungen	-68,4	-61,5
EBITDA	-21,0	-13,8
EBITDA-Marge	-6,6 %	-5,7 %
Abschreibungen	-14,3	-16,6
Betriebsergebnis (EBIT)	-35,3	-30,4
EBIT-Marge	-11,1 %	-12,7 %
Finanzergebnis	218,0	69,6
Ergebnis vor Steuern	182,7	39,2
Ertragsteuer	5,4	1,6
Jahresüberschuss	188,1	40,8

Kennzahlen zur Ertragslage		31.12.2022	31.12.2021
EBITDA	Mio. EUR	-21,0	-13,8
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. EUR	-35,3	-30,4
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	182,7	39,2
Zinsaufwendungen	Mio. EUR	-25,2	-35,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	Mio. EUR	207,9	75,1
Eigenkapitalrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Eigenkapital)	[%]	22,5	10,2
Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Umsatzerlöse)	[%]	65,1	31,3
Gesamtkapitalrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Gesamtkapital)	[%]	8,3	3,1
Umschlagsdauer Vorräte (Vorräte mal 365 / Gesamtleistung)	[Tage]	138,4	123,7
Materialeinsatzquote (Materialeinsatz / Produktionserlöse)	[%]	95,9	91,5
Personalaufwandsquote (Personalaufwand / Gesamtleistung)	[%]	28,2	30,2

Die Kennzahl EBITDA errechnet sich aus dem Betriebsergebnis, bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen. Die Kennzahl EBIT entspricht bei NOVOMATIC dem Betriebsergebnis, wie es in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt wird. Die EBITDA-Marge errechnet sich aus der Kennzahl EBITDA in Relation zu den Umsatzerlösen. Die EBIT-Marge wird durch die Relation EBIT zu Umsatzerlöse definiert. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern. Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital. Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und den Umsatzerlösen. Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital. Die Umschlagsdauer ist eine Kennzahl, die angibt, in welcher Zeitspanne sich ein Bestand einmal umgeschlagen hat. Die Materialein-

satzquote setzt den Materialaufwand einer Periode ins Verhältnis zu den Produktionserlösen des gleichen Zeitraums. Die Personalaufwandsquote ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Personalaufwand in ein Verhältnis zu Gesamtleistung oder Umsatzerlösen setzt.

Im Geschäftsjahr 2022 erreichten die Umsatzerlöse 319,1 Mio. EUR. Dies entspricht einem Zuwachs von 79,3 Mio. EUR (+33,0 %) im Vergleich zum Vorjahr. Den größten Anteil der Umsatzerlöse erbrachten die Produktionserlöse in Höhe von 199,1 Mio. EUR, die gegenüber dem Vorjahr um 52,3 Mio. EUR (+35,7 %) gestiegen sind. Diese setzten sich mit 112,0 Mio. EUR aus Geldspielgeräten (+16,2 Mio. EUR), 62,1 Mio. EUR aus Bau-/Umbausätzen und Ersatzteilen (+22,2 Mio. EUR), 13,3 Mio. EUR aus Großgeräten (+9,6 Mio. EUR) und 11,6 Mio. EUR aus Casinoequipment und Sonstigen Handelswaren (+4,5 Mio. EUR) zusammen. Die Steigerung der Verkaufserlöse ist im Wesentlichen auf die höhere Nachfrage nach Gaming Equipment in Folge der Lockerungen von Pandemiemaßnahmen in relevanten Kernmärkten zurückzuführen.

Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 56,5 Mio. EUR (+42,1 %) und beträgt 190,9 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf den gestiegenen Materialeinsatz (+47,8 Mio. EUR) aufgrund des gestiegenen Absatzvolumens zurückzuführen. Damit lag die Materialeinsatzquote bei 95,9 %, in der neben dem Material auch die bezogenen Leistungen für die Entwicklungsaufwendungen von 40,1 Mio. EUR enthalten sind. Die Entwicklungsaufwendungen sind durch den generell höheren Entwicklungsbedarf im Vergleich zum Vorjahr um 4,8 Mio. EUR (+13,6 %) gestiegen.

Der Personalaufwand betrug 93,6 Mio. EUR und erhöhte sich um 14,8 Mio. EUR (+18,8 %). Die durchschnittliche Anzahl der aktiven Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres erhöhte sich um 13 und beträgt 1.006. Der Wegfall der Kurzarbeitsförderungen aus dem Vorjahr sowie die inflationsbedingt überdurchschnittlichen kollektivvertraglichen Anpassungen der Löhne und Gehälter trugen maßgeblich zur Steigerung der Personalaufwendungen bei.

Die Übrigen betrieblichen Aufwendungen sind um 6,9 Mio. EUR auf 68,4 Mio. EUR (+11,1 %) gestiegen. Zurückzuführen ist der Anstieg hauptsächlich auf die höheren Aufwendungen für Dienstleistungen betriebsfremder Personen in Höhe von 7,9 Mio. EUR (+3,3 Mio. EUR) durch gestiegene Geschäftstätigkeit, die ebenfalls höheren Energieaufwendungen mit 3,9 Mio. EUR (+1,8 Mio. EUR) aufgrund der gestiegenen Energiepreise, die gestiegenen Reisespesen in Höhe von 2,0 Mio. EUR (+1,2 Mio. EUR) aufgrund vermehrter Reisetätigkeit, die höheren Kosten für Geräteprüfungen in Höhe von 3,9 Mio. EUR (+1,1 Mio. EUR) sowie gestiegene Versicherungsaufwendungen in Höhe von 3,1 Mio. EUR (+0,6 Mio. EUR). Dem gegenüber stehen geringere Forderungswertberichtigungen in Höhe von 9,3 Mio. EUR (-1,9 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) betrug -21,0 Mio. EUR gegenüber -13,8 Mio. EUR im Jahr 2021. Die EBITDA-Marge lag 2022 bei -6,6 % und somit 0,9 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau (-5,7 %). Das Betriebsergebnis (EBIT) lag mit -35,3 Mio. EUR rund 4,8 Mio. EUR unter Vorjahresniveau.

Das Finanzergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 148,4 Mio. EUR auf 218,0 Mio. EUR (+213,0 %). Das Finanzergebnis besteht auf der Ertragsseite aus Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von 236,2 Mio. EUR (+167,6 Mio. EUR), Erträgen aus Wertpapieren und Ausleihungen von 6,5 Mio. EUR (-3,6 Mio. EUR) und sonstigen Finanzerträgen von 24,2 Mio. EUR (-36,5 Mio. EUR). Dem Finanzertrag stehen aufwandsseitig insbesondere Zinsen und ähnliche Aufwendungen von 25,2 Mio. EUR (-10,7 Mio. EUR) gegenüber. Darüber hinaus sind 23,7 Mio. EUR (-10,2 Mio. EUR) Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens anzuführen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde mit 182,7 Mio. EUR ein positives Ergebnis vor Steuern erwirtschaftet. Dies entspricht einem Zuwachs von 143,5 Mio. EUR. Der Zuwachs ist auf das gestiegene Finanzergebnis (+148,4 Mio. EUR) zurückzuführen. Dem gegenüber steht das geringere Betriebsergebnis (-4,8 Mio. EUR).

Die Ertragsteuern ergaben im Geschäftsjahr 2022 einen Ertrag in Höhe von 5,4 Mio. EUR (+3,8 Mio. EUR).

Der Jahresüberschuss stieg von 40,8 Mio. EUR auf 188,1 Mio. EUR.

Vermögenslage

BILANZ

Kurzfassung

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Anlagevermögen	2.090,4	2.017,0
davon immaterielle Vermögenswerte	12,4	12,7
davon Sachanlagen	98,4	101,1
davon Finanzanlagen	1.979,6	1.903,2
Umlaufvermögen	406,2	368,5
davon Vorräte	125,8	88,4
davon Forderungen und sonstige Vermögenswerte	236,8	252,0
davon Zahlungsmittel	43,5	28,1
Rechnungsabgrenzungsposten	5,8	3,9
AKTIVA	2.502,4	2.389,4
Eigenkapital	922,7	734,6
davon Grundkapital	26,6	26,6
davon Rücklagen	303,4	303,4
davon Bilanzgewinn/Verschmelzungsergebnis	592,7	404,6
Investitionszuschüsse	0,0	0,0
Rückstellungen	38,5	30,6
Verbindlichkeiten	1.540,4	1.623,3
davon Anleihen	237,6	500,0
davon Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.028,0	906,7
davon erhaltene Anzahlungen	0,0	1,0
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8,2	15,3
davon Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	260,0	186,3
davon sonstige Verbindlichkeiten	6,6	14,0
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,7	0,9
PASSIVA	2.502,4	2.389,4

Kennzahlen zur Vermögenslage		31.12.2022	31.12.2021
Vermögensstruktur (Anlagevermögen / Gesamtvermögen)	[%]	83,5	84,4
Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Gesamtkapital)	[%]	36,9	30,7
Anlagendeckung (Eigenkapital / Anlagevermögen)	[%]	44,1	36,4

Die Vermögensstruktur stellt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen dar. Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar. Die Anlagendeckung ergibt sich aus dem Verhältnis von Eigenkapital und Anlagevermögen.

Das Anlagevermögen stieg gegenüber dem Vorjahr von 2.017,0 Mio. EUR auf 2.090,4 Mio. EUR (+73,4 Mio. EUR), wobei der Anstieg des Finanzanlagevermögens (+76,4 Mio. EUR) hierfür ausschlaggebend war. Dieser ist auf Kapitalerhöhungsmaßnahmen bei verbundenen Unternehmen (+70,6 Mio. EUR), Wertpapiere (+2,3 Mio. EUR), Ausleihungen an verbundene Unternehmen (+6,0 Mio. EUR) sowie sonstige Ausleihungen (-2,4 Mio. EUR) zurückzuführen.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 368,5 Mio. EUR auf 406,2 Mio. EUR (+37,7 Mio. EUR). Dies ist auf den Anstieg der Vorräte (+37,4 Mio. EUR), gestiegene Zahlungsmittel (+15,4 Mio. EUR) und gesunkene Forderungen und sonstige Vermögenswerte (-15,2 Mio. EUR) zurückzuführen.

Das Eigenkapital erhöhte sich im Berichtszeitraum um 188,1 Mio. EUR (+25,6 %) auf 922,7 Mio. EUR. Der Anstieg des Eigenkapitals ist auf das höhere laufende Ergebnis zurückzuführen. Der Eigenmittelanteil am Gesamtkapital beträgt nunmehr 36,9 %, im Vergleich zu 30,7 % im Vorjahr.

Die Rückstellungen stiegen von 30,6 Mio. EUR auf 38,5 Mio. EUR (+7,9 Mio. EUR). Im Wesentlichen stiegen die sonstigen Rückstellungen (+8,1 Mio. EUR) gegenüber dem Vorjahr.

Während sich die Verbindlichkeiten aus Anleihen durch die Rückführung einer Anleihe auf 237,6 Mio. EUR (-262,4 Mio. EUR) reduzierten, sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 121,3 Mio. EUR auf nunmehr 1.028,0 Mio. EUR gestiegen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stiegen von 186,3 Mio. EUR auf 260,0 Mio. EUR (+73,7 Mio. EUR). Das resultiert einerseits aus gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Tochtergesellschaften aus Veranlagungen (+99,8 Mio. EUR) und andererseits aus gesunkenen Cash-Pooling-Verbindlichkeiten (-28,8 Mio. EUR).

Die Bilanzsumme der NOVOMATIC AG erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 2.389,4 Mio. EUR auf 2.502,4 Mio. EUR.

Finanzlage

Mio. EUR	2022	2021
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	160,0	24,9
Cashflow aus Investitionen (exkl. Akquisitionen)	87,2	132,7
Free Cashflow vor Akquisitionen	247,2	157,6
Cashflow aus Akquisitionen	-178,9	-205,7
Free Cashflow nach Akquisitionen	68,3	-48,1
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-52,9	-50,5
Zahlungswirksame Veränderung der Fondsmittel	15,4	-98,5

2022 ergab sich ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 160,0 Mio. EUR, im Vergleich zu 24,9 Mio. EUR im Vorjahr. Während höhere Zahlungsmittelzuflüsse durch das gesteigerte Finanzergebnis von +69,6 Mio. EUR auf +218,0 Mio. EUR insbesondere aufgrund von Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften erzielt wurden, kam es im Berichtszeitraum zahlungsmittelmindernd zu einem um 35,9 Mio. EUR höheren Anstieg der Vorräte, verglichen zum Vorjahr.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug im Berichtsjahr -91,7 Mio. EUR. Der Vergleichswert des Jahres 2021 lag bei -73,0 Mio. EUR. Hierfür ist ein um 45,5 Mio. EUR geringerer Zahlungsmittelzufluss aus Investitionen (exkl. Akquisitionen) verantwortlich. Dem gegenüber steht ein rückgängiger Cashflow aus Akquisitionen (Auszahlungen für Finanzanlagen), welcher verglichen zum Vorjahr um 26,9 Mio. EUR geringer ist.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von -50,5 Mio. EUR auf -52,9 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2022 erhöht. Die Zahlungsmittelabflüsse für Anleihe- und Bankverbindlichkeiten stiegen um 120,9 Mio. EUR auf 141,1 Mio. EUR, welche jedoch durch Zahlungsmittelzuflüsse aufgrund von Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 88,2 Mio. EUR (+118,4 Mio. EUR) kompensiert wurden.

Investitionen in immaterielles Vermögen und Sachanlagevermögen

Die Investitionen in immaterielles Vermögen und Sachanlagevermögen beliefen sich im Jahr 2022 auf insgesamt 12,1 Mio. EUR. Die wesentlichsten Posten stellen geleistete Anzahlungen für Software, Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung dar.

Investitionen in Finanzanlagevermögen (Akquisitionen)

Die wesentlichen Posten betrafen Kapitalerhöhungen (74,6 Mio. EUR) sowie Ausleihungen an bestehende Tochterunternehmen (101,8 Mio. EUR). Zusätzlich kam es zu Zugängen bei Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnissen (0,1 Mio. EUR), Wertpapieren (2,0 Mio. EUR) und sonstigen Ausleihungen (0,4 Mio. EUR).

Finanzierung

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die Bankverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Anleihen um 141,1 Mio. EUR reduziert.

Im Februar 2022 hat die NOVOMATIC AG ein Rückkaufsangebot (Rückkauf gegen Barzahlung) an die Inhaber der Anleihe 2016 – 2023 (500 Mio. EUR, ISIN AT0000A1LHT0) unterbreitet. Die Gesellschaft hat alle gültigen Angebote der Anleihe zum Kauf angenommen. Das Ergebnis des Rückkaufangebots führte zur Andienung von Anleihen mit einem Gesamtnennbetrag von 262,4 Mio. EUR. Nach der Abwicklung bleiben Anleihen mit einem Nennbetrag von 237,6 Mio. EUR im Umlauf.

Im März 2022 wurde eine kurzfristige bilaterale Finanzierung in Höhe von 100,0 Mio. EUR vereinbarungsgemäß zurückgeführt.

Im Juni 2022 wurden fix- und variabel verzinsten Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 140,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit von 3 bzw. 5 Jahren aufgenommen. Die Investoren stammen aus Österreich, Deutschland sowie Spanien.

Die syndizierte revolving ausnutzbare Kreditlinie in Höhe von 1,0 Mrd. EUR mit einer Laufzeit bis zum 1. März 2024 wurde Ende Oktober 2022 vorzeitig mit einem reduzierten Bankenklub refinanziert. Die Laufzeit beträgt erneut 5+1+1 Jahre, das Gesamtvolumen wurde jedoch auf 800,0 Mio. EUR reduziert. Die Kreditlinie war per 31. Dezember 2022 mit 570,0 Mio. EUR ausgenutzt bzw. waren 230,0 Mio. EUR frei verfügbar. Darüber hinaus war eine bilaterale Überziehungslinie in Höhe von 10,0 Mio. EUR per 31. Dezember 2022 ausgenutzt.

Von der im November 2021 aufgenommenen kurzfristigen bilateralen Finanzierung in Höhe von 140,0 Mio. EUR wurden im Mai 2022 40 Mio. EUR vereinbarungsgemäß zurückgeführt. Die weiteren 100 Mio. EUR wurden mit einer Laufzeit von einem Jahr bis November 2023 verlängert.

(4) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Bezüglich der Berichterstattung zur konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung wird auf den vom Konzernabschluss gesonderten, nichtfinanziellen Bericht der NOVOMATIC AG gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) verwiesen.

(5) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die NOVOMATIC AG als Einzelunternehmen und Industriebetrieb geht für 2023 von einer Steigerung des Umsatzes aus. Dies liegt insbesondere an den steigenden Produktionserlösen aus den konzerninternen Geschäftsbeziehungen, welche aufgrund der höheren Materialverfügbarkeit kritischer Komponenten gegenüber dem Vorjahr erzielt werden sollen. Bei jedoch absatzabhängig steigenden Materialaufwendungen, höheren Personalaufwendungen aufgrund wachsender Mitarbeiteranzahl und einer erwarteten hohen Valorisierung der Kollektiverträge sowie steigenden Übrigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund von wachsender Geschäftstätigkeit wird von einer stabilen Geschäftsentwicklung ausgegangen.

Um den volatilen Energiepreisentwicklungen entgegenwirken zu können, arbeitet der NOVOMATIC AG-Konzern aktiv daran, Photovoltaikanlagen in zentralen Kernmärkten zu implementieren. Am Konzernstandort Gumpoldskirchen wird die Installation einer PV-Anlage 2023 gestartet.

Aufgrund des im Vorjahr 2022 eskalierten Konfliktes zwischen Russland und der Ukraine kann der weitere Verlauf der Geschäftstätigkeit im neu erschlossenen Markt Ukraine weiterhin nicht abgeschätzt werden. Die gegen Russland und Weißrussland verhängten Sanktionen führen auch in diesen Ländern zu Ungewissheiten für den Konzern in 2023. Aufgrund des geringen Gesamtexposures in diesen Märkten ist keine wesentliche negative Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu erwarten.

(6) Risikomanagement

Risikomanagementsystem

NOVOMATIC betreibt ein unternehmensweites Risikomanagementsystem, in das alle wesentlichen Konzerngesellschaften einbezogen sind. Damit sollen materielle und bestandsgefährdende Risiken systematisch überwacht und gesteuert werden, um die Erreichung der Unternehmensziele sicherzustellen und das Risikobewusstsein im Konzern zu erhöhen.

Alle erhobenen und analysierten Risiken sind in einem professionellen, IT-gestützten Risikomanagementsystem erfasst, das eine laufende Beobachtung der Risiken wie auch der zugeordneten Bewältigungsmaßnahmen und Kontrollmechanismen gewährleistet.

Die Verantwortlichen in den Geschäftsbereichen und Konzernunternehmen tragen Sorge, neu auftretende Risiken zu identifizieren und zu dokumentieren sowie zu bewerten und Maßnahmen zur Bewältigung der einzelnen Risiken zu definieren und deren Umsetzung voranzutreiben. Ein zentrales Risikomanagement-Team steht den Bereichen beratend zur Seite und sorgt für die laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems und für eine sorgsame Berichterstattung darüber an das Management.

Compliance

Zusätzlich zu den nachfolgend beschriebenen Risikoarten gibt es Bedrohungen, welche die Reputation und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens als Ganzes betreffen. Als eines der Grundprinzipien des unternehmerischen Handelns achtet NOVOMATIC besonders darauf, dass gesetzliche und ethische Regeln eingehalten werden.

Mit dem Begriff Compliance werden alle Maßnahmen bezeichnet, mit denen ein Unternehmen die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und freiwilligen Kodizes sicherstellt. Im Fokus der Compliance-Aktivitäten von NOVOMATIC stehen Maßnahmen, die gewährleisten sollen, dass nationale und internationale Gesetze zur Vermeidung von kriminellen Handlungen wie insbesondere Korruption, Marktmissbrauch, Geldwäsche oder Datenmissbrauch eingehalten werden.

Das Compliance-Management-System des Konzerns orientiert sich an den sieben Grundelementen nach dem deutschen Prüfungsstandard für Compliance-Management-Systeme, IDW PS 980, und verfolgt das Ziel, die Einhaltung von Rechtsvorschriften und Unternehmenswerten zu gewährleisten, die im Code of Conduct der NOVOMATIC AG festgehalten sind. Im Code of Conduct finden die Mitarbeiter Leitlinien und Grundsätze für werte- und gesetzeskonformes Verhalten im geschäftlichen Alltag. Diese Verhaltensrichtlinien bilden auch die Grundlage für Schulungen zu Integrität und Compliance. Je nach Risiko und Zielgruppe werden Präsenzs Schulungen und webbasierte Trainings durchgeführt. Eigens konzipierte E-Learning-Tools und Schulungsmaßnahmen ermöglichen es, eine große Mitarbeiterzahl zu Themen wie Datenschutz, Geldwäsche oder Kampf gegen Korruption zu schulen.

In allen wesentlichen Tochtergesellschaften sind Compliance-Verantwortliche pro Land bzw. Region bestellt. Die entsprechenden Pflichten der lokalen Compliance-Manager sind in verbindlichen Vorgaben konzernweit definiert und umfassen insbesondere die Beratung der lokalen Konzerntöchter in Compliance-Fragen, Monitoring des jeweiligen lokalen Rechts, Schulungen von Mitarbeitern, Umsetzung von Konzernvorgaben und Reporting an Group Legal Compliance. Damit soll ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, um integres und regelkonformes Verhalten nachhaltig im gesamten Konzern zu verankern.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im Folgenden werden die Risiken und Ungewissheiten näher beschrieben, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation des NOVOMATIC AG-Konzerns haben können.

Geschäfts- und Marktrisiken

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen, M&A-Risiken, Innovationsrisiken und IT-Risiken

Das Geschäft des NOVOMATIC AG-Konzerns ist von allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig. Eine Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, steigende Arbeitslosigkeit, sinkende Realeinkommen, erhöhte Volatilität auf den Kapitalmärkten oder Auswirkungen einer Pandemie können einen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des NOVOMATIC AG-Konzerns haben.

Ein zentrales Element der Strategie des NOVOMATIC AG-Konzerns ist die geografische Diversifizierung des Geschäfts durch den Eintritt in Märkte, die Wachstum versprechen. Es besteht das Risiko, dass der NOVOMATIC AG-Konzern aus verschiedenen Gründen, unter anderem aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen, eine solche Strategie künftig nicht oder nur eingeschränkt umsetzen oder das Produkt- und/oder Dienstleistungsangebot nicht erweitern kann.

Der überwiegende Anteil des Umsatzes des NOVOMATIC AG-Konzerns wird in einer geringen Anzahl von Märkten erwirtschaftet. Da es sich dabei um verhältnismäßig entwickelte Märkte handelt, sind weitere Wachstumsmöglichkeiten eher gering. Der NOVOMATIC AG-Konzern plant die Geschäftstätigkeit in anderen Märkten auszubauen, wofür entsprechende Ressourcen eingesetzt werden. Es besteht das Risiko, dass das antizipierte Wachstum in diesen Ländern und Regionen nicht realisiert wird oder der NOVOMATIC AG-Konzern seine Strategie dort nicht erfolgreich umsetzen kann.

Generell ist die Glücksspielindustrie von schneller technologischer Entwicklung gekennzeichnet, was den NOVOMATIC AG-Konzern dazu zwingt, kontinuierlich neue Produkte zu entwickeln und in neue Märkte vorzudringen. Der Erfolg des NOVOMATIC AG-Konzerns ist daher abhängig von seiner Fähigkeit, seine Produkte und Systeme ständig weiterzuentwickeln, um neue Technologien zu integrieren und in die durch neue Technologien entstandenen neuen Märkte zu expandieren. In einem hochtechnologischen Geschäftsfeld, in welchem in kurzen Innovationszyklen neue Technologien entwickelt oder genutzt werden, besteht das Risiko, dass innovative Technologien und Entwicklungen von NOVOMATIC nicht rechtzeitig erkannt werden.

Auch die Integrität, Verlässlichkeit und operative Leistung der IT-Systeme des NOVOMATIC AG-Konzerns sind für das Geschäft unerlässlich. Insbesondere Gerätemanipulationen können den NOVOMATIC AG-Konzern zwingen, erhebliche finanzielle Mittel zu deren Behebung einzusetzen.

Personelle Risiken

Schlüsselkräftenisiken, Wissensrisiko

Der wirtschaftliche Erfolg von NOVOMATIC ist auf die vorhandenen Kenntnisse und die Expertise von Management und MitarbeiterInnen zurückzuführen. Im Fall des Ausscheidens von einer oder mehreren Personen in Schlüsselpositionen besteht ein Risiko, dass es NOVOMATIC in einem angemessenen Zeitraum nicht gelingen wird, für die sich stellenden Herausforderungen qualifizierte Personen mit vergleichbarem Know-how anzuwerben oder auszubilden.

Rechtliche und politische Risiken

Politische Instabilität, regulatorische Änderungen: Glücksspiel- und andere Gesetze, Abhängigkeit von Lizenzen und wettbewerbsrechtlichen Regelungen, geistiges Eigentum, Datenschutz

Das internationale Geschäft des NOVOMATIC AG-Konzerns führt zu wirtschaftlichen, politischen, rechtlichen und weiteren Risiken. Der NOVOMATIC AG-Konzern betreibt sein Geschäft in rund 100 Ländern. Manche dieser Länder sind politisch oder wirtschaftlich instabil, wodurch der NOVOMATIC AG-Konzern Risiken ausgesetzt ist. Soziale Unruhen oder Streiks könnten den NOVOMATIC AG-Konzern zu Unterbrechungen oder einem Stillstand der Geschäftstätigkeit zwingen.

Die Glücksspielindustrie ist besonders häufigen und kurzfristigen Gesetzesänderungen ausgesetzt, die das Geschäft erheblich erschweren oder gänzlich verbieten können. Auch können unzureichende rechtliche oder administrative Rahmenbedingungen in manchen Ländern den Schutz des geistigen Eigentums oder anderer Rechte des NOVOMATIC AG-Konzerns unzureichend gewährleisten. In manchen dieser Länder sind Kriminalität und Korruption weit verbreitet, was sich negativ auf das Geschäft des NOVOMATIC AG-Konzerns auswirken könnte.

Der NOVOMATIC AG-Konzern operiert auf Grundlage der derzeit geltenden politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen und ist dem Risiko von Veränderungen der gesetzlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen ausgesetzt. Auch bereits beschlossene Änderungen oder sonstige Einschränkungen in anderen Jurisdiktionen (z.B. Erhöhung der Glücksspielsteuer oder Verschärfung von Wettgesetzen) beeinflussen die Geschäftstätigkeit des NOVOMATIC AG-Konzerns nachhaltig.

Gegenwärtig ist das Glücksspielgeschäft, insbesondere auch die Online-Glücksspielgesetzgebung, auf EU-Ebene nicht harmonisiert. Der jeweilige rechtliche Rahmen in den Mitgliedstaaten der EU ist teilweise bei Glücksspielrechtsexperten umstritten. Es besteht das Risiko, dass es künftig zu weiteren Beschränkungen im Glücksspiel- und Wettbereich auf nationaler Ebene kommen könnte. Darüber hinaus könnten ordnungspolitische Maßnahmen (z.B. Zutrittsbeschränkungen, verschärfte Spielerschutzmaßnahmen, Nichtraucherbestimmungen, technische Auflagen, Werbeverbote oder Standortbestimmungen) eingeführt werden. Derartige Maßnahmen könnten einen Besucher- und Umsatzrückgang zur Folge haben.

Weiters bestehen Risiken aufgrund der Abhängigkeit von nationalen Lizenzen, wettbewerbsrechtlichen Regelungen und Gesetzenormen zum Betrieb von Glücksspiel- und Wettanlagen sowie Risiken aufgrund der Abhängigkeit von Produktions-, Vertriebs- und Produktlizenzen.

Das Betreiben von Glücksspiel- und Wettanlagen bedarf in jenen Ländern, in denen der NOVOMATIC AG-Konzern tätig ist, einer Lizenz, Konzession oder sonstigen behördlichen Genehmigung durch die jeweils zuständige Behörde. Solche Lizenzen/Konzessionen werden meist befristet erteilt oder in Form von befristeten Lizenzverträgen abgeschlossen. Sofern keine Verlängerungsoption vorgesehen ist oder eine Verlängerung nur zu wirtschaftlich unzumutbaren oder unververtretbaren Bedingungen oder Auflagen erfolgen könnte, müsste der NOVOMATIC AG-Konzern neue Ausschreibungsverfahren zur Wiedererlangung einer entsprechenden Lizenz/Konzession durchlaufen.

Zudem bedarf der Vertrieb von Glücksspielgeräten oder anderen Glücksspielprodukten und Dienstleistungen in den Ländern, in denen der NOVOMATIC AG-Konzern tätig ist, häufig der Genehmigung durch eine staatliche Glücksspielaufsichtsbehörde. Sowohl

Hersteller- als auch Vertriebslizenzen werden, vorbehaltlich einer Prüfung durch zuständige Prüfstellen und einer Zertifizierung, im Allgemeinen für einen befristeten Zeitraum gewährt. Erteilte Lizenzen werden meistens automatisch verlängert, solange keine Verstöße gegen die Lizenzauflagen stattfinden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass trotz größtmöglicher Sorgfalt im NOVOMATIC AG-Konzern gesetzliche Vorgaben, behördliche Auflagen, technische Standards oder Lizenzauflagen nicht eingehalten werden, wodurch ein teilweiser oder vollständiger Lizenzentzug eintreten könnte, wettbewerbsrechtliche Verstöße festgestellt werden oder in sonstiger Weise die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Reputation des NOVOMATIC AG-Konzerns beeinträchtigt werden könnte.

Der NOVOMATIC AG-Konzern entwickelt, produziert und vertreibt hochtechnologische Glücksspielausstattungen und Systeme, die zu einem wesentlichen Teil mittels gewerblicher Schutzrechte, wie Markenschutz-, Patent- und Musterschutzrechte, sowie durch das Urheberrecht geschützt sind. Es besteht ein Risiko im Zusammenhang mit geistigem Eigentum (Eingriffe durch Dritte in gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte des NOVOMATIC AG-Konzerns sowie Eingriffe des NOVOMATIC AG-Konzerns in fremde gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte). Insbesondere besteht das Risiko, dass Entwicklungen des NOVOMATIC AG-Konzerns von Dritten kopiert und unrechtmäßig genutzt oder auf den Markt gebracht werden.

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist dem Risiko ausgesetzt, seine Kundendaten nicht ausreichend schützen zu können. Der NOVOMATIC AG-Konzern verfügt teilweise über vertrauliche Informationen seiner Kunden und muss die strengen Datenschutzregeln der EU und anderer Jurisdiktionen befolgen. Trotz der Sicherheitssysteme des NOVOMATIC AG-Konzerns besteht das Risiko, dass Kundendaten rechtswidrig aufgerufen und/oder verwendet werden, entweder von Angestellten, von Kunden oder von Dritten. Es besteht auch das Risiko, dass Kundendaten unwillkürlich und zuwider den Datenschutzregeln gelöscht, offengelegt oder bearbeitet werden. Sollte der NOVOMATIC AG-Konzern oder einer seiner externen Dienstleister Kundendaten ohne ausreichenden Schutz übermitteln oder sollten die vertraulichen Kundendaten auf sonstige Weise verloren gehen, könnte der NOVOMATIC AG-Konzern unter Datenschutzrechten strafbar gemacht werden, wodurch auch die Reputation einen Schaden erleiden würde.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Liquiditätsrisiken, Kontrahentenrisiken, Zinsrisiken, Währungsrisiken, Werthaltigkeitsrisiken in Zusammenhang mit Beteiligungsbewertungen und Risiken in Zusammenhang mit Kapitalanlagen

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist finanzwirtschaftlichen Risiken in Form von Kapitalrisiken, Liquiditätsrisiken, Kontrahentenrisiken, Zinsrisiken, Währungsrisiken, Werthaltigkeitsrisiken in Zusammenhang mit Beteiligungsbewertungen und Risiken in Zusammenhang mit Kapitalanlagen ausgesetzt. Zur Beschränkung dieser Risiken werden von NOVOMATIC Maßnahmen zur Risikosteuerung sowie bei Bedarf Finanzinstrumente eingesetzt.

Ausführliche Beschreibungen zu den einzelnen Risiken, einschließlich der Methoden zur Absicherung der oben genannten Risiken, finden sich im Konzernanhang.

Der NOVOMATIC Konzern ist aufgrund seiner vertraglich vereinbarten Financial Covenants in seinen wesentlichen Finanzierungsverträgen verpflichtet, eine Eigenkapitalquote von mindestens 20,0 % und eine Nettoverschuldung im Verhältnis zu EBITDA (Net Debt / EBITDA) von höchstens 4,25x einzuhalten. Teilweise sind in den Finanzierungsverträgen bei der Ermittlung der Nettoverschuldung zu EBITDA bestimmte Anpassungen gegenüber der oben angeführten Standardberechnung vorgesehen. Unter Berücksichtigung dieser angepassten Berechnung hat der NOVOMATIC Konzern die vertraglich vereinbarten Financial Covenants per 31. Dezember 2022 eingehalten.

(7) Wesentliche Merkmale des Internen Kontrollsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess (§ 243a Abs. 2 UGB)

Als Teil des Risikomanagementsystems im Unternehmen soll das Interne Kontrollsystem (IKS) die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung sowie die Einhaltung von gesetzlichen und unternehmensinternen Vorgaben sicherstellen.

Die Verantwortung für die Einrichtung eines angemessenen IKS im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess liegt beim Vorstand der NOVOMATIC AG.

Ausgehend von den wesentlichen Finanzposten aus Bilanz und GuV sind über das IKS die wichtigsten Transaktionsströme hinsichtlich ihrer operativen und rechnungslegungsrelevanten Risiken berücksichtigt. Die strukturierte Steuerung erfolgt gemäß Verantwortlichkeitsbereichen der Aufbauorganisation. Interne Regelwerke und Verfahrensanweisungen stellen ebenfalls einen wesentlichen Bestandteil des Kontrollumfeldes dar.

Es sind Kontrollmechanismen installiert, welche die Effizienz in den Geschäftsabläufen sowie die Korrektheit im laufenden Rechnungslegungsprozess sicherstellen sollen.

Gemäß den als wesentlich definierten Transaktionsströmen, die schließlich über die Finanzbereiche laufen und in die Finanzberichterstattung münden, sind die Abläufe hinsichtlich ihrer inhärenten Risiken analysiert und entsprechende Kontrolltätigkeiten definiert. Die prozessuale Herangehensweise soll sicherstellen, dass die einzelnen Transaktionen korrekt im Jahresabschluss erfasst werden. Die verschiedenen Kontrollen sind unterschiedlicher Ausprägung und Periodizität und umfassen einerseits automatisierte Kontrollen in der Rechnungswesensoftware und andererseits manuelle Kontrollen der zuständigen Mitarbeiter. Für das ERP-System sind Zugriffsberechtigungen definiert, um zu gewährleisten, dass sensible Daten vor nicht genehmigtem Zugriff, nicht genehmigter Verwendung und Veränderung geschützt sind. Vor allem im Rechnungswesen werden u. a. umfangreiche Plausibilitäts- und Datenqualitätschecks durchgeführt, die eine richtige Datenerfassung für den Jahresabschluss gewährleisten sollen. Wenn Spezialkenntnisse erforderlich sind, bedient man sich der Unterstützung externer Dienstleister, wie beispielsweise bei der Bewertung von Pensionsverpflichtungen und Anwartschaften auf Abfertigung. Allfällige Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden auf ihre Gesetzeskonformität überprüft.

Der Vorstand der NOVOMATIC AG lässt sich durch ein regelmäßiges Reporting des Finanzwesens über die relevanten Entwicklungen des Unternehmens informieren. Dieses beinhaltet vor allem die laufende Ertragsentwicklung und die dabei ermittelten wesentlichen Abweichungen vom genehmigten Jahresbudget, die Berechnung des Cashflows sowie die Kalkulation von ergebnis- und wertorientierten Kennzahlen. Auch über Risiken und Steuerungsmechanismen (sowohl Enterprise Risk Management als auch Internes Kontrollsystem) erfolgt eine periodische Berichterstattung.

Der Aufsichtsrat der NOVOMATIC AG ist durch den Prüfungsausschuss ebenfalls in das Kontrollsystem eingebunden. Die wesentlichen Aufgaben des Prüfungsausschusses umfassen die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, die Überwachung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, die Überwachung der Abschlussprüfung sowie die kritische Würdigung des geprüften Abschlusses und des Lageberichtes.

(8) Forschung und Entwicklung

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist dank der 27 Technologiezentren in 15 Ländern federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Gaming-Bereich. Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit liegt einerseits im Bereich „Distributed Gaming Solutions“ und im Segment „Spiele-Content und Applikationssoftware“. Die entwickelten Softwaresystemlösungen inkludieren insbesondere Management-Informationssysteme, Ticketing- und Smartcard-Systeme, Zutrittssysteme, Video Lottery-Systeme, biometrische Spielererkennung, die Vernetzung mit staatlichen Aufsichtsbehörden, Spielerschutzprogramme, Gaming as a Service, Online und Mobile Gaming-Systemlösungen, Jackpot-Systeme wie beispielsweise den CASH CONNECTION™ Jackpot für Europa sowie Multiplayer- und Community Gaming-Systeme. Die modulare Softwarearchitektur sowie die Interoperabilität der unterschiedlichen Entwicklungen sind von essenzieller Bedeutung.

Neben einer offenen Plattformarchitektur, welche auch die Integration von Drittanbietern und deren Spieleapplikationen ermöglicht, sind insbesondere die auf die unterschiedlichen Teilmärkte spezialisierten Teams essenziell hinsichtlich der Entwicklungen für homogene Märkte sowie Marktnischen.

Industrial Design spielt eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung der neuesten Generation von Gehäusevarianten und -modellen, die neue Branchentrends setzen. Innovationen im Hardwarebereich inkludieren neue, ergonomische Gehäusedesigns für Casino-, Video Lottery- und AWP-Glücksspielmärkte mit Ansteuerung von bis zu vier Monitoren, skillbasierte Rouletteanlagen mit innovativem Kugelausschussmechanismus, das neue Diamond X™-Gehäuse, VIP-Terminals mit Giant-Screen-Technologie sowie dynamische Lichteffekte mittels Single-LED-Technologie.

Linked Progressive Jackpots erweitern das Spieleangebot zusätzlich. In den USA wurde die Nachfolgefamilie „Thunder Cash™ X“ eingeführt und zusätzlich auch weitere Spiele der MONEY PARTY™-Familie hinzugefügt. Auch in Europa wurde mit CASH CONNECTION™ Edition 3 die erfolgreiche Reihe fortgesetzt. Neben der Edition X4 wurde zusätzlich die Gaminator® MY CASH Edition 2 für die Coolfire™-Plattform etabliert.

Unterstützt wird die Entwicklung durch konzernerneigene und dem Konzern nahestehende Hardware- und Softwareentwicklungsteams in Österreich, Deutschland, Großbritannien, Spanien, den Niederlanden, Serbien, Russland, Argentinien, Kanada und Polen sowie über Exklusivpartnerschaften mit Entwicklern in Slowenien, Griechenland, den USA und Australien.

Im Jahr 2022 wurde im Bereich Forschung & Entwicklung eine verbesserte Struktur geschaffen und Produktlinien eingeführt. Dieser Prozess wurde sowohl in das IMS-System als auch das IKS-System vollständig integriert. Durch die Etablierung von Steuergrößen innerhalb der Forschung & Entwicklung kann in Zukunft schneller auf etwaige Marktänderungen reagiert werden. Damit verfügt NOVOMATIC zum ersten Mal über einen vollständig ISO-zertifizierten Forschung & Entwicklungsbereich.

Der Schutz des geistigen Eigentums gewinnt zunehmend an globaler Bedeutung. Über mehr als 5.000 registrierte IP-Schutzrechte verfügte der Konzern zum Ende des Jahres 2022 und pro Jahr kommen in der Regel mehr als 100 Anmeldungen hinzu. Der Konzern entwickelt kontinuierlich neue Produkte und Produktvariationen, wobei sich dieser Umstand in über 200 neuen Spielevarianten jährlich manifestiert. Mithilfe des NOVOMATIC Software Development Kits (novoSDK) ist es möglich, Spiele von Drittfirmen – welche mit diesem SDK erstellt wurden – umgehend dem Portfolio hinzuzufügen. Da weltweit bereits zahlreiche Unternehmen mit dem novoSDK arbeiten, wächst das umfangreiche Gaming-Portfolio von NOVOMATIC zusätzlich immer weiter an.

(9) Dank

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NOVOMATIC AG für ihr großes Engagement, mit dem sie wesentlich zur Weiterentwicklung und zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben. Unser besonderer Dank gilt auch dem Aufsichtsrat unter der Führung von Dr. Bernd Oswald und darüber hinaus möchten wir das gute Verhältnis zu unseren Kapitalgebern und Geschäftspartnern hervorheben, welches von einer stets guten Zusammenarbeit gekennzeichnet war.

Gumpoldskirchen, am 27. März 2023



Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand



Mag. Johannes Gratzl
Vorstand

NOVOMATIC AG

BILANZ

zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	3.514.602,22	5.791
2. Geleistete Anzahlungen	8.934.270,13	6.944
	12.448.872,35	12.736
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremden Gebäuden	82.813.995,96	87.113
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.150.079,12	6.872
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.760.612,99	6.985
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.644.845,46	129
	98.369.533,53	101.099
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.745.183.314,57	1.674.621
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	184.736.010,84	178.741
3. Beteiligungen	24.175.444,55	24.175
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	325.000,00	325
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	20.171.891,09	17.891
6. Sonstige Ausleihungen	5.028.240,83	7.442
	1.979.619.901,88	1.903.196
	2.090.438.307,76	2.017.030

B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	92.094.682,36	45.141
2. Unfertige Erzeugnisse	13.945.379,93	14.406
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	18.962.442,90	27.545
4. Geleistete Anzahlungen	809.924,42	1.303
	125.812.429,61	88.395
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 408)	21.521.837,27	26.423
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 354.711,96 (Vorjahr: TEUR 1.718)	174.780.746,08	185.983
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 336.674,98 (Vorjahr: TEUR 188)	40.521.838,37	39.578
	236.824.421,72	251.985
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	43.522.700,68	28.086
	406.159.552,01	368.466
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Rechnungsabgrenzungsposten	5.800.046,93	3.896
	2.502.397.906,70	2.389.392

Passiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Eingefordertes und einbezahltes Grundkapital		
	26.590.000,00	26.590
II. Kapitalrücklagen		
Gebundene Kapitalrücklage	85.386.371,00	85.386
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	1.623.629,00	1.624
2. Gebundene Rücklage aus Verschmelzung	216.400.000,00	216.400
3. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	15.395,39	15
	218.039.024,39	
IV. Bilanzgewinn		
davon Gewinnvortrag EUR 404.571.341,42 (Vorjahr: TEUR 363.746)	592.707.523,60	404.571
	922.722.918,99	734.587
B. Investitionszuschüsse		
Investitionszuschüsse	18.537,86	28
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	9.722.263,00	10.721
2. Steuerrückstellungen	3.608.853,42	2.834
3. Sonstige Rückstellungen	25.145.491,81	17.053
	38.476.608,23	30.607

D. Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 682.995.513,03 (Vorjahr: TEUR 530.321)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 857.449.310,89 (Vorjahr: TEUR 1.092.991)		
1. Anleihen		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 237.625.000,00 (Vorjahr: TEUR 0,00)	237.625.000,00	500.000
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 500.000)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 170.579.545,46 (Vorjahr: TEUR 313.705)	1.027.988.636,35	906.693
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 857.409.090,89 (Vorjahr: TEUR 592.989)		
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 1.043)	0,00	1.043
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 8.188.808,00 (Vorjahr: TEUR 15.307)	8.188.808,00	15.307
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 260.035.862,01 (Vorjahr: TEUR 186.316)	260.035.862,01	186.316
6. sonstige Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 6.566.297,56 (Vorjahr: TEUR 13.950)	6.606.517,56	13.953
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 40.220,00 (Vorjahr: TEUR 3)		
davon aus Steuern EUR 176.536,15 (Vorjahr: TEUR 385)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.789.037,37 (Vorjahr: TEUR 1.875)		
	1.540.444.823,92	1.623.313
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
Rechnungsabgrenzungsposten	735.017,70	857
	2.502.397.906,70	2.389.392

NOVOMATIC AG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2022

	01-12/2022	01-12/2021
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	319.115.705,48	239.863
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-9.294.008,22	-6.050
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.537.739,08	2.209
4. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	235.897,07	6.760
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	733.136,89	2.046
c) übrige	17.546.863,48	16.030
	18.515.897,44	24.836
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	-142.529.147,06	-92.320
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-48.325.075,56	-42.005
	-190.854.222,62	-134.324
6. Personalaufwand		
a) Löhne darin enthalten: Erstattung aus Kurzarbeit EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 978)	-10.299.118,32	-7.027
b) Gehälter darin enthalten: Erstattung aus Kurzarbeit EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 1.728)	-64.235.444,31	-53.035
c) soziale Aufwendungen		
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-434.374,64	-1.644
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-17.437.108,61	-15.982
cc) übrige	-1.224.373,74	-1.129
	-19.095.856,99	-18.756
	-93.630.419,62	-78.817
7. Abschreibungen		
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-14.302.902,13	-16.649
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	-377.624,39	-424
b) übrige	-67.978.624,87	-61.076
	-68.356.249,26	-61.500
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebserfolg)	-35.268.459,85	-30.431

10. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 226.477.627,79 (Vorjahr: TEUR 66.448)	236.179.480,09	68.594
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen EUR 5.641.071,03 (Vorjahr: TEUR 9.255)	6.519.369,53	10.148
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 3.148.654,49 (Vorjahr: TEUR 3.883)	3.399.390,17	3.926
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen	20.761.174,69	56.743
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-23.692.931,21	-33.924
a) Abschreibungen EUR -23.692.931,21 (Vorjahr: TEUR -33.788)		
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen EUR -23.576.704,87 (Vorjahr: TEUR -33.668)		
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon betreffend verbundene Unternehmen EUR -1.551.679,77 (Vorjahr: TEUR -31)	-25.152.965,73	-35.844
16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15 (Finanzerfolg)	218.013.517,54	69.643
17. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 9 und Z 16)	182.745.057,69	39.212
18. Steuern vom Einkommen davon Steuerumlage EUR 7.762.622,11 (Vorjahr: TEUR 1.623)	5.391.124,49	1.614
19. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	188.136.182,18	40.826
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	404.571.341,42	363.746
21. Bilanzgewinn	592.707.523,60	404.571

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2022

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der relevanten Bestimmungen und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt, sodass die Generalklausel, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, erfüllt wurde.

Die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit wurden beachtet. Die Bewertung entspricht den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung; die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Bewertungsmethoden sind – soweit bei den Einzelposten nicht explizit erläutert – beibehalten worden, bei der Bewertung wurde vom Fortbestehen des Unternehmens ausgegangen (Going Concern) und die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlusstichtag einzeln bewertet worden.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde dadurch entsprochen, dass nur die am Abschlusstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, berücksichtigt wurden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, werden gemäß § 223 Abs. 7 UGB nicht angeführt.

Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen Abschreibungen und etwaiger notwendiger außerplanmäßiger Abschreibungen. Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Anschaffungswert von EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte grundsätzlich zu Einstands- bzw. Herstellungskosten. Soweit aufgrund wirtschaftlicher oder technischer Wertminderungen ein niedriger beizulegender Wert gegeben war, wurde dieser angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit den Nennwerten abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen und Abzinsung für überdurchschnittliche Außenstandsdauer bilanziert. Fremdwährungen werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisen-Geldkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

In den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit dem Erfüllungsbetrag. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisen-Briefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Durch kaufmännisches Runden von einzelnen Posten und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

AKTIVA

A. Anlagevermögen

1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die linearen, planmäßigen Abschreibungen, die der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechen, vermindert wurden. Außerplanmäßige Abschreibungen sowie Zuschreibungen werden bei Vorliegen der Voraussetzungen gemäß den Bestimmungen des § 204 (2) UGB bzw. gemäß § 208 (1) UGB vorgenommen.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach den einzelnen Posten werden in dem als Beilage 1 angefügten Anlagenspiegel detailliert dargestellt.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die linearen, planmäßigen Abschreibungen entsprechend einer vier- bis zehnjährigen Nutzungsdauer vermindert sind.

Die immateriellen Vermögensgegenstände verteilen sich wie folgt:

TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Rechte	1.107	1.270
Software	2.295	3.396
Technische Software	113	1.125
Geleistete Anzahlungen	8.934	6.944
Gesamt	12.449	12.736

Im Bereich der Rechte waren im Geschäftsjahr 2022 keine Zugänge zu verzeichnen (Vorjahr: TEUR 194).

Im Bereich der Standard- und Verwaltungssoftware waren als Anschaffungskosten TEUR 337 (Vorjahr TEUR 1.546) zu aktivieren.

Bei der Technischen Software gab es im Geschäftsjahr 2022 Zugänge in Höhe von TEUR 150 (Vorjahr: TEUR 0).

Die Zugänge zu geleisteten Anzahlungen von TEUR 1.990 (Vorjahr: TEUR 6.944) betreffen nach wie vor das laufende SAP-Projekt.

1.2 Sachanlagevermögen

Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremden Gebäuden

Der Grundwert der unbebauten und bebauten Grundstücke beträgt in Summe TEUR 24.430 (Vorjahr: TEUR 24.431).

Die Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremden Gebäuden werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, die um die planmäßige Abschreibung (verteilt auf 10 – 50 Jahre bei Gebäuden) vermindert sind.

Die Zugänge bei den Baulichkeiten-Gebäudewerten, den Investitionen in Mietobjekten und bei den Superädifikaten in Höhe von TEUR 26 (Vorjahr: TEUR 24) betreffen Umbauarbeiten am Standort Gumpoldskirchen.

Maschinen, Werkzeuge und Spielautomaten

Dieser Posten verteilt sich wie folgt:

TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Maschinen	1.844	1.236
Werkzeuge	1.552	1.846
Spielautomaten	3.754	3.790
Gesamt	7.150	6.872

Der Posten Maschinen, Werkzeuge und Spielautomaten wird zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, die um die planmäßige Abschreibung (verteilt auf 1 – 19 Jahre bei Maschinen, 1 – 5 Jahre bei Werkzeugen und 4 Jahre bei Spielautomaten) vermindert sind.

Die Zugänge in Höhe von TEUR 2.802 (Vorjahr: TEUR 1.470) betreffen selbst hergestellte Geldspielgeräte und Wettterminals. Sonstige Anschaffungen im Bereich der Produktionsmaschinen und der Werkzeuge (Produktionsformen) waren in Höhe von TEUR 1.378 (Vorjahr: TEUR 725) bzw. TEUR 878 (Vorjahr: TEUR 1.725) zu aktivieren.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Posten Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, die um die planmäßige Abschreibung (verteilt auf 1 – 10 Jahre) vermindert sind.

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen IT-Equipment und sonstige Büroausstattung in Höhe von TEUR 1.539 (Vorjahr: TEUR 1.086) und Anschaffungen in den Fuhrpark von TEUR 1.199 (Vorjahr: TEUR 914).

Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden bis zu einem Anschaffungswert von EUR 800,00 im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

2. Finanzanlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bewertet.

Wertpapiere werden zu den Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

NOVOMATIC AG evaluiert jährlich die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen. Eine Abschreibung der Buchwerte von in- und ausländischen Beteiligungen wird vorgenommen bei:

- nachhaltigen Ertragsverschlechterungen
- der Notwendigkeit von Stützungsmaßnahmen durch die Gesellschafterin
- Fehlmaßnahmen anlässlich des Erwerbs
- Umstrukturierungen, die nicht in vorhersehbarer Zeit zu nachhaltigen Gewinnen führen und somit nicht in naher Zukunft behebbare Fehlmaßnahmen darstellen
- Verlusten, die aus eigenen Mitteln von der Beteiligungsgesellschaft nicht mehr beseitigt werden können

Die Abschreibung unterbleibt für den Fall bloßer Anlaufverluste.

Bei Wegfall der Gründe, die zu einer Abschreibung in der Vergangenheit geführt haben, erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zu den ursprünglichen Anschaffungskosten.

Die Zugänge in Höhe von TEUR 74.600 (Vorjahr: TEUR 154.212) bei Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen Erwerbe und Kapitalerhöhungen an Gesellschaften in Österreich, Deutschland, Nordmazedonien, Spanien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Ukraine und Uganda. Die Wertberichtigungen bei Anteilen an verbundenen Unternehmen betragen im Geschäftsjahr TEUR 23.578 (Vorjahr: TEUR 33.668) und betreffen im Wesentlichen die Tochtergesellschaften Casino Royal GmbH (TEUR 15.503) und NOVOMATIC Americas Holdings Inc. (TEUR 6.926). Die Zuschreibungen bei Anteilen an verbundenen Unternehmen betragen im Geschäftsjahr TEUR 19.553 (Vorjahr: TEUR 52.400) und betreffen die Tochtergesellschaften NOVOMATIC Hungaria Kft. (TEUR 2.720), Airoline GmbH (TEUR 3.929) und Novo Investment Bulgaria EOOD (TEUR 12.904). Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind unter Punkt IV. Angaben über wesentliche Beteiligungen detailliert dargestellt.

Bei den Wertpapieren (Wertrechten) des Anlagevermögens gab es Zugänge in Höhe von TEUR 2.015 (Vorjahr: TEUR 0). Die Anschaffung dieser Wertpapiere dient zur Diversifikation des Veranlagungsportfolios.

Die Zugänge bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen betragen TEUR 101.788 (Vorjahr: TEUR 50.957). Diese betreffen insbesondere langfristige Investitionen in Tochtergesellschaften in den Märkten Italien, Deutschland, Spanien, Lettland, Estland, Nordmazedonien, Peru, Mexiko, USA und Uganda. Die Abgänge in Höhe von TEUR 95.794 (Vorjahr: TEUR 114.507) betrafen insbesondere Tilgungen von deutschen, niederländischen, italienischen und spanischen Tochtergesellschaften.

Die Zugänge bei den sonstigen Ausleihungen betragen TEUR 404 (Vorjahr: TEUR 491) und betreffen ausschließlich die Verrechnungen der Zinsen für die gewährten Darlehen. Die Abgänge betreffen die Rückzahlung von Darlehen in Höhe von TEUR 3.602 (Vorjahr: TEUR 765). Aufgrund der kritischen Einschätzung der Werthaltigkeit einzelner Darlehen betrug der Stand der Wertberichtigung am Jahresende TEUR 12.894 (Vorjahr: TEUR 13.679).

Von den Ausleihungen an verbundene Unternehmen wird ein Betrag von TEUR 58.438 (Vorjahr: TEUR 64.675) innerhalb eines Jahres fällig.

Von den sonstigen Ausleihungen wird ein Betrag von TEUR 616 (Vorjahr: TEUR 1.483) innerhalb eines Jahres fällig.

B. Umlaufvermögen

1. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten der Fertigerzeugnisse wurden die direkt zuordenbaren Kosten an anteiligen Gemeinkosten berücksichtigt.

Soweit der beizulegende Wert niedriger war, wurde eine Abwertung vorgenommen. Insbesondere wurden für Ladenhüter, deren letzte Abfassung über sechs Monate oder länger zurückliegt, Abwertungen von 30 – 100 % vorgenommen. Des Weiteren wurden Vorräte, deren Lagerstand eine überdurchschnittliche Reichweite wahrscheinlich erscheinen lässt, gemäß dem Grundsatz einer verlustfreien Bewertung korrigiert. Zudem wurde ein etwaig gesunkener beizulegender Wert durch gefallene Einstandspreise berücksichtigt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der voraussichtlich einbringliche Betrag angesetzt. Zum Zwecke der Berücksichtigung der Außenstandsdauer der Forderungen wurde eine Abzinsung der offenen Forderungsstände vorgenommen.

Für allgemeine Kreditrisiken wurde eine Wertberichtigung der offenen und nicht besicherten Nettoforderungen von 2 % eingestellt.

Im Einzelnen ergaben sich damit nachfolgende Forderungsstände:

TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	35.178	35.819
Einzelwertberichtigungen	-13.351	-8.928
Abzinsung aufgrund langer Außenstandsdauer	-165	-213
Vorsorge für allgemeine Kreditrisiken	-110	-140
Fremdwährungsbewertung	-30	-115
Buchwert zum 31.12.2022	21.522	26.423

2.2 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 174.781 (Vorjahr: TEUR 185.983) betreffen mit TEUR 148.566 (Vorjahr: TEUR 150.524) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die sonstigen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 26.214 (Vorjahr: TEUR 35.459) betreffen im Wesentlichen Verrechnungen aus Cashpooling, Steuerumlagen und Dividendenforderungen.

In den Einzelwertberichtigungen der Forderungen an verbundene Unternehmen sind insbesondere Vorsorgen für ausständige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten, die aufgrund des gegenwärtigen Ukraine-Russland-Konfliktes mit einem hohen Risiko behaftet sind.

2.3 Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 40.522 (Vorjahr: TEUR 39.578) betreffen im Wesentlichen ein Depot für Edelmetalle in Höhe von TEUR 36.291 (Vorjahr: TEUR 36.291) und gegebene Anzahlungen.

Die Fristigkeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2022			31.12.2021		
	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.522	21.522	0	26.423	26.015	408
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	174.781	174.426	355	185.983	184.265	1.718
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	40.522	40.185	337	39.578	39.390	188

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind keine wesentlichen Erträge enthalten, welche erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft mit TEUR 5.800 (Vorjahr: TEUR 3.896) Disagios und Aufwendungen, die das Jahr 2023 und Folgejahre betreffen.

D. Aktive latente Steuern

Latente Steuerabgrenzungen werden grundsätzlich nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Werten der Vermögenswerte und Schulden und den unternehmensrechtlichen Buchwerten bilanziert, soweit mit zukünftigen positiven steuerlichen Ergebnissen zu rechnen ist.

Der der Berechnung der latenten Steuern zugrunde liegende Ertragsteuersatz beträgt 23 % bzw. 24 % (Vorjahr: 25 %).

Da zum Bilanzierungszeitpunkt eine Steuerentlastung infolge Umkehrung der vorgenannten temporären Differenzen in einem absehbaren Zeitraum nicht mit Sicherheit vorhersehbar ist, wird von einer Bildung der aktiven Steuerlatenzen in Höhe von TEUR 30.066 (Vorjahr: TEUR 44.425) abgesehen. Die Zusammensetzung der Steuerlatenzen ist in der folgenden Tabelle ersichtlich.

Die NOVOMATIC AG verfügt als Gruppenträgerin über steuerliche Verluste in Höhe von TEUR 561.617 (Vorjahr: TEUR 499.797), für die keine aktiven latenten Steuern angesetzt wurden.

Die aus Differenzen zwischen unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen per Saldo resultierenden, nicht aktivierbaren aktiven latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

„+“ = aktive latente Steuer „-“ = passive latente Steuer	Differenz lfd. Geschäftsjahr	latente Steuern lfd. Geschäftsjahr	latente Steuern Vorjahr	Veränderung latente Steuern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sachanlagen	13.921	3.214	3.234	-20
Anteile an verbundenen Unternehmen	96.078	22.594	37.142	-14.548
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	98	23	35	-12
Rechnungsabgrenzungsposten	5.539	1.288	629	659
Rückstellungen	12.782	2.947	3.385	-438
Gesamtsumme 2022 Saldo = aktive latente Steuern	128.418	30.066	44.425	-14.359

PASSIVA

A. Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt im Geschäftsjahr 2022 TEUR 26.590 (Vorjahr: TEUR 26.590).

Die gebundenen Kapitalrücklagen von TEUR 85.386, die gesetzliche Gewinnrücklage von TEUR 1.624 und die freie Gewinnrücklage von TEUR 15 blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Im Rahmen der Verschmelzung mit der NOVOMATIC Gaming Industries GmbH im Jahr 2018 hat sich die NOVOMATIC AG verpflichtet, aus dem entstandenen Verschmelzungsgewinn eine freiwillig gebundene Rücklage von TEUR 216.400 zu bilden. Dieser Betrag unterliegt einer Ausschüttungssperre von 60 Monaten nach Eintragung der Verschmelzung. Dies erfolgte am 05.10.2018.

B. Investitionszuschüsse

Im Geschäftsjahr 2021 wurde eine Forderung für eine COVID-19-Investitionsprämie in Höhe von TEUR 39 eingestellt und als gesonderter Posten zwischen Eigenkapital und Fremdkapital ausgewiesen.

Die Auflösung der Investitionsprämie im Jahr 2022 in Höhe von TEUR 9 (Vorjahr: TEUR 11) erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagen und wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

C. Rückstellungen

In den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß IAS19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 4,15 % (Vorjahr: 1,03 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 3,75 % (Vorjahr: 2,5 %) ermittelt. Als voraussichtlicher Pensionsantritt wurde der nach den ASVG-Bestimmungen frühestmögliche Zeitpunkt unterstellt. Abschläge aufgrund von Fluktuation oder sonstiger Umstände wurden nicht eingerechnet. In dem Posten „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ ist ein Ertrag aus der Rückstellungsveränderung in Höhe von TEUR 998 (Vorjahr: Ertrag TEUR 213) enthalten.

Die Rückstellungen für Steuern aus Einkommen und Ertrag und die sonstige Steuerrückstellung betreffen überwiegend die Vorsorge aus Vorperioden.

Sonstige Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Prüfungs- und Beratungskosten, Jahresabschlusskosten, Vorsorge für Rechtsstreitigkeiten, Garantien, Naturalrabatte, Provisionsrückstellungen, offene Urlaube der Arbeitnehmer sowie die Jubiläumsgeldrückstellung.

Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß IAS19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 4,15 % (Vorjahr: 1,03 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 3,75 % (Vorjahr: 2,5 %) ermittelt. Ein Fluktuationsabschlag auf Grundlage der unternehmensinternen dreijährigen Austrittsstatistik und unter Berücksichtigung der individuellen Verbleibwahrscheinlichkeit bis zum jeweiligen Jubiläumsgeldanfall wurde berücksichtigt.

Der Berechnung der Urlaubsrückstellung wurde ein Monatsteiler von 18 Tagen zugrunde gelegt.

Auf den als Beilage 2 angefügten Rückstellungsspiegel wird verwiesen.

D. Verbindlichkeiten

Fristigkeiten:

TEUR	Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten		
	mit einer Restlaufzeit unter 1 Jahr	mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren	mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Anleihe	237.625	0	0
(Vorjahreswert)	0	500.000	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	170.580	857.409	0
(Vorjahreswert)	313.705	592.988	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0
(Vorjahreswert)	1.043	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.189	0	0
(Vorjahreswert)	15.307	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	260.036	0	0
(Vorjahreswert)	186.316	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	6.567	40	0
(Vorjahreswert)	13.950	3	0

Im Februar 2022 hat die NOVOMATIC AG den Inhabern der Anleihe 2016-2023 (TEUR 500.000, ISIN AT0000A1LHT0) ein Rückkaufsangebot (Rückkauf gegen Barzahlung) unterbreitet. Die Gesellschaft hat alle gültigen Angebote der Anleihe zum Kauf angenommen. Das Ergebnis des Rückkaufangebots führte zur Andienung von Anleihen mit einem Gesamtnennbetrag von TEUR 262.375. Nach der Abwicklung bleiben Anleihen mit einem Nennbetrag von TEUR 237.625 im Umlauf.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 8.349 (Vorjahr: TEUR 6.858) enthalten. Weiters beinhaltet dieser Posten sonstige Verbindlichkeiten von TEUR 251.687 (Vorjahr: TEUR 179.459). Diese setzen sich im Wesentlichen mit TEUR 62.142 (Vorjahr: TEUR 90.916) aus den im Jahr 2013 abgeschlossenen Cashpooling-Verträgen und IC-Veranlagungen in Höhe von TEUR 177.000 (Vorjahr: TEUR 87.810) mit in- und ausländischen Tochterunternehmen zusammen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 3.687 (Vorjahr: TEUR 2.404) enthalten, welche erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

E. Haftungsverhältnisse, sonstige Haftungsverhältnisse und dingliche Sicherheiten

Zum Bilanzstichtag bestehen Haftungsverhältnisse in der Gesamthöhe von TEUR 98.567 (Vorjahr: TEUR 102.960), davon gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 98.567 (Vorjahr: TEUR 100.960).

Die Haftungsverhältnisse betreffen Patronatserklärungen bzw. Garantieerklärungen für Bankverbindlichkeiten für verbundene Unternehmen und setzen sich wie folgt zusammen:

a) Haftungsverhältnisse

Bank	Begünstigte Gesellschaft	Sicherheit	Höchststand	Stand 31.12.22
			TEUR	TEUR
UniCredit Bank Austria AG Wien	HTM Hotel- und Tourismus Management GmbH	Patronatserklärung	3.000	3.000
Raiffeisenlandesbank OOE	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	Patronatserklärung	1.331	1.331
Erste Group Bank AG	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	Garantieerklärungen	3.153	3.153
Hypo Bank Burgenland	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	Garantieerklärung	176	176
Hypo Bank Burgenland	Admiral Sportwetten GmbH	Garantieerklärung	6.000	6.000
Raiffeisenbank NOE-Wien	Admiral Sportwetten GmbH	Patronatserklärung	1.500	0
LBBW, DE	Admiral Entertainment GmbH, DE	Patronatserklärung	3.000	3.000
UniCredit Bank Austria AG Wien	Admiral Gaming Andaluca S.A.	Garantieerklärung	0	0
UniCredit Bank Austria AG Wien	Admiral Slots S.A.	Garantieerklärung	500	500
Raiffeisenbank SHA Albania	Lotaria Kombetare Sh.p.k.	Garantieerklärung	175	175
UniCredit Bank Austria AG Wien	RSA Gaming d.o.o.	Garantieerklärung	897	897
UniCredit Tiriac SA	Admiral Online Srl, Admiral Leisure Srl, BetMaster Srl	Garantieerklärung	387	387
Recreatieprojecten Zeeland BV	NOVOMATIC Exploitatie NL III B.V.	Patronatserklärung	342	342
Barclays Bank PLC	NOVOMATIC UK Ltd.	Patronatserklärung	16.923	16.923
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A. (BBVA)	ADMIRALBET SPAIN S.A.	Patronatserklärung	13.060	13.060
LBBW, DE	Casino Royal GmbH, DE	Patronatserklärung	1.200	1.200
UniCredit Bank Austria AG, München	Casino Royal GmbH, DE	Garantieerklärung	1.300	1.300
UniCredit Bank Austria AG, München	Casino Royal GmbH, DE	Garantieerklärung	3.000	3.000
UniCredit Bank Serbia JSC, Belgrade	Admira d.o.o., Millennium Bet d.o.o., ZBET RS, Novo Investment d.o.o., Adria Gaming LLC Beograd-Zvezdara	Garantieerklärung	4.123	4.123
UniCredit S.p.A., Italien	NOVOMATIC Italia SpA	Garantieerklärung	40.000	40.000
GESAMT			100.067	98.567

b) Sonstige Haftungsverhältnisse

Die NOVOMATIC AG hat Patronatserklärungen zugunsten folgender Tochtergesellschaften abgegeben:

Novo VLTech Soutlions S.R.L., Rumänien
 Lotaria Kombetare Sh.p.k., Albanien
 Admira d.o.o., Serbien
 Millennium Bet d.o.o., Serbien
 ZBET.RS d.o.o., Serbien

c) Angaben über die Art der bestellten dinglichen Sicherheiten:

Im Geschäftsjahr 2022 waren keine dinglichen Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestellt.

F. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus den laufenden Mietverträgen betragen:

TEUR	des folgenden Geschäftsjahres	der folgenden fünf Geschäftsjahre
Verpflichtungen aus lfd. Mietverträgen	2.501	12.505
(im Vorjahr)	2.618	13.208
davon an verbundene Unternehmen	1.729	8.646
(im Vorjahr)	1.643	8.214

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Gliederung der Umsatzerlöse

1.1 nach Segmenten:

TEUR	Berichtsjahr	Vorjahr
Markenschutzrechte u. Lizenzen	67.612	58.263
Produktionserlöse	199.073	146.740
Gerätemieten	32.630	18.557
Personalbereitstellung	2.691	2.538
Reparaturen, Service	5.286	2.184
Sonstige Erlöse (inkl. Miet- und BK-Erlöse)	11.827	11.612
Erlösschmälerungen	-4	-31
Summe	319.115	239.863

1.2 nach geografischen Märkten:

TEUR	Berichtsjahr	Vorjahr
Erlöse Inland	53.368	40.036
Erlöse EU-Ausland	174.006	112.136
Erlöse Drittland	91.741	87.691
Summe	319.115	239.863

2. Personalaufwand

Im Posten „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ sind Zahlungen an Vorsorgekassen in Höhe von TEUR 867 (Vorjahr: TEUR 825) enthalten.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind vor allem enthalten:

TEUR	2022	2021
Steuern und Abgaben	378	424
Mietaufwendungen	3.168	3.437
Instandhaltungsaufwendungen	7.162	7.075
Lizenz- und Patentgebühren	5.049	4.610
Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen	9.332	11.214
Rechts- und Beratungsaufwendungen	7.000	7.908
Versicherungsaufwendungen	3.072	2.446
Dienstleistungen betriebsfremder Personen	7.873	4.582
Betreuungs- und Entwicklungsaufwendungen	3.940	2.798
Werbeaufwendungen	4.729	4.661

Die Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen enthalten im Wesentlichen Vorsorgen für ausständige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, deren Einbringlichkeit aufgrund des aktuellen wirtschaftlichen Umfeldes mit einem höheren Risiko behaftet sind.

4. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 236.179 (Vorjahr: TEUR 68.594) enthalten vor allem Gewinnausschüttungen aus Deutschland, Großbritannien, Österreich und Bosnien und Herzegowina.

5. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens

Diese betreffen vor allem Wertberichtigungen von Anteilen an verbundenen Unternehmen. Nähere Ausführungen siehe Punkt II. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz, Punkt 2. Finanzanlagevermögen.

6. Steuern vom Einkommen

Die NOVOMATIC AG hat die Möglichkeit der Bildung einer steuerlichen Unternehmensgruppe gemäß §9 KStG genutzt.

Gruppenmitglieder sind:

- HTM Hotel- und Tourismus Management GmbH, Österreich
- ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, Österreich
- NMN Immo GmbH, Österreich
- ADMIRAL Sportwetten GmbH, Österreich
- Novo VLTech GmbH, Österreich
- Greentube GmbH, Österreich
- Funstage GmbH, Österreich
- Platogo Interactive Entertainment GmbH, Österreich

Im Steuerumlagevertrag mit den inländischen Gruppenmitgliedern wurden positive und negative Steuerumlagen innerhalb der Gruppe vereinbart. Die vom Gruppenmitglied zugewiesenen Gewinne an die Muttergesellschaft sind je nach Verwertbarkeit mit Verlusten entweder mit 21,5 % oder 25 % (Steuersatz gem. § 22 Abs. 1 KStG) vom Gruppenmitglied zu vergüten. Für zugewiesene Verluste besteht eine gegengleiche Vereinbarung, wobei nicht verrechenbare Verluste als „interner Verlustvortrag“ erst im Falle einer Verwertbarkeit mit 21,5 % der Bemessungsgrundlage gutzuschreiben sind.

Im Einzelnen gliedert sich der Posten Steuern vom Einkommen wie folgt:

TEUR	2022	2021
Körperschaftsteueraufwand laufendes Jahr	14	14
Körperschaftsteueraufwand Vorjahre	1.607	22
Aufwand aus ausländischen Quellensteuern	749	310
Körperschaftsteueraufwand Ausland	2	-337
Ertrag aus Steuerumlage „Gruppe“ Vorjahre	-8	0
Ertrag aus Steuerumlage „Gruppe“	-7.755	-1.623
Summe	-5.391	-1.614

IV. ANGABEN ÜBER WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

Gesellschaft, Sitz	Anteil	Buchwert	Eigenkapital	Jahresergebnis
		31.12.22		
		TEUR	TEUR	TEUR
ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, Österreich	100 %	35.100	22.718	-3.958
Admiral Sportwetten GmbH, Österreich	100 %	19.612	54.761	7.088
Admiralu Klubs SIA, Lettland	60 %	22.736	13.480	3.919
Ainsworth Game Technology Ltd., Australien	52,90 %	126.974	203.742	5.310
Airoline GmbH, Österreich	100 %	11.988	5.509	-1.202
Albanisch Österreichische Lotterien Holding GmbH, Österreich	100 %	0	33	-1.862
Alfor SIA, Lettland	60 %	2.836	20.358	4.257
ATT S.A., Polen	100 %	51.480	17.057	1.283
Azarto Technika UAB, Litauen	80 %	8.000	709	-291
Casino Royal GmbH, Deutschland	100 %	62.617	*)	*)
Crown Gaming Mexico S.A. de C.V., Mexiko	100 %	10.201	-3.382	-6.124
Crown Gaming Services Mexico S. d. R.L. de C.V., Mexiko	80 %	0	44	-42
Eagle Investment Sh.A., Albanien	100 %	0	4.807	54
Estrada Polska Sp.z.o.o., Polen	100 %	4.467	2.691	350
Giochi San Marino S.p.A., San Marino	93 %	5.162	8.314	-107
Greentube Internet Entertainment, Österreich	100 %	26.673	113.075	26.253
HTL d.o.o. Sarajevo, Bosnien und Herzegowina	100 %	3.630	15.818	3.288
HTL Macedonia DOOEL, Mazedonien	100 %	32.378	33.738	1.174
HTL Ukraine TOV, Ukraine	100 %	5.716	6.953	425
HTM Hotel und Tourismus Management GmbH, Österreich	100 %	1.073	19.271	-463
Interinvest Holding SAL, Libanon	95 %	137	n.A.	n.A.
LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH, Deutschland	100 %	0	*)	*)
LTB Beteiligungs GmbH, Österreich	33,33 %	23.938	9.000	8.448
Makoten DOOEL, Mazedonien	100 %	40.801	36.431	3.652
MB Technology d.o.o., Serbien	100 %	735	725	-1
NMI Invest GmbH, Österreich	100 %	1.000	981	-1
NMN Immo GmbH, Österreich	100 %	618	504	-6
Novo Gaming M Technologies GmbH, Österreich	100 %	2.753	3.080	-36
Novo Immobilien GmbH, Deutschland	99,80 %	7.990	41.741	3.217
Novo Investment Bulgaria EOOD, Bulgarien	100 %	43.324	28.661	1.265
Novo Investment d.o.o., Belgrad, Serbien	100 %	106.890	116.258	1.001
Novo Investment RO SRL, Rumänien	100 %	45.494	32.485	-384
NOVO RS d.o.o., Bosnien und Herzegowina	100 %	10.009	14.781	2.048
Novo VLTech GmbH, Österreich	100 %	10.100	3.892	3.792
Novo VLTech Solutions SRL, Rumänien	0,01 %	0	14.289	7.705
Novochile Ltda., Chile	99 %	88	122	61
Novogames (U) Ltd., Uganda	75 %	5.996	3.864	-285
Novogaming Vilnius UAB, Litauen	80 %	5.944	529	150
NOVOMATIC Africa (PTY) Ltd., Südafrika	100 %	8.362	24.874	2.849
NOVOMATIC Americas Holdings Inc., Florida, USA	100 %	27.148	43.351	-456
NOVOMATIC Argentina S.R.L., Argentinien	97,23 %	2.513	-100	422
NOVOMATIC Gaming Colombia S.A.S., Kolumbien	100 %	4.908	5.622	211

Gesellschaft, Sitz	Anteil	Buchwert	Eigenkapital	Jahresergebnis
		31.12.22		
		TEUR	TEUR	TEUR
NOVOMATIC Gaming Spain S.A., Spanien	100 %	175.152	188.211	7.875
NOVOMATIC Hungaria Kft., Ungarn	100 %	26.238	19.873	4.527
NOVOMATIC Investment Chile S.A., Chile	100 %	744	247	-19
NOVOMATIC Italia SpA, Italien	100 %	386.109	259.655	64.248
NOVOMATIC Latin-American Holding S.L.U, Spanien	100 %	4.384	3.081	-1.175
NOVOMATIC Netherlands B.V., Niederlande	100 %	73.871	72.055	786
NOVOMATIC Peru S.A.C., Peru	100 %	6.650	35.718	-4
NOVOMATIC Tanzania Ltd., Tansania	80 %	85	n.A.	n.A.
Novomatic Services FRA SAS, Frankreich	100 %	1.354	3.499	1.179
NOVOMATIC Spielbanken Holding Deutschland GmbH & Co. KG, Deutschland	100 %	19.757	20.606	437
NOVOMATIC Sports Betting Solutions GmbH, Österreich	100 %	1.000	341	-186
NOVOMATIC Technologies Poland S.A., Polen	48,80 %	22.688	26.305	5.625
NOVOMATIC UK Ltd., England	100 %	194.227	201.986	54.448
Octavian de Argentina S.A., Argentinien	90 %	743	442	195
Octavian SPb OOO, Russland	99,20 %	890	1.992	324
Pratergarage Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H., Österreich	47,50 %	238	1.117	383
RSV Beteiligungs GmbH, Österreich	100 %	72.331	8.998	8.472
Technoconsult GmbH, Österreich	100 %	833	0	0
Treuhandgesellschaft 16, Österreich*)	100 %	385	n.A.	n.A.
United Gaming Industries OOO, Russland	99,99 %	2.290	3.680	-345

Für einzelne Tochterunternehmen kommt § 242 Abs. 2 Z 2 UGB zur Anwendung [siehe *]).

Die LÖWEN-Gruppe, die Casino Royal-Gruppe und die Novo Immobilien GmbH werden im Konzernabschluss der NOVOMATIC AG mit einbezogen und machen gemäß § 264 Abs. 3 bzw. § 264 b deutsches HGB von der Möglichkeit der Befreiung von der Offenlegung ihrer Abschlüsse zum 31.12.2022 Gebrauch. Folglich unterbleibt auch im Jahresabschluss der NOVOMATIC AG die Angabe von Finanzdaten zu den deutschen Gesellschaften. Ansonsten würde ein Verlust des strategischen Vorteils entstehen und zu einer Ungleichbehandlung der Marktteilnehmer führen.

Die dargestellten Eigenkapitalien und Jahresergebnisse stellen nach jeweils lokalem Recht ermittelte vorläufige Werte dar.

Die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen umfassen im Wesentlichen erbrachte bzw. bezogene Verrechnungen für Marken- und Lizenzrechte, Verkauf und Vermietung von Glücksspielprodukten, Personalbereitstellungskosten für administrative Bereiche, Cashpooling/Finanzierungen, Entwicklungsleistungen und Liegenschaftsvermietung. Vereinbarungen über Verlustübernahmen wurden mit drei deutschen Tochtergesellschaften abgeschlossen.

V. ANGABEN ZU DEN FINANZINSTRUMENTEN

Aufgrund der hohen Einkaufsvolumina in USD wurden Teile des laufenden USD-Bedarfes durch Termingeschäfte abgesichert. Es handelt sich hierbei um mehrere, monatlich fällig werdende USD-Termingeschäfte.

Folgende Derivate wurden abgeschlossen:

		31.12.2022	31.12.2022
TEUR		Nominalbetrag	Marktwert
Raiffeisen Bank International AG	USD-Termingeschäft bis 19.07.2023	5.292	-391
Bank Austria UniCredit	USD-Termingeschäft bis 13.09.2023	8.236	-559

Der Marktwert für Derivate entspricht jenem Wert, den die jeweilige Gesellschaft bei Auflösung des Geschäfts am Bilanzstichtag erhalten würde oder zahlen müsste. Dabei werden aktuelle Marktverhältnisse, vor allem das aktuelle Zinsniveau, berücksichtigt. Für die negativen Marktwerte wurde eine entsprechende Rückstellung im Abschluss gebildet.

VI. PFLICHTANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER

1.1 Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres (Köpfe)

	2022	2021
Anzahl der Angestellten:	815	811
Anzahl der Arbeiter:	234	245

1.2 Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates während des Geschäftsjahres

Vorstandsmitglieder:

- Dipl.-Ing. Ryszard Presch (Vorstand)
- Mag. Johannes Gratzl (Vorstand)

Aufsichtsrat:

- Dr. Bernd Oswald (Vorsitzender)
- Mag. Martina Flitsch (Stellvertreterin des Vorsitzenden)
- Dr. Haig Asenbauer (Stellvertreter des Vorsitzenden)
- Univ.-Doz. Dr. Robert Hofians (Mitglied)

1.3 Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2022 wurden an die Vorstandsmitglieder Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.176 (Vorjahr: TEUR 1.639) erfasst. Von verbundenen Unternehmen wurden Bezüge in Höhe von TEUR 188 (Vorjahr: TEUR 250) ausbezahlt. An ehemalige Vorstandsmitglieder wurden Bezüge in Höhe von TEUR 44 (Vorjahr: TEUR 438) im Aufwand erfasst. Vorschüsse oder Haftungen für die Vorstandsmitglieder wurden nicht gewährt. Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates belaufen sich im Berichtsjahr auf TEUR 382 (Vorjahr: TEUR 360).

Von den Aufwendungen für Abfertigungen entfielen TEUR -134 (Vorjahr: TEUR 498) auf den Vorstand bzw. TEUR 568 (Vorjahr: TEUR 1.146) auf andere Arbeitnehmer.

1.4 Konzernabschluss

Die NOVOMATIC AG ist gemäß § 246 Abs. 3 UGB verpflichtet, einen Konzernabschluss zu erstellen und offenzulegen. Der Konzern der NOVOMATIC AG wird in den Konzernabschluss der Novo Invest GmbH mit Sitz in Wiener Neudorf – als oberste Konzernmutter – einbezogen und wird beim Landesgericht Wiener Neustadt unter der FN 381832v eingereicht.

1.5 Aufwendungen des Abschlussprüfers

Die Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses und die Aufwendungen für die sonstigen Leistungen des Abschlussprüfers werden im Teilkonzernabschluss der NOVOMATIC AG dargestellt.

1.6 Ergebnisverwendung

Aus dem Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 592.707, bestehend aus dem Gewinn des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von TEUR 188.136 und einem Gewinnvortrag von TEUR 404.571, soll eine Dividende in Höhe von TEUR 50.000 ausgeschüttet werden. Der Restbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

1.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind nach Abschluss des Geschäftsjahres keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

VII. BESONDERE ANGABEN BEI AKTIENGESELLSCHAFTEN

Das Grundkapital in Höhe von EUR 26.590.000,00 ist zur Gänze einbezahlt und verteilt sich auf 26.590.000 auf Namen lautende Stückaktien. Der auf eine Stückaktie entfallende anteilige Betrag am Grundkapital beträgt EUR 1,00.

Gumpoldskirchen, am 27. März 2023

NOVOMATIC AG



Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand



Mag. Johannes Gratzl
Vorstand

NOVOMATIC AG

ANLAGENSPIEGEL

zum 31. Dezember 2022

EUR	Entwicklung zu Anschaffungs-u. Herstellungskosten				Stand 31.12.2022
	Stand 31.12.2021	Zugang	Umbuchung	Abgang	
A. ANLAGEVERMÖGEN					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte					
Rechte	16.822.230,78	0,00	0,00	-434.923,81	16.387.306,97
Technische Software	130.040.100,36	150.000,00	0,00	0,00	130.190.100,36
Software	18.611.136,96	337.382,78	0,00	-1.408.868,23	17.539.651,51
2. Geleistete Anzahlungen	6.944.391,54	1.989.878,59	0,00	0,00	8.934.270,13
Summe	172.417.859,64	2.477.261,37	0,00	-1.843.792,04	173.051.328,97
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremde Gebäude					
Grundstücke	9.084.159,41	0,00	0,00	0,00	9.084.159,41
Baulichkeiten - Grundwert	21.024.665,04	0,00	0,00	0,00	21.024.665,04
Baulichkeiten - Gebäudewert	123.313.967,71	25.548,77	0,00	0,00	123.339.516,48
Baul. Investitionen in Mietobjekte	2.620.937,92	0,00	0,00	-1.504.992,34	1.115.945,58
Superädifikate	22.737.626,67	0,00	0,00	0,00	22.737.626,67
Summe	178.781.356,75	25.548,77	0,00	-1.504.992,34	177.301.913,18
2. Technische Anlagen u. Maschinen					
Maschinen und maschinelle Anlagen	16.411.787,20	1.337.872,87	40.000,00	-197.840,88	17.591.819,19
Geräte	31.505.282,93	2.802.010,07	0,00	-2.655.788,48	31.651.504,52
Werkzeug und Werkzeugkosten	25.461.848,05	722.095,54	156.114,00	-453,30	26.339.604,29
Summe	73.378.918,18	4.861.978,48	196.114,00	-2.854.082,66	75.582.928,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.529.822,36	1.323.486,35	215.940,91	-750.726,10	30.318.523,52
Fuhrpark	13.140.491,55	1.198.678,70	0,00	-658.882,37	13.680.287,88
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	324.500,42	0,00	-324.500,42	0,00
Summe	42.670.313,91	2.846.665,47	215.940,91	-1.734.108,89	43.998.811,40
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					
Geleistete Anzahlungen	128.900,00	1.900.910,37	-412.054,91	0,00	1.617.755,46
Im Bau befindliche Anlagen	6.290.171,84	27.090,00	0,00	-6.290.171,84	27.090,00
Summe	6.419.071,84	1.928.000,37	-412.054,91	-6.290.171,84	1.644.845,46
Summe	301.249.660,68	9.662.193,09	0,00	-12.383.355,73	298.528.498,04
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.111.724.563,73	74.599.765,39	0,00	-392.883,02	2.185.931.446,10
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen					
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	178.741.449,66	101.788.224,08	0,00	-95.793.662,90	184.736.010,84
3. Beteiligungen					
Beteiligungen	24.412.944,55	0,00	0,00	0,00	24.412.944,55
4. Ausleihungen an Unt. mit Beteil.					
Ausleihungen an Unt. mit Beteil.	650.162,35	58.663,87	0,00	-58.826,22	650.000,00
5. Wertpapiere					
Wertpapiere	18.179.857,45	2.014.991,74	0,00	0,00	20.194.849,19
6. Sonstige Ausleihungen					
Sonstige Ausleihungen	21.120.656,25	404.207,71	0,00	-3.602.151,37	17.922.712,59
Summe	2.354.829.633,99	178.865.852,79	0,00	-99.847.523,51	2.433.847.963,27
SUMME ANLAGENSPIEGEL	2.828.497.154,31	191.005.307,25	0,00	-114.074.671,28	2.905.427.790,28

Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte		
Stand 31.12.2021	Zugang	Abgang	Zuschreibung	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2022	
-15.552.362,72	-162.780,77	434.923,81	0,00	-15.280.219,68	1.269.868,06	1.107.087,29	
-128.915.100,36	-1.162.500,00	0,00	0,00	-130.077.600,36	1.125.000,00	112.500,00	
-15.214.852,04	-1.053.873,18	1.024.088,64	0,00	-15.244.636,58	3.396.284,92	2.295.014,93	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.944.391,54	8.934.270,13	
-159.682.315,12	-2.379.153,95	1.459.012,45	0,00	-160.602.456,62	12.735.544,52	12.448.872,35	
-0,30	0,00	0,00	0,00	-0,30	9.084.159,11	9.084.159,11	
-5.678.219,55	-222,16	0,00	0,00	-5.678.441,71	15.346.445,49	15.346.223,33	
-62.815.254,27	-4.053.367,79	0,00	0,00	-66.868.622,06	60.498.713,44	56.470.894,42	
-2.375.646,81	-46.036,50	1.504.531,31	0,00	-917.152,00	245.291,11	198.793,58	
-20.799.354,77	-224.346,38	0,00	0,00	-21.023.701,15	1.938.271,90	1.713.925,52	
-91.668.475,70	-4.323.972,83	1.504.531,31	0,00	-94.487.917,22	87.112.881,05	82.813.995,96	
-15.176.367,69	-769.022,04	197.840,88	0,00	-15.747.548,85	1.235.419,51	1.844.270,34	
-27.715.225,67	-2.632.577,61	2.450.462,50	0,00	-27.897.340,78	3.790.057,26	3.754.163,74	
-23.615.721,46	-1.172.691,09	453,30	0,00	-24.787.959,25	1.846.126,59	1.551.645,04	
-66.507.314,82	-4.574.290,74	2.648.756,68	0,00	-68.432.848,88	6.871.603,36	7.150.079,12	
-26.769.702,78	-1.523.090,93	742.713,46	0,00	-27.550.080,25	2.760.119,58	2.768.443,27	
-8.915.426,69	-1.177.893,28	405.201,81	0,00	-9.688.118,16	4.225.064,86	3.992.169,72	
0,00	-324.500,42	324.500,42	0,00	0,00	0,00	0,00	
-35.685.129,47	-3.025.484,63	1.472.415,69	0,00	-37.238.198,41	6.985.184,44	6.760.612,99	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	128.900,00	1.617.755,46	
-6.290.171,84	0,00	6.290.171,84	0,00	0,00	0,00	27.090,00	
-6.290.171,84	0,00	6.290.171,84	0,00	0,00	128.900,00	1.644.845,46	
-200.151.091,83	-11.923.748,20	11.915.875,52	0,00	-200.158.964,51	101.098.568,85	98.369.533,53	
-437.104.038,80	-23.576.704,87	380.058,13	19.552.554,01	-440.748.131,53	1.674.620.524,93	1.745.183.314,57	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	178.741.449,66	184.736.010,84	
-237.500,00	0,00	0,00	0,00	-237.500,00	24.175.444,55	24.175.444,55	
-325.000,00	0,00	0,00	0,00	-325.000,00	325.162,35	325.000,00	
-288.652,48	0,00	0,00	265.694,38	-22.958,10	17.891.204,97	20.171.891,09	
-13.678.783,27	-116.226,34	900.537,85	0,00	-12.894.471,76	7.441.872,98	5.028.240,83	
-451.633.974,55	-23.692.931,21	1.280.595,98	19.818.248,39	-454.228.061,39	1.903.195.659,44	1.979.619.901,88	
-811.467.381,50	-37.995.833,36	14.655.483,95	19.818.248,39	-814.989.482,52	2.017.029.772,81	2.090.438.307,76	

NOVOMATIC AG

RÜCKSTELLUNGEN

zum 31. Dezember 2022

	Stand 01.01.2022	Verwendung
	EUR	EUR
A. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Abfertigungen		
Abfertigungsrückstellung	10.720.691,00	351.541,33
	10.720.691,00	351.541,33
2. Steuerrückstellungen		
Rückstellung Köst	575.635,00	19.074,58
Sonstige Steuerrückstellungen	2.258.516,00	698.163,20
	2.834.151,00	717.237,78
3. Sonstige Rückstellungen		
Rückstellung Beratungskosten	1.188.441,90	1.046.522,14
Rückstellung für nicht konsumierten Urlaub	6.064.487,81	0,00
Rückstellung für Zeitguthaben	482.200,69	0,00
Rückstellung Sonderzahlungen	44.698,55	4.191,01
Sonstige kurzfristige Personalrückstellungen	1.174.167,86	1.155.104,84
Schadensfälle	2.351.000,00	849.993,36
Jubiläumsgeldrückstellung	3.904.721,83	39.706,98
Rückstellung Garantien	1.482.300,00	0,00
Kundenboni, Rabatte	59.593,46	41.407,18
Andere Sonstige Rückstellungen	301.021,26	263.757,09
	17.052.633,36	3.400.682,60
SUMME RÜCKSTELLUNGEN	30.607.475,36	4.469.461,71

Auflösung	Zuweisung	Stand 31.12.2022
EUR	EUR	EUR
881.086,67	234.200,00	9.722.263,00
881.086,67	234.200,00	9.722.263,00
0,00	1.600.000,00	2.156.560,42
108.059,80	0,00	1.452.293,00
108.059,80	1.600.000,00	3.608.853,42
87.819,76	813.781,51	867.881,51
0,00	1.032.459,52	7.096.947,33
0,00	161.042,73	643.243,42
40.507,54	0,00	0,00
19.063,02	7.600.000,00	7.600.000,00
449.006,64	1.161.000,00	2.213.000,00
512.253,22	71.831,20	3.424.592,83
0,00	560.800,00	2.043.100,00
18.186,28	0,00	0,00
29.556,87	1.249.019,42	1.256.726,72
1.156.393,33	12.649.934,38	25.145.491,81
2.145.539,80	14.484.134,38	38.476.608,23

NOVOMATIC AG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Beteiligungsbewertungen – Anteile an verbundenen Unternehmen

Sachverhalt und Problemstellung

NOVOMATIC AG evaluiert jährlich die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen. Dazu wird für alle wesentlichen Beteiligungen der Unternehmenswert anhand von diskontierten Zahlungsströmen auf Basis der letztgültigen Planungen für die Folgejahre ermittelt. Dieser wird auf den Eigenkapitalwert übergeleitet und dem Beteiligungsansatz gegenübergestellt. Bei beabsichtigten Unternehmensverkäufen werden die als realistisch erscheinenden Verkaufserlöse als Bewertungsmaßstab herangezogen. Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen in Zusammenhang mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sowie des

Ukraine-Krieges wurden die Planungen einzelner Märkte für die Folgejahre wesentlich überarbeitet. Daraus resultierten im Geschäftsjahr 2022 außerplanmäßige Abschreibungen von TEUR 23.578 und Zuschreibungen von TEUR 19.553 auf Anteile an verbundenen Unternehmen. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel „II. A. 2. Finanzanlagevermögen“ im Anhang.

Die der Bewertung zugrunde liegenden Planungen beruhen unter anderem auf Einschätzungen der künftigen Zahlungsströme inkl. etwaiger Auswirkungen der geänderten Rahmenbedingungen und sind daher mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Aus diesem Grund und wegen der wesentlichen Bedeutung der Anteile an verbundenen Unternehmen im Jahresabschluss haben wir diesen Sachverhalt als besonders wichtig für unsere Prüfung bestimmt.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben die in das Bewertungsmodell einfließenden Planungsrechnungen und die darin enthaltenen und von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Ermessensentscheidungen gewürdigt. Die Prüfungshandlungen umfassten vor allem die analytische Durchsicht der geplanten Entwicklung bedeutender Elemente der Planungsrechnungen, wie beispielsweise der geplanten Umsatz- und Ergebnisentwicklung oder der Working-Capital-Entwicklung, die Befragung von Verantwortlichen des Beteiligungscontrollings zur Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen und getroffenen Annahmen, die Beurteilung der Planungsgenauigkeit durch Vergleich der eingetretenen Ergebnisse mit den Schätzungen in den Vorjahren und die Abstimmung der Planungsrechnungen mit der dem Aufsichtsrat vorgelegten Konzernplanung.

Weiters haben wir das angewendete Berechnungsmodell nachvollzogen. Die zur Anwendung gelangten Diskontierungszinssätze haben wir mit aus Marktdaten abgeleiteten Bandbreiten plausibilisiert.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im konsolidierten nichtfinanziellen Bericht, der auch die Angaben für das Mutterunternehmen enthält und den wir bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erhalten haben, sowie alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahres- und Konzernabschluss, den Lagebericht zum Jahres- und Konzernabschluss und die Bestätigungsvermerke zum Jahres- und Konzernabschluss. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt werden.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir geben keine Art der Zusage darauf ab. Bezüglich der Informationen im Lagebericht verweisen wir auf den Abschnitt „Bericht zum Lagebericht“.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses ist es unsere Verantwortung, die oben angeführten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob sie wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der Arbeiten, die wir zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erhaltenen sonstigen Informationen durchgeführt haben, zur Schlussfolgerung gelangen, dass diese sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen,

dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der beigefügte Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 29. März 2022 als Abschlussprüfer für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr gewählt und am 28. Juni 2022 vom Aufsichtsrat mit der Durchführung der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem am 31. Dezember 2004 endenden Geschäftsjahr Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art 5 Abs 1 der EU-VO erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der Gesellschaft gewahrt haben.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Mag. Walter Müller.

Wien, 27. März 2023

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Walter Müller
Wirtschaftsprüfer

NOVOMATIC-
Nichtfinanzieller Bericht
2022



42 NICHT- FINANZIELLER BERICHT

42	Corporate Responsibility-Management
58	Responsible Entertainment
70	Always Compliant
80	Enjoy Working with Us
92	Going Green
101	Active in the Community
112	Erklärung des Vorstandes
113	GRI-, SDG-, UNGC- und NaDiVeG-Index
122	Bericht über die unabhängige Prüfung

NICHTFINANZIELLES MANAGEMENT

NOVOMATIC setzt auf Transparenz und tritt regelmäßig mit seinen Stakeholdern in einen Dialog, um über die Weiterentwicklung der wesentlichen ESG-Themen zu informieren und umgekehrt wertvolle Impulse zu erhalten.

Das Environmental, Social & Governance (ESG)-Management bei NOVOMATIC basiert auf fünf strategischen Säulen. Eine strukturierte Entwicklung, Steuerung und Leistungsmessung wird durch umfassende Corporate Responsibility-Grundsätze (CR-Strategie und CR-Prinzipien), Konzernrichtlinien, ein konzernweites Kennzahlensystem sowie die aktive Einbindung von Stakeholdern sichergestellt.

Positive Veränderungen und messbare Fortschritte in den maßgeblichen sozialen, gesellschaftlichen und ökologischen Handlungsbereichen sind entscheidend, um heute als verantwortungsvolles Unternehmen wahrgenommen zu werden. Um einen langfristigen, nachhaltigen Unternehmenserfolg sicherzustellen, wird das Management von ESG-Aspekten im Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt.

Der Mehrwert von ESG ist demnach im Sinne des Geschäftserfolges messbar. Wesentliche Erfolgsfaktoren in diesem Zusammenhang sind die gewährleistete Rechtssicherheit, das Erhalten und Absichern von Lizenzen, die Attraktivität als Arbeitgeber und als Investment, der Zugang zu Finanzierungen, die Kostensenkung durch Ressourceneffizienz, die Reduktion von Unfällen und Krankheitstagen, die Sicherung von Know-how und der Aufbau langfristiger Beziehungen zu Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern und Stakeholdern.

ESG als Werttreiber bei NOVOMATIC

KOSTEN & RISIKEN SENKEN



Energieeffizienz
Ressourceneffizienz
Abfall- und Abwassermeidung
Unfallvermeidung
Verringerung der Krankenstände

MARKTPOSITION SICHERN



Erhalt und Absichern von Lizenzen
Rechtssicherheit
Attraktivität als Arbeitgeber und Investment
Sicherung von Know-how
Langfristige Beziehungen zu Stakeholdern

Die strategischen Handlungsfelder

„Winning Responsibly“ (Erfolg gelingt nur durch die Übernahme von Verantwortung) steht als unsere Überzeugung im Mittelpunkt der ESG-Aktivitäten von NOVOMATIC.

Unsere Vision ist, der innovativste und verantwortungsvollste Anbieter von „Responsible Entertainment“ weltweit zu sein. Die fünf strategischen Handlungsfelder „Responsible Entertainment“, „Always Compliant“, „Enjoy Working with Us“, „Going Green“ und „Active in the Community“ bilden dabei die Säulen dieser Vision. Die Unternehmenswerte „do – enjoy

– respect“ werden bei allen Handlungen berücksichtigt. Als Grundlage dafür dienen das Vertrauen und die Unterstützung aller Stakeholder des Unternehmens.

Mittels Zielen und Maßnahmen legt Group Corporate Responsibility (CR) & Sustainability gemeinsam mit Vertretern der Tochtergesellschaften konzernweite Handlungsprinzipien fest, damit sich das Unternehmen im Einklang mit dieser Vision entwickeln kann. Anhand aussagekräftiger und messbarer Key Performance Indicators (KPIs) wird die CR-Entwicklung gesteuert und an Stakeholder kommuniziert.

Strategisches Haus der CR & ESG von NOVOMATIC



GRI 2-23, 2-29

Strategische Handlungsfelder	Wesentliche Themen	Handlungsprinzipien
<p>Responsible Entertainment</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielerschutz & Spielsuchtprävention • Verantwortungsvolles Marketing 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir bieten verantwortungsvolle Unterhaltung und stellen die gewissenhafte Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen sicher. • Wir gewährleisten, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Spielerschutz gut ausgebildet und aufmerksam sind, um problematisches Verhalten zu identifizieren und entsprechend zu handeln. • Wir verhindern, dass Minderjährige und andere vulnerable Gruppen unsere Produkte oder Dienstleistungen nutzen.
<p>Always Compliant</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Korruptionsvermeidung & Geldwäscheprävention • Datenschutz • Vermeidung missbräuchlicher Produktverwendung • Lieferantenverantwortung • Menschenrechte • Fairer Wettbewerb & Public Affairs 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir implementieren Systeme, die unsere Rechtskonformität unterstützen, und handeln nach den Standards des Code of Conduct. • Wir sind alle dazu angehalten, kriminelle Verhaltensweisen im Unternehmen zu verhindern. • Wir stellen sicher, dass die Datenschutzrechte unserer Kundinnen und Kunden sowie Stakeholder stets eingehalten werden.
<p>Enjoy Working with Us</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Aus- & Weiterbildung • Arbeitssicherheit & Mitarbeitergesundheit • Mitarbeitervielfalt & Gleichbehandlung • Innovation 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Entwicklung und bieten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. • Wir sehen in unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine wichtige Quelle für Innovation, die wir gezielt stärken. • Wir schätzen die Vielfalt unserer Belegschaft und Stakeholder und behandeln alle Menschen gleich. • Wir schaffen sichere und gesunde Arbeitsbedingungen, um Unfälle und Krankheiten zu vermeiden.
<p>Going Green</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Energie & Emissionen • Ressourcenverbrauch & Abfallvermeidung 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir minimieren unseren ökologischen Fußabdruck durch effizienten Umgang mit Energie und Ressourcen sowie durch Reduktion der verursachten Emissionen und Abfälle. • Wir streben danach, in der Produktion und im Betrieb einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.
<p>Active in the Community</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Sponsoring & Partnerschaften • Spenden & Freiwilligenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir leisten durch Sponsorings, Spenden und Freiwilligentätigkeit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. • Wir verstehen uns als aktive und verantwortungsvolle Bürgerinnen und Bürger und investieren in die Gemeinschaft. • Wir fördern wertvolle Partnerschaften und nachhaltige Initiativen.

Indikatoren zur Steuerung

Strategische Zielsetzung

- Umsetzungsgrad der Responsible Entertainment (RE)-Maßnahmen
- RE-Zertifizierungen im Konzern
- Umsetzung der RE-Konzernrichtlinie

- Vermeidung von problematischem Spielverhalten und Schutz der vulnerablen Gruppen
- Zugewinn und Absicherung von Lizenzen durch RE-Maßnahmen
- Umsetzung der RE-Konzernrichtlinie durch 100 % der Konzerngesellschaften
- Zertifizierung von mindestens 70 % des Konzernumsatzes nach dem G4-Spielerschutzstandard

- Umsetzungsgrad der Schulungen zu Code of Conduct und Unternehmensrichtlinien
- Gemeldete Verstöße gegen gesetzliche Anforderungen, Code of Conduct und Unternehmensrichtlinien

- 100 % der Konzerngesellschaften halten gesetzliche Anforderungen sowie den Code of Conduct ein
- Vermeidung von Korruption und Geldwäsche
- Schutz personenbezogener Daten von Kundinnen und Kunden und anderen Stakeholdern

- Anteil Frauen gesamt und in Führungspositionen
- Anteil der Arbeitnehmerkündigungen
- Krankenstandsrate
- Unfallhäufigkeit
- Aus- und Weiterbildungsstunden je Mitarbeiterin und Mitarbeiter

- Positionierung als attraktiver Arbeitgeber am Markt
- Schaffen eines sicheren und gesunden Arbeitsumfelds, welches Vielfalt und Innovation unterstützt
- Laufende Reduktion der Unfallrate und keine Todesfälle

- Energieverbrauch in MWh
- CO₂e-Emissionen in Tonnen
- Wasserverbrauch in m³
- Abfall in Tonnen

- Laufende Reduktion des absoluten und relativen Energieverbrauchs sowie der Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-CO₂e-Emissionen
- Laufende Erhöhung des Stromanteils aus erneuerbaren Quellen
- Laufende Reduktion des absoluten und relativen Wasserverbrauchs sowie des erzeugten Abfalls
- Beitrag zum Umweltschutz in Produktion und Operations
- Evaluierung der notwendigen Maßnahmen nach EU-Taxonomie

- Ausmaß der Wirkung von Sponsorings, Spenden und Freiwilligenarbeit

- Nachhaltiger Beitrag zur gesellschaftlichen Verantwortung durch Sponsorings, Spenden und Freiwilligenarbeit

Das Geschäftsmodell des NOVOMATIC AG-Konzerns

UNSERE STAKEHOLDER

Externe Stakeholder:

Kundinnen und Kunden, B2B-Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, Politik und Behörden, Branchenexpertinnen und -experten und Industrievertretende, Wirtschaftsverbände, Investorinnen und Investoren, Finanzinstitutionen, Medien, Sponsoring- und Spendenmitwirkende, Ausbildungseinrichtungen, Spielerschutz- und Therapieeinrichtungen, NGOs (mit anderem Schwerpunkt als Spielerschutz) und Expertinnen und Experten im Bereich gesellschaftlicher Verantwortung

Interne Stakeholder:

Eigentümerinnen und Eigentümer, Unternehmensführung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN, DIE WIR TÄGLICH UMSETZEN

INPUTS, DIE WIR BENÖTIGEN

Finanzkapital

- Eigen- & Fremdkapital, Vertrauen der Investierenden

Produktionskapital

- Infrastruktur, Anlagen, Maschinen, Halbfertig- und Fertigteile, Rohstoffe (Metall, Holz, Kunststoff, Lacke etc.)

Humankapital

- Kompetenzen und Leistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Attraktivität als Arbeitgeber

Intellektuelles Kapital

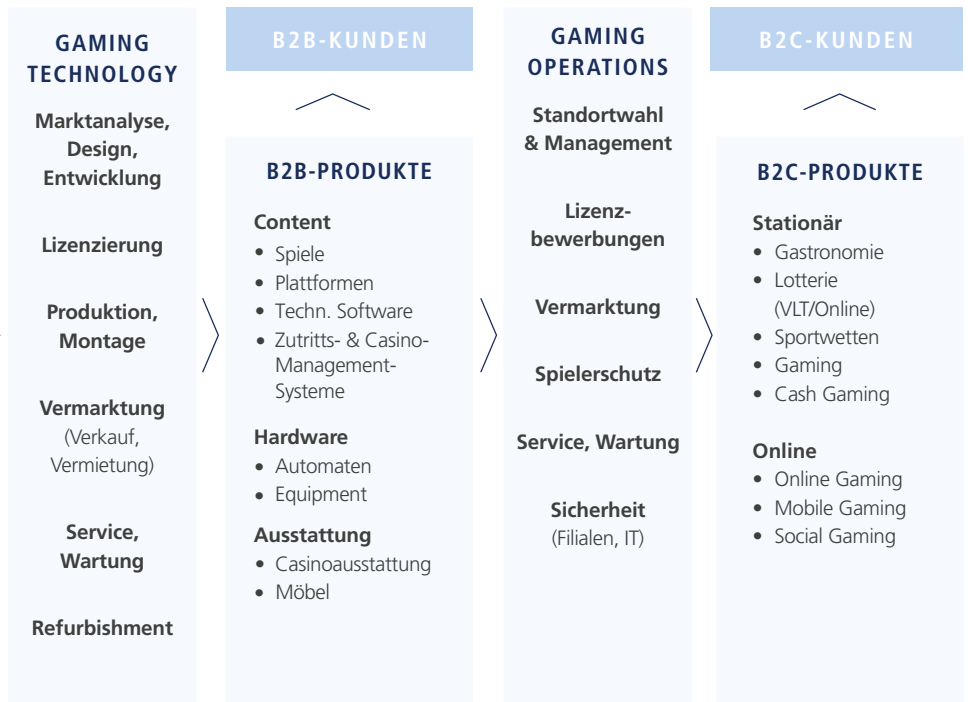
- Geistige Eigentumsrechte (Patente), Software, Innovationsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Organisationsstrukturen

Naturkapital

- Energie, Wasser, Rohstoffe

Sozialkapital

- Kundenvertrauen, Lizenzen durch Behörden, Partnerschaften mit Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, Lieferantinnen und Lieferanten, Unterstützung der Geschäftstätigkeit seitens der Stakeholder, Image, Markenwert



AUSWIRKUNGEN, DIE WIR VERMEIDEN MÖCHTEN

- Problematisches Spielverhalten
- Missbräuchliche Verwendung der Produkte
- Arbeitsunfälle
- Negative Gesundheitsauswirkungen
- Diskriminierung und Ungleichbehandlung
- Korruption und Rechtsverstöße
- Ressourcenverbrauch, z.B. Wasser, Energie, Rohstoffe
- Abfall, z. B. gefährlicher und nicht gefährlicher Abfall
- Emissionen, z.B. direkt und indirekt durch Energieverbrauch und Transport

UNSERE LIEFERKETTE:

- Langfristige Geschäftsbeziehungen
- Folgen Gesetzen und Verhaltenskodex von NOVOMATIC
- Waren und Dienstleistungen im Einklang mit internationalen Standards

POSITIVE OUTPUTS, DIE WIR BEWIRKEN

Finanziell

- Wirtschaftlicher Erfolg für Investorinnen und Investoren und Eigentümerinnen und Eigentümer
- Lokale und internationale Steuerabgaben
- Unternehmenswert
- Einkommen für Lieferantinnen und Lieferanten, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner
- Gehälter für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Nichtfinanziell

- Unterhaltungswert (durch Produkte)
- Geschaffene Arbeitsplätze
- Ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Stärkung des Innovationsstandorts
- Förderung gemeinnütziger Initiativen (Sponsoring, Spenden, Freiwilligenarbeit)
- Sicherheit (für Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)
- Bekämpfung des illegalen Glücksspiels
- Fairer Wettbewerb

WEITERE INPUTS

- Software und Hardware
- Logistik-Services
- Infrastruktur und Standorte
- Security-Services
- Gastro-Produkte

Im Dialog mit Stakeholdern

Die aktive Einbindung von Stakeholdern ist von zentraler Bedeutung für den Unternehmenserfolg. Der transparente und offene Dialog mit allen Stakeholdern des Unternehmens ist daher ein zentrales Element der CR- und ESG-Aktivitäten von NOVOMATIC. Zu den Stakeholdern zählen all jene natürlichen und juristischen Personen, die in irgendeiner Art und Weise von der Unternehmenstätigkeit betroffen sind oder die selbst auf NOVOMATIC Einfluss nehmen.

In einem umfassenden Evaluierungsprozess wurden die wichtigsten Stakeholder identifiziert und anschließend deren Perspektiven, Erwartungen und Prioritäten zu ESG-Themen erfasst und bewertet. Die Ergebnisse dieses Prozesses flossen in die Identifikation und Bewertung der Relevanz der wesentlichen nichtfinanziellen Handlungsfelder ein und sind in der Wesentlichkeitsmatrix abgebildet. Im Rahmen eines regelmäßigen Austausches werden die Bedürfnisse der Stakeholder mit den unternehmenseigenen Aktivitäten abgeglichen.

NOVOMATIC kommuniziert auf unterschiedlichen Kanälen mit den Stakeholdern, wie zum Beispiel in direkten Gesprächen, in Arbeitsgruppen und Workshops, auf Veranstaltungen, durch Berichte, das Intranet, über die Website oder durch Social Media. Jede NOVOMATIC-Tochtergesellschaft steht darüber hinaus in direktem Austausch mit ihren Stakeholdern.

NOVOMATIC ist bewusst, dass nicht alle Stakeholder die Unternehmensperspektive teilen und es auch kritische Positionen gibt. Transparenz ist daher ein wichtiger Unternehmenswert, der hilft, einen offenen und konstruktiven Dialog zu führen.

 GRI 2-12, 2-29

Der folgende Überblick zeigt die unterschiedlichen Formen der Information, des Dialogs und der direkten Zusammenarbeit mit den Stakeholdern:

Information	Dialog	Partizipation
<p>Transparenz schaffen, Information bereitstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Website: www.novomatic.com/cr • Jährliche Konzernberichterstattung: nach den Standards der Global Reporting Initiative (GRI), dem österreichischen Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) sowie der EU-Taxonomie-Verordnung • Jährliche „Communication on Progress“ (CoP) für UN Global Compact • Zusätzlich lokale nichtfinanzielle Berichterstattung und Kommunikation durch Tochtergesellschaften • Regelmäßige Berichterstattung an Aufsichtsbehörden und den Aufsichtsrat • Intranet-News für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 	<p>Offener Austausch, Zuhören und Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Gespräche mit relevanten Stakeholdern und Fachexpertinnen bzw. Fachexperten • Teilnahme an internationalen Fachkonferenzen • Dialog zu ESG-Themen mit Investorinnen und Investoren sowie Banken • NOVOMATIC Stakeholder-Forum (wieder geplant für 2023) • Austausch zu ESG-Themen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen der NOVOWelcome Days und des NOVOCCompany Days • Online-Workshops mit ESG-Expertinnen und -Experten der Tochtergesellschaften • Messeauftritte, Mitarbeiter- und Kundenevents 	<p>Aktive Beteiligung, Projekte umsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerschaften in den Bereichen Suchtprävention, Wissenschaft und Forschung, Soziales sowie langfristige finanzielle Unterstützung von Suchttherapieeinrichtungen • Proaktiver Austausch und Weiterentwicklung mit der Branche in Gremien zu CR, ESG und insbesondere Spielerschutzthemen der Branchenverbände EUROMAT (Europa) und AGA (USA) • Aktiver Austausch und Zusammenarbeit mit lokalen themenspezifischen Plattformen und Interessengruppen • CR-Board-Meetings zur regelmäßigen Abstimmung innerhalb des NOVOMATIC AG-Konzerns

NOVOMATIC ist Mitglied bzw. Unterstützer zahlreicher Initiativen sowie Interessen- und Branchenverbände. Durch folgende Mitgliedschaften bringt NOVOMATIC gesammelte Erfahrungen zu unterschiedlichsten Themen, wie etwa Spieler- und Jugendschutz, innerhalb und außerhalb der Branche nicht nur ein, sondern kann sich auch mit anderen Unternehmen darüber austauschen.

NOVOMATIC-Unternehmen	Interessenverbände (Auszug) Relevante lokale Handelskammern, Branchen- und Unternehmensverbände, CR-, ESG- und Responsible Entertainment-Verbände
Konzernweit	American Gaming Association (AGA), Arbeitsgruppe Social Responsibility Gaming Standard Association (GSA), European Gaming and Amusement Federation (EUROMAT), Responsible Gambling Collaborative, United Nations Global Compact (UNGC)
Österreich	FEEL, National Council on Problem Gambling, Österreichischer Sportwettenverband (OSWV), Playfair code, Public Relations Verband Austria (PRVA), respACT – austrian business council for sustainable development, C.I.R.A., Industriellenvereinigung, Wirtschaftskammer
Deutschland	Arbeitsgemeinschaft City e. V., Automaten-Verband von Baden-Württemberg / Bayern / Rheinland-Pfalz / Schleswig-Holstein, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, BUPRIS, BVMW, DAGV, DAV, DAW, DOCV, DSWV, FORUM der Automatenunternehmer e.V., Hamburger Automaten Verband e.V., Hessischer Münzautomaten-Verband e.V., IHK, Verband der Automatenkaufleute Berlin und Ostdeutschland e.V., VBKI, VDAI, ZIRP
Italien	Associazione Concessionari di Giochi Pubblici (ACADI), Associazione Italiana Ambiente e Sicurezza (AIAS), Associazione Italiana Coporate Travel Mobility Manager (AITMM), Assotrattementimento 2007 (ASTRO), Astro4her, Confesercenti della Lombardia, Confesercenti del Trentino, Confcommercio del Comprensorio Cesenate, Confindustria, E.CO.M.A.P, Exercisers Public Games (EGP), Federazione Italiana Tabaccai Fit, Services Appliances for Public Recreational Attractions (SAPAR), Sustainability Managers
Großbritannien	British Amusement Catering Trade Association (BACTA), Betting & Gaming Council (BGC), The Bingo Association, Gambling Business Group (GBG)
Spanien	Asociación de Empresarios de Salas de Juego de Castilla y León (SAJUCAL), Asociación Española de Empresarios de Salones de Juego y Recreativos (ANESAR), Asociación Nacional de Casinos (AECJ), Club de Convergences, Plataforma del Juego Sostenible
Niederlande	CMK commission VAN, Gaming in Holland Plattform, Sectie amusementscentra (SAC), Sectie exploitanten horeca (SEH)
Rumänien	ROMSLOT – Asociatia Organizatorilor de Sloturi
Serbien	Chamber of Commerce and Industry of Serbia (CCIS)
Nordmazedonien	Association of organizers of games of chance (APIS), Macedonian Business Confederation (BCM), Macedonian Economic Chamber (SKM)
Bosnien und Herzegowina	Union of organizers of games of chance of Republika Srpska
Polen	Polish Committee for Standardization (Polski Komitet Normalizacyjny – PKN)
Australien	Australia Hotels Association (AHA), Club Managers Association (CMAA), Clubs NSW, Clubs QLD, Gaming Technologies Association (GTA)
USA	Association of Gaming Equipment Manufacturers (AGEM), Canadian Gaming Association (CGA), Illinois Gaming Machine Operators Association (IGMOA), National Indian Gaming Association (NIGA), North American Association of State and Provincial Lotteries (NASPL), Pennsylvania Video Gaming Association (PAVGA)
Lettland	Latvian Association of Gaming Business (LSBA), Latvian Chamber of Commerce and Industry (LTKK), Latvian Interactive Gambling Association (LIAB)
Estland	Estonian Chamber of Commerce and Industry, Estonian Gaming Operator Association (EGOA)
Afrika	South African Gaming Manufacturers Association (SAGMA)
Litauen	Asociacija EEPA, Association of Responsible Gambling Business (ALVA)
Online	FHRD, iGaming Idol, International Social Games Association (ISGA), Malta Employers Association (MEA)

ESG Ratings

Als klar messbare und transparente Bewertung, ähnlich der finanziellen Leistungsbewertung von Unternehmen, ist ESG zu einem wichtigen Entscheidungskriterium für Anleger und Finanzentscheider geworden. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung von externen ESG-Bewertungen steht die NOVOMATIC AG diesbezüglich im engen Dialog mit ihren Investorinnen und Investoren, Banken und Versicherungen.

Folgende Agenturen haben die NOVOMATIC AG bewertet:



Sustainalytics ESG Risk Rating

Die international bekannte ESG-Ratingagentur Sustainalytics bewertet 2021 das ESG-Profil der NOVOMATIC AG mit einem „geringen Risiko für wesentliche finanzielle Auswirkungen aufgrund von ESG-Faktoren“. NOVOMATIC erhielt konkret eine ESG-Risikobewertung von 17,9 Punkten und belegte damit den sechsten Platz unter 89 von Sustainalytics bewerteten internationalen Glücksspielunternehmen.

www.sustainalytics.com



ISS ESG Corporate Rating

Die Ratingagentur ISS ESG bewertet 2022 die NOVOMATIC AG mit hohem Transparenzlevel und einem „C-“ Rating.

www.issgovernance.com/esg-de



V.E ESG Rating

Moody's ESG Solutions (vormals Vigeo Eiris) sieht das Unternehmen 2022 auf Platz 22 von 39 im Vergleich der europäischen Technologie-Hardware Peer Group. Eine hohe Punktezahl vergab V.E unter anderem in den Bereichen Korruptionsvermeidung und Health & Safety.

<https://esg.moody's.io/>



Sustainable Brand Rating Austria

Im Sustainable Brand Rating Austria 2022 des European Brand Institutes erhielt NOVOMATIC mit dem hervorragenden Platz 4 und einem AAA-Rating eine wertvolle Anerkennung für das Engagement im Bereich Nachhaltigkeit.

<https://www.europeanbrandinstitute.com>

Darüber hinaus wurde NOVOMATIC auch seitens MSCI nach bestimmten ESG-Aspekten bewertet.

Wesentliche Themen

Innerhalb der fünf strategischen Säulen von NOVOMATIC gibt es zahlreiche Handlungsfelder, in denen NOVOMATIC Verantwortung übernimmt. Diese sind in der Wesentlichkeitsmatrix dargestellt und priorisiert. Die Aktualität der Wesentlichkeitsmatrix wird regelmäßig evaluiert und bestätigt.

IDENTIFIKATION RELEVANTER THEMEN

Erfassung aller potenziell relevanten Themen und Handlungsfelder durch:

- Bisherige identifizierte Themen
- Analyse der Branche und Peergroup
- Durchführung eines Workshops mit allen Konzernabteilungsleiterinnen und -abteilungsleitern
- Durchführung eines Workshops mit den CR-Verantwortlichen der Tochtergesellschaften

BEWERTUNG DER THEMEN

Relevanz für Stakeholder

- Online-Stakeholder-Befragung
- Stakeholder-Forum
- Strukturierte Interviews

Auswirkung des Unternehmens

- Strukturierte Interviews mit Fachexpertinnen und -experten
- Analyse der Branchenimpacts
- Feedback von Beraterinnen und Beratern

Geschäftsrelevanz des Unternehmens

- Bewertung durch Konzernabteilungsleiterinnen und -abteilungsleiter und Geschäftsführung

WESENTLICHKEITSMATRIX

Enthält alle Themen, die wesentlich und von Priorität sind

VERWIRKLICHUNG

Weiterentwicklung in den Handlungsfeldern durch Maßnahmen auf Konzernebene und in Tochtergesellschaften

Die folgende Darstellung der Wesentlichkeitsmatrix zeigt jene Themen, die aus Sicht der Stakeholder relevant sind, in denen es eine Auswirkung durch die Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC gibt und die für den Geschäftserfolg bedeutend sind. Alle dargestellten Themen sind Teil des ESG-Managements.

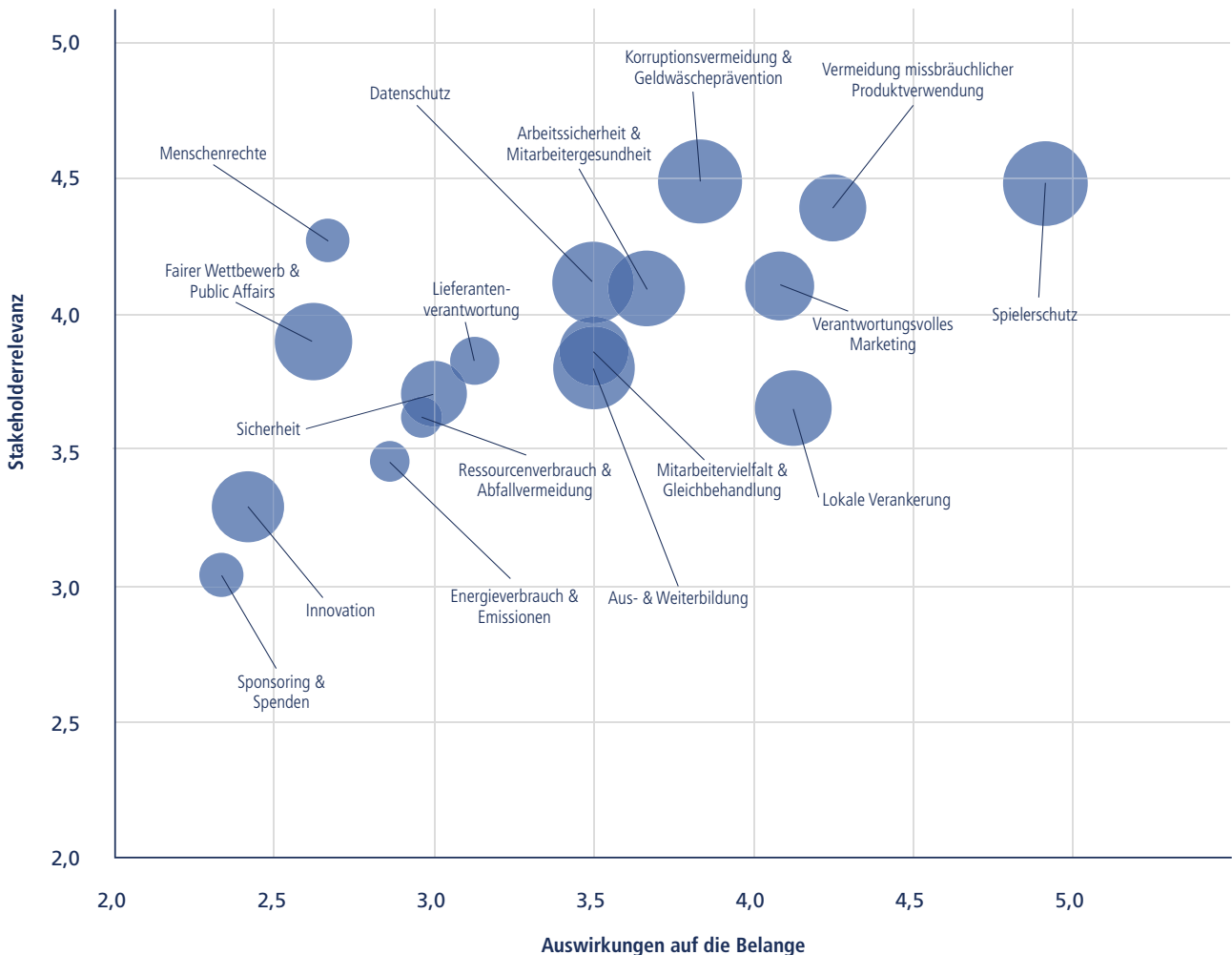
Die Y-Achse zeigt die Relevanz der ESG-Themen nach Einschätzung der externen Stakeholder von NOVOMATIC (zum Beispiel Behörden, Kundinnen/Kunden, Geschäftspartnerinnen/Geschäftspartner, Interessenvertretungen, Meinungsbilderinnen/Meinungsbildner, Expertinnen/Experten etc.). Die X-Achse zeigt den Grad der positiven oder negativen Auswirkungen („Impacts“) der Unternehmenstätigkeiten auf das jeweilige Thema. Die Größe des Kreises zeigt die Relevanz des Themas für die Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC. Das Maß der Bewertung reicht von 0 (nicht relevant/keine Auswirkung) bis 5 (sehr relevant/sehr hohe Auswirkung).

Je höher die Relevanz für die Stakeholder und die Auswirkung der Unternehmenstätigkeiten, desto höher ist auch die Priorisierung für die strukturierte Weiterentwicklung sowie Verbesserung der ESG-Performance bei diesen Themen. Die Grafik ist somit von rechts oben nach links unten zu lesen.

In diesem Bericht werden alle als wesentlich identifizierten ESG-Themen entsprechend ihrer Priorität aufgrund der Wesentlichkeitsanalyse und der Verfügbarkeit der Informationen behandelt. Das Themenfeld der lokalen Verantwortung findet sich aufgrund der Querschnittsthematik an zahlreichen Stellen wieder.

Ein Prozess zur Neuevaluierung der Wesentlichkeitsmatrix wurde 2022 begonnen.

Wesentlichkeitsmatrix 2022



Verankerung in der Organisation

Die **Abteilung Group CR & Sustainability** verantwortet das strategische, strukturierte und wirkungsorientierte ESG-Management bei NOVOMATIC, steht in regelmäßigem Dialog mit den Stakeholdern und berichtet direkt an den Vorstand der NOVOMATIC AG.

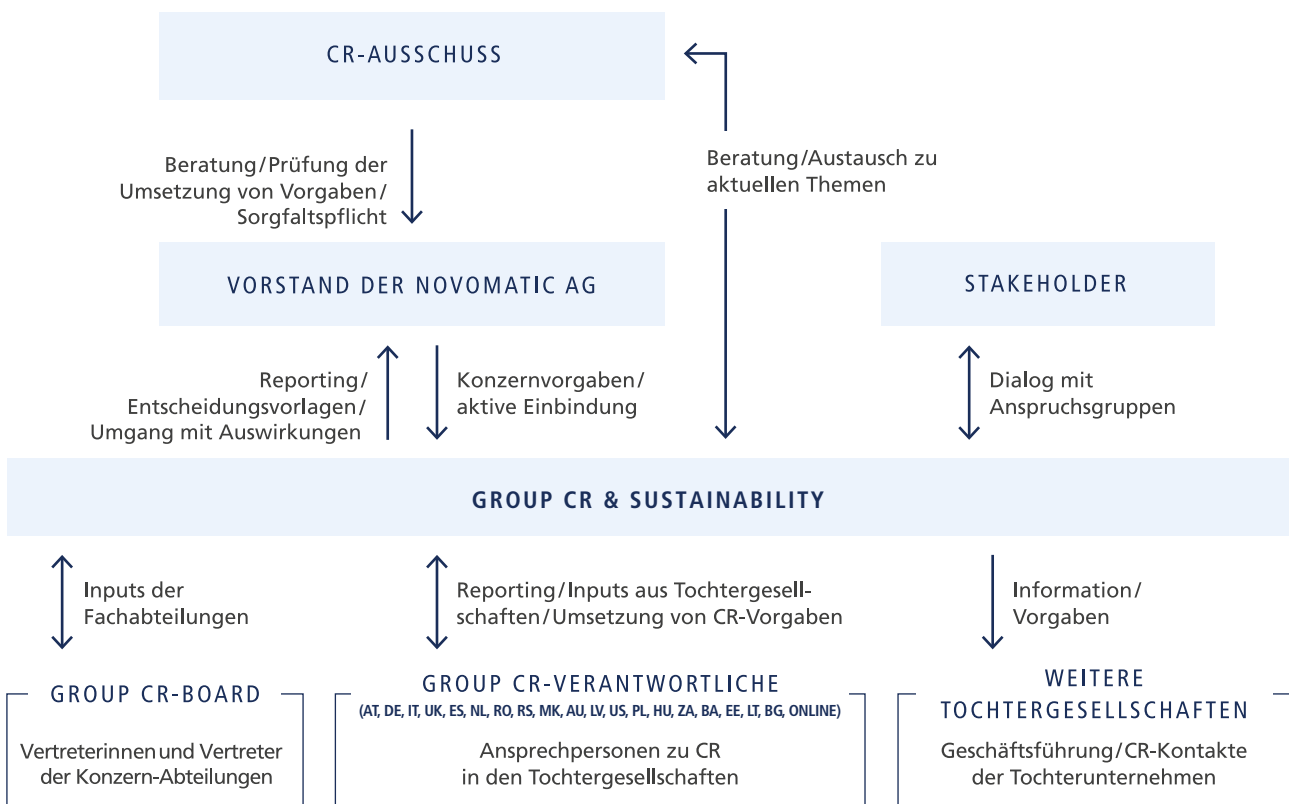
Der **CR-Ausschuss des Aufsichtsrats** der NOVOMATIC AG, in welchen auch der Vorstand eingebunden ist, tagt mehrmals im Jahr. Seine Aufgabe ist es, im Austausch mit dem Group CR & Sustainability-Management strategische ESG-Themen, -Risiken und -Chancen zu identifizieren und entsprechende Handlungsvorschläge für den Vorstand abzuleiten.

Ergänzend hält das **Group CR-Board**, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der wichtigsten Konzernfunktionen, operativen Einheiten in Österreich und internen Expertinnen und Experten zu jeweiligen ESG-Themen, ebenso mehrere Meetings pro Jahr ab, um die Weiterentwicklung und den

Austausch zu ESG-relevanten Themen im Konzern zu unterstützen. Dabei werden relevante Informationen geteilt sowie Vorschläge zur Umsetzung eingebracht und diskutiert. Eine hohe Integration von ESG-Themen in allen operativen und unterstützenden Geschäftseinheiten ist somit sichergestellt.

Zur internationalen Koordination, Steuerung sowie Messung der Handlungsfelder sind die wesentlichen Tochtergesellschaften über internationale CR-Verantwortliche auf Tochtergesellschaftsebene eingebunden. Die jeweiligen Verantwortlichen der Tochtergesellschaften liefern ESG-relevante Informationen an das Headquarter, setzen Maßnahmen und Projekte um, stellen die Einhaltung von Vorgaben sicher und stehen im Dialog mit ihren lokalen Stakeholdern. Es finden regelmäßige Team Calls, internationale Meetings und ein laufender Austausch statt.

Die Mitglieder des CR-Ausschusses sowie des Vorstands werden regelmäßig zu ESG-Themen geschult.



GRI 2-9, 2-12, 2-13, 2-14, 2-17, 2-24, 2-29

Prinzipien, Standards, Systeme und Zertifizierungen

Um den Leistungsfortschritt und die Verbesserung der ESG-Themen sowie die Stakeholder proaktiv zu managen, werden eine Reihe von relevanten Prinzipien, Standards, Managementsystemen und Zertifizierungen angewandt.

Für das konzernweite ESG-Management orientiert sich NOVOMATIC sowohl an den relevanten Standards und Richtlinien, wie den Standards der Global Reporting Initiative (GRI), den Prinzipien des UN Global Compact (UNGC), den

Sustainable Development Goals (SDGs), den Leitlinien zur nichtfinanziellen Berichterstattung der Europäischen Kommission und der EU-Taxonomie-Verordnung als auch am österreichischen Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG). In den Produktionsstandorten und operativen Tochtergesellschaften an den zahlreichen internationalen Standorten des NOVOMATIC AG-Konzerns werden darüber hinaus unterschiedliche Standards und Tools zum Management der ESG-Themen verwendet.




	Tool	Kontext	Angewandt seit
	Global Reporting Initiative Standards (GRI)	Berichterstattungsstandard mit festgelegten Indikatoren, um die ökologische, ökonomische und soziale Leistung einer Organisation zu bewerten.	2011
	Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC)	Unternehmensinitiative, gegründet 2000 durch UN-Generalsekretär Kofi Annan, die zehn Prinzipien verantwortungsvollen Handelns umfasst.	2014
	United Nations Sustainable Development Goals (UN SDGs)	17 messbare Ziele im Nachhaltigkeitskontext, verabschiedet durch die United Nations. NOVOMATIC orientiert sich strategisch an den SDGs und informiert im Rahmen dieses Berichts dazu.	2015
	Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG)	Österreichisches Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2014/95/EU zur nichtfinanziellen Berichterstattung der Europäischen Union.	2017
	Qualitätsmanagementstandard ISO 9001	ISO 9001 ist der weltweit anerkannte Standard für die Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen.	2005
	Informationssicherheitsnorm ISO 27001	ISO 27001 ist ein Standard zum Management der Informationssicherheit in einer Organisation.	2009
	Umweltmanagementstandard ISO 14001	ISO 14001 ist ein Standard zum Management der Leistungsbeurteilung in Bezug auf ökologische Aspekte.	2014
	Gesundheits- und Sicherheitsmanagementstandard ISO 45001	ISO 45001 ist ein Standard zum Management der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes in Unternehmen.	2014
	G4-Spielerschutzstandard	G4 ist der internationale Standard für verantwortungsvolles Glücksspiel (Responsible Gaming).	2019

Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC)


NOVOMATIC bekennt sich zu den zehn Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC).

Der NOVOMATIC AG-Konzern-Geschäftsbericht dient als Fortschrittsbericht (Communication on Progress) zur Anwendung der UNGC-Prinzipien. Dieser Fortschrittsbericht ist auch online auf der Website des United Nations Global Compact verfügbar.

 United Nations Global Compact – Profil NOVOMATIC AG: www.unglobalcompact.org/what-is-gc/participants/36511

Die Sustainable Development Goals (SDGs)

Die NOVOMATIC AG unterstützt die weltweit gültigen Ziele der Sustainable Development Goals (SDGs) seit ihrer Veröffentlichung durch die UN-Generalversammlung im Jahr 2015. NOVOMATIC orientiert sich strategisch an den SDGs und informiert im Rahmen dieses Berichts dazu.

 United Nations Sustainable Development Goals: <https://sdgs.un.org/>

Die folgende Grafik zeigt farblich hervorgehoben jene SDGs, zu deren Erreichung NOVOMATIC Beiträge leistet.



Die EU-Verordnung über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU-Taxonomie)

Im Juni 2020 wurde auf europäischer Ebene die Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852 beschlossen. Diese legt fest, dass nur jene Wirtschaftstätigkeiten als „grün“ eingestuft werden, die einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Umweltziele leisten. Gleichzeitig dürfen sie andere Umweltziele nicht erheblich beeinträchtigen. Am 21. April 2021 hat die Europäische Kommission die detaillierten Anforderungen für Wirtschaftstätigkeiten veröffentlicht, die zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung beitragen.

Folgende Kategorien von Tätigkeiten können als taxonomiekonform beurteilt werden:

Nachhaltige Tätigkeiten:

- Tätigkeiten, die zu einem der sechs Umweltziele beitragen, z.B. Erzeugung erneuerbarer Energie

Übergangstätigkeiten:

- Tätigkeiten, für die es keine „nachhaltige Alternative“ gibt, bei denen aber bestmöglich die THG-Emissionen reduziert werden und die so zum Übergang in eine klimaneutrale Wirtschaft beitragen (nur für Umweltziel „Klimaschutz“ anwendbar)

Ermöglichende Tätigkeiten:

- Tätigkeiten, die andere Wirtschaftsaktivitäten dabei unterstützen, zu einem Umweltziel beizutragen

Mit der Verordnung werden Finanzmarktakteure sowie große Unternehmen verpflichtet, taxonomiefähige Umsätze und Investitionen sowie Betriebskosten offenzulegen.

Unternehmen, die zur nichtfinanziellen Berichterstattung gemäß der EU-Richtlinie 2014/95/EU verpflichtet sind, müssen künftig in ihren nichtfinanziellen Berichten Angaben darüber aufnehmen, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten des Unternehmens mit ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind. Um den Anforderungen aus der Taxonomie-VO gerecht zu werden, ist aufgrund des integrativen Charakters, d.h. der Verbindung von finanziellen und nichtfinanziellen Informationen, der offenzulegenden Informationen eine Bearbeitung in einem interdisziplinären Team aller beteiligten Fachbereiche notwendig.

Von Seiten der NOVOMATIC AG erfolgte dies unter Abstimmung der Bereiche Group CR & Sustainability und Group Controlling sowie unter Einbezug aller Corporate-Responsibility-Verantwortlichen der konsolidierten Unternehmen in den jeweiligen Ländern.

Der Prozess zur Einordnung der wirtschaftlichen Tätigkeit in Hinblick auf die EU-Taxonomie wurde in der NOVOMATIC AG im Jahr 2021 erstmals gestartet. Im Jahr 2022 erfolgte eine weiterführende Analysephase, um zu klären, welche Tätigkeitsfelder für die Geschäftstätigkeit der NOVOMATIC relevant sind und wie die konkrete Geschäftstätigkeit darin beschaffen ist. Ein weiterer Prüfprozess bezog sich auf das Vorhandensein der Wesentlichkeit der generierten Umsätze bzw. getätigten Investitionen. Die EU-Taxonomie-Verordnung kennt den Ansatz der Wesentlichkeit nicht, dieser ist aber aus Praktikabilitätsgründen unumgänglich. In einer Erstbeurteilung im Jahr 2021 erstellte NOVOMATIC eine Liste von zehn möglichen Wirtschaftsaktivitäten, welche anschließend in Zusammenarbeit mit Group Controlling und Group Reporting erörtert wurden.

Anschließend erfolgte die Identifizierung all jener Geschäftstätigkeiten, welche einerseits relevant und andererseits wesentlich im Sinne vom Vorhandensein entsprechender klassifizierbarer Wirtschaftstätigkeiten sind. Daraus folgte das Ergebnis, dass lediglich Tätigkeiten des Punktes 7.6 und 7.7 im Jahr 2022 relevant waren.¹

Die taxonomiekonformen Tätigkeiten unter Punkt 7.6 bestehen aus der Errichtung und Installation von Photovoltaikanlagen. (Länderdetails siehe S. 95)

Es wurden im Rahmen der Konformitätsprüfung die „minimum safeguards“ berücksichtigt und als erfüllt beurteilt. Die

¹ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A32021R2139>

Einhaltung der „minimum safeguards“ für die genannten Wirtschaftstätigkeiten kann durch interne Konzernrichtlinien sichergestellt werden.

Eine Klimarisikoanalyse ergab, dass keine physischen Klimarisiken gemäß Anlage A, Abschnitt II der Taxonomie Verordnung vorliegen, welche die Leistung der Wirtschaftstätigkeit während ihrer voraussichtlichen Lebensdauer beeinträchtigen können. Die DNSH-Kriterien wurden geprüft und sind erfüllt.

Siehe S. 110 – 111 (Anhang nach Taxonomie-Tabelle)

Über den Bericht

Der nichtfinanzielle Bericht wird jährlich publiziert. Der vorliegende Bericht wurde im April 2023 veröffentlicht und basiert auf den Standards der Global Reporting Initiative (GRI), dem österreichischen Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) sowie der EU-Taxonomie-Verordnung. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben und Daten in diesem Bericht auf das Geschäftsjahr 2022 im Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember. Bei Zahlen gilt der Stichtag 31. Dezember.

 GRI 2-3


Im Berichtszeitraum wurde erstmals auch die nichtfinanzielle Berichterstattung 2021 von der Österreichischen Prüfstelle für Rechnungslegung (OePR) umfassend geprüft. Die Behörde stellte dabei NOVOMATIC das bestmögliche Zeugnis aus. Außerdem wurde eine umfangreiche Lizenzprüfung samt Hearing durch die UK Gambling Commission, die in Großbritannien für die Aufsicht und Regulierung von Glücksspielen zuständig ist, mit positivem Ergebnis abgeschlossen. Neben der Einhaltung des umfassenden UK-Glücksspielgesetzes wurden auch Konzernrichtlinien und Prozesse u. a. in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Operations sowie Marketing überprüft und von der Behörde abgenommen.


Im Bericht sind, sofern nicht anders angegeben, all jene Unternehmen durch direkte Datenerfassung oder Hochrechnung erfasst, die den Konsolidierungskreis bilden. Im Geschäftsjahr 2022 sind Unternehmen im Umfang von über 95,5 % des Umsatzes des NOVOMATIC AG-Konzerns durch direkte Datenerfassung in diesem Bericht umfasst. Der Rest auf 100 % wurde hochgerechnet. Eine Übersicht dazu finden Sie im Kapitel Segmentanalyse im Anhang zum Konzernabschluss.


Der Bericht mit integriertem Index und nichtfinanziellen Kennzahlen ist online zugänglich. In Ergänzung zu den Angaben im Geschäftsbericht finden sich weitere GRI-Kennzahlen im Zahlenanhang. Die Printversion verweist auf den separat downloadbaren Zahlenanhang auf der allgemein zugänglichen NOVOMATIC-Website.

 www.novomatic.com/cr

Im Bericht werden folgende Symbole zur Orientierung des Lesers verwendet:

 Hinweis auf einen Indikator nach Global Reporting Initiative-Standards

 Hinweis auf eine Angabe in Bezug auf die United Nations Sustainable Development Goals (SDGs)

 Hinweis auf weiterführende Informationen bzw. Querverweise im Bericht

Der Abschlussprüfer hat einen Bericht über die freiwillige Prüfung der Offenlegung der im nichtfinanziellen Bericht für das Geschäftsjahr 2022 geforderten Informationen erstattet, aus dem keine Beanstandungen hervorgegangen sind. Den unabhängigen Prüfungsbericht finden Sie am Ende dieses Berichts.

Änderungen 2022

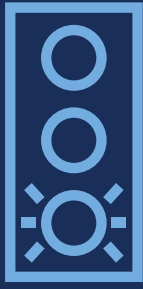
- Die neuen GRI-Standards 2021 wurden evaluiert und im Bericht berücksichtigt.
- Es erfolgte eine Detailprüfung hinsichtlich der erweiterten Anforderungen der EU-Taxonomie.
- Ausweitung der direkt eingebundenen Tochtergesellschaften, unter anderem um große Gesellschaften in Afrika, Litauen und Bulgarien.
- Ausweitung der G4-Spielerschutzbestrebungen auf die Länder Italien und Spanien.
- Ausweitung der Darstellung der Responsible Entertainment-Maßnahmen.
- Neuevaluierung und Überarbeitung der ESG-Risiken.

 GRI 2-4

WIR DANKEN FÜR FEEDBACK UND
ANREGUNGEN AN DIE
GROUP CR- & SUSTAINABILITY-ABTEILUNG.

Group CR & Sustainability
Tel.: +43 2252 606 0
E-Mail: cr@novomatic.com

 GRI 2-3



RESPONSIBLE ENTERTAINMENT

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

- Wir bieten verantwortungsvolle Unterhaltung und stellen die gewissenhafte Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen sicher.
- Wir gewährleisten, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Spielerschutz gut ausgebildet und aufmerksam sind, um problematisches Verhalten zu identifizieren und entsprechend zu handeln.
- Wir verhindern, dass Minderjährige und andere vulnerable Gruppen unsere Produkte oder Dienstleistungen nutzen.

Responsible Entertainment



17

Insgesamt 17 wichtige Konzerngesellschaften nach dem G4-Spielerschutzstandard zertifiziert (entspricht über 67,4 % des Konzernumsatzes)

Responsible Technology



14

Einführung des NOVOMATIC Biometric Systems™ (NBS) in 14 Ländern des Konzerns

PRINZIPIEN DER RESPONSIBLE ENTERTAINMENT- KONZERNRICHTLINIE

I

Wir handeln stets gesetzeskonform.

II

Wir stehen für strengen Jugendschutz.

III

Wir legen Wert auf informierte Kundinnen und Kunden.

IV

Wir bewerben unser Angebot verantwortungsvoll.

V

Wir beschäftigen kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

RESPONSIBLE ENTERTAINMENT

Wir sind in unseren Filialen und Spielbanken ein guter und verantwortungsbewusster Gastgeber. Damit die Freude am Spiel erhalten bleibt, bieten wir verantwortungsvolles Glücksspiel mit entsprechenden Rahmenbedingungen.

Responsible Entertainment ist ein grundlegendes Element im Rahmen der Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC und beinhaltet Methoden zur Spielsuchtprävention in allen Bereichen, von Casinos und Spielstätten über Sportwetten bis hin zu Online Gaming. Die Umsetzung von entsprechenden Maßnahmen im Spielerschutz sowie die Förderung der Eigenverantwortung von Spielteilnehmerinnen und Spielteilnehmern sind bedeutend für eine verantwortungsvolle Spielfreude.

NOVOMATIC setzt sich laufend mit den Anforderungen und Erwartungen der Behörden, Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner sowie anderer Stakeholder auseinander. Das Angebot von Glücksspiel ist in vielen Ländern staatlich streng reguliert und kontrolliert. Die Kriterien sind europaweit und innerhalb der jeweiligen Länder sehr unterschiedlich definiert. Eine explizite Ausgestaltung der Responsible Entertainment-Maßnahmen ist abhängig von rechtlichen Rahmenbedingungen des einzelnen Marktes, in dem NOVOMATIC tätig ist. Klare gesetzliche Regelungen werden von NOVOMATIC sehr begrüßt und daher ist das Unternehmen ausschließlich dort aktiv, wo diese klaren Rahmenbedingungen und reguliertes Glücksspiel vorhanden sind.

Die Konzernrichtlinie Responsible Entertainment definiert den konzernweit gültigen Mindeststandard im Bereich verantwortungsvolles Spielen und Wetten. Diese Richtlinie ist Grundlage interner Schulungen zum Thema Spielerschutz und wird jeder neuen Mitarbeiterin sowie jedem neuen Mitarbeiter zur Kenntnis gebracht. Weitere Maßnahmen, die weit über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen, umfassen den G4-Spielerschutzstandard der Global Gambling Guidance Group, langjährige internationale Zusammenarbei-

ten mit entsprechenden Expertinnen und Experten und Einrichtungen, umfangreiche Mitarbeiterschulungen zur Suchtprävention, biometrische Zugangsbeschränkungen oder verantwortungsvolle Marketing-Praktiken. NOVOMATIC klärt Kundinnen und Kunden über die Gefahren einer übermäßigen Nutzung auf und kann die Dauer des Spiels, Besuchsfrequenz und Einsatzhöhe im Einklang mit den jeweils lokalen gesetzlichen Regelungen beschränken. Dies trägt entscheidend dazu bei, problematisches Spielverhalten zu verhindern.

Die Abteilung Group CR & Sustainability bündelt alle Informationen über die Anforderungen und Aktivitäten zu diesem Thema. Good Practice-Beispiele werden regelmäßig zwischen den Unternehmen des Konzerns ausgetauscht. Ziel ist die Verbesserung des Spielerschutzes sowie die Erlangung und der Erhalt von Lizenzen.

Auch auf Ebene der Branchenverbände tritt NOVOMATIC für einen proaktiven Zugang zum Thema Verantwortung im Kerngeschäft ein. Mit den Mitgliedern des Europäischen Verbands der Automatenhersteller (EUROMAT) entwickelte NOVOMATIC Prinzipien der gesellschaftlichen Verantwortung innerhalb der Branche, die 2018 verabschiedet wurden.

Die folgenden Abschnitte beschreiben den Managementansatz der wesentlichen Themen. Die in diesem Kapitel dargestellten Zahlen und Grafiken gelten, sofern nicht anders angegeben, für alle Gesellschaften des NOVOMATIC AG-Konzerns.

 GRI 3-3, 416-1, 417-1

 Responsible Entertainment www.novomatic.com/cr

Responsible Entertainment-Maßnahmen im Überblick

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Maßnahmen in den unterschiedlichen Ländern sowie deren Einhaltung:

	AT		DE					IT				UK		ES								
	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	ADMIRAL Sportwetten Gmbh	LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH	ADMIRAL Spielhallen Gesellschaften	Novo Interactive GmbH	Spielbank Berlin GmbH & Co. KG	Kurhessische Spielbank Kassel	NOVOMATIC Italia S.p.A.	Allstar S.r.l.	Admiral Gaming Network S.r.l.	ALP S.r.l.	Luxury Leisure Ultd. & RAL Ltd.	NOVOMATIC Gaming UK Ltd.	Admiral Slots S.A.U.	Basque Gaming S.L.	Salones Macao S.L.	Verajuegos S.L.	Automáticos Surmatic S.L.	Comercial Txartel S.L.	Juegos Automaticos Nacidos para el Ocio S.L.	Recreativos del Este S.L.	
Mitarbeiterschulungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Jugendschutz	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Informationsangebot	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kontaktmöglichkeiten	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kooperation mit Therapie- & Beratungseinrichtungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Unterstützung von Forschungseinrichtungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Helpline	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Zutrittskontrollsystem	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Zutrittssperren	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Technische Präventionsmaßnahmen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Aktive Responsible Entertainment-Kommunikation	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
G4-Zertifizierung	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Altersverifizierung	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Selbsteinschätzung der Spieler	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Spielerlimits	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Cooling-off	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Selbstausschluss	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

NL	RO	RS	MK	BA	PL	LV	LT	US	BG	ZA	EE	Online											
Netherlands Operations	Admiral Leisure SRL (incl. Alea Leisure)	Novo VLTech Solutions SRL	Novo Investment RO SRL	Admira d.o.o	Millennium Bet d.o.o.	Novo Investment d.o.o	Zbet RS d.o.o.	Makoten DOOEL	MA Gaming DOOEL	Masterbet DOOEL	HTL Makedonija DOOEL	RSA Gaming d.o.o.	Amoniq d.o.o.	Estrada Polska Sp. z o.o.	Alfor SIA	Admiralu Klubs SIA	VSGA UAB	Novogaming Vilnius UAB	Novomatic America Sales	Villox Group EOOD	NOVOMATIC Africa (Pty) Ltd. – TK ALW	Novoloto OÜ	Online Operations
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

● umgesetzt ● derzeit nicht umgesetzt oder nicht anwendbar

Spielerschutz & Spielsuchtprävention

Kundinnen und Kunden mit Freude am verantwortungsvollen Spiel sind das Fundament für einen dauerhaften Geschäftserfolg. Deshalb sind ein wirkungsvoller Spielerschutz und die Spielsuchtprävention nicht nur für Kundinnen und Kunden von Bedeutung, sondern für NOVOMATIC die Basis für einen dauerhaften Geschäftserfolg. Durch die angewendeten Maßnahmen sollen problematisches Spielverhalten erkannt bzw. vermieden und wenn notwendig Hilfsangebote sichergestellt werden. Das betrifft Glücksspiel in Spielbanken, Automatenalons, Sportwetten, Lotterien und Online Gaming.

ZIELE 2022*	HIGHLIGHTS 2022*	GEPLANT 2023*
<p>SPIELERSCHUTZ & SPIEL-SUCHTPRÄVENTION</p> <p>Österreich:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewusstseins-schaffung bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Wichtigkeit des Spielerschutzes <p>Deutschland:</p> <ul style="list-style-type: none"> Prozessoptimierung und Ausbau der Digitalisierung bei der Sperrdateiabfrage und Gerätefreischaltung <p>Spanien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Weiterentwicklung der RE-Plattform Plataforma para el Juego Sostenible und Umsetzung der RE-Prinzipien <p>Großbritannien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Teilnahme an der landesweiten Safer Gambling-Woche <p>Niederlande:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verstärkter Fokus auf Reporting und Recording bei Spielerschutzthemen <p>Rumänien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Evaluierung einer G4-Zertifizierung <p>Serbien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikation der Richtlinien für verantwortungsvolles Spielverhalten 	<p>Prinzipien: Vermeidung problematischen Spielens und Schutz von vulnerablen Gruppen</p> <p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausweitung der G4-Zertifizierungen <p>Österreich:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erstellung eines Responsible Advertising Codex G4 Follow-Up-Audit Einführung eines österreichweiten Monitorings des Wettverhaltens <p>Deutschland:</p> <ul style="list-style-type: none"> Markteinführung des myNOVO-Terminals Gastro in Verbindung mit der myNOVO-Spielgast-App Bundesweite Einführung des OASIS-Spielersperrsystems <p>Italien:</p> <ul style="list-style-type: none"> G4-Zertifizierung Konzernpolicy zum Beschwerdemanagement <p>Großbritannien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lizenzprüfung und Hearing durch die UK Gambling Commission Safer Gambling-Schulungen Einführung eines Beschwerdemanagements <p>Spanien:</p> <ul style="list-style-type: none"> G4-Zertifizierung Schulungen zu verantwortungsvollem Spielverhalten FES-Projekt (Sensibilisierungsprojekt hinsichtlich des Risikos der Entwicklung von Verhaltenssüchten unter Jugendlichen) <p>Niederlande:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung eines umfassenden Zugangskontrollsystems für verantwortungsvolles Spielen <p>Serbien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gründung des Vereins AGOS (Association of Gaming Operators of Serbia) 	<p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausweitung der G4-Zertifizierungen Ausweitung des NOVOVISION™ Casino Management Systems <p>Österreich:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erweiterung der Möglichkeiten zur freiwilligen Selbstlimitierung <p>Deutschland:</p> <ul style="list-style-type: none"> Weiterentwicklung Spieler- und Jugendschutz <p>Italien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Konzern-Policy Responsible Entertainment Mitarbeiterschulungen zum Thema verantwortungsvolles Glücksspiel <p>Großbritannien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Roll-out Safer Gaming-Schulungen Roll-out NOVOMATIC Biometric Systems™ <p>Niederlande:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt Suchtprävention im Gastgewerbe Website zum Thema Responsible Gaming <p>Bosnien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Mitarbeiterschulungen

ZIELE 2022*	HIGHLIGHTS 2022*	GEPLANT 2023*
<p>Nordmazedonien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainings zum Thema verantwortungsvolles Spielen für alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter <p>Polen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausweitung der Mitarbeiterschulungen zum Thema Responsible Gaming <p>USA:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholte RE-Trainings für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter <p>Lettland:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung einer G4-Zertifizierung 	<p>Bulgarien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulungsprogramm zum Thema Responsible Entertainment und Spielsucht • Kommunikationskampagne zum Thema verantwortungsvolles Spielen • Ausbau der Kapazitäten der Spielsucht-Helpline <p>Afrika:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung des Casino-Management-Systems <p>Online:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfangreiche Maßnahmen im Spielerschutz, wie die Konfiguration eines Einsatzlimits in Casino-App 	<p>Australien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • G4-Zertifizierung <p>Lettland:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer Spielsucht-Policy <p>Afrika:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiterschulungen zum Thema Spielsucht • Roll-out eines Spielsystems mit Informationen zum Spielerschutz <p>Online:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserungen des Systems zu Spielerbeschränkungen

* Auszug

G4-Zertifizierung im Konzern

Die stetige Verbesserung des Spielerschutzes und der Spielsuchtprävention ist für das Unternehmen ein zentrales Thema. Der Großteil des Konzernumsatzes mit den wichtigsten Konzerngesellschaften ist nach dem internationalen Spielerschutzstandard der Global Gambling Guidance Group (G4) zertifiziert. Dieser geht über die gesetzlichen Anforderungen hinaus und gilt unter Fachexperten als der weltweit anerkannteste Standard in diesem Bereich.

Für eine erfolgreiche Zertifizierung wird eine Vielzahl von konkreten Maßnahmen geprüft. Diese umfassen unternehmensinterne Richtlinien und Verhaltensregeln, Qualitätsprüfungen der Schulungen für das Personal, Altersidentifikation, Information für Kundinnen und Kunden zu Risiken des Glücksspiels oder Möglichkeiten der Limitierung und Sperre.

Rezertifizierungen und Erstzertifizierungen sind für weitere Gesellschaften geplant.

Zertifizierungsgrad nach G4-Spielerschutzstandard

Kriterien der G4-Spielerschutzzertifizierung

Responsible Gaming Code of Practice:

Verhaltenscodex betreffend Spielerschutzaspekte

Responsible Gaming Mission Statement:

Klare Verpflichtung für umfassenden Spielerschutz seitens der Geschäftsführung

Corporate Standards:

Mindeststandards zu Lizenzierung, Auditierung, Spielen auf Kredit, Geldwäscheprävention, Datenschutz, Beschwerdeumgang, Forschung, Einbindung Stakeholder, Richtlinien

Operational Code of Practice:

Regeln betreffend Altersüberprüfung, Spielerschutzinformation, Werbung und Marketing, Boni und Anreize, Mitarbeiterschulungen, kostenlose Spiele, Kundenregistrierung, Steuern auf Spieleinsätze

Player Protection Tools:

Umsetzung von Reality Checks, Spielinformationen, Limitierungen, Selbstsperre, Sperre für bestimmte Produkte, Identifikation von problematischem Spielverhalten

Staff and Problem Gambling:

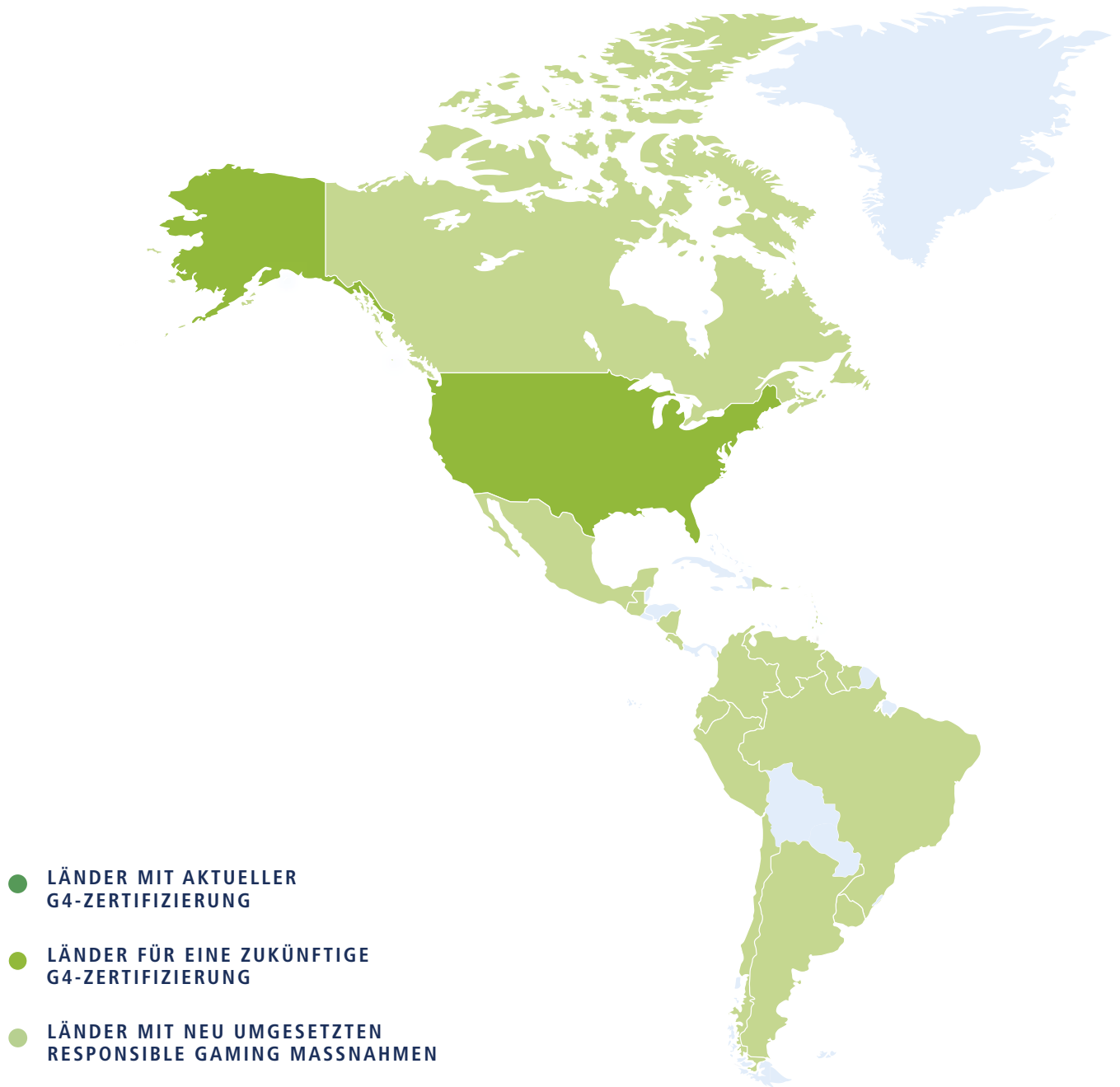
Umsetzung eines Mitarbeiterassistenzprogramms

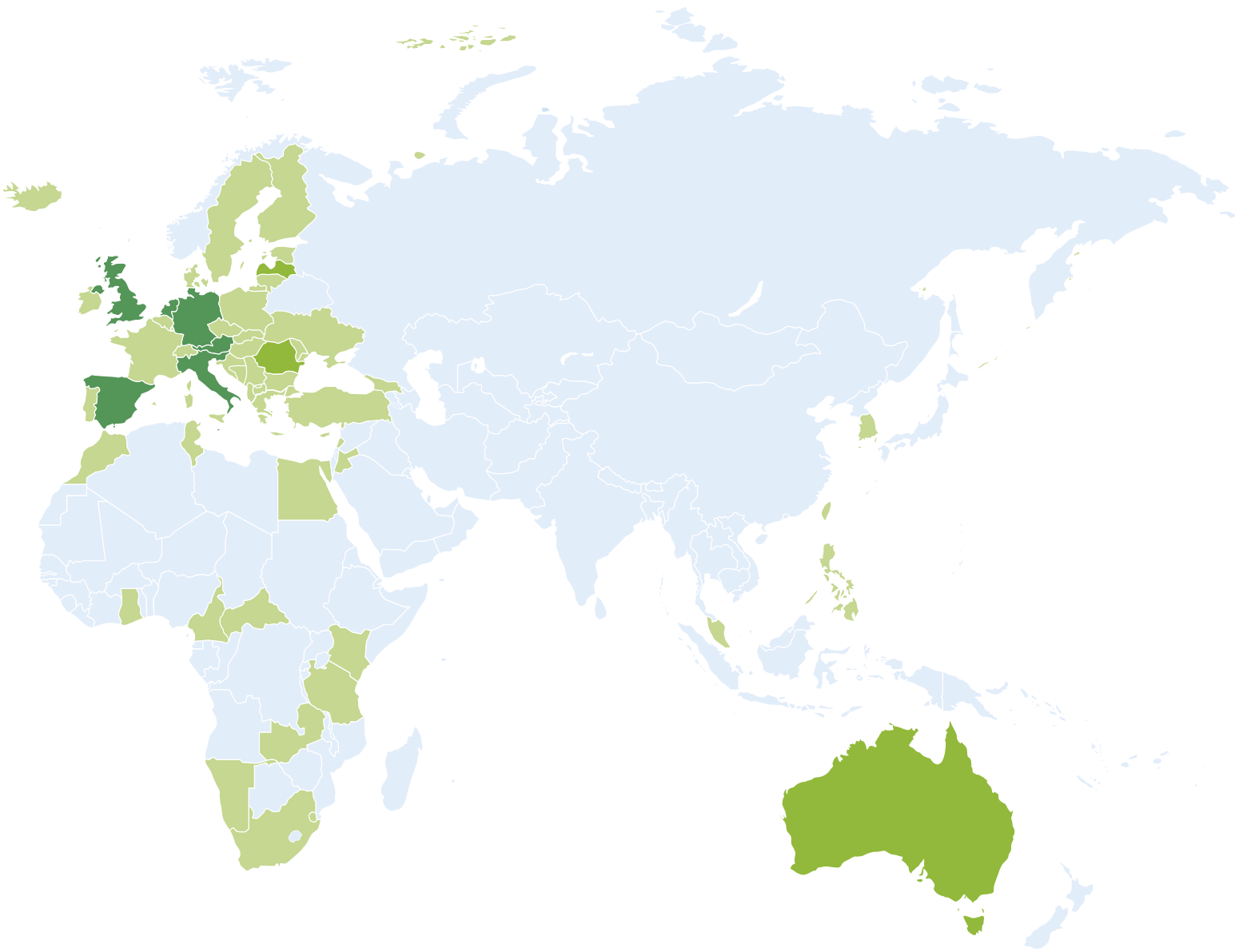
Player Protection Framework:

Dokumentation aller Spielerschutzmaßnahmen



Spielerschutz@NOVOMATIC





Siebzehn G4-Zertifizierungen in sieben Ländern

Land	Gesellschaft	(Re)Zertifiziert
AT	NOVOMATIC AG	2021
	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	2021
	ADMIRAL Sportwetten GmbH	2021
	Greentube GmbH	2021
	Funstage GmbH	2021
DE	LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH	2021
	ADMIRAL Entertainment GmbH	2021
	Spielbank Berlin GmbH & Co. KG	2021
NL	NOVOMATIC Netherlands	2021
UK	RAL Ltd.	2022
	Luxury Leisure Ultd.	2022
MT	Greentube Malta Ltd.	2021
ES	Admiral Slots, SAU	2022
IT	NOVOMATIC Italia	2022
	Admiral Gaming Network	2022
	Allstar S.r.l.	2022
	Alp S.r.l.	2022



- ① Österreich
② Deutschland
③ Großbritannien
④ Niederlande
⑤ Malta
⑥ Italien
⑦ Spanien

Verantwortung im Glücksspiel

Als Vorreiter im Bereich Spielerschutz haben für die NOVOMATIC-Tochtergesellschaft ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (ACE) Jugendschutz, Spielerschutz und Spielsuchtprävention oberste Priorität. Die ACE bietet Landesauspielungen mit Glücksspielautomaten in insgesamt 153 Automatenalons (Stand: Dezember 2022) in Niederösterreich, Oberösterreich, Kärnten, dem Burgenland und der Steiermark an. Zusammen mit Expertinnen und Experten der Spielsuchtforschung wurde in den vergangenen Jahren ein Spielerschutz- und Präventionsprogramm auf höchstem Niveau entwickelt, das national und international als Benchmark für die gesamte Branche anerkannt wird und durch zahlreiche Auszeichnungen und Zertifizierungen (z.B. G4) bestätigt wurde.

Das Spielerschutz- und Präventionsprogramm umfasst unter anderem folgende Themengebiete:

- **Prävention & Information:** Prävention ist ein erfolgskritischer Faktor für effektiven Spielerschutz. Unterschiedliche Zielgruppen erfordern individuell abgestimmte Maßnahmen, je nach Vulnerabilität. Durch ein umfassendes Informationsangebot sowie persönliche Aufklärung wird ein verantwortungsvoller Umgang mit Glücksspiel gefördert.
- **Zutrittskontrollsystem:** Das elektronische Zutrittskontrollsystem ermöglicht eine rasche Erfassung von Kundendaten, die zentrale Speicherung dieser Daten, die Ausstellung einer eindeutig identifizierbaren Spielerkarte (ADMIRAL Card), die optionale Registrierung eines Fingerabdrucks, die Zutrittskontrolle zum Spielbereich und eine anschließende Authentifizierung am Glücksspielgerät.
- **Warnsystem:** Basierend auf den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und in Zusammenarbeit mit Spielerschutzexpertinnen und -experten wurde ein umfassendes Warnsystem zur Früherkennung problematischer Verhaltensweisen entwickelt.
- **Soziale Kontrolle:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind besonders geschult, auf Verhaltensmerkmale der Spielteilnehmerinnen und Spielteilnehmer zu achten, die auf problematisches Spielverhalten hindeuten.
- **Kundengespräche:** Besonders geschulte Präventionsbeauftragte informieren Spielteilnehmerinnen und Spielteilnehmer in persönlichen Gesprächen über Gefahren der Spielteilnahme, Beratungs- und Hilfseinrichtungen sowie über eine mögliche Gefährdung des Existenzminimums.
- **Restriktionsmaßnahmen:** Mit Hilfe von kunden- und betreiberseitigen Limitierungen und Sperren kann eine kontrollierte Spielteilnahme unterstützt werden bzw. ein Ausschluss gefährdeter Spielteilnehmerinnen und Spielteilnehmer erfolgen.

- **Mitarbeiterschulungen:** Wissen über das Wesen von Spielsucht und der kompetente Umgang mit spielsuchtgefährdeten Personen ist eine wichtige Voraussetzung für die Verwirklichung von Spielerschutz. Aus diesem Grund werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig und umfassend zu Spielerschutz und Präventionsthemen geschult.
- **Zusammenarbeit mit Spielerschutzeinrichtungen:** Die Zusammenarbeit mit dem zugunsten des Spielerschutzes etablierten Hilfesystem, insbesondere mit Selbsthilfegruppen, Beratungseinrichtungen und medizinischen Facheinrichtungen zur Behandlung von Glücksspielsucht, ist eine tragende Säule des Spielerschutz- und Präventionsprogramms.

 Responsible Gambling: www.admiral.ag/verantwortung

Verantwortung bei Sportwetten

Zum NOVOMATIC AG-Konzern gehört mit der ADMIRAL Sportwetten GmbH auch die Nummer 1 im österreichischen Filial-Wettgeschäft. Sportwetten werden in über 200 Filialen, auf Wett-Terminals bei mehr als 100 Franchise-Partnern sowie Online und Mobile auf www.admiral.at angeboten.

Ebenso wie im Glücksspielsegment werden auch im Bereich Sportwetten die höchsten Standards zum Schutz der Kundinnen und Kunden eingehalten. Als verantwortungsbewusster Wettanbieter legt ADMIRAL Sportwetten den Fokus auf Suchtprävention und Wettkundenschutz. Durch ein umfassendes Informationsangebot (z.B. Informationsbroschüre „Sportwetten mit Verantwortung“) sowie Aufklärung über mögliche Risiken und Gefahren einer Wettteilnahme wird der verantwortungsvolle Umgang mit Sportwetten gefördert. Zudem haben Kundinnen und Kunden jederzeit die Möglichkeit, die Wettteilnahme eigenverantwortlich mit Limitierungen (z.B. Einsatzlimit, Verlustlimit) und Selbstsperrungen zu regulieren. Potenziell auffälliges Wettverhalten wird mit Hilfe eines Warnsystems systematisch und lückenlos erfasst, wodurch frühzeitig entsprechende Maßnahmen von der Information bis hin zur Sperre getroffen werden können. Durch die Kombination von technischer Überwachung und sozialer Kontrolle durch die bestens geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort wird der wirksame Wettkundenschutz zu jeder Zeit gewährleistet.

 Responsible Betting: www.admiral.ag/verantwortung

In Deutschland werden Sportwetten von NOVO INTERACTIVE (vormals ADMIRAL Sportwetten) unter der Marke ADMIRAL-BET im Online-Segment angeboten. Das Unternehmen erfüllte die hohen Anforderungen des umfangreichen Lizenzierungsverfahrens – unter anderem in den Aspekten Spieler- und Jugendschutz, IT-Sicherheit, Zahlungsabwicklung und Vertriebskonzepte und darf nun bundesweit Sportwetten anbieten.

Verantwortung bei Online Gaming

Online Gaming ist ein weltweit wachsender Markt. Dieser bringt neben neuen Spielmöglichkeiten auch Herausforderungen für die Prävention von problematischem Spielverhalten mit sich. Gleichzeitig ergeben sich durch die technischen Möglichkeiten neue Wege des Spielerschutzes. Ein Beispiel dafür sind die Spielerschutzmaßnahmen der Greentube-Gruppe. Das Spielerschutztool „Mentor“ ermöglicht, bei zahlreichen Produkten durch KI-basiertes Monitoring ein problematisches Spielverhalten bei Kundinnen und Kunden zu erkennen, und kommuniziert mit diesen dazu direkt, um so eine Verhaltensänderung herbeizuführen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen auf dieser Informationsbasis detaillierte Checks des Spielerprofils aus der Perspektive der Spielsuchtprävention durch. Bei problematischen Fällen werden die Kundinnen und Kunden durch das Fachpersonal kontaktiert, damit weitere Maßnahmen eingeleitet werden können.

Als Entwickler von Online Gaming-Lösungen bietet Greentube mit seinen Produkten auch technische Lösungen zum Spielerschutz wie Zeitlimits, Einsatzlimits oder Selbstsperrungen an. Die Implementierung wurde von einem interdisziplinären Team, bestehend aus Expertinnen und Experten für Responsible Gaming, Kundenservice, Compliance und Brand Management, durchgeführt.

 Greentube Responsible Gaming:
<http://www.greentube.com/csr/>

Technologie mit Verantwortung

NOVOMATIC entwickelt neben Casino-Software- und Hardwarekomponenten auch Managementsysteme zum Thema Responsible Gaming, die sämtliche länderspezifische gesetzliche Vorgaben abdecken. Dabei kommt im NOVOVISION™ Casino Management System auch Biometrie zum Einsatz, die eine (auch automatisierte) eindeutige Identifikation ermöglicht und somit sämtliche Vorgaben in Bezug auf Jugend- und Spielerschutz erfüllt. Ausgeklügelte Algorithmen dienen der Prävention von Geldwäsche.

Biometrie-Systeme von NBS (NOVOMATIC Biometric Systems™) kommen bereits in Österreich, Tschechien, Kroatien, Deutschland, Italien, Malta, den Niederlanden, Spanien, Bulgarien, Rumänien, Serbien, Mazedonien, Slowakei und der Ukraine erfolgreich zum Einsatz.

Verantwortungsvolles Marketing

Ein weiterer wichtiger Aspekt von Responsible Entertainment ist die verantwortungsvolle Bewerbung der Produkte und Dienstleistungen von NOVOMATIC. Die Grundsätze des verantwortungsvollen Marketings sind über die lokalen Gesetze oder produktspezifische Vorgaben hinaus in der Konzernrichtlinie Responsible Entertainment beschrieben. Diese umfasst folgende Prinzipien, die konzernweit eingehalten werden:

- Ausschluss von direkter Werbung an Kinder und Jugendliche sowie an Kundinnen und Kunden, die vom Spielangebot gesperrt sind oder die kein Werbematerial erhalten möchten.
- Keine Kommunikation/Darstellung von Glücksspiel und Wetten als Einkommensquelle und keine Übertreibung der Gewinnchancen.
- Ausschluss von Werbung und Sponsoring in Kindergärten, Grundschulen, Kinder- und Jugendorganisationen oder bei Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche.

Darüber hinaus wird auch auf Kommunikationskanälen wie Social Media ein strenges Augenmerk auf die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen gelegt. 100 % der im Konzern angebotenen Produkte und Dienstleistungen müssen die jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen erfüllen. Es gelten ebenso für alle Tochtergesellschaften die Konzernrichtlinien, wie der Code of Conduct, die Responsible Entertainment-Richtlinie usw.

Über die gesetzlichen Anforderungen und konzernweiten Vorgaben hinaus haben einzelne Tochtergesellschaften wie die ADMIRAL Casinos & Entertainment AG weitergehende Richtlinien (Responsible Advertising Codex) für eine verantwortungsvolle Gestaltung von Werbe- und Marketingaktivitäten entwickelt. Darüber hinaus ist die ADMIRAL Casinos & Entertainment AG Mitglied des Österreichischen Werberats und wurde mit dem Pro-Ethik-Siegel ausgezeichnet. Dieses ist eine Auszeichnung für verantwortungsbewusstes Werben in Österreich und steht für die Einhaltung ethischer Grundsätze bei allen Werbemaßnahmen.



ZIELE 2022*	HIGHLIGHTS 2022*	GEPLANT 2023*
VERANTWORTUNGSVOLLES MARKETING	Prinzipien: Einhalten der Unternehmensprinzipien betreffend verantwortungsvolles Marketing	
Konzern: <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung und Erweiterung der Kommunikation und Ausrollung der neuen Konzernrichtlinie Responsible Entertainment inklusive Responsible Marketing-Prinzipien • Umsetzung der Responsible Marketing-Prinzipien 	Konzern: <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortungsvolles Marketing als Inhalt von Informationen an Management und Tochtergesellschaften • Ausrollung der neuen Konzernrichtlinie Responsible Entertainment inklusive Responsible Marketing-Prinzipien • 3. Internationales Marketing & Communications Summit Österreich: <ul style="list-style-type: none"> • Pro-Ethik-Siegel des Österreichischen Werberats 	Konzern: <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Ausrollung der neuen Konzernrichtlinie Responsible Entertainment inklusive Responsible Marketing-Prinzipien • Umsetzung der Responsible Marketing-Prinzipien

* Auszug



ALWAYS COMPLIANT

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

- Wir implementieren Systeme, die unser rechtskonformes Handeln unterstützen, und agieren nach den Standards des Code of Conduct.
- Wir sind alle dazu angehalten, kriminelle Verhaltensweisen im Unternehmen zu verhindern.
- Wir stellen sicher, dass die Datenschutzrechte unserer Kundinnen/Kunden und Stakeholder stets eingehalten werden.

WESENTLICHE THEMEN

- Korruptionsvermeidung & Geldwäscheprevention
- Datenschutz
- Vermeidung missbräuchlicher Produktverwendung
- Lieferantenverantwortung
- Menschenrechte
- Fairer Wettbewerb & Public Affairs

CODE OF CONDUCT – INHALTE

- Grundsätzliche Verhaltensanforderungen
- Verantwortung gegenüber Kundinnen und Kunden
- Umgang mit Geschäftspartnerinnen/
Geschäftspartnern und Dritten
- Art und Weise der Geschäftsabwicklung
- Unternehmenseigentum, Geheimhaltung
und Schutzrechte
- Umgang mit Interessenkonflikten
- Korrekte Berichterstattung und Datenschutz
- Geldwäsche
- Umweltschutz
- Kontaktaufnahme mittels NOVOTRUST/
Compliance Manager
- Ausblick und Konsequenzen bei Verstößen



18.350

Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter in Antikorruption
geschult

ALWAYS COMPLIANT

Die Abteilungen Group Legal, Group Legal Compliance, Group Risk Management und Group Internal Audit achten darauf, dass gesetzliche Anforderungen sowie Konzernvorgaben eingehalten und erfüllt werden.

Für die Rechtssicherheit sind die Konzernbereiche Group Legal, Group Legal Compliance, Group Risk Management und Group Internal Audit verantwortlich. Um sicherzustellen, dass die gesetzlichen Anforderungen und Rahmenbedingungen erfüllt werden, werden sowohl alle wesentlichen finanziellen als auch nichtfinanziellen Risiken frühzeitig identifiziert, bewertet und mittels geeigneter Maßnahmen reduziert.

Group Legal & Group Legal Compliance

Zentrale Anlaufstelle für alle Fachabteilungen des Konzerns und Ansprechpartner für rechtliche Fragestellungen jedweder Art ist das Group Legal-Team (Konzernrechtsabteilung). Schwerpunkte sind die Vertragsprüfung und -errichtung sowie die rechtliche Betreuung von Projekten und Verfahren. Insbesondere gilt dies für die Bereiche Mergers & Acquisitions, Finance, Kapitalmaßnahmen oder auch Business Development. Darüber hinaus zählt das gewerbliche Schutzrecht zum Aufgabenbereich von Group Legal. Dabei werden alle rechtlichen Aufgaben, inklusive der Rechtsdurchsetzung im Zusammenhang mit technischen und nichttechnischen Schutzrechten, abgedeckt.

Präventive Maßnahmen mit dem Ziel, das Risiko von Rechtsverstößen, insbesondere in den Bereichen Antikorruption, Datenschutz, Geldwäscheprävention, Wettbewerbs- und Kartellrecht sowie Kapitalmarktrecht zu vermeiden, stehen im Fokus von Group Legal Compliance. Zu diesem Zweck übersetzt das Team rechtliche Anforderungen in Präventivmaßnahmen. Dies sind beispielsweise die gruppenweit verbindlichen Konzernrichtlinien, Leitfäden zur Handlungsanleitung, Durchführung von Präsenzschulungen und gruppenweite E-Learnings.

Für alle Tochtergesellschaften des Unternehmens gibt es pro Land und Region lokale Compliance-Verantwortliche. Die jeweiligen Pflichten der lokalen Compliance-Manager sind

über verbindliche Konzernvorgaben definiert. In regelmäßigen Reports ist über die lokalen Maßnahmen zu berichten. Darauf aufbauend werden vom Compliance Committee Empfehlungen zur Verbesserung des Compliance-Management-Systems (CMS) vorgeschlagen.

Das NOVOMATIC-CMS hat zum Ziel, die Einhaltung von Rechtsvorschriften und Unternehmenswerten sicherzustellen. Darauf wird auch im – für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (sowie den Vorstand und den Aufsichtsrat) der NOVOMATIC AG verbindlichen – Code of Conduct hingewiesen. Unter Berücksichtigung des Rechtsrahmens und eines risikobasierten Ansatzes werden verbindliche Konzernrichtlinien erstellt, die den Code of Conduct konkretisieren (beispielsweise die Antikorruptions-Konzernrichtlinie). Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter erhält zu Beginn des Dienstverhältnisses alle wichtigen Richtlinien und Dokumente, wie etwa den Code of Conduct, die Responsible Entertainment-Konzernrichtlinie oder die Safety Guidelines des Standorts. Ein wesentlicher Bestandteil ist die Durchführung von Präsenzschulungen und die Erstellung von E-Learnings. Das CMS orientiert sich an den sieben Grundelementen nach dem deutschen Prüfungsstandard für Compliance-Management-Systeme IDW PS 980, der als Good Practice in diesem Bereich angesehen wird.

NOVOTRUST-Whistleblowing-Plattform

Für Rechtsverstöße (zum Beispiel aus dem Bereich Korruption, Geldwäsche, Datenschutz, Wettbewerbs-Kartellrecht), Verstöße gegen den Code of Conduct oder gegen Menschenrechte im Allgemeinen steht mit NOVOTRUST eine konzernweite Whistleblowing-Plattform in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben zur Verfügung. Diese ermöglicht jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter oder Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern die (auch anonyme) Übermittlung von Verdachtsfällen. Nach einer Plausibilitätsprüfung durch Group Legal Compliance werden materielle

Fälle im Compliance Committee behandelt und Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise risikobasiert mit dem Vorstand bzw. Aufsichtsrat der NOVOMATIC AG abgestimmt.

Die lokalen Whistleblowing Officer wurden in Hinblick auf die praktische Abwicklung von Whistleblowing-Fällen anhand von Case-Studies geschult.

 <https://novomatic.com/novotrust>

 GRI 2-15, 2-16, 2-25, 2-26

Group Risk Management

Group Risk Management steuert und organisiert das Risikomanagementsystem der NOVOMATIC AG in Absprache mit den Organen und den Risikoverantwortlichen im Unternehmen. Der Aufbau des Risikomanagementsystems wurde gemäß unternehmensindividuellen Anforderungen und in Anlehnung an internationale Ansätze gewählt. Das System umfasst sowohl ein unternehmensweites Risikomanagement (Enterprise Risk Management (ERM)) als auch ein operatives Risikomanagement über das sehr weit definierte Interne Kontrollsystem (IKS). Das ERM beinhaltet einen klassischen Best-Practice-Risikomanagementprozess, welcher die Identifikation und Bewertung von Unternehmensrisiken sowie deren Steuerung und Überwachung gewährleistet. Die Dokumentation in einer zentral geführten Risikomanagement-Software unterstützt den Überblick und das Monitoring sowie das Reporting von Risiken und Maßnahmen oder Kontrollen.

Durch Diskussion und Auseinandersetzung mit Ungewissheiten zu operativen und strategischen Themen wird das Bewusstsein hinsichtlich unternehmenszielrelevanter Gefahren gestärkt und die Transparenz zu Abläufen und Werteströmen erhöht. Mit dem zentral gesteuerten Risikomanagementansatz werden unterschiedliche Arten von Risiken für das Unternehmen frühzeitig erkannt und analysiert und es wird versucht, sinnvoll und effizient risikomindernd zu agieren.

Das Risikomanagement beinhaltet nicht nur die auch im Anhang zum Geschäftsbericht dargestellten finanziellen, operationellen oder strategischen Risiken, die direkt auf die Vermögenslage wirken, sondern auch ESG-Risiken, also nicht-finanzielle Aspekte, wie beispielsweise umfassende Spielerschutzkonzepte oder den umweltbewussten Umgang mit Ressourcen. Identifiziert wurde diese Art der Risiken von Expertinnen und Experten auf Konzernebene aus allen relevanten Fachbereichen. Die Bewertung erfolgt durch die CR-Verantwortlichen in den Tochtergesellschaften. Es gibt vielfach Korrelationen und gegenseitige Abhängigkeiten zwischen

den Risikothemen, die sich auch inhaltlich überschneiden können, weshalb ein gesamtheitliches und integriert aufgesetztes Risikomanagementsystem angestrebt wird.

Für die laufende Beobachtung der Risikosituationen sowie die aktive Steuerung über Maßnahmen und Kontrollen sind die Führungskräfte in den Geschäftsbereichen und Konzernunternehmen verantwortlich. Die Risikosituation ist aktuell zu halten, das heißt, zumindest einmal jährlich werden die dokumentierten Risiken hinsichtlich Gültigkeit und Bewertungsansatz bzw. Maßnahmenstatus hinterfragt und überarbeitet. Das zentrale Risikomanagement-Team ist beratend und koordinierend tätig und sorgt für die laufende Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems. Eine webbasierte Risikomanagement-Software unterstützt das Management sowie die sorgfältige und strukturierte Überwachung der Unternehmensrisiken.

Wenn die Maßnahmen zur Mitigation der Risiken in den jeweiligen Belangen gesetzt werden, können sich die Risiken in Chancen wandeln. Beispielsweise führt ein proaktiver Spielerschutz zu einer besseren Positionierung bei Lizenzvergaben. Eine im Branchenschnitt sehr geringe Unfall-, Krankenstands- oder Energieverbrauchsrate führt zu Kostenvorteilen und Verbesserung von Environmental, Social & Governance-Ratings.

Eine detaillierte Darstellung der ESG-Risiken findet sich auf den Seiten 104 – 109.

 GRI 2-25

Group Internal Audit

Die Interne Revision prüft die Einhaltung der Konzernvorgaben und -regeln (z.B. Konzernrichtlinien, Code of Conduct, Datenschutz, Responsible Gaming) sowie das Interne Kontroll- und Risikomanagementsystem der Gruppe. Ziel dabei ist es, Defizite und Risiken frühzeitig zu erkennen und Verbesserungsvorschläge zur Behebung der Defizite, zur Eliminierung beziehungsweise Vermeidung der Risikoursache oder zur Reduzierung der Eintrittswahrscheinlichkeit der identifizierten Risiken aufzuzeigen. Die einzelnen Prüfungen erfolgen auf Basis des von Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedeten Prüfungsplans und werden um Sonderprüfungen und Consultingprojekte ergänzt. Die Revisionsberichte umfassen abgestimmte Maßnahmen, deren Umsetzung laufend nachverfolgt sowie überprüft wird.

Die folgenden Abschnitte beschreiben den Managementansatz der wesentlichen Themen.

 GRI 3-3

Korruptionsvermeidung & Geldwäscheprävention

NOVOMATIC verpflichtet sich dazu, bei geschäftlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten stets fair, redlich und anständig zu handeln.

Die Antikorruptions-Konzernrichtlinie definiert strenge Vorgaben und gilt für alle Konzernunternehmen im Mehrheitsbesitz der NOVOMATIC AG und deren Aufsichtsräte, Vorstände, Geschäftsführerinnen/Geschäftsführer, Prokuristinnen/Prokuristen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ziel dieser Richtlinie ist es, Korruption schon im Vorfeld zu vermeiden. Deswegen enthält die Antikorruptions-Konzernrichtlinie konkrete Verhaltenspflichten und Wertgrenzen für bestimmte Aktivitäten im Geschäftsleben (zum Beispiel Anbieten oder Annehmen von Geschenken, Einladungen zu Veranstaltungen). So unterliegt auch die Vergabe von Geld- oder Sachspenden an politische und nichtpolitische Organisationen in Bezug auf Transparenz und Dokumentation sehr strengen Bedingungen beziehungsweise ist eine solche verboten und wird durch eine verbindliche Konzernrichtlinie zu Vertragspartnerprüfung und Reporting normiert. Diese Richtlinie wurde 2022 um Meldetätbestände im Bereich Spenden und Sponsorings erweitert. Darüber hinaus ist ab dem Überschreiten bestimmter Wertgrenzen eine Empfehlung des Compliance Committees und die Genehmigung des Vorstandes der NOVOMATIC AG einzuholen.

Die Einhaltung der Konzernrichtlinienvorgaben ist durch halbjährliche Reports der Konzerntochtergesellschaften zu bestätigen und wird im Rahmen des Compliance-Management-Assessments regelmäßig evaluiert. Etwaige meldepflichtige oder strafrechtlich relevante Sachverhalte sind ad hoc an Group Legal Compliance zu berichten. Auf Basis der vorliegenden Meldungen gab es im Jahr 2022 gruppenweit keinen gerichtlich bestätigten Korruptionsvorfall. Im Zusammenhang mit dem im Mai 2019 bekannt gewordenen „Ibiza“-Video laufen derzeit in Österreich behördliche Ermittlungen wegen Korruptionsvorwürfen (siehe dazu die NOVOMATIC-Stellungnahme auf der folgenden Seite).

Die Mitglieder der Kontrollorgane (Aufsichtsrat und Vorstand der NOVOMATIC AG) werden jährlich im Rahmen der regelmäßigen Compliance Reports über die Ergebnisse der gruppenweiten Compliance-Meldungen und Verfahren informiert und spezifische Maßnahmen zur Verbesserung des

konzernweiten Compliance-Management-Systems abgestimmt. Die lokale Umsetzung der Vorgaben wird durch Group Internal Audit überprüft.

Neu eintretende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten Basisschulungen zu relevanten Compliance-Themen. Das Antikorruptions-E-Learning wurde 2022 gruppenweit ausgerollt. Aktuell wurden bisher ca. 18.350 Personen erfolgreich geschult. Es wurde auch der gesamte Aufsichtsrat von diesen Schulungen umfasst. Das Thema Antikorruption ist zudem Teil des gruppenweit verpflichtend einzuhaltenden Code of Conduct und bildet einen wesentlichen Schwerpunkt im primär an Führungskräfte adressierten und gruppenweit ausgerollten E-Learning zum Code of Conduct der NOVOMATIC AG. Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner sind aufgefordert, die Vorgaben des Code of Conduct einzuhalten. Für Lieferantinnen und Lieferanten gibt es einen eigenen Verhaltenskodex.

Im Bereich der Geldwäscheprävention werden risikobasiert Vorgaben stetig weiter konkretisiert, Prüfprozesse ausgebaut und konzernweite Reporting-Verpflichtungen normiert. Im Berichtszeitraum wurde eine konzernweite AML (Anti-Money Laundering)-Erhebung zu den aktuellen lokalen Vorschriften für Glücksspieldienstleister in Hinblick auf das geplante neue AML-Regelungsregime auf EU-Ebene durchgeführt, um rechtzeitig vorbereitende Maßnahmen für den Konzern abzuleiten. Das Thema AML-Geldwäscheprävention stand auch im Mittelpunkt des 5. gruppenweiten Compliance Manager Days, welcher unter aktiver Beteiligung der lokalen Compliance Manager durchgeführt wurde.

Die Abteilung Group Legal Compliance stellt gruppenweit Instrumente zur Sicherstellung einer risikobasierten Vertragspartnerprüfung (B2B) zur Verfügung. Eigens entwickelte Due Diligence-Fragebögen helfen dabei, für ausreichend Transparenz hinsichtlich der Identität und Integrität der potenziellen Vertragspartner zu sorgen. Konzernweit ausgerollte Online-Screening-Tools unterstützen dabei, definierte Standards bei der Einhaltung gesetzlicher Prüfpflichten zu gewährleisten, um insbesondere den international bestehenden Sanktionsregimen Rechnung zu tragen.

 GRI 2-27, 205-2, 205-3

 SDG 16.5

ZIELE 2022*	HIGHLIGHTS 2022*	GEPLANT 2023*
<p>KORRUPTIONSVERMEIDUNG & GELDWÄSCHEPRÄVENTION (AML)</p> <p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte, regelmäßige Reporting-Verpflichtungen im Bereich Spenden und Sponsorings • Sensibilisierungsmaßnahmen zur Einhaltung der Antikorruptions-Konzernrichtlinie • Ausrollung und Betrieb der NOVOTRUST-Whistleblowing-Plattform • Schulung der lokalen Whistleblowing Officer 	<p>Prinzipien: Vermeidung von Korruption und Geldwäsche</p> <p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Online-Whistleblowing-Plattform „NOVOTRUST“ • Erweiterung der Konzernrichtlinie, Vertragspartnerprüfung und Reporting • Konzernweite AML-Erhebung • Gruppenweite Ausrollung E-Learning Korruptionsvermeidung • 5. gruppenweiter Compliance Manager Day 	<p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte, regelmäßige Reporting-Verpflichtungen im Bereich AML • Sensibilisierungsmaßnahmen zur Einhaltung der Antikorruptions-Konzernrichtlinie • Konzernweiter Betrieb der NOVOTRUST-Whistleblowing-Plattform • 6. gruppenweiter Compliance Manager Day

* Auszug

NOVOMATIC-Stellungnahme zu den behördlichen Ermittlungen in Zusammenhang mit Korruptionsvorwürfen:

Infolge des im Mai 2019 bekannt gewordenen „Ibiza“-Videos wurden anonyme Anzeigen eingebracht, auf deren Basis in Österreich behördliche Ermittlungen wegen mutmaßlicher Korruption eingeleitet wurden. NOVOMATIC ist nur von einem Teil dieser Vorwürfe betroffen, nämlich von jenen, bei welchen dem Verdacht etwaiger unzulässiger Beeinflussungen der Bundesregierung im Zusammenhang mit Glücksspielrechtlichen Regelungen nachgegangen wird, und erlaubt sich dazu folgende Stellungnahme: Soweit NOVOMATIC von den erhobenen Vorwürfen überhaupt betroffen ist, werden und wurden diese öffentlich und unmittelbar nach Erhebung der Vorwürfe von NOVOMATIC und von allen Betroffenen ausdrücklich zurückgewiesen. NOVOMATIC hat und wird sich weiterhin transparent und kooperativ im Zusammenhang mit der Aufklärung des Sachverhalts zeigen und mit den ermittelnden Behörden zusammenarbeiten.

Es wird festgehalten, dass die Vergabe von Glücksspielkonzessionen oder Bewilligungen in Österreich nur im Rahmen einer internationalen, transparenten und öffentlichen Ausschreibung bzw. Interessentensuche aufgrund einer gesetzlichen Grundlage und mit richterlicher und damit unabhängiger Nachkontrollmöglichkeit für unterlegene Bewerber möglich ist. Sämtliche von NOVOMATIC erlangten Bewilligungen in Österreich wurden ausschließlich aufgrund der langjährigen Erfahrung und des umfangreichen Know-hows von NOVOMATIC transparent und rechtmäßig erlangt.

NOVOMATIC hält fest, dass in Österreich an keine politische Partei Spenden geleistet oder angeboten wurden. Ebenso gab es keine Interventionen bezogen auf ausländische Steuerverfahren, sodass auch die in diesem Zusammenhang erhobenen Vorwürfe unzutreffend sind.

Datenschutz

Der Datenschutzbeirat steuert auf Konzernebene die Regeln und Verpflichtungen aus der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und gibt auf Basis regelmäßiger Datenschutz-Reports Maßnahmen zur Verbesserung des gruppenweiten Datenschutz-Management-Systems (DMS) vor. Der Beirat setzt sich aus dem Vorstand der NOVOMATIC AG zusammen. Er legt darüber hinaus die wesentliche Strategie zur konzernweiten Einhaltung der Verpflichtungen der DSGVO fest.

Der Datenschutzausschuss bestehend aus dem Chief Information Security Officer und dem Head of Data Protection, erarbeitet risikobasierte Empfehlungen, welche die lokalen Datenschutzmanager im NOVOMATIC AG-Konzern unterstützen.

Zur laufenden Gewährleistung der Einhaltung der DSGVO-Vorgaben werden den lokalen Datenschutzverantwortlichen verschiedene Leitfäden wie die „Data Breach Notification Policy“, Prozessbeschreibungen und Vertragsmuster zur Verfügung gestellt. Zur konzernweiten Schulung der in Datenverarbeitungsprozesse involvierten Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter sind E-Learnings ausgerollt und von den Beschäftigten verpflichtend zu absolvieren.

Im Berichtszeitraum gab es gruppenweit drei vorsorglich und fristgerecht eingebrachte Meldungen über die potenzielle Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten. Die lokal zuständigen Datenschutzbehörden haben dazu entweder kein Verfahren eingeleitet oder das Verfahren ohne Verhängung von Sanktionen eingestellt. Im Jahr 2022 gab es weder Sanktionen aus aufsichtsbehördlichen Beschwerdeverfahren noch wurden Klagen in Hinblick auf die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten von Kundinnen und Kunden gemeldet.

Seit der Unternehmensgründung verfügt NOVOMATIC über ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS), das nach dem internationalen ISO-Standard ISO/IEC 27001 zertifiziert ist.

 GRI 418-1

ZIELE 2022*	HIGHLIGHTS 2022*	GEPLANT 2023*
<p>DATENSCHUTZ</p> <p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorgabe von Datenschutz-Präventionsmaßnahmen zur Einhaltung der gruppenweiten DSGVO-Compliance Ableitung von Präventionsmaßnahmen zur DSGVO-Compliance Konzeption und gruppenweite Ausrollung eines neues Datenschutz-E-Learnings (Update) Einbeziehung weiterer Themen und Finalisierung des Audits (HQ) 	<p>Prinzipien: Sicherstellung des Schutzes personenbezogener Daten von Kundinnen/Kunden, Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und Partnerinnen/Partnern</p> <p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> Refresher Datenschutz-E-Learning Erfolgreiches Datenschutz-Audit Erstellung Action Plans zur Minimierung erkannter Risiken Gruppenweiter Data Protection Day 2022 Gruppenweiter Datenschutz-Leitfaden für rechtskonformes Online Gaming und Online-Sportwetten 	<p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Sensibilisierungsmaßnahmen zur DSGVO-Compliance Laufende Evaluierung der gruppenweiten Halbjahresreports Ableitung von Präventionsmaßnahmen (Action Plans) Data Protection Day 2023

* Auszug

Vermeidung missbräuchlicher Produktverwendung

Eine besondere Herausforderung ist die oft unscharfe mediale Meinungsbildung, bezogen auf die Trennung von legalem und illegalem Glücksspielangebot. Dies führt dazu, dass die negativen Auswirkungen des illegalen Glücksspiels meist nicht mit den Vorteilen und der Notwendigkeit des legalen und regulierten Glücksspiels objektiv abgewogen werden.

NOVOMATIC distanziert sich klar von jeglichen illegalen und nichtregulierten Glücksspielangeboten. Wir vertreten den Standpunkt, dass für die sensible Dienstleistung Glücksspiel

klare rechtliche Rahmenbedingungen vorhanden sein müssen. NOVOMATIC leistet daher als verantwortungsvolles Unternehmen einen wesentlichen Beitrag im Kampf gegen das illegale Glücksspiel, insbesondere in Form von „Private Enforcement“. Gemeint ist damit die privatrechtliche Rechtsdurchsetzung von Ansprüchen auf Grundlage des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb und beispielsweise auch des Markenschutzgesetzes. Ziel ist es, unlautere Marktpraktiken und die missbräuchliche Verwendung von NOVOMATIC-Produkten und -Dienstleistungen zu unterbinden. Damit unterstützt NOVOMATIC auch die Behörden bei der Durchsetzung des geltenden Rechts und leistet einen wesentlichen Beitrag für Jugend- und Spielerschutz.

ZIELE 2022	HIGHLIGHTS 2022	GEPLANT 2023
VERMEIDUNG MISSBRÄUHLICHER PRODUKTVERWENDUNG	Prinzipien: Beitrag zur Vermeidung missbräuchlicher Produktverwendung	
Konzern: <ul style="list-style-type: none"> • Beibehalten der guten Zusammenarbeit mit den Behörden 	Konzern: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit den Behörden bei Ansprüchen in Bezug auf unlauteren Wettbewerb und Markenrechtsverletzungen 	Konzern: <ul style="list-style-type: none"> • Beibehalten der guten Zusammenarbeit mit den Behörden

Lieferantenverantwortung

NOVOMATIC ist ein Konzern mit einer Vielzahl an regionalen und internationalen Lieferantinnen und Lieferanten für Roh- und Hilfsstoffe, Waren und Dienstleistungen. Auch das Geschäftsjahr 2022 war von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in allen Kernregionen des NOVOMATIC AG-Konzerns beeinflusst und hat das Lieferantenmanagement vor zusätzliche Herausforderungen gestellt. Es kam im Zuge dessen jedoch zu keinen signifikanten Umstrukturierungen oder Ausfällen.

Die Erwartungen seitens der Kundinnen/Kunden, Behörden und des Finanzmarkts an gute ESG-Praktiken in der Lieferkette nehmen zu. Um ESG-Risiken auch in der Lieferkette zu minimieren, verlangt NOVOMATIC von den Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern ein klares Bekenntnis zu gesetzeskonformem Verhalten und darüber hinaus zur Einhaltung des NOVOMATIC-Lieferanten-Verhaltenskodex. Dieser umfasst alle wesentlichen Umwelt-, Sozial- und Governance-Risikobereiche in der Lieferkette und wurde 2022 umfassend überarbeitet. Alle Lieferantinnen und Lieferanten der NOVOMATIC AG müssen sich an diesen Verhaltenskodex halten. Sollte ein Verstoß bekannt werden, sucht NOVOMATIC das Gespräch mit der Lieferantin/dem Lieferanten, um die Umsetzung möglichst rasch sicherzustellen. Letzte Konsequenz ist die Beendigung der Geschäftsbeziehung.

Der Lieferanten-Verhaltenskodex umfasst folgende Themen:

Umwelt/Qualität:

- Qualitäts- und Umweltschutzbestimmungen
- Qualitätsanforderungen
- Produktsicherheit
- Umweltschutz
- Ressourcen- und Klimaschutz

Sozial:

- Verbot von Kinderarbeit
- Chancengleichheit und Verbot der Diskriminierung
- Menschenwürdige Behandlung
- Arbeitsbedingungen
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Freie Wahl der Beschäftigung
- Arbeitszeiten, Löhne und sonstige Leistungen
- Vereinigungsfreiheit

Governance:

- Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften
- Integrität im Geschäftsverkehr
- Vermeidung von Interessenkonflikten
- Fairer Wettbewerb
- Geldwäsche
- Schutz vertraulicher Informationen & geistiger Eigentumsrechte
- Verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung/Vermeidung von Konfliktmaterialien
- REACH-/RoHS-Konformität
- Exportkontroll-Compliance

Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner liefern an den NOVOMATIC-Standort in Gumpoldskirchen Komponenten aus allen Teilen der Welt. Beim überwiegenden Teil der Lieferantinnen und Lieferanten kommt europäisches Recht zur Anwendung. Dieses verlangt gewisse Mindeststandards in den Bereichen Umweltschutz, Arbeitsrecht und Sicherheit.

2022 wurden 90 % der Lieferantinnen und Lieferanten der produzierenden NOVOMATIC-Tochtergesellschaften nach Umweltkriterien (zum Beispiel Umweltstandard ISO 14001) und nach sozialen Kriterien (z.B. Arbeitssicherheitsstandard ISO 45001) geprüft. Es wurde hierbei der Zertifizierungsgrad bei allen Gesellschaften, wo es wesentliche Lieferantinnen und Lieferanten gibt, erfasst und für den Gesamtkonzernwert jeweils nach FTE-Anteil gewichtet.

 GRI 2-6, 308-1, 414-1

ZIELE 2022	HIGHLIGHTS 2022	GEPLANT 2023
LIEFERANTEN-VERANTWORTUNG	Prinzipien: Vermeidung von Verfehlungen in der Lieferkette	
Konzern: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung Lieferanten-Verhaltenskodex 	Konzern: <ul style="list-style-type: none"> • Ausweitung Lieferanten-Verhaltenskodex 	Konzern: <ul style="list-style-type: none"> • Vorgabe für alle Tochtergesellschaften, ökologische und soziale Aspekte im Einkauf zu berücksichtigen

Menschenrechte

NOVOMATIC und ihre Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Einhaltung aller gesetzlichen Regelungen sowie zur Wahrung der Menschenrechte. Der konzernweite Code of Conduct sowie der NOVOMATIC-Lieferanten-Verhaltenskodex nehmen auch auf menschenrechtsrelevante Themen Bezug und sind von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bzw. Lieferantinnen und Lieferanten verpflichtend einzuhalten.

Prinzipien des United Nations Global Compact

NOVOMATIC ist Mitglied der weltweiten Unternehmensplattform United Nations Global Compact (UNGC) und unterstützt deren zehn Prinzipien sowie die SDGs. In Bezug auf die Menschenrechte sind dies insbesondere die Prinzipien 1 und 2 zur Umsetzung internationaler Menschenrechtsstandards und zur Vermeidung von Menschenrechtsverstößen.

OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen

Entsprechend den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen tritt NOVOMATIC für Folgendes ein:

- die Einhaltung der United-Nations-Menschenrechtscharta
- die Umsetzung internationaler Menschenrechte, ohne dem geltenden nationalen Recht zu widersprechen
- die Umsetzung der Arbeits- und Sozialstandards der International Labour Organisation (ILO)
- in den Unternehmenstätigkeiten negative Auswirkungen auf Menschenrechte, soweit möglich, zu reduzieren und sich für eine Verbesserung einzusetzen
- in den Geschäftsbeziehungen Verfehlungen von Menschenrechten anzusprechen und den Einfluss geltend zu machen, um die Situation zu verbessern

- ein klares Bekenntnis zur Einhaltung der Menschenrechte durch die Geschäftsführung
- die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht durch die Aufnahme des Themas Menschenrechte in den Wesentlichkeitsprozess und die Bewertung im Risikomanagement
- die Umsetzung der Due Diligence, indem Meldungen (z.B. via Whistleblowing-Plattform) zu etwaigen Verstößen gegen lokale Gesetze, internationale Normen oder interne Vorgaben durch das Internal Audit geprüft werden



Alle Tochtergesellschaften sind dazu verpflichtet, die konzernweiten Vorgaben zur Einhaltung der Menschenrechte umzusetzen, und wurden bezüglich des Whistleblowing-Hinweisgeberportals NOVOTRUST sowie der Equal Opportunities-Kontaktstelle informiert.

Die Whistleblowing-Plattform NOVOTRUST ermöglicht allen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern sowie den Geschäftspartnerinnen/Geschäftspartnern und Stakeholdern, etwaige Verletzungen der Menschenrechte auch anonym zu melden.

 <https://novomatic.com/novotrust>

Ein weiteres Tool zur Sicherstellung, dass die Menschenrechte in Bezug auf Gleichbehandlung eingehalten werden, ist die eingeführte Kontaktstelle zu „Equal Opportunities“. Diese achtet auf die Umsetzung der Konzernrichtlinie zur Chancengleichheit. Hier können etwaige Verletzungen der Menschenrechte in Bezug auf Gleichberechtigung gemeldet werden.

 Equal Opportunities-E-Mail: equalopportunities@novomatic.com

 GRI 2-15, 2-23, 2-25, 2-26
 SDG 8.5, 16.3

ZIELE 2022	HIGHLIGHTS 2022	GEPLANT 2023
<p>MENSCHENRECHTE</p> <p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Umsetzung der Menschenrechte in Konzern-Policies, Schulungen etc. • Stichprobenartige Kontrolle in den Tochtergesellschaften 	<p>Prinzipien: Einhaltung der Menschenrechte in der Geschäftstätigkeit</p> <p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzernweite Whistleblowing-Plattform NOVOTRUST 	<p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Umsetzung der Menschenrechte in Konzern-Policies, Schulungen etc. • Stichprobenartige Kontrolle in den Tochterunternehmen

Fairer Wettbewerb & Public Affairs


Im Code of Conduct des NOVOMATIC AG-Konzerns sowie im NOVOMATIC-Lieferanten-Verhaltenskodex wird ein klares Bekenntnis zu fairem Wettbewerb abgegeben.

NOVOMATIC trifft keine Vereinbarungen mit Mitbewerberinnen und Mitbewerbern, die eine Verfälschung des Wettbewerbs, Aufteilung der Märkte oder Preisabsprachen bewirken könnten. Die einschlägige Konzernrichtlinie zu rechtskonformem Verhalten im Kartellrecht legt dazu konkrete Verhaltenspflichten fest, die über ein aktuelles E-Learning gruppenweit geschult werden. Im vergangenen Jahr wurden keine Gerichtsverfahren aufgrund von kartellrechtswidrigem Verhalten eingeleitet.

NOVOMATIC verpflichtet sich zu einem gewissenhaften und transparenten Umgang mit staatlichen Behörden und hat diesbezüglich auch einen verpflichtenden Verhaltenskodex für Public Affairs-Tätigkeiten der NOVOMATIC AG erlassen, der auf der Unternehmenswebsite abrufbar ist. Interessenvertretung und Interessenaustausch erfolgen ausschließlich unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben und unter Beachtung

aller konzerninternen Richtlinien, insbesondere der für alle Gesellschaften des NOVOMATIC AG-Konzerns verbindlichen NOVOMATIC-Anti-Korruption-Konzernrichtlinie und des NOVOMATIC-Code of Conduct. Dies betrifft insbesondere Verpflichtungen zur Transparenz. Die seitens des Unternehmens mit Public Affairs-Aufgaben betrauten Personen sind beispielsweise im Österreichischen Lobbying- und Interessenvertretungsregister eingetragen.

Im Austausch mit den Stakeholdern vertritt das Unternehmen die Position eines faktenbasierenden Dialogs. Dies betrifft insbesondere das sensible Thema des Spielerschutzes und der Spielsuchtprävention. Dabei ist die Diskussion auf Basis von Fakten und wissenschaftlichen Erkenntnissen die Grundlage für die wirkungsvolle Weiterentwicklung und Umsetzung von Spielerschutzmaßnahmen.

 www.novomatic.com/verhaltenskodex-fuer-public-affairs-taetigkeiten-der-novomatic-ag-gemaess-ss-7-lobbyg

 GRI 206-1

ZIELE 2022	HIGHLIGHTS 2022	GEPLANT 2023
<p>FAIRER WETTBEWERB & PUBLIC AFFAIRS</p>	<p>Prinzipien: Klares Bekenntnis zu fairem Wettbewerb Einsatz für geregeltes und legales Glücksspiel</p>	
<p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> Finalisierung der konzernweiten Ausrollung des E-Learnings Sensibilisierungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des fairen Wettbewerbs und von Transparenz 	<p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schrittweise gruppenweite Ausrollung des E-Learnings zu rechtskonformem Verhalten im Kartell- und Wettbewerbsrecht 	<p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sensibilisierungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des fairen Wettbewerbs und von Transparenz



ENJOY WORKING WITH US

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

- Wir unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Entwicklung und bieten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Wir sehen in unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine wichtige Quelle der Innovation, die wir stärken.
- Wir schätzen die Vielfalt unserer Belegschaft und Stakeholder und behandeln alle Menschen gleich.
- Wir schaffen sichere und gesunde Arbeitsbedingungen, um Unfälle und Krankheiten zu vermeiden.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



23.859

zum Stichtag 31.12.2022

18 %

Fluktuationsrate
(Arbeitnehmerkündigungen)

Unfallrate LTIFR (Lost Time Injury Frequency Rate)



3,7

Anteil Frauen



54 %

gesamt

39 %

in Führungspositionen

IP-Schutzrechte



~5.000

Aus- und Weiterbildung



~41.000

Tage gesamt

Auszeichnungen für Arbeitgeber



8

ENJOY WORKING WITH US

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden die Basis des nachhaltigen Erfolgs von NOVOMATIC. Nur gesunde, motivierte und unter sicheren Voraussetzungen arbeitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen Innovation und sichern die Kundenzufriedenheit.

Die in diesem Kapitel dargestellten Zahlen und Grafiken gelten, sofern nicht anders angegeben, für alle Gesellschaften des NOVOMATIC AG-Konzerns für den Berichtszeitraum 1.1. bis 31.12. oder zum Stichtag 31.12. Die Veränderungen der Daten zum Vorjahr werden in diesem Kapitel im jeweiligen Themenabsatz erläutert.

Wesentliche Indikatoren im Überblick

	2018	2019	2020	2021	2022	Ziel
Anteil Frauen gesamt^{*1}	54 %	56 %	56 %	55 %	54 %	Gleichgewicht halten
Davon Gaming Technology	32 %	33 %	34 %	34 %	34 %	
Davon Gaming Operations	61 %	63 %	62 %	62 %	60 %	
Davon NOVOMATIC AG	32 %	31 %	31 %	31 %	31 %	
Anteil Frauen in Führungspositionen	44 %	40 %	39 %	39 %	39 %	Vielfalt halten
Davon Gaming Technology	22 %	21 %	21 %	20 %	25 %	
Davon Gaming Operations	52 %	49 %	48 %	48 %	47 %	
Davon NOVOMATIC AG	13 %	17 %	19 %	11 %	12 %	
Fluktuationsrate (Arbeitnehmerkündigungen)	18 %	17 %	12 %	18 %	18 %	Stabilisierung trotz des dynamischen Arbeitsmarktes
Davon NOVOMATIC AG	4 %	4 %	4 %	7 %	4 %	
Krankenstandsrate²	54 %	57 %	51 %	51 %	64 %	Reduktion auf Wert vor der COVID-19 Pandemie
Davon Gaming Technology	61 %	64 %	54 %	50 %	63 %	
Davon Gaming Operations	51 %	55 %	50 %	52 %	64 %	
Davon NOVOMATIC AG	73 %	71 %	57 %	64 %	74 %	
Unfallhäufigkeit³	4,6	4,2	3,8	4,2	3,7	
Davon Gaming Technology	3,9	3,1	2,6	2,7	2,4	
Davon Gaming Operations	4,8	4,6	4,3	4,8	4,2	
Davon NOVOMATIC AG	4,6	2,5	2,7	2,7	2,6	
Aus- und Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter⁴	12,4	10,7	6,8	10,4	14,0	Stabilisierung auf derzeitigem Niveau
Davon Gaming Technology	10,8	12,0	7,1	10,1	11,1	
Davon Gaming Operations	12,9	10,4	6,7	10,4	14,8	
Davon NOVOMATIC AG	16,5	19,3	6,5	10,3	11,2	

* Werte gesamt stellt die Summe der direkt erfassten Daten und der Hochrechnung für nicht direkt erfasste Gesellschaften gemäß NOVOMATIC AG-Konzern-Konsolidierungskreis dar.

¹ Anteil Mitarbeiterinnen an Gesamtbelegschaft.

² Anteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zumindest einen Tag im Krankenstand waren.

³ Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR) – Anzahl der meldepflichtigen Unfälle je Million geleisteter Arbeitsstunden.

⁴ Durchschnittliche Gesamtzahl der Stunden je Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das wertvollste Kapital des Unternehmens. Talente, welche die Zukunft innovativ mitgestalten wollen, sind immer willkommen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren von einem kreativen Arbeitsumfeld, spannenden Aufgaben und der Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten anzuwenden und weiterentwickeln zu können.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden bestmögliche Rahmenbedingungen für ein gesundes, sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld geboten. Dies umfasst breit gefächerte Angebote und Aktivitäten im Bereich der Aus- und Weiterbildung, der Gesundheitsförderung, der Arbeitssicherheit, der Work-Life-Balance und der Chancengleichheit und Vielfalt. Unabhängig von der Anstellungsform stehen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Österreich dieselben betrieblichen Angebote und Sozialleistungen zur Verfügung.

Der NOVOMATIC AG-Konzern beschäftigt weltweit 23.859 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konsolidierungskreis. Davon sind am Heimatmarkt Österreich inklusive der Greentube-Gruppe rund 3.200 und im Headquarter in Gumpoldskirchen rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Rund die Hälfte arbeitet in den Bereichen Produktion sowie Forschung und Entwicklung.

Alle mitarbeiterbezogenen Aktivitäten werden durch die Human Resources (HR)-Verantwortlichen im Headquarter und in den Tochterunternehmen des NOVOMATIC AG-Konzerns geplant und umgesetzt. Um eine gruppenweite Koordination und den bestmöglichen Informationsaustausch zu gewährleisten, steht das Group HR-Department unter anderem im Rahmen der regelmäßig stattfindenden HR-Executive Committees bzw. der HR-Circle im laufenden Austausch mit den HR-Verantwortlichen der NOVOMATIC-Tochtergesellschaften.

Im Geschäftsjahr 2022 fand der HR-Circle COVID-bedingt zweimal virtuell statt. Im Rahmen des Circles im Juni 2022 wurde umfassend diskutiert, wie erfolgreiches Personalmanagement in unsicheren Zeiten jenseits von Planbarkeit aussehen kann („How can HR deal with uncertainty?“). Der HR-Circle im November 2022 befasste sich unter dem Leitthema „Sustainable Human Resources Management“ eingehend mit der zentralen Rolle von HR im Rahmen der künftigen ESG-Berichtspflichten. Das erfolgreiche virtuelle Format des HR-Circle wird im Jahr 2023 zusätzlich zu einem geplanten physischen Treffen beibehalten.

Als internationaler Konzern mit Standorten in rund 50 Ländern ist NOVOMATIC auch in der Ukraine tätig. Durch den Ukraine-Krieg haben viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Heimat verloren. NOVOMATIC versteht es als ihre Pflicht, den betroffenen Kolleginnen und Kollegen sowie deren Angehörigen unterstützend zur Seite zu stehen. NOVOMATIC hat daher im Frühjahr 2022 unmittelbar Maßnahmen getroffen. Neben konkreter finanzieller Unterstützung im Rahmen eines Spendenprogramms wurden ukrainische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Österreich und umliegenden Ländern aufgenommen. Diese werden nun bestmöglich integriert und unterstützt.

NOVOMATIC ist stolz darauf, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Dies wird durch die folgenden Auszeichnungen und Zertifizierungen unterstrichen.

 Weitere Informationen zu NOVOMATIC als Arbeitgeber in Österreich: www.novomatic.com/karriere

 GRI 2-7

Die folgenden Abschnitte beschreiben den Managementansatz und die Highlights aus dem HR-Bereich des vergangenen Jahres, die beispielhaft für zahlreiche weitere Maßnahmen des NOVOMATIC AG-Konzerns sind.

 GRI 3-3

Auszeichnungen im Überblick

	<p>BEST RECRUITERS Gold 22/23 www.bestrecruiters.at</p>	<p>Gold-Siegel für die Jahre 2022/2023 und Branchensiegel im Bereich Elektro-/Elektronikerherstellung.</p>	<p>seit 2017 Gold 2022/2023</p>
	<p>LEADING EMPLOYER ÖSTERREICH 2022 www.leading-employers.org</p>	<p>NOVOMATIC zählt zu den 1 % Top-Arbeitgebern in Österreich unter 40.000 Unternehmen.</p>	<p>2019 und 2022</p>
	<p>BESTER ARBEITGEBER 2022 www.market.at</p>	<p>Beste Arbeitgeber Niederösterreichs in Hinblick auf regionale Relevanz als Arbeitgeber, Arbeitsbedingungen sowie Zukunftsfähigkeit des Betriebes.</p>	<p>2022</p>
	<p>kununu „TOP Company“ & „OPEN Company“ www.kununu.com/at/novomatic</p>	<p>Die Bewertung von „kununu“, der größten Arbeitgeber-Bewertungsplattform im deutschsprachigen Raum, wird laufend evaluiert.</p>	<p>seit 2017</p>
	<p>Auszeichnung als Leitbetrieb Austria www.leitbetriebe.at</p>	<p>Die NOVOMATIC AG, ADMIRAL Casinos & Entertainment AG und ADMIRAL Sportwetten GmbH wurden auch 2022 erneut als Österreichischer Leitbetrieb ausgezeichnet.</p>	<p>seit 2021 (NAG seit 2015)</p>
	<p>Vollzertifikat Audit berufundfamilie www.familieundberuf.at</p>	<p>Erneute Vollzertifizierung 2022 inkl. dem Zusatzzertifikat „Mobiles Arbeiten“.</p>	<p>seit 2015</p>
	<p>Gütesiegel Betriebliche Gesundheitsförderung www.netzwerk-bgf.at</p>	<p>Das aktuelle BGF-Gütesiegel ist bis Ende 2022 gültig. Im Berichtszeitraum wurde das Gütesiegel erfolgreich zur Rezertifizierung eingereicht.</p>	<p>seit 2017</p>
	<p>Österreichische Markenwert Studie www.europeanbrandinstitute.com</p>	<p>Zweiter Platz im Ranking der wertvollsten Marken Österreichs.</p>	<p>seit 2021</p>

Aus- & Weiterbildung

Die Förderung und Weiterentwicklung des hohen Kompetenzniveaus der NOVOMATIC-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter ist ein wesentliches Element, um die Innovationskraft zu erhalten und so den nachhaltigen Unternehmenserfolg zu sichern.

Das Learning- und Development-Team entwickelt und implementiert laufend Lernstrategien und -programme, gestaltet E-Learnings zu aktuellen Themen und befasst sich mit den Ausbildungszielen in den unterschiedlichen Abteilungen und Geschäftsbereichen sowie dem individuellen Ausbildungsbedarf der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Blended-Learning-Konzepte (eine Kombination aus Präsenzunterricht und E-Learning) bzw. neue digitale Formate haben sich dabei auch 2022 bewährt.

Der Schwerpunkt der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen liegt auf dem Erwerb neuer Fähigkeiten im Bereich der Digitalisierung, auf maßgeschneiderten Führungskräfteentwicklungsprogrammen und auf Talentmanagement.

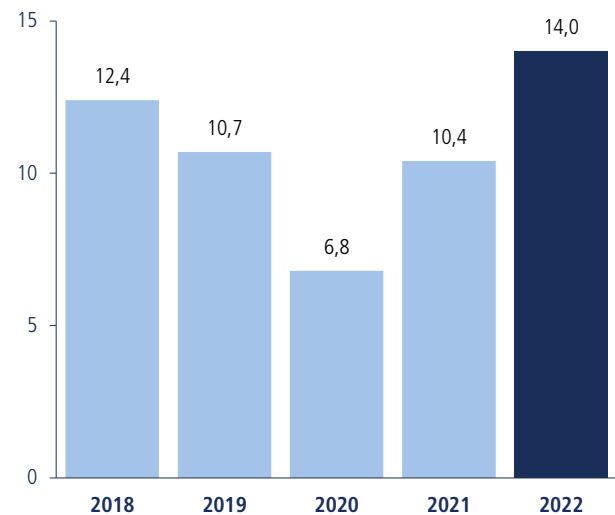
NOVOTalent ist ein High Potential-Programm, das darauf abzielt, Talente innerhalb der NOVOMATIC zu identifizieren, zu fördern und nachhaltig an das Unternehmen zu binden. Das Programm dauert 24 Monate und jede Talent-Gruppe arbeitet an einer konkreten Fragestellung bzw. einem bestimmten Projektthema (z.B. „Das papierlose Büro“ als letztes abgeschlossenes Projektthema im Berichtszeitraum). Im Jahr 2022 wurde nach pandemiebedingter Pause der 5. NOVOTalent-Jahrgang mit elf Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfolgreich gestartet.

Eine zunehmend zentrale Rolle in der Gestaltung der Lernprogramme nehmen Awareness-Maßnahmen und Schulungen zur Sensibilisierung rund um das Thema Cyber-Security ein. Im Jahr 2022 wurde dazu eine Awareness-Kampagne im Headquarter in Österreich und in den Niederlanden gestartet (Stichwort „Aufbau der Human Firewall“). Umfassende Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung werden nunmehr international im Konzern implementiert.

GRI GRI 404-1, -2

SDG 5.1, 8.2

AUS- UND WEITERBILDUNGSSTUNDEN JE MITARBEITERIN / MITARBEITER



Die durchschnittlichen Aus- und Weiterbildungsstunden haben 2022 wieder das Niveau von vor der COVID-19-Pandemie erreicht. Dabei lag der Fokus auf Maßnahmen zur Förderung der Cyber-Security sowie auf Leadership-Programmen.

ZIELE 2022*	HIGHLIGHTS 2022*	GEPLANT 2023*
AUS- & WEITERBILDUNG	Prinzipien: Erhalt und Ausbau des hohen Kompetenzniveaus der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	
Konzern bzw. Österreich: <ul style="list-style-type: none"> • Weiterer Ausbau maßgeschneiderter interner Aus- und Weiterbildungsprogramme • Laufender Ausbau von Fach- und Führungskompetenzen, Ausbau digitaler sowie sozialer Kompetenzen • Konzernweiter Kompetenzaufbau betreffend Systemumstellung auf SAP-HCM • Erhöhung der Bindung ans Unternehmen durch Weiterbildung und damit Stärkung des Employer-Brands 	Konzern bzw. Österreich: <ul style="list-style-type: none"> • Talentengewinnung auf Job- und Karrieremessen, Konferenzen und Festivals – 2022 weiterhin virtuell und wieder vermehrt in Präsenz • Konzeption und Ausrollung eigener Lernformate betreffend Cyber-Security • Fortführung des NOVOTalent-Programms • Durchführung von fachspezifischen Führungskräfteentwicklungstrainings mit Fokus „Digitale Führung“ • E-Learnings zu zahlreichen Themen (z.B. Neuauflage Datenschutz, Kartellrecht, Antikorruption, Social Media etc.) • Neukonzeption des NOVOWelcome Day in der NOVOMATIC AG (Österreich) – Durchführung eines Willkommensstags für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Präsenz und im neuen Format 	Konzern bzw. Österreich: <ul style="list-style-type: none"> • Fortführung der maßgeschneiderten Führungskräfteentwicklungsprogramme NOVOManager und NOVOTalent • Konzeptionierung eines internationalen NOVOManager-Programms • Operative Durchführung eines weiteren Durchgangs des International Casino Management Programs (ICMP) • Weiterer Ausbau der Lernformate betreffend Bewusstseinsbildung und Verhinderung von Cyber-Crime

* Auszug

Arbeitssicherheit & Mitarbeitergesundheit

Der größte Erfolgsfaktor unseres Unternehmens sind motivierte, gut ausgebildete, aber vor allem gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gesundheit, Arbeitsschutz und Sicherheit über den gesetzlich geforderten Standard hinaus sind ein fester Bestandteil unserer Verpflichtung und Verantwortung. Der langfristige Geschäftserfolg hängt nicht zuletzt von unserer Fähigkeit ab, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Gesundheits- und Sicherheitsrisiken zu schützen. Gerade in Zeiten einer weltweiten Pandemie hängt die Resilienz unseres Unternehmens von unseren Gesundheitsinitiativen und den Maßnahmen ab, die wir zur Verbesserung des umfassenden Wohlergehens unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen.

Der internationale ISO 45001 Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzstandard bewirkt eine Systematisierung aller Sicherheitsaktivitäten, stärkt das Bewusstsein für (Arbeits-)Sicherheitsrisiken und bewirkt eine kontinuierliche Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes. Damit wird erreicht, dass die körperliche wie psychische Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleistet

und proaktiv geschützt wird. Durch die Einbindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Ebenen in Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes werden zudem die Motivation und Leistungsbereitschaft gesteigert. Die Zertifizierung gem. ISO 45001 wird in den Konzern-Tochtergesellschaften in verschiedenen Ausprägungsstufen durchgeführt.

Auch im Jahr 2022 konnte die Zahl der arbeitsbedingten Unfälle im Headquarter auf dem überaus niedrigen Niveau von vier Arbeitsunfällen mit geringen Folgen gehalten werden (gemessen an der Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie den Risiken, die die unterschiedlichen Gewerke mit sich bringen). Es handelte sich dabei um Hand- und Fingerverletzungen (z.B. Schnittverletzung, Quetschung, Verbrennung) sowie eine Rippenprellung. Bei allen Unfällen wurden gemeinsam mit der betroffenen Mitarbeiterin/dem betroffenen Mitarbeiter, der Führungskraft sowie der Sicherheitsfachkraft Unfallursachenanalysen durchgeführt und entsprechende Maßnahmen gesetzt, um ein Wiederauftreten zu verhindern. Im Vordergrund steht dabei immer die Schaffung von Verständnis und Bewusstsein durch eine zielgerichtete Unterweisung.

Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und Gesundheit sind zum Beispiel die Bestellung von verantwortlichen Beauftragten in allen relevanten Bereichen, Arbeitsplatzevaluierungen und -begehungen, Unterweisungen, die regelmäßige Überprüfung und Wartung aller Maschinen und

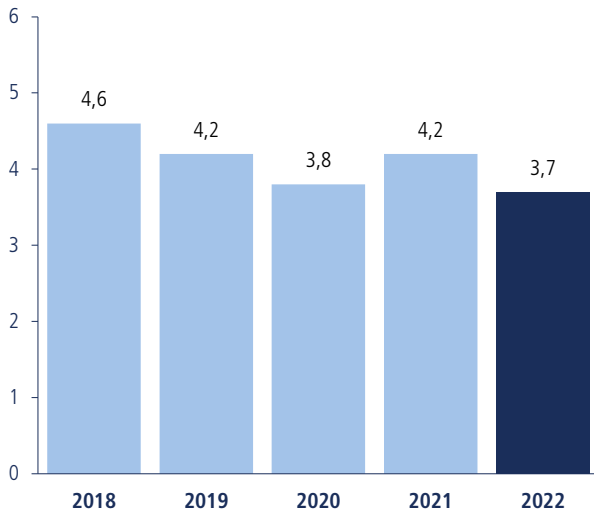
Sicherheitseinrichtungen, Erste-Hilfe-Kurse, die umfangreiche Substitution von Gefahrstoffen, Evakuierungs- und Feuerlöschübungen, Optimierung von Arbeitsplätzen und -abläufen, Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Einsatz von fachlich geschulten Personen.

ZIELE 2022*	HIGHLIGHTS 2022*	GEPLANT 2023*
<p>SICHERHEIT & GESUNDHEITSSCHUTZ</p> <p>Österreich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Optimierung der Präventionsprozesse gemäß ISO 45001 • Rezertifizierung BGF Gütesiegel <p>Deutschland:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau des betrieblichen Gesundheitsmanagements <p>Italien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausweitung der ISO 45001-Zertifizierung auf weitere Gesellschaften <p>Australien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau des Angebots externer Gesundheitsleistungen <p>Lettland:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Gesundheitschecks <p>Afrika:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortführung des „Safety, Health, Environment and Quality (SHEQ)“ Management Trainings und der SHEQ Quarterly Meetings <p>Online:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung und Ausbau des umfangreichen Gesundheitsprogramms 	<p>Prinzipien: Die Vermeidung von Unfällen und Krankheiten sowie die Sicherheit haben oberste Priorität</p> <p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzernweites internes Benchmarking zur Safety Performance sowie Austausch zu Good Practices zwischen den Konzerngesellschaften <p>Österreich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Implementierung eines Gesundheitsportals und Umsetzung eines Company Days zu Gesundheitsthemen <p>Deutschland:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Gesundheitstage und Einführung eines Fahrrad-Leasing-Angebots <p>Italien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ISO 45001-Zertifizierung für Admiral Gaming Network S.r.l. <p>Großbritannien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Mental Health Awareness Week“ und „Health and Wellbeing Week“ <p>Spanien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung einer privaten Krankenversicherung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter <p>Bosnien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Corporate Volunteering anlässlich des internationalen Tag des Waldes <p>Polen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fitnessangebote für Beschäftigte und ihre Familien <p>USA:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Virtuelle Seminare für einen gesünderen Lebensstil <p>Australien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Town Hall Meetings als Forum für einen offenen Austausch <p>Lettland:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiterumfrage als Basis für ein Mitarbeiter-Wohlfühl-Programm <p>Online:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zertifizierung „Great Place to Work“ für Greentube GmbH • Awareness-Raising für mentale Gesundheit in Kooperation mit Firmen-Psychologinnen und -Psychologen 	<p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzernweites internes Benchmarking zur Safety Performance sowie Austausch zu Good Practices zwischen den Konzerngesellschaften <p>Österreich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rezertifizierungsaudit ISO 45001 • Positionierung und Ausrolung der Sucht- und Burnoutpräventionsprogramme • Evaluierung psychischer Belastungen <p>Niederlande:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung eines Social Sustainability-Programms <p>Bosnien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitschecks und -workshops <p>Lettland:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Implementierung eines Mitarbeiter-Wohlfühl-Programms <p>Afrika:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Roll-out eines medizinischen Vorsorgeprogramms <p>Online:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Gesundheits- und Fitnessangebote • Rezertifizierung als „Great Place to Work“ für Greentube GmbH

* Auszug

Arbeitsicherheit und Mitarbeitergesundheit

UNFALLRATE

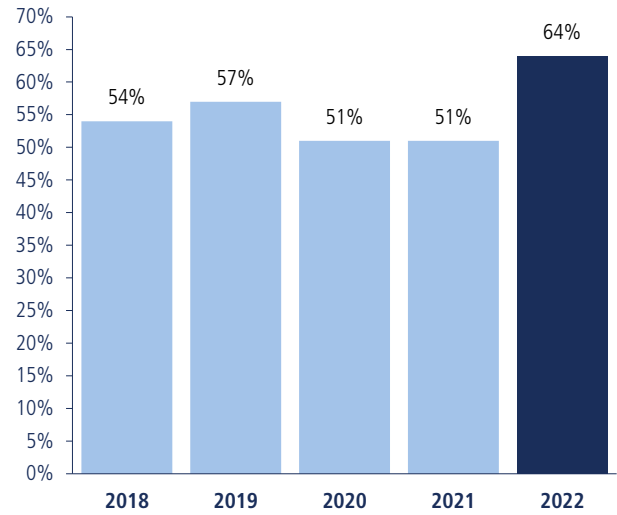


Die Darstellung umfasst die direkten vorhandenen Daten. Da diese Kennzahl ohnehin eine Relation darstellt, ist eine Hochrechnung um die nicht direkt erfassten Gesellschaften des Konsolidierungskreises nicht nötig.

Es gab im vergangenen Jahr keine Todesfälle.

Ⓞ GRI 403-1, -2, -3, -4, -5, 6, -7, -9

KRANKENSTANDSRATE



Die Darstellung umfasst die direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis.

Aufgrund des Rückgangs verschiedener COVID-19-bedingter Maßnahmen (Kurzarbeit, Home-Office, behördliche Absonderungen) und der unsicheren geschäftlichen Bedingungen (z.B. Inflation) zeigt sich ein moderater Anstieg der Krankenstandsrate.

Ⓞ GRI 403-6

Mitarbeitergesundheit

Der Schlüssel für ein wettbewerbsfähiges und erfolgreiches Unternehmen sind gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für NOVOMATIC ist es oberstes Ziel, die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so gut wie möglich zu schützen und zu erhalten. Dies senkt auch aufgrund von Unfall und Krankheit hervorgerufene Ausfallstage, welche direkte und indirekte Kosten verursachen. Sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Zugriff auf gesundheitsfördernde Maßnahmen. Dafür wurde ein eigenes Gesundheitsportal implementiert, worin sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstständig für diverse Angebote anmelden können.

Konzernweit wird in den Tochtergesellschaften eine Vielzahl an Gesundheitsmaßnahmen unter der Initiative NOVOHealth geführt. Aufgrund eines Good Practice-Austausches auf Konzernebene entstehen Verbesserungen der Gesundheitsmaßnahmen, die vielerorts über gesetzliche Vorgaben hinausgehen.

Ergonomie am Arbeitsplatz

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden mit Einzelberatungen, Workshops, Artikeln im NOVONET (Intranet) sowie einem Folder zu den Themen Ergonomie, Bewegung und Routinen zu einem bewussten Gesundheitsverhalten unterstützt.

Gesunde Lehrlinge – als besonders schutzbedürftige Personen – liegen NOVOMATIC am Herzen und darum wird Wert auf frühe Information zu den Inhalten Gesundheit am Arbeitsplatz und Ergonomie gelegt. Unsere Lehrlinge erhielten in interaktiven Workshops Einblicke in die gesundheitsfördernden Angebote bei NOVOMATIC und erarbeiteten die Vorteile einer ergonomisch optimierten Arbeitsumgebung.

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besteht unter novohealth@novomatic.com die Gelegenheit zur Kommunikation hinsichtlich Gesundheitsthemen.



COVID-19-Schutzmaßnahmen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Auch 2022 stellte eine Vielzahl an Maßnahmen sicher, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kundinnen und Kunden bestmöglich vor einer COVID-19-Infektion geschützt werden konnten.

Konzernweit:

- Umsetzung eines konzernweiten Corona-Krisenstabs mit Mitgliedern aller erforderlichen Konzernbereiche, welcher direkt an den Vorstand berichtet
- Kommunikation und Information mit Tochtergesellschaften zu COVID-19-Vorsorgemaßnahmen, Organisation von Krisenstäben, Sicherstellung der Business Continuity etc.
- Strategische Anschaffung persönlicher Schutzausrüstung für den Konzern (z.B. Masken, Handschuhe, Desinfektionsmittel)

Österreich:

- COVID-19-Präventionskonzepte und COVID-19-Präventionsbeauftragter als Ansprechpartner
- Interdisziplinäres Team zur Umsetzung von Corona-Schutzmaßnahmen, Informationen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etc. sowie Tracing-Team zur Testung und Verfolgung von COVID-19-Verdachtsfällen (kostenlose Antigen- und PCR-Testangebote am Standort)
- Umfangreiche Information an Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Group HR und NOVOHealth sowie regelmäßiges Abhalten von Vorstands-Calls
- Laufende situationsbedingte Anpassung der Hygiene- und COVID-19-Schutzmaßnahmen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kundinnen und Kunden
- Wöchentliche COVID-19-News an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Kommunikation zu Corona-Schutzmaßnahmen, Verhaltensregeln und Information über verschiedene Kommunikationswege sowie eigene E-Mail-Hotline für COVID-19-spezifische Fragestellungen
- Kostenlose Ausgabe von FFP2- und MNS-Masken, Zurverfügungstellung von Desinfektionsspendern und Terminals für Temperaturkontrolle
- Home-Office-Möglichkeit und Bereitstellung des nötigen technischen Equipments
- Plexiglaswände für Arbeitsbereiche und Kundenbereiche

Mitarbertervielfalt & Gleichbehandlung

Im NOVOMATIC AG-Konzern arbeiten Menschen aus vier Generationen, aus verschiedensten Kulturkreisen und unterschiedlichsten Glaubensrichtungen zusammen. Damit einher geht eine große Vielfalt an Werten, Überzeugungen, Kompetenzen und Fähigkeiten. Gelebte Vielfalt, Integration und Chancengleichheit sind grundlegende Prinzipien der Unternehmenskultur. Sie sind zugleich entscheidende Wettbewerbsvorteile und ein bedeutender Faktor für den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens. Alleine am Heimatmarkt in Österreich sind für NOVOMATIC über 60 verschiedene Nationalitäten tätig. Die im Jahr 2022 gelaunchte konzernweite Employer-Branding-Kampagne „WIR SIND NOVOMATIC“, im Rahmen derer sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen in persönlichen Interviews vorstellen, macht die gelebte Vielfalt auf eindrucksvolle Weise sichtbar.

NOVOMATIC übernimmt entlang des gesamten Employee Lifecycle Verantwortung dafür, faire Arbeitsbedingungen zu schaffen, etwa beim Einstellungs- und Personalauswahlprozess, bei der Karriereentwicklung, bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie beim Generationenmanagement. Im konzernweit verpflichtend einzuhaltenden Code of Conduct und in der Konzernrichtlinie „Chancengleichheit“ ist festgehalten, dass jegliche Form der Diskriminierung im Unternehmen und gegenüber Dritten (z.B. Kundinnen/Kunden, Lieferantinnen/Lieferanten) keinen Platz hat. Das Bekenntnis zur Förderung von Chancengleichheit und Fairness am Arbeitsplatz wurde in der Konzernrichtlinie „Chancengleichheit“ festgeschrieben, in welcher NOVOMATIC sich dazu bekennt, niemanden aufgrund seines Geschlechts, Alters, seiner ethnischen Herkunft, Religion, Nationalität, körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder sexuellen Orientierung zu benachteiligen. Beim Onboarding-Prozess sowie bei den virtuellen Onboarding-Videos ist die Konzernrichtlinie zur Chancengleichheit neben vielen anderen Themen Fixbestandteil der Agenda.

Ein Team unter der Leitung des Director Group HR stellt die Umsetzung der Konzernrichtlinie sicher. Wenn Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter Diskriminierung erfahren oder dies bei Kolleginnen oder Kollegen bemerken, gibt es die Möglichkeit, den Vorfall über das digitale Whistleblowing-Hinweisgeberportal NOVOTRUST anonym und sicher zu melden.

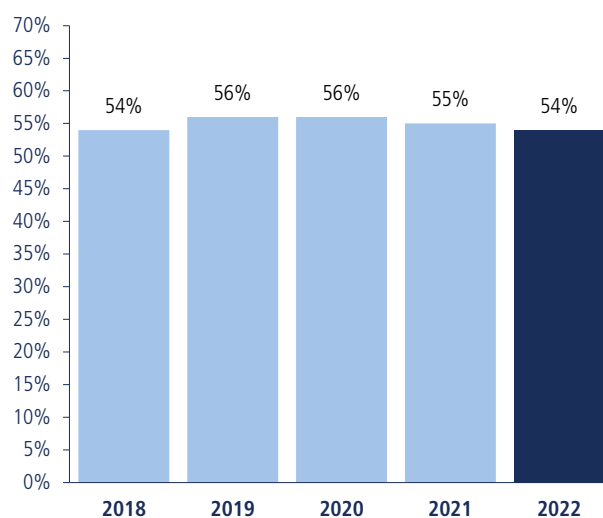
NOVOTRUST: <https://novomatic.com/novotrust>

E-Mail: equalopportunities@novomatic.com

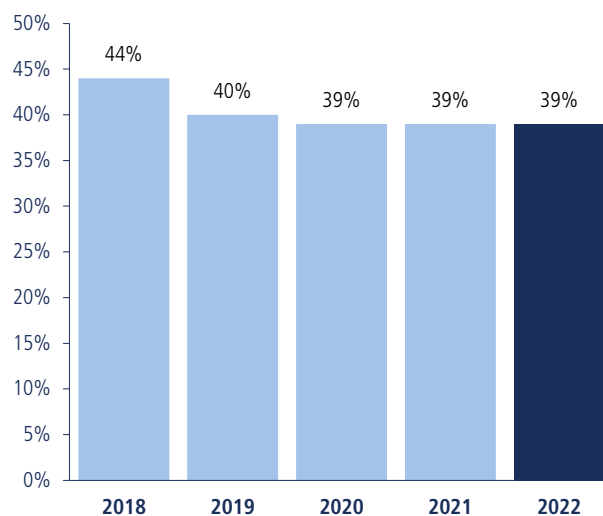
GRI 2-26, 405-1

SDG 5.1, 8.5

ANTEIL AN FRAUEN AUF ALLEN EBENEN



ANTEIL AN FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN



ZIELE 2022*	HIGHLIGHTS 2022*	GEPLANT 2023*
<p>MITARBEITERVIELFALT & GLEICHBEHANDLUNG</p> <p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung von flexiblen Arbeitszeitmodellen • Diversität nach innen und außen weiter sichtbar machen und fördern • Weitere Ausrollung des Blended Learning „Fair Play“ im Konzern zur Prävention von Diskriminierung und Bullying <p>Österreich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung der Mitarbeiterbindungsprogramme NOVOSilver Family und NOVOMoms & Dads • Finanzielle Unterstützung von Angeboten zur ganzjährigen Kinderbetreuung 	<p>Prinzipien: Förderung von Vielfalt und Gleichbehandlung aller Gruppen, unabhängig von Alter, Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung etc.</p> <p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung von flexiblen Arbeitszeitmodellen wo sinnvoll und möglich • Regelmäßige Bewusstseinsbildung zum Thema Diversity im Rahmen von Schulungen und Veranstaltungen • Familienfreundliche Angebote • Unterstützung bei persönlichen Herausforderungen im Wege einer kostenlosen externen, vertraulichen Beratungshotline (NOVOHELP) <p>Österreich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung NOVOSilver Family und NOVOMoms & Dads (wieder in physischer Präsenz) • Weitere Optimierung des Onboarding-Prozesses inkl. der Welcome-Website für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit Schwerpunktthemen Diversität und Chancengleichheit • Einführung einer Home-Office-Policy, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wo sinnvoll und möglich, eine Flexibilisierung von Arbeit in räumlicher und zum Teil auch zeitlicher Hinsicht ermöglicht 	<p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Etablierung weiterer Diversity-Maßnahmen im Rahmen eines gezielten Diversity-Managements • Personalprozesse weiterhin diversity gerecht gestalten • Weitere Ausrollung des Blended Learning „Fair Play“ zur Prävention von Diskriminierung und Bullying <p>Österreich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung der Mitarbeiterbindungsprogramme NOVOSilver Family und NOVOMoms & Dads • Finanzielle Unterstützung von Angeboten zur ganzjährigen Kinderbetreuung

* Auszug

Innovation

Der Erfolg von NOVOMATIC basiert, neben höchster Qualität der Produkte und Dienstleistungen, auch wesentlich auf der Innovationskraft des Unternehmens und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für einen weltweit führenden Gaming-Technologiekonzern ist es unerlässlich, Trends frühzeitig zu erkennen beziehungsweise diese auch selbst anzustoßen und voranzutreiben.

HR Innovation, also das innovative Denken und Handeln in der täglichen Personalarbeit unter absoluter Wahrung von Datenschutz und Datensicherheit, spielt dabei eine zentrale Rolle und ist in allen Personalabteilungen des NOVOMATIC-Konzerns fest verankert.

Innovation und Forschung & Entwicklung

Innovation und Forschung und Entwicklung (F&E) hängen untrennbar zusammen. Investitionen in F&E sind die Voraussetzung dafür, weltweit konkurrenzfähig zu bleiben und das einzigartige Geschäftsmodell von NOVOMATIC zu sichern.

NOVOMATIC betreibt 27 Research & Development-Kompetenzzentren in 15 Ländern. 5.014 Intellectual Property-Schutzrechte belegen den hohen Innovationsgrad des Unternehmens. NOVOMATIC legt überdies großen Wert auf Partnerschaften hinsichtlich Technologien und Innovationen.

ZIELE 2022*	HIGHLIGHTS 2022*	GEPLANT 2023*
<p>INNOVATION</p>	<p>Prinzipien: Durch Innovation aktiv zur Zukunftssicherung und zum Unternehmenserfolg beitragen</p>	
<p>Konzern bzw. Österreich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterer Ausbau der digitalen HR-Landschaft unter absoluter Wahrung von Datenschutz und Datensicherheit 	<p>Konzern bzw. Österreich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Implementierung HR Master Data Management in ausgewählten Konzerngesellschaften • Neues Zeiterfassungssystem • Digitales Organisationsmanagement • Weiterführung des Digital Champions Network (DCN) • Völlige Neugestaltung einer Bewerber-Lounge im NOVOMATIC-Headquarter für virtuelle Hearings sowie Bewerbungsgespräche vor Ort • Einführung einer neuen Recruitingsoftware im Headquarter 	<p>Konzern bzw. Österreich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterer Ausbau der digitalen HR-Landschaft • Anbindung weiterer Konzernunternehmen im Zuge des HR Master Data Managements (MDM) • Umsetzung von Usecases im Rahmen der Beteiligung am Forschungscluster Digital Champions Network (DCN)

* Auszug



GOING GREEN

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

- Wir minimieren unseren ökologischen Fußabdruck durch effizienten Umgang mit Energie und Ressourcen sowie durch Reduktion der verursachten Emissionen und Abfälle.
- Wir streben danach, in der Produktion und im Betrieb unserer Geräte einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Gesamtenergieverbrauch



385.499
MWh

Wasserverbrauch



663.260
m³

CO₂e-Emissionen



146.588
Tonnen

Abfall



2.794
Tonnen

GOING GREEN

Wie ein Unternehmen mit Energieverbrauch, CO₂-Emissionen sowie Abfall und Wasserverbrauch umgeht, hat große Auswirkungen auf die Umwelt. Oberstes Ziel ist es, den Verbrauch aller Ressourcen in der Produktion und im Betrieb der Spielstätten möglichst gering zu halten.

Die in diesem Kapitel dargestellten Zahlen und Grafiken gelten, sofern nicht anders angegeben, für alle Gesellschaften des NOVOMATIC AG-Konzerns für den Berichtszeitraum 1.1. bis 31.12. oder zum Stichtag 31.12. Die Veränderungen der Daten zum Vorjahr werden in diesem Kapitel im jeweiligen Themenabsatz erläutert.

Wesentliche Indikatoren im Überblick

	2018	2019	2020	2021	2022	Ziel
Energieverbrauch in MWh gesamt^{*1}	346.344	389.277	323.329	295.345	385.499	Reduktion
Davon Gaming Technology				58.502	67.387	
Davon Gaming Operations				236.842	318.111	
Davon NOVOMATIC AG	21.093	21.393	18.182	20.054	18.271	
CO₂-Emissionen in Tonnen gesamt²	170.888	171.105	137.192	125.740	146.588	Reduktion
Davon Gaming Technology				12.944	16.893	
Davon Gaming Operations				112.796	129.695	
Davon NOVOMATIC AG	3.927	3.486	2.179	2.709	2.694	
Scope-1-CO₂-Emissionen in Tonnen gesamt	26.811	28.693	22.572	21.908	24.776	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	2.614	2.473	2.006	2.297	1.946	
Scope-2-CO₂-Emissionen in Tonnen gesamt³	76.630	85.431	68.287	55.564	81.582	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	0	0	0	0	0	
Scope-3-CO₂-Emissionen in Tonnen gesamt	67.446	56.981	46.333	48.267	40.230	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	1.313	1.012	173	412	749	
Wasserverbrauch in m³ gesamt⁴	605.440	635.381	492.556	506.618	663.260	Reduktion
Davon Gaming Technology				75.134	79.861	
Davon Gaming Operations				431.484	583.399	
Davon NOVOMATIC AG	22.362	20.280	13.461	11.781	13.165	
Abfall in Tonnen gesamt⁵	3.569	9.021	3.458	2.971	2.794	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	1.484	1.380	922	574	679	

* Werte gesamt stellt die Summe der direkt erfassten Daten und der Hochrechnung für nicht direkt erfasste Gesellschaften gemäß NOVOMATIC AG-Konzern Konsolidierungskreis dar. Aufgrund der besseren Vergleichbarkeit wurden die Werte für Gaming Technology und Gaming Operations neu in die Gesamtliste aufgenommen.

¹ Der Energieverbrauch umfasst Strom, Erdgas, Transportkraftstoffe wie Diesel und Benzin, Heizöl und selbst erzeugte Energie (Photovoltaik). Verkaufte Energie wurde von diesem Wert abgezogen.

² Die CO₂-Emissionen setzen sich aus CO₂-Äquivalenten der direkten Scope-1-Emissionen durch Kraftstoffverbrauch, indirekten Scope-2-Emissionen durch Energieverbrauch und Scope-3-Emissionen durch den Betrieb verkaufter und vermieteter Geräte sowie von Flugreisen zusammen. Die CO₂-Emissionen der vermieteten und verkauften Geräte sind in „Gaming Operations“ enthalten.

³ NOVOMATIC AG hatte keine Scope-2-Emissionen aufgrund des Bezugs von Ökostrom.

⁴ Der Wasserverbrauch bezieht sich auf das für Produktion, Reinigung, Sanitäranlagen oder Bewässerung genutzte Wasser. Es geschieht keine Entnahme aus Bereichen mit Wasserstress.

⁵ Der Abfall besteht aus nicht gefährlichem und gefährlichem Abfall. Dieser Wert wird nur für die produzierenden Gaming Technology-Unternehmen erfasst, da nur geringfügig Abfälle durch Gaming Operations verursacht werden.

Quelle der Umrechnungsfaktoren: Umweltbundesamt bzw. DEFRA, Datenstand 2022

NOVOMATIC ist einer der weltweit führenden Produzenten von Gaming-Technologieprodukten. Wesentliche Arbeitsschritte werden am österreichischen Produktionsstandort in Gumpoldskirchen „inhouse“ ausgeführt, wo etwa für den Konzern Gaming Terminals produziert und erneuert werden. Eine einzigartige Eigenfertigungstiefe von 85 % wird durch eine hauseigene Schlosserei, Tischlerei, Druckerei, Platinen-Bestückung, Kunststofftechnik sowie interne Montage und Versandlogistik realisiert.

Bei der Erzeugung wird eine Vielzahl von Betriebsmitteln in Form von Vorprodukten und Materialien bis zu Technologiekomponenten und Elektronikteilen verarbeitet. Es stehen unternehmenseigene Lastkraftwagen zur Verfügung, die den Fuhrpark unserer Lieferantinnen und Lieferanten ergänzen. Dabei achten wir auf schadstoffarme Beförderungsmöglichkeiten und ziehen, wenn möglich, den Schienentransport vor.

Ressourcen wie Strom, Wasser und Wärmeenergie werden im Herstellungsprozess sowie in der Logistik genutzt. Der maßgebliche Teil jener Stoffe, welche die Umwelt belasten, entsteht bei der Produktion durch Abfälle und Abwasser, durch Treibhausgasemissionen aus der Energieerzeugung und bei der Verbrennung von Kraftstoffen, welche für den Fuhrpark eingesetzt werden.

Neben der Produktion von Hightech Gaming Equipment fungiert NOVOMATIC als Betreiber von internationalen Spielstätten wie Spielbanken, elektronischen Casinos oder Sportwettlokalen und liefert umfangreiche Lösungen auf dem Gebiet Online, Mobile und Social Gaming sowie Lotterien und Sportwetten. Der größte Einfluss auf die Umwelt ergibt sich im Spielbetrieb aufgrund des Stromverbrauchs für den Betrieb von Gaming und Wettterminals, Heizung und Kühlung sowie Beleuchtung. Der Wasserverbrauch ist im Spielbetrieb vergleichsweise gering. Der Einsatz von Fahrzeugen führt indes zu nennenswerten Emissionen aus dem Kraftstoffverbrauch.

NOVOMATIC ist sich des ökologischen Fußabdrucks sowie des Grundsatzes, mit Ressourcen verantwortungsvoll, sparsam und effizient umzugehen, bewusst und verfolgt das Ziel, negative Auswirkungen der Produktionsbetriebe auf die Umwelt zu minimieren, das Umwelt- und Ressourcenmanagement ständig zu optimieren und damit die Umwelt zu schützen. Gemäß den jeweiligen lokalen Anforderungen werden von den Tochtergesellschaften Maßnahmen zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks gesetzt, entsprechendes Umweltmanagement angewandt sowie Good Practice-Beispiele neuer und erfolgreicher Umweltschutzmaßnahmen geteilt. Zu diesem Zweck werden eigene Umweltmanagementverantwortliche in produzierenden Konzernunternehmen eingesetzt, welche die erforderlichen Schritte zum betrieblichen Umweltschutz umsetzen.

Einige Unternehmen können eine Zertifizierung gemäß Umweltmanagementstandard ISO 14001 aufweisen. Diese Zertifizierung legt gemeinsam mit den Anforderungen des europäischen Energieeffizienzgesetzes konkrete Ziele fest, deren Verwirklichung von externen Stellen kontrolliert wird. Das Umweltmanagement wird bei Tochtergesellschaften, die den Spielbetrieb verwalten, mitunter von der jeweiligen Liegenschaftsverwaltung übernommen. Dies wird dadurch begründet, dass der Großteil der Betriebsgebäude nicht im Eigentum von NOVOMATIC oder deren Tochtergesellschaften steht.

Die nachfolgenden Abschnitte sollen beispielhaft die Highlights der bereits umgesetzten Projekte im Konzern aufzeigen und den Managementansatz verdeutlichen.

 GRI 3-3

Energie & Emissionen

Die Reduktion des Energieverbrauchs und der dadurch entstehenden CO₂e-Emissionen ist in Anbetracht des Klimawandels von zentraler Bedeutung. Die Glücksspielbranche steht hierbei zwar nicht vor denselben Herausforderungen wie etwa energieintensivere Branchen, dennoch wird in der Produktion und vor allem im Spielbetrieb eine nicht unbeträchtliche Menge an Energie verbraucht. NOVOMATIC ist bestrebt, den dadurch entstehenden CO₂e-Fußabdruck in Zukunft laufend zu reduzieren.

NOVOMATIC kauft seit Jahren Energie aus erneuerbaren Quellen und verpflichtet sich zur Nutzung sauberer Energie. An Standorten in Spanien, Italien, Rumänien, Nordmazedonien, Polen, Australien und Deutschland wurde im Berichtszeitraum Solarenergie genutzt. Mit 320 Solarmodulen erzeugt das Headquarter von NOVOMATIC Spanien mehr als

die Hälfte seiner benötigten Energie, 411 auf den Lagerhallen installierte Paneele in Rumänien kompensieren den Jahresgesamtenergieverbrauch des rumänischen Headquartiers. In Deutschland wurden in Summe 1.430 Paneele auf einer Fläche von ca. 3.000 m² errichtet. Auch in Australien setzt NOVOMATIC auf den Ausbau von erneuerbarer Energie. Mit der firmeneigenen Photovoltaikanlage werden jährlich über 306 MWh grüner Strom erzeugt. Mit dem Neubau einer Anlage in Nordmazedonien wurden 2022 zusätzlich über 75 MWh beigetragen.

Zukünftig sollen am Standort Gumpoldskirchen sowie in zentralen Kernmärkten Photovoltaikanlagen implementiert werden, um einen signifikanten Anteil des benötigten Stroms emissionsfrei aus Sonnenenergie zu gewinnen. Der Projektstart für den Standort Gumpoldskirchen erfolgte 2022.

ZIELE 2022*	HIGHLIGHTS 2022*	GEPLANT 2023*
<p>ENERGIEVERBRAUCH & EMISSIONEN</p> <p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Detailliertes Feedback an Gesellschaften zum ökologischen Fußabdruck, Verbesserungsempfehlungen & Teilen von Good Practices im Konzern <p>Österreich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filialrevitalisierungen <p>Deutschland:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausweitung der Ökostromnutzung <p>Italien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Elektromobilität <p>Spanien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung Stromanteil aus erneuerbaren Quellen • Ausbau von E-Mobilität im Fuhrpark <p>Rumänien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Photovoltaik 	<p>Prinzipien: Reduktion des Energieverbrauchs und der Emissionen</p> <p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Report an Vorstand und Aufsichtsrat zum ökologischen Fußabdruck, konzerninternes und Mitbewerber-Benchmarking, vorgeschlagene Verbesserungsmaßnahmen • Detailliertes Feedback an Gesellschaften zum ökologischen Fußabdruck, Verbesserungsempfehlungen und Teilen von Good Practices im Konzern • Umrüstung auf LED-Leuchtmittel <p>Österreich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überwachungsaudit der ISO 14001 • Ausweitung des bestehenden Umweltnotfallplans zur Notfallvorsorge und Risikominimierung • Reduktion der Beleuchtungszeiten in den Filialen • Umstellung auf Bewegungsmelder bei der Außenbeleuchtung <p>Deutschland:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umrüstung auf energieeffizientere Kaffeautomaten in den ADMIRAL Spielhallen • Abschaltungen von Außenbeleuchtung <p>Italien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ISO 50001-Zertifizierung für Allstar S.r.l. • Implementierung einer Policy zur Energieeinsparung • Erweiterung Fuhrpark um emissionsarme Fahrzeuge 	<p>Konzern bzw. Österreich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Großflächige Installation von Photovoltaik • Weitere Umrüstung auf LED-Leuchtmittel <p>Deutschland:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenweite Task-Force „Reduktion fossiler Energieträger, Ausbau erneuerbarer Energieträger“ <p>Italien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Installation von Solarmodulen • CO₂-Kompensation für Auto- und Flugreisen <p>Großbritannien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Anzahl an E-Ladestationen <p>Niederlande:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Installation von Solarpaneelen • Ankauf von 100 % grüner Energie

ZIELE 2022*	HIGHLIGHTS 2022*	GEPLANT 2023*
<p>Polen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau von Elektromobilität und Photovoltaik <p>Serbien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Energiesparmaßnahmen • Green Teams für die Errichtung und den Ausbau von grünen Flächen <p>Nordmazedonien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Wasser- und Energieeinsparungsmaßnahmen <p>Lettland:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energiesparmaßnahmen <p>Australien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energiereduktion durch verbesserte elektronische Steuerung oder Erneuerung von Verbrauchsquellen <p>USA:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energiesparmaßnahmen 	<p>Großbritannien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Installation von Ladestationen für Elektro- sowie Hybridfahrzeuge <p>Spanien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Installation von durch Solarenergie betriebenen Elektroladestationen • Erweiterung Fuhrpark um emissionsarme Fahrzeuge <p>Rumänien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung Fuhrpark um Elektrofahrzeuge und Installation von Ladestationen <p>Ungarn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Außenbeleuchtung <p>Afrika:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umzug in energieeffizienteres Headquarter <p>Online:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umrüstung der Hausklimatisierung durch energieeffizientere Geräte • Erweiterung Fuhrpark um Fahrzeuge mit alternativen Antrieben sowie Anschaffung von Bikes/E-Bikes 	<p>Rumänien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umweltfreundliches Beleuchtungssystem, E-Ladestationen, Solarpaneele <p>Serbien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bepflanzung von Grünflächen (Corporate Volunteering) <p>Bosnien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Minimierung des Kraftstoffverbrauchs • Installation von Solarpaneelen <p>USA:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umzug in energieeffizienteres Headquarter <p>Afrika:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluierung und Installation von Solarpaneelen inkl. Batterie auf Headquarter

* Auszug

Energieverbrauch

Bei der Produktion von Entertainmentgeräten wird schon im Entwicklungsstadium darauf geachtet, dass energieeffiziente Komponenten ausgewählt werden. Auch im weiteren Prozess werden laufend Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz der Geräte gesetzt, um die Ressourcenbelastung so niedrig wie möglich zu halten. Der überwiegende Teil des Stromverbrauchs entsteht in den Spielstätten durch den Betrieb von Gaming- und Wettterminals sowie anderer elektronischer Geräte. Ein geringer Teil wird für Beleuchtung, Heizung und Kühlung der Räumlichkeiten verbraucht. NOVOMATIC verbraucht auch Brennstoffe in Form von Benzin und Diesel für den Fuhrpark, der zum Beispiel für technische Wartungsarbeiten genutzt wird.

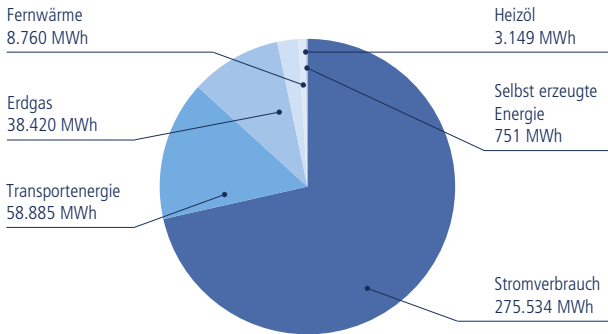
Zielsetzung ist es, den gesamten und relativen Energieverbrauch in Zukunft weiter zu reduzieren.

Emissionen

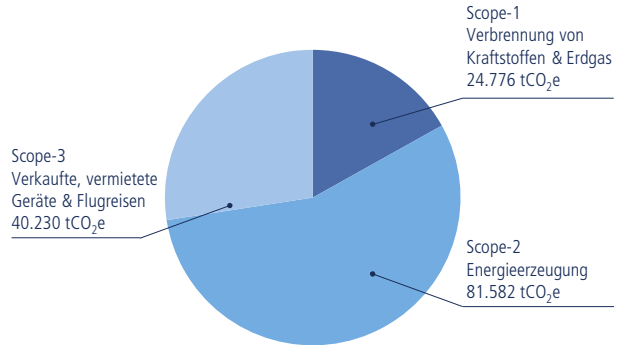
NOVOMATIC verantwortet direkt erzeugte CO₂e-Emissionen durch den Verbrauch der Kraftstoffe (Scope-1-Emissionen). Durch den Verbrauch von Strom und Fernwärme werden bei den Energielieferanten CO₂e-Emissionen verursacht (Scope-2-Emissionen). Ein weiterer Teil der Emissionen entsteht durch verkaufte oder vermietete Glücksspielgeräte sowie betrieblich veranlasste Flugreisen (Scope-3-Emissionen).

Zielsetzung ist es, den gesamten und relativen CO₂e-Ausstoß in Zukunft weiter zu reduzieren.

GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIEART

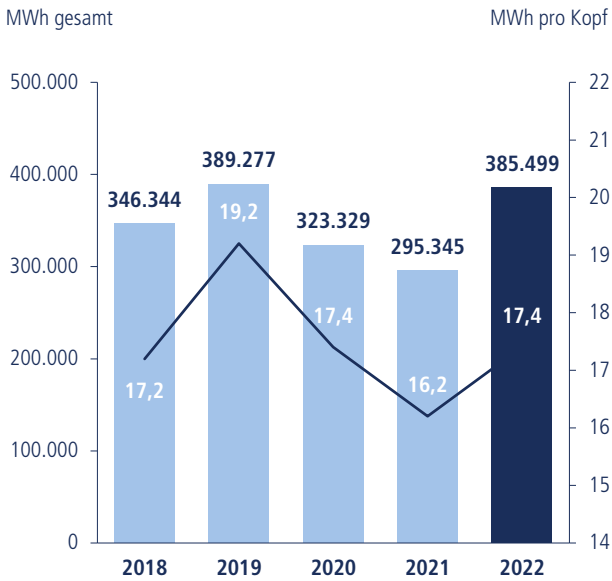


CO₂-EMISSIONEN NACH QUELLE



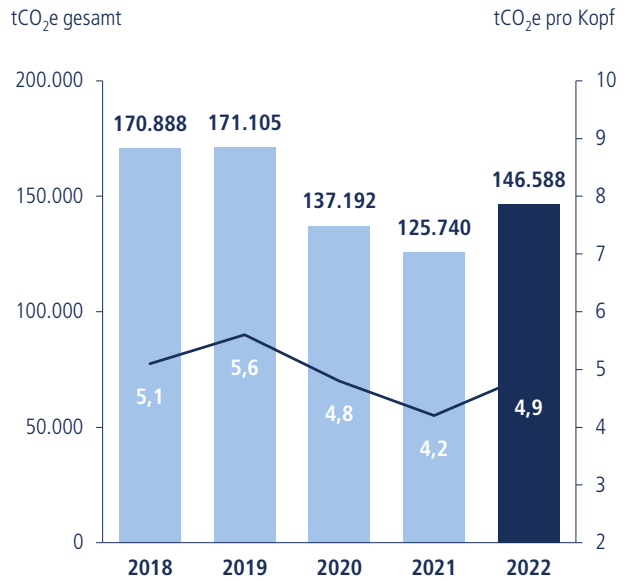
Es gibt keine biogene Emission aus der Verbrennung oder dem biologischen Abbau von Biomasse.

ENERGIEVERBRAUCH IM VERGLEICH



Die Energieintensität wurde auf Basis des jeweilig dargestellten Energieverbrauchs der jeweiligen Energiearten und als Quotienten die Vollzeitäquivalente (Full Time Employee Equivalents) der Angestellten und Arbeiter exklusive Fehlzeiten (z.B. Mutterschutz, lange Krankenstände) berechnet.

CO₂-EMISSIONEN IM VERGLEICH



In den Gesamtemissionen sind die Scope-3-CO₂e-Emissionen der vermieteten oder verkauften Geräte umfasst, jedoch nicht in den Pro-Kopf-Emissionen. Unter pro Kopf sind Vollzeitäquivalente (Full Time Employee Equivalents) der Angestellten und Arbeiter exklusive Fehlzeiten (z.B. Mutterschutz, lange Krankenstände) erfasst.

GRI 302-1, 3, 305-1, -2, -3, -4
 SDG 7.2, 7.3, 8.4, 13.1

Ressourcenverbrauch und Abfallvermeidung

In der Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC werden vor allem in der Produktion von Gaming-Technologien unterschiedliche Ressourcen verbraucht. Dies reicht von Kunststoffen, Metallen, elektronischen Komponenten, Bildschirmen, Kabeln, Farben und Lacken bis hin zu Holzzeugnissen und verschiedensten Vorprodukten. Aufgrund des Einsatzes zahlreicher verschiedener Rohstoffe, Materialien und Vorprodukte in der Produktion ist die Schonung der Ressourcen nicht nur ein Aspekt der Einhaltung lokaler Umweltgesetze, sondern auch ein Kostenfaktor.

NOVOMATIC achtet darauf, einen besseren Ertrag durch die in der Produktion verwendeten (Roh-)Stoffe zu erreichen und damit weniger Abfälle zu produzieren. Eingesetzte Rohstoffe sollten zur Gänze wiederverwertbar und wiederverwendbar sein. Das Ressourcenmanagement ist an allen Produktionsstandorten streng geregelt und an die lokalen Anforderungen und Gegebenheiten angepasst.

Wasser

Wasser wird als Ressource für Reinigung und Sanitäreinrichtungen als auch zur Bewässerung von Grünflächen an den Standorten eingesetzt. Der überwiegende Wasserverbrauch entsteht im Bereich Gaming Operations. Zielsetzung ist es, den gesamten und relativen Wasserverbrauch kontinuierlich zu verringern.

In der Geschäftstätigkeit wird darauf geachtet, an allen Standorten die regional geltenden Mindeststandards einzuhalten.

GRI 303-1,-2,-3

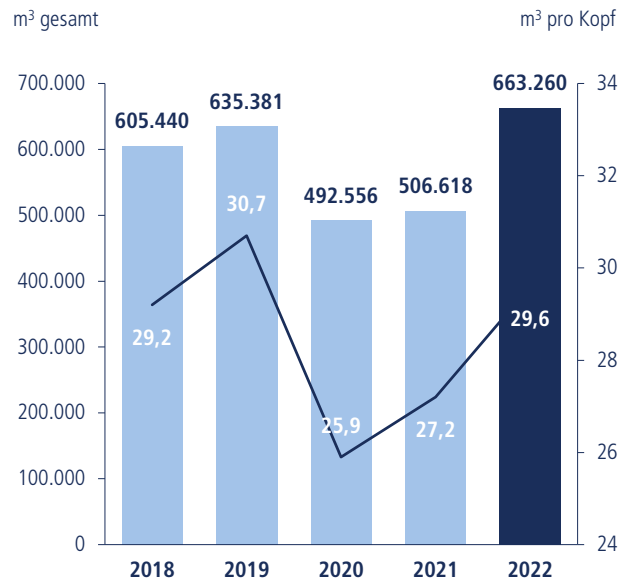
Abfall

Vor allem in der Produktion entstehen nicht gefährliche und gefährliche Abfälle.

Die Auswertungen der vergangenen Jahre verdeutlichen, dass der weitaus überwiegende Anteil auf nicht gefährliche Abfälle entfällt. Dazu zählen beispielsweise Karton, Metall, Kunststoff, Holz, Glas etc. Der geringere Teil entfällt auf gefährliche Abfälle wie Lacke, Farben und andere Gefahrstoffe. Zielsetzung ist es, das gesamte und relative Abfallvolumen in Zukunft weiter zu reduzieren. Der nicht vermeidbare Abfall wird nach gesetzlich vorgegebenen Fraktionen getrennt, gesammelt und der gesetzeskonformen, umweltgerechten Entsorgung zugeführt. Die Reduktion des Abfalls bewirkt neben dem Umweltschutz auch die Reduktion von Kosten für die Abfallentsorgung.

GRI 306-1,-2,-3
SDG 12.5

WASSERVERBRAUCH IM VERGLEICH

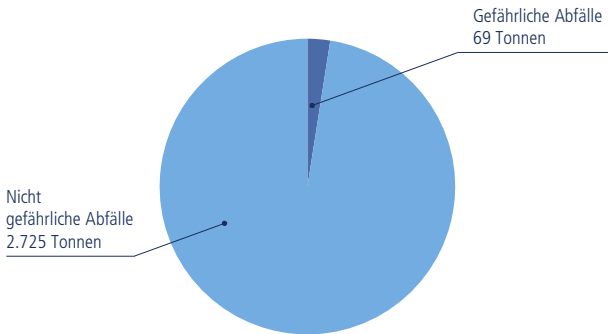


Unter Wasserverbrauch ist das Wasser aus dem öffentlichen Wassernetz umfasst. Unter pro Kopf sind Vollzeitäquivalente (Full Time Employee Equivalents) der Angestellten und Arbeiter exklusive Fehlzeiten (z.B. Mutterschutz, lange Krankenstände) erfasst. Der Anstieg begründet sich aus der verstärkten Wiederaufnahme der Geschäftstätigkeit.

ZIELE 2022*	HIGHLIGHTS 2022*	GEPLANT 2023*
<p>RESSOURCENVERBRAUCH & ABFALL</p>	<p>Prinzipien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ressourcenschonung sowie möglichst hohe Wiederverwendbarkeit und Lebensdauer der Produkte 	
<p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Detailliertes Feedback an Gesellschaften zum ökologischen Fußabdruck, Verbesserungsempfehlungen & Teilen von Good Practices im Konzern <p>Österreich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Abfalltrennung und -reduktion durch Bewusstseinsbildung <p>Italien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserte Prozesse für das Abfallmanagement <p>Spanien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Müllreduktion und zu verbessertem Recycling <p>Großbritannien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Plastikmüll in den Zentralen <p>Online:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieferantenprüfung zu Umweltaspekten 	<p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Detailliertes Feedback an Gesellschaften zum ökologischen Fußabdruck, Verbesserungsempfehlungen & Teilen von Good Practices im Konzern <p>Österreich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Wiederaufbereitungsquote von Wertstoffen • Verstärktes Refurbishment von Produkten und Produktkomponenten <p>Deutschland:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierungsprojekt zur deutlichen Einsparung von Papier gemeinsam mit der Finanzaufsicht <p>Italien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verteilung von wiederverwendbaren Glasflaschen für Wasser in den Büros und Abschaffung von Plastikbechern und -löffeln in den Kaffeeautomaten • Spende von gebrauchten Computern an gemeinnützige Vereine <p>Großbritannien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recyclingrate von 93 % des allgemeinen Mülls <p>Rumänien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ersatz der bisherigen Taschen durch gebrandete Baumwolltaschen <p>Bosnien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit anderen Firmen bezüglich der fachgerechten Entsorgung von Elektroabfall sowie Verpackungsmaterialien <p>Australien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Minimierung der gefährlichen Substanzen im Design und der Herstellung der Produkte 	<p>Konzern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Detailliertes Feedback an Gesellschaften zum ökologischen Fußabdruck, Verbesserungsempfehlungen & Teilen von Good Practices im Konzern <p>Großbritannien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Recyclingrate des allgemeinen Mülls auf 100 % • Papierlose Kundenregistrierung <p>Bosnien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit Lieferantinnen und Lieferanten bezüglich der fachgerechten Entsorgung von Elektroabfall • Reduktion des Plastikabfalls <p>Estland:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umstieg auf e-Rechnungen <p>Online:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Refurbishment elektronischer Geräte

* Auswahl

ABFALL

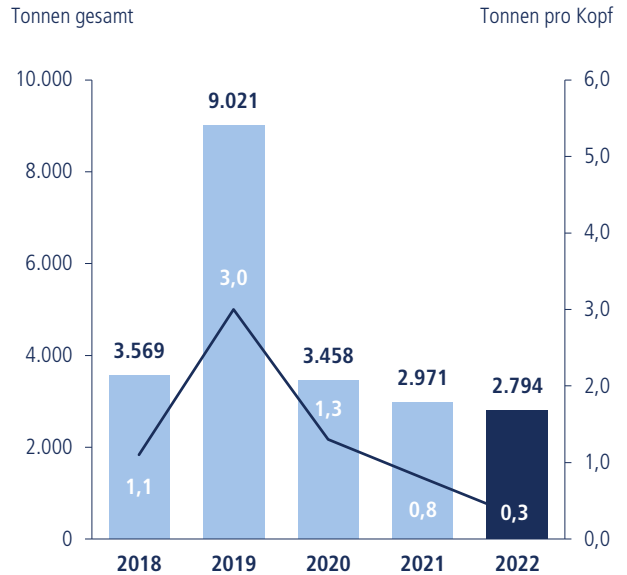


Nicht gefährliche Abfälle sind zum Beispiel: Aluminium, Glas, Papier, Karton, Restmüll, Plastik, Metall, Holz etc.
 Gefährliche Abfälle sind zum Beispiel: Batterien, Spraydosen, Lacke, Öle etc.

Wiederverwendbarkeit

Ein großer Teil der Geräte von NOVOMATIC wird refurbished und am Markt wiederverwendet. Technische Neuerungen sowie gesetzliche Anforderungen führen dazu, dass bereits genutzte Geräte für eine Erneuerung an NOVOMATIC gesandt werden. Im Rahmen dieses Refurbishment-Prozesses können nach eingehender technischer Prüfung an den funktionsfähigen Geräten unterschiedliche Komponenten – von Monitoren bis zu Platinen – ausgetauscht werden. Funktionsfähige Teile werden aus den Altgeräten entnommen und dem Refurbishment-Prozess zugeführt. Somit stehen aufbereitete Komponenten jederzeit zur Verfügung. Darüber hinaus können komplette Gebrauchtgeräte für bestimmte Kundenanforderungen wieder instandgesetzt werden. Aufgrund der von Jahr zu Jahr unterschiedlichen Kundenanforderungen und der länderspezifischen gesetzlichen Auflagen ist die Festlegung einer fixen Wiederaufbereitungsquote nicht möglich. Wo es sinnvoll ist und vom Kun-

ABFALL IM VERGLEICH



Unter pro Kopf sind Vollzeitäquivalente (Full Time Employee Equivalents) der Angestellten und Arbeiter exklusive Fehlzeiten (z.B. Mutterschutz, lange Krankenstände) erfasst. Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich maßgeblich durch Maßnahmen zur Reduktion des Müllaufkommens und besseren Mülltrennung. Der überdurchschnittliche Abfall im Jahr 2019 beruhte auf dem Einmaleffekt der gesetzlichen Geräteumstellung in Deutschland.

den gewünscht wird, strebt NOVOMATIC eine hohe Wiederverwendbarkeit der Produkte an. Stark beschädigte Geräte werden aussortiert und die nicht verwertbaren Reste der gesetzeskonformen Abfallentsorgung zugeführt. Ein Teil der Geräte wird im jeweiligen Land refurbished und so am Markt wiederverwendet.

Im Berichtszeitraum wurde ein konzernweites Tool zur Kreislaufwirtschaft implementiert. Durch die Applikation SHEGY ist es den internationalen Töchtern der NOVOMATIC AG möglich, die Lagerstände im Konzern einzusehen und Geräte direkt vom Lager zu kaufen bzw. ihre eigenen Lagerstände zu verkaufen.

2022 wurden im Konzern ca. 40.000 Glücksspielgeräte hergestellt bzw. assembliert und im selben Zeitraum ca. 19.000 Geräte wiederaufbereitet. Dies entspricht einer Wiederverwendbarkeitsrate von knapp 48 %.

GRI 301-3



ACTIVE IN THE COMMUNITY

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

- Wir leisten durch Sponsorings, Spenden und Freiwilligentätigkeit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag.
- Wir verstehen uns als aktive und verantwortungsvolle Bürgerinnen und Bürger und investieren in die Gemeinschaft.
- Wir fördern wertvolle Partnerschaften und nachhaltige Initiativen.

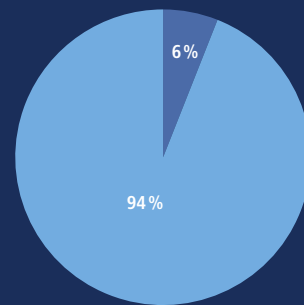
SPENDENFOKUS

- Soforthilfe
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Regionalität

Kriterien zur Auswahl:

- Zertifizierung mit einem Spendengütesiegel
- Nachvollziehbarkeit der Mittelverwendung
- Langfristigkeit und Ausmaß der Wirkung

Sponsoring- und Spendenausgaben in %



● Sponsoring ● Spenden

SPONSORINGFOKUS

- Sport & Wettkampf
- Prävention & Spielerschutz
- Kunst & Kultur
- Stärkung der Wirtschaft

Kriterien zur Auswahl:

- Internationalität und regionale Verankerung
- Bildung und Talentförderung
- Langfristige Kooperationen vor kurzfristigem Aktionismus

ACTIVE IN THE COMMUNITY

NOVOMATIC übernimmt als aktiver Teilnehmer der Gesellschaft Verantwortung und unterstützt ausgewählte Initiativen aus den Bereichen Sport, Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft. Mit Sponsorings, Spenden und ehrenamtlichen Tätigkeiten in diesen Bereichen will das Unternehmen einen nachhaltig wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft leisten.

NOVOMATIC leistet mit sozialem und gesellschaftlichem Engagement in Form von Sponsorings, Spenden und ehrenamtlichen Tätigkeiten einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft.

Neben der volkswirtschaftlichen und regionalen Bedeutung des Unternehmens für Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Steuerertrag ist es für NOVOMATIC als österreichischer und internationaler Leitbetrieb ein fester Bestandteil der Unternehmensstrategie, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Die Bereiche, in welchen das Unternehmen mit Sponsorings und Spenden aktiv sein möchte, sind genau definiert und werden laufend evaluiert. Präzise definierte Spenden- und Sponsoringkriterien sowie verbindliche Unternehmensrichtlinien geben dabei einen klaren Entscheidungs- und Handlungsrahmen vor. Externe Stakeholder können sich so besser orientieren und wissen exakt, welche Initiativen, Spendenanfragen oder Kooperationen in der Freiwilligenarbeit unterstützt werden.

Sponsoring & Partnerschaften

Sponsoring ist ein unverzichtbarer Bestandteil für das Bestehen und die Vielfalt von Vereinen und förderungswürdigen Initiativen und leistet gleichzeitig auch einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau und Erhalt der großen Markenbekanntheit sowie des hohen Markenwerts von NOVOMATIC. Durch langfristige Partnerschaften und Transparenz bei der Umsetzung wird eine positive Wirkung nachhaltig sichergestellt.

Sponsoringfokus:

- Sport & Wettkampf
- Prävention & Spielerschutz
- Kunst & Kultur
- Stärkung der Wirtschaft

Kriterien zur Auswahl:

- Internationalität und regionale Verankerung
- Bildung und Talentförderung
- Langfristige Kooperation vor kurzfristigem Aktionismus

An NOVOMATIC wird laufend eine Vielzahl von Sponsoringanfragen herangetragen. Das Unternehmen orientiert sich daher bei der Auswahl von geeigneten Projekten konsequent an diesen Vorgaben. Jede Anfrage wird hinsichtlich der Sponsoringwürdigkeit geprüft und möglichst rasch beantwortet.

 GRI 3-3

Sport & Wettkampf

NOVOMATIC fördert Sportverbände und -vereine, sowohl im Leistungssport als auch im Breitensport. Eine langjährige Zusammenarbeit gibt es dabei etwa auch mit einem Spitzensportler im Paracycling. Sport und sportliche Wettkämpfe spielen in der Wett- und Gaming-Branche naturgemäß eine besondere Rolle, wobei auch hier die definierten Sponsoringkriterien zur Anwendung kommen.

Prävention & Spielerschutz

Spielerschutz hat nicht nur in den Spielstätten vor Ort, sondern auch im Zusammenhang mit nachhaltigen Förderungen eine zentrale Bedeutung. Durch langfristige Partnerschaften unterstützt NOVOMATIC Initiativen, die wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse liefern und dabei helfen, das Präventionsangebot zu verbessern.

Gemäß der konzernweiten Responsible Entertainment-Konzernrichtlinie gilt: „Es werden keine Sponsoringkooperationen mit Organisationen wie Kindergärten, Grundschulen oder Jugendorganisationen abgeschlossen und keine Veranstaltungen gefördert, deren Zielgruppe primär Kinder und Jugendliche sind.“

Kunst & Kultur

Die regionale Verankerung und internationale Vernetzung stehen bei der Förderung von Kunst und Kultur im Mittelpunkt. Seit vielen Jahren bestehen Partnerschaften zur Förderung von Kultureinrichtungen, Veranstaltungen und Vereinen sowohl auf regionaler als auch internationaler Ebene.

Stärkung der Wirtschaft

Als weltweit agierendes Unternehmen legt NOVOMATIC Wert auf einen offenen Austausch mit der Industrie und Wirtschaft. Nur gemeinsam können wichtige Impulse für den Wirtschaftsstandort, den Arbeitsmarkt und das Steueraufkommen geleistet werden.

Besonderer Wert wird auch hier auf Regionalität gelegt. Im Berichtszeitraum gab es etwa auch eine Kooperation mit einer niederösterreichischen Imkerei, die sich seit über zehn Jahren der nachhaltigen und bienenfreundlichen Honigproduktion widmet.



SDG 8.1

Spenden & Freiwilligenarbeit

NOVOMATIC unterstützt im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements auch gemeinnützige Organisationen. Bei allen Spenden und Zuwendungen wird stets darauf geachtet, dass diese Förderungen zweckgewidmet verwendet werden und die größtmögliche Wirkung der Mittel gewährleistet wird.

Spendenfokus:

- Soforthilfe
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Regionalität

Kriterien zur Auswahl:

- Zertifizierung mit einem Spendengütesiegel
- Nachvollziehbarkeit der Mittelverwendung
- Langfristigkeit und Ausmaß der Wirkung

Jedes Jahr wird eine Vielzahl von Spendenanfragen an NOVOMATIC herangetragen, die nach klar definierten Schwerpunkten und Kriterien bewertet werden. Geeignete Initiativen und Projekte werden ausgewählt und unter Einhaltung verbindlicher Unternehmensrichtlinien unterstützt. Jede einlangende Anfrage wird geprüft und zeitgerecht beantwortet.

Im Berichtszeitraum wurde die Aktion „Hilfe für die Ukraine“ am Headquarter in Gumpoldskirchen ins Leben gerufen. Dabei wurde jede Geldspende von NOVOMATIC-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern an eine Hilfsorganisation mit österreichischem Spendengütesiegel von NOVOMATIC verdoppelt.



Eine Säule des gesellschaftlichen Engagements der NOVOMATIC ist auch die Spende von Zeit und Ressourcen. Durch Freiwilligenarbeit (Corporate Volunteering) unterstützt das Unternehmen mit Hilfe der Tatkraft, des Know-hows und der Zeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Projekte mit einem gesellschaftlichen Nutzen.

Im Rahmen des sozialen Projektes „LÖWEN-Azubis helfen“ werden seit 2013 jedes Jahr regionale Einrichtungen mit einem sozialen, ökologischen oder karitativen Auftrag unterstützt. Im Berichtszeitraum wurde im Wald- und Naturkindergarten der Stadt Bingen auf dem Rochusberg eine Benjeshecke errichtet. Diese dient nicht nur als Sichtschutz, sondern leistet zudem einen wertvollen Beitrag zum Natur- und Artenschutz. Denn das Holz bietet kleinen Tieren, wie Igel, Vögeln und Insekten, einen natürlichen Lebensraum, Schutz und Nahrung.





GRI 3-3



ESG-Risiken

Strategische Handlungsfelder	Wesentliche Themen	Risiken	Chancen
Responsible Entertainment 	<ul style="list-style-type: none"> • Spierschutz & Spielsuchtprävention 	<ul style="list-style-type: none"> • Spierschutzverletzungen • Verlust von Kundinnen und Kunden aufgrund von Spielsperren 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung und Erhalt neuer Lizenzen aufgrund guter Spierschutzpraktiken • Vermeidung von Klagen • Gewinnen und Halten von Kundinnen und Kunden auf lange Sicht
	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortungsvolles Marketing 	<ul style="list-style-type: none"> • Reputationsrisiko 	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Marktchancen durch Imageverbesserung • Vertrauen der Stakeholder
Always Compliant 	<ul style="list-style-type: none"> • Korruptionsvermeidung & Geldwäscheprävention 	<ul style="list-style-type: none"> • Nichteinhaltung von Gesetzen • Verstoß gegen Antikorruptionsregelungen • Verstöße gegen Geldwäsche-Präventionsvorschriften (AML) • Verletzung des Code of Conduct (CoC) oder anderer Konzernvorgaben, -richtlinien 	<ul style="list-style-type: none"> • Proaktive Erfüllung über die gesetzliche Pflicht hinaus • Unterstützung im Kampf gegen Korruption
	<ul style="list-style-type: none"> • Datenschutz 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstöße gegen die DSGVO 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des Vertrauens der Kundinnen und Kunden in das Unternehmen, Produkte und Dienstleistungen
	<ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung missbräuchlicher Produktverwendung 	<ul style="list-style-type: none"> • Reputationsrisiko 	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Marktchancen durch Imageverbesserung

Auswirkungen auf NOVOMATIC	Auswirkungen auf nichtfinanzielle Belange	Maßnahmen zur Risikoreduktion – Nutzen der Chancen
<ul style="list-style-type: none"> • Einschränkung/Absicherung des Marktes • Mögliche Strafzahlungen • Spielerklagen • Verbesserung/Verschlechterung der Kundenbasis 	<ul style="list-style-type: none"> • Problematisches Spielverhalten • Missbräuchliche Verwendung der Produkte 	<ul style="list-style-type: none"> • Compliance-, Lizenz- und Responsible Entertainment-Management • Konzernweite Spielerschutz-Policy • Interne Audits zur Einhaltung von Gesetzen, Lizenzkriterien und interne Vorgaben • Sensibilisierung und Schulung des Personals • Externe Zertifizierungen (z.B. G4, TÜV) • Kooperationen mit Aufsichtsbehörden • Kooperationen mit Therapie- und Beratungseinrichtungen • Spielersperrsysteme & Biometrische Konzepte • Helpline • Persönliche Aufklärungs- und Beratungsgespräche • Freiwillige Selbstsperrungen • Beschränkung der Verluste und Einsätze
<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzreduktion durch schlechtes Image bei Kundinnen und Kunden • Misserfolg bei Lizenz Ausschreibungen, -bieterverfahren • Mangel an qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern 	<ul style="list-style-type: none"> • Reputationsverlust 	<ul style="list-style-type: none"> • Reputationsmanagement • Koordination internationaler Marketingmaßnahmen mit Headquarter • Verbindlicher Code of Conduct für alle NOVOMATIC-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter • Kommunikationskampagnen • Online-Monitoring
<ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Strafzahlungen • Negative Auswirkungen auf Lizenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertrauensverlust und Reputationsverlust 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindlicher Code of Conduct für alle NOVOMATIC-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter • Gruppenweites Compliance-Management-System • Halbjährliche Reportingverpflichtungen Präsenzs Schulungen, E-Learnings, AML-Workshops • Verbindliche Konzernrichtlinien (z.B. zu Antikorruption, KYC-Vertragspartnerprüfungen, AML) • Interne Audits zur Einhaltung von Gesetzen, Lizenzkriterien, internen Vorgaben und verbindlichen Konzernrichtlinien • Due Diligence-Prozess zur Vertragspartnerprüfung und KYC-Maßnahmen • Konzernweite Whistleblowing-Plattform NOVOTRUST
<ul style="list-style-type: none"> • Beschwerden • Aufsichtsverfahren und hohe Geldbußen 	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsverstöße • Reputationsverlust 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindliche Datenschutzkonzernrichtlinie, konzernweite Datenschutzorganisation mit lokalen Ansprechpartnern • Halbjährliche Datenschutzreports • Data Protection Days und konzernweite E-Learnings • Schulungsmaßnahmen und Mitarbeitersensibilisierung
<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzreduktion durch schlechtes Image bei Kundinnen und Kunden • Misserfolg bei Lizenz Ausschreibungen, -bieterverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> • Reputationsverlust 	<ul style="list-style-type: none"> • Reputationsmanagement • Kommunikationskampagnen • Online-Monitoring

Strategische Handlungsfelder	Wesentliche Themen	Risiken	Chancen
<p>Always Compliant</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Lieferantenverantwortung • Menschenrechte • Fairer Wettbewerb & Public Affairs 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfehlungen in der Lieferkette • Menschenrechtsverletzungen • Nichteinhaltung von Gesetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Langfristige Sicherheit durch stabile Lieferketten • Erhöhte Versorgungs- und Ausfallssicherheit • Schutz der Mitarbeiterrechte • Verbesserung des Arbeitsumfeldes • Proaktive Erfüllung über die gesetzliche Pflicht hinaus
<p>Enjoy Working with Us</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Aus- & Weiterbildung • Arbeitssicherheit & Mitarbeitergesundheit • Mitarbeitervielfalt & Gleichbehandlung • Innovation 	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Mitarbeiterfluktuation • Häufung von Krankenständen und/oder Arbeitsunfällen • Eingeschränkte Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorfälle • Jedwede Art von Diskriminierung am Arbeitsplatz • Innovationsmangel aufgrund mangelnder Mitarbeitermitgestaltungsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiterbindung • Know-how-Sicherung • Zukunftssicherung • Schutz der Mitarbeitergesundheit und Sicherheit • Schutz der Mitarbeiterrechte • Mitarbeitermotivation durch Partizipationsmöglichkeit

Auswirkungen auf NOVOMATIC	Auswirkungen auf nichtfinanzielle Belange	Maßnahmen zur Risikoreduktion – Nutzen der Chancen
<ul style="list-style-type: none"> • Unterbrechungen Versorgungskette • Umweltbelastungen • Mögliche zukünftige Regulatorikverstöße 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen • Umweltbelastungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verpflichtender Verhaltenskodex für alle Lieferantinnen und Lieferanten mit ESG-Kriterien • Regelmäßige Lieferantenchecks
<ul style="list-style-type: none"> • Klagen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern • Rechtliche Konsequenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstoß gegen Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> • Human Resources, Equal Opportunities & Diversity Management • Interne Audits zur Einhaltung von Gesetzen, Lizenzkriterien und internen Vorgaben • Externe Zertifizierungen (z.B. HR-Vorgaben) • Whistleblowing-Plattform NOVOTRUST • Mitgliedschaft UN Global Compact
<ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Strafzahlungen • Lizenzverlust 	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsverstöße 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindliche Konzernrichtlinie zu rechtskonformem Verhalten im Wettbewerbs- und Kartellrecht • Leitfaden mit Handlungsanweisungen und Praxisbeispielen • Spezielles E-Learning zu rechtskonformem Verhalten im Kartellrecht
<ul style="list-style-type: none"> • Unbesetzte Planstellen/ Funktionen • Know-how-Abgang • Etwaige Engpässe bei wesentlichen Tätigkeiten • Rekrutierungs- und Einschulungsaufwand 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertrauensverlust und sinkende Kundenzufriedenheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Employer Branding & Personal Marketing • Exit-Interviews • Gezielte Kommunikation gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern • Job-Grading-System • Mitarbeiter-Benefits • HR-KPI-Management
<ul style="list-style-type: none"> • Klagen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern • Rechtliche Konsequenzen • Produktionsausfälle/Produktion läuft ungehindert • Mehrkosten durch steigende Krankenstandstage • Überlastung und Unzufriedenheit der Kolleginnen und Kollegen • Wichtiges Know-how (zumindest temporär) nicht verfügbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsunfälle • Negative Gesundheitsauswirkungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagement • Interne Audits zur Einhaltung von Gesetzen, Lizenzkriterien und internen Vorgaben • NAG-Gesundheitsmanagement • KPI-Management zur Maßnahmenverbesserung Unfallursachenanalyse • Externe Zertifizierungen (z.B. ISO 45001) • Zusammenarbeit mit einer externen Sicherheitskraft
<ul style="list-style-type: none"> • Klagen und rechtliche Konsequenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Diskriminierung und Ungleichbehandlung • Verstoß gegen Menschenrechte • Reputationsverlust 	<ul style="list-style-type: none"> • Konsequente Umsetzung des Code of Conduct • Equal Opportunities Policy • Whistleblowing-Plattform NOVOTRUST und Equal Opportunities-Kontaktstelle
<ul style="list-style-type: none"> • Stagnierende Weiterentwicklung der Organisation • Geringe Entwicklungsmöglichkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter • Aufgrund fehlender Automatisierung & Digitalisierung mehr Personal notwendig 	<ul style="list-style-type: none"> • Nichtausnutzung von Mitarbeiterpotenzial und Know-how • Innovationsverlust 	<ul style="list-style-type: none"> • Incentive/Erfinder-Vergütungsprogramm & Vorschlagswesen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Strategische Handlungsfelder	Wesentliche Themen	Risiken	Chancen
<p>Going Green</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Energie & Emissionen • Ressourcenverbrauch & Abfallvermeidung 	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltressourcenverbrauch (Wasser, Energie etc.) • Physische und transitorische Klimarisiken • Umweltverschmutzung und großer ökologischer Fußabdruck 	<ul style="list-style-type: none"> • Reduktion der operativen Kosten • Reduktion des ökologischen Fußabdrucks • Reduktion der operativen Kosten • Reduktion des ökologischen Fußabdrucks
<p>Active in the Community</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Sponsoring & Partnerschaften • Spenden & Freiwilligenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Nichteinhaltung von Spenden- und Sponsoringvorschriften 	<ul style="list-style-type: none"> • Positive Auswirkungen auf Forschung • Behandlung und Unterstützung zum Schutz der Spielerinnen und Spieler • Positive Auswirkungen auf gemeinnützige Zwecke

* Eine Verschlechterung / Verbesserung der ESG-Ratings sowie des Images ist eine mögliche Auswirkung bei allen ESG-Risiken.

 GRI 2-25

Auswirkungen auf NOVOMATIC	Auswirkungen auf nichtfinanzielle Belange	Maßnahmen zur Risikoreduktion – Nutzen der Chancen
<ul style="list-style-type: none"> • Versorgungsmangel an Wasser, Gas, Strom und Rohstoffen • Rechtliche Konsequenzen • Kosten für erhöhte Emissionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Treibhausgasemissionen • Ressourcenverbrauch • Abfall 	<ul style="list-style-type: none"> • Präventive KPI-Überwachung • Ausbau erneuerbarer Energie
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Konsequenzen • Zukünftige Kosten für Emissionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Treibhausgasemissionen • Ressourcenverbrauch • Abfall 	<ul style="list-style-type: none"> • Externe Zertifizierungen (z.B. ISO 14001) • Schaffung einer Nachhaltigkeitsmanagementfunktion • Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel • Einbindung des Aufsichtsrats in strategische ESG-Themen • Schaffung einer ausreichenden ESG-Datengrundlage • Implementierung einer konzernweiten Nachhaltigkeitsstrategie • ESG-Schulungen • Präventive KPI-Überwachung • Awareness-Raising der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Konsequenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung für Spielerschutzforschung • Unterstützung für gemeinnützige Initiativen 	<ul style="list-style-type: none"> • Spenden- & Sponsoringmanagement • Konzernrichtlinie zu Vertragspartnerprüfung und Reporting • Interne Audits zur Einhaltung von Gesetzen, Lizenzkriterien und internen Vorgaben

Tabelle CapEx

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Absoluter CapEx Anteil (3)	CAPEX Anteil (4)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)							Taxonomie-konformer Umsatzanteil, Jahr 2022 (18)	Taxonomie-konformer Umsatzanteil, Jahr N-1 (19)	Kategorie (ermöglichte Tätigkeiten) (20)	Kategorie „(Übergangstätigkeiten)“ (21)
				Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser- und Meeresressourcen (7)	Kreislaufwirtschaft (8)	Umweltverschmutzung (9)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16)	Mindestschutz (17)				
		Währung EUR	%	%	%	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	7.6	2.713.322	0,85 %	100	0	N/A	N/A	N/A	N/A		J	J	J	J	J	J	2.713.322	N/A		
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		2.713.322	0,85 %																	
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																				
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	7.7	95.003	0,03 %																	
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		95.003	0,03 %																	
Total (A.1 + A.2)		2.808.325	0,88 %																	
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
Summe nicht taxonomiefähiger CAPEX (B)		314.950.609,74	99,12 %																	
Gesamt (A + B)		317.758.934,55	100 %																	

Die EU-Verordnung über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU-Taxonomie)

Berichterstattung zu taxonomiekonformen und -fähigen Anteilen ökologisch nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten

Nachfolgend werden für die NOVOMATIC AG die Anteile an Umsatzerlösen, Investitionsausgaben und Betriebsausgaben im Zusammenhang mit ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten dargestellt.

Die einzelnen Umsätze, Investitionen und Betriebsausgaben sind dabei jeweils genau einer Wirtschaftstätigkeit und einem Umweltziel zugeordnet. Doppelzählungen sind somit ausgeschlossen.

Der Berechnung der maßgeblichen Kennzahlen liegt der Konzernabschluss gemäß International Financial Reporting Standards (IFRS) zugrunde (siehe Konzernanhang Seite 158). Im Vorjahr waren aufgrund einer Erleichterungsvorschrift lediglich die Anteile taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten verpflichtend zu berichten. Im Berichtsjahr ist die Angabe von Vergleichsinformationen noch nicht gesetzlich gefordert.

Es wurden keine taxonomiefähigen Umsatzerlöse (Gesamtumsatzerlöse 2.859,932 Mio. €) und Betriebsausgaben (Gesamtbetriebsausgaben 2.316, 614 Mio. €) im Jahr 2022 identifiziert.

Taxonomiefähigkeit der Investitionen

Für den Anteil der taxonomiefähigen Investitionen (siehe unter A in der Tabelle CAPEX) werden die taxonomiefähigen Investitionen ins Verhältnis gesetzt zu den relevanten Gesamtinvestitionen des Konzerns.

Dabei werden im Nenner der Kennzahl für die Investitionen alle Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und vermieteten Gegenständen sowie Zugänge zu Nutzungsrechten gemäß IFRS 16 einschließlich der Zugänge zu den genannten Vermögenswerten im Rahmen von Unternehmensakquisitionen berücksichtigt. Die relevanten Zugänge zu den einzubeziehenden Vermögenswerten betragen im Berichtsjahr 2022 insgesamt 2,713 Mio. €. Die Gesamtsumme der Investitionen betrug im Jahr 2022 317,759 Mio. €, davon waren 0,85% taxonomiekonform.

Für die Ermittlung des taxonomiekonformen Anteils an Wirtschaftstätigkeiten (siehe unter A1 in der Tabelle CAPEX) wurden für die Beurteilung eines wesentlichen Beitrags zum Klimaschutz die Investitionen daraufhin untersucht, ob sie mit CO₂-armen Tätigkeiten im Zusammenhang stehen. Weiterhin wurde die Einhaltung von DNSH-Kriterien überprüft.

Tätigkeiten des Punktes 7.7 (Acquisition and ownership of buildings) wurden zwar als taxonomiefähig, allerdings nicht taxonomiekonform beurteilt, da hier die notwendige Energieeffizienz und EPC-Einstufung nicht nachgewiesen werden konnte.

Darüber hinaus gab es in geringem Umfang Tätigkeiten zu den Punkten 4.1, 7.4 und 8.1, welche allerdings aufgrund fehlender Wesentlichkeit nicht weiter berichtet werden.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Der Abschlussprüfer hat einen Bericht über die freiwillige Prüfung der Offenlegung der im nichtfinanziellen Bericht für das Jahr 2022 geforderten Informationen erstattet, aus dem keine Beanstandungen hervorgegangen sind. Die im nichtfinanziellen Bericht angeführten Sachverhalte wurden unter Einhaltung der vom Global Sustainability Standards Board (GSSB) herausgegebenen GRI-Standards, den Anforderungen nach §§ 243b und 267a UGB (NaDiVeG) sowie der Verordnung (EU) 2020/852 (TaxonomieVO) und den ergänzenden Delegierten Verordnungen (EU) 2021/2178 und (EU) 2021/2139 erstellt.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass dieser Bericht im Einklang mit den §§ 243b und 267a des Unternehmensgesetzbuches erstellt wurde und ein möglichst getreues Bild der nichtfinanziellen Belange des Unternehmens vermittelt.

Gumpoldskirchen, 27. März 2023

Der Vorstand der NOVOMATIC AG:



Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand



Mag. Johannes Gratzl
Vorstand

GRI-, SDG-, UNGC- UND NADIVEG-INDEX

Der nachfolgend dargestellte Index gibt einen Überblick über die Anwendung der relevanten Environmental, Social & Governance-Leitlinien und Standards, die von NOVOMATIC umgesetzt werden.

Die folgende Darstellung stellt den GRI-Index sowie die Verweise zu Angaben betreffend SDG-Ziele, UNGC-Prinzipien und NaDiVeG-Anforderungen in integrierter Form dar (siehe Seite 54).

Die wesentlichen Themen sind anhand der Priorität gemäß Wesentlichkeitsmatrix gegliedert. Neben der GRI-Bezeichnung je wesentlichem Thema ist in Klammer die im Geschäftsbericht verwendete Bezeichnung angeführt.

Der Index zeigt in den Spalten die angewandten Leitlinien und Standards. In den Zeilen sind die SDG-Ziele, UNGC-Prinzipien, GRI-Indikatoren und NaDiVeG-Anforderungen enthalten. Die Reihenfolge der Inhalte richtet sich nach den Standardangaben der GRI-Standards und nach der Priorität der als wesentlich identifizierten Themen.

GRI-Standard	GRI-Angaben	Seitennummern und Verweise
GRI 1: Grundlagen 2021		
GRI 1	Die Novomatic AG hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 2022 berichtet	
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021		
GRI 2-1	Organisationsprofil	Seite 6 – 7, 12 – 13
GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Seite 220 – 225
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Seite 56 – 57
GRI 2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Seite 57
GRI 2-5	Externe Prüfung	Seite 122 – 124, 235
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Seite 6 – 7, 12 – 13, 14 – 15, 24 – 39, 46 - 47, 77, 126 – 235
GRI 2-7	Angestellte	Seite 82, siehe Kennzahlen-Anhang zum nichtfinanziellen Bericht
GRI 2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Seite 53, 228
GRI 2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	
GRI 2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	
GRI 2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Seite 46 – 47, 53
GRI 2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Seite 53
GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Seite 53
GRI 2-15	Interessenkonflikte	Seite 71 - 72, 78
GRI 2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Seite 71 - 72
GRI 2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Seite 53
GRI 2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	
GRI 2-19	Vergütungspolitik	
GRI 2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	
GRI 2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Seite 23
GRI 2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Seite 43, 44 – 45, 78
GRI 2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	Seite 44 – 45, 53
GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Seite 71 – 72, 78, 104 - 109
GRI 2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Seite 71 – 72, 78 – 89
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Seite 73
GRI 2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Seite 49
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Seite 43, 46 – 47, 52 - 53
GRI 2-30	Tarifverträge	

Erläuterungen zu GRI, SDGs, UNGC, NaDiVeG-Informationen und Auslassungen nach GRI	SDG-Ziele UN Global Compact-Prinzipien NaDiVeG-Anforderungen
Die Novomatic AG hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 2022 berichtet	Nationale, unionsbasierte oder internationale Rahmenwerke
NOVOMATIC AG, Wiener Strasse 158, 2352 Gumpoldskirchen, Österreich Siehe „NOVOMATIC AG-Konzern Organigramm“, „NOVOMATIC Weltweite Aktivitäten“	Geschäftsmodell
Siehe „Sonstige Angaben“, Nichtfinanzielle Angaben und Daten im nichtfinanziellen Bericht wurden durch direkte Datenerhebung erfasst oder auf den NOVOMATIC AG-Konzern-Konsolidierungskreis hochgerechnet.	Geschäftsmodell
Erklärungen direkt im Text sowie in den Fußzeilen bei Kennzahlen und Grafiken.	
Dieser nichtfinanzielle Bericht wurde durch den Wirtschaftsprüfer Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH für ausgewählte Angaben und Erfüllung der Anforderungen des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes geprüft. Details siehe „Bericht über die unabhängige Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung“ sowie „Bericht des Aufsichtsrates der Novomatic AG“.	
Siehe „NOVOMATIC AG-Konzern Organigramm“, „NOVOMATIC Weltweite Aktivitäten“, „Entwicklung des NOVOMATIC AG-Konzerns“, „NOVOMATIC im Detail“, „NOVOMATIC Konzernabschluss“	Geschäftsmodell
	Geschäftsmodell
Die Information steht aktuell nicht in dem für eine Veröffentlichung erforderlichen Umfang zur Verfügung. Für die Zukunft werden Schritte hinsichtlich des Aufbaus einer entsprechenden Datenbasis sowie der Sicherstellung der Datenqualität erarbeitet.	Geschäftsmodell
Die Information steht aktuell nicht in dem für eine Veröffentlichung erforderlichen Umfang zur Verfügung. Für die Zukunft werden Schritte hinsichtlich des Aufbaus einer entsprechenden Datenbasis sowie der Sicherstellung der Datenqualität erarbeitet.	
Der Vorsitzende des höchsten Kontrollorgans ist keine Führungskraft in der Organisation.	
Im Berichtszeitraum keine Interessenkonflikte bekannt bzw. gemeldet.	
In Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Compliance Committees und dem NAG-Vorstand wurden im Jahr 2022 in zwei Fällen Untersuchungen durch Group Audit beauftragt.	
Nicht zutreffend, da keine messbaren Nachhaltigkeitsziele.	
Informationen nicht verfügbar.	
Aufgrund autonomer Gehaltspolicies in den einzelnen Ländern bzw. Gesellschaften sind diese Informationen zentral zurzeit nicht verfügbar. Für die Zukunft werden Schritte hinsichtlich des Aufbaus einer entsprechenden Datenbasis sowie der Sicherstellung der Datenqualität erarbeitet.	
Informationen nicht verfügbar.	
Aufgrund autonomer Gehaltspolicies in den einzelnen Ländern bzw. Gesellschaften sind diese Informationen zentral zurzeit nicht verfügbar. Für die Zukunft werden Schritte hinsichtlich des Aufbaus einer entsprechenden Datenbasis sowie der Sicherstellung der Datenqualität erarbeitet.	
Informationen nicht verfügbar.	
Aufgrund autonomer Gehaltspolicies in den einzelnen Ländern bzw. Gesellschaften sind diese Informationen zentral zurzeit nicht verfügbar. Für die Zukunft werden Schritte hinsichtlich des Aufbaus einer entsprechenden Datenbasis sowie der Sicherstellung der Datenqualität erarbeitet.	
Siehe „Vorwort des Vorstandes“	
	UNGC: Prinzip 1 & 7 SDG 16 Peace, Justice and Strong Institutions, Target 16.3
Wesentliche Verstöße sind nach unserem Verständnis durch Gerichte rechtskräftig festgestellte Verletzungen materieller strafrechtlicher Vorschriften wie beispielsweise Verurteilungen vertretungsbefugter Personen (Geschäftsführerinnen/Geschäftsführer, Prokuristinnen/Prokuristen) und Konzerngesellschaften (im Wege der Verbandsverantwortung) wegen Korruption, Vermögensdelikten (wie Betrug, Diebstahl, Untreue usw.), Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung oder Kartellverstößen. Auf Basis der für alle über 200 aktiven Konzerngesellschaften verpflichtenden halbjährlichen Meldungen wurden uns keine derartigen Verstöße für den laufenden Berichtszeitraum gemeldet.	
In jenen Ländern, in denen es entsprechende Kollektivvertragsregelungen gibt, finden diese bei den Dienstverträgen Anwendung. Für Angestellte, die nicht unter Tarifverträge fallen, steht die Information aktuell nicht in dem für eine Veröffentlichung erforderlichen Umfang zur Verfügung. Hinkünftig werden Prozesse hinsichtlich des Aufbaus einer entsprechenden Datenbasis sowie der Sicherstellung der diesbezüglichen Datenqualität erarbeitet.	

GRI-Standard	GRI-Angaben	Seitennummern und Verweise
GRI 3: Wesentliche Themen 2021		
GRI 3-1	Verfahren zur Ermittlung wesentlicher Themen	Seiten 46 - 47, 52
GRI 3-2	Liste der wesentlichen Themen	Seiten 44 – 45
GRI 3-3	Management der wesentlichen Themen	Seiten 59, 72, 82, 94, 102, 103
Spielerschutz (keine GRI-Standards)		
Kein GRI-Indikator	Angaben zum Umgang mit dem Thema Spielerschutz	Seiten 58 – 69
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit (2016)		
GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Seiten 58 – 69
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016 (Verantwortungsvolles Marketing)		
GRI 417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Seite 59, 69
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016 (Korruptionsvermeidung & Geldwäscheprävention)		
GRI 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Seiten 73
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Seite 73
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016 (Lokale Verankerung)		
GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Seite 126 – 235, 242
GRI 401: Beschäftigung (2016)		
GRI 401-1	Gesamtzahl und Rate neuer Angestellter sowie der Angestelltenfluktuation	Siehe Kennzahlen-Anhang zum nichtfinanziellen Bericht
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018 (Arbeitssicherheit & Mitarbeitergesundheit)		
GRI 403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Seiten 85 – 87
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Seiten 85 – 87
GRI 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	Seiten 85 – 87
GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Seiten 85 – 87
GRI 403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Seiten 85 – 87
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter:innen	Seiten 85 – 87
GRI 403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	Seiten 85 – 87
GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Seiten 85 – 87, siehe Kennzahlen-Anhang zum nichtfinanziellen Bericht
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016 (Datenschutz)		
GRI 418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Seiten 75

Erläuterungen zu GRI, SDGs, UNGC, NaDiVeG-Informationen und Auslassungen nach GRI	SDG-Ziele UN Global Compact-Prinzipien NaDiVeG-Anforderungen
Die Identifikation und Abgrenzung der wesentlichen Handlungsfelder erfolgt in der Wesentlichkeitsmatrix und Beschreibung der jeweiligen Themenabsätze (siehe Überschriften in diesem Index zu wesentlichen Themen). Die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit sowie Beteiligung der Organisation an diesen werden in der Darstellung der Wertschöpfungskette sowie je Thema in den jeweiligen Themenkapiteln dargestellt. Einschränkungen und Auslassungen sind im „GRI-, SDG-, UNGC- und NaDiVeG-Index“ erfasst.	
	Angewandte Due Diligence-Prozesse
Keine GRI-, SDG-, UNGC- und NaDiVeG-Entsprechung	
100 % der maßgeblichen Produkt- und Dienstleistungskategorien wurden sowohl nach Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Kundinnen/Kunden als auch in Hinblick auf Verbesserungspotenziale überprüft.	Branchenspezifische Themen
100 % der im Konzern angebotenen Produkte und Dienstleistungen müssen die jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen erfüllen. Es gelten ebenso für alle Tochtergesellschaften die Konzernrichtlinien betreffend sozialer, ökologischer und Governance-Aspekte.	Branchenspezifische Themen
18.350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Antikorruption geschult	SDG 16 Peace, Justice and Strong Institutions, Target 16.5 UNGC: Prinzip 10 NaDiVeG: Bekämpfung von Korruption und Bestechung SDG 16 Peace, Justice and Strong Institutions, Target 16.5 UNGC: Prinzip 10 NaDiVeG: Bekämpfung von Korruption und Bestechung
„Konzernabschluss“, „Ertragslage“, „Wesentliche Kennzahlen“ und „Segmentanalyse“	SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Targets 8.1, 8.2
Weitere Angaben zu Altersgruppen, Geschlecht etc. werden aufgrund der Datenlage nicht berichtet.	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
Informationen zu Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern, die keine Angestellten sind, sowie eine genaue Aufstellung der arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen werden aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.	SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Target 8.8 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
	SDG 16 Peace, Justice and Strong Institutions, Target 16.3 NaDiVeG: Branchenspezifische Themen

GRI-Standard	GRI-Angaben	Seitennummern und Verweise
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016 (Mitarbeitervielfalt & Gleichbehandlung)		
GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Seite 89, siehe Kennzahlen-Anhang zum nichtfinanziellen Bericht
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016		
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellte:n	Seite 84, siehe Kennzahlen-Anhang zum nichtfinanziellen Bericht
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Seiten 84 - 85
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016 (Lieferantenverantwortung)		
GRI 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Seite 77
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016 (Lieferantenverantwortung)		
GRI 414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Seite 77
GRI 306: Abwasser und Abfall 2020 (Abfall)		
GRI 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Seite 98 – 100
GRI 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Seiten 98 – 100, siehe Kennzahlen-Anhang zum nichtfinanziellen Bericht
GRI 306-3	Angefallener Abfall	Seite 98 - 100
GRI 301: Materialien (Ressourcenverbrauch, Wiederverwertbarkeit) 2016		
GRI 301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Seite 100
GRI 302: Energie 2016 (Energieverbrauch & Emissionen)		
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Seite 97, siehe Kennzahlen-Anhang zum nichtfinanziellen Bericht
GRI 302-3	Energieintensität	Seite 97, siehe Kennzahlen-Anhang zum nichtfinanziellen Bericht
GRI 305: Emissionen 2016 (Energieverbrauch & Emissionen; Emissionen aus Transport & Logistik)		
GRI 305-1	Direkte Treibhausgas-Emissionen (Scope 1)	Seite 97, siehe Kennzahlen-Anhang zum nichtfinanziellen Bericht
GRI 305-2	Indirekte Treibhausgas-Emissionen (Scope 2)	Seite 97, siehe Kennzahlen-Anhang zum nichtfinanziellen Bericht

Erläuterungen zu GRI, SDGs, UNGC, NaDiVeG-Informationen und Auslassungen nach GRI	SDG-Ziele UN Global Compact-Prinzipien NaDiVeG-Anforderungen
Der Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie wurde aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.	SDG 5 Gender Equality, Target 5.1 SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Target 8.5 UNGC: Prinzip 6 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
Die Aufteilung in Geschlecht und Angestelltenkategorie wurde aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.	SDG 4 Quality Education, Target 4.5 SDG 5 Gender Equality, Target 5.1 SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Targets 8.2, 8.5 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
„Enjoy Working with Us“, „Aus- & Weiterbildung“, „Mitarbeiter Vielfalt & Gleichbehandlung“	SDG 4 Quality Education SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Target 8.5 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
	UNGC: Prinzip 8 & 9 NaDiVeG: Umweltbelange
	SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Target 8.8 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
Die Aufschlüsselung der Entsorgungsverfahren sowie Abfallentsorgungsmethode ist aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 12 Responsible Consumption and Production, Target 12.5 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 12 Responsible Consumption and Production, Target 12.5 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange
	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 12 Responsible Consumption and Production, Target 12.5 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange
Verpackungsmaterialien werden aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.	UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange
Der Anteil des Kraftstoffverbrauchs aus erneuerbaren Quellen steht aktuell nicht in dem für eine Veröffentlichung erforderlichen Umfang zur Verfügung. Für die Zukunft werden Schritte hinsichtlich des Aufbaus einer entsprechenden Datenbasis sowie der Sicherstellung der Datenqualität erarbeitet.	SDG 7 Affordable and Clean Energy Targets 7.2, 7.3 SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Target 8.4 SDG 12 Responsible Consumption and Production, Target 12.5 SDG 13 Climate Action, Target 13.1 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange
	SDG 7 Affordable and Clean Energy, Targets 7.2, 7.3 SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Target 8.4 SDG 12 Responsible Consumption and Production, Target 12.5 SDG 13 Climate Action, Target 13.1 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange
Es werden nur die marktbasieren Emissionen berichtet.	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 13 Climate Action, Target 13.1 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 13 Climate Action, Target 13.1 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange

GRI-Standard	GRI-Angaben	Seitennummern und Verweise
GRI 305-3	Andere indirekte (Scope 3) Treibhausgas-Emissionen	Seite 97, siehe Kennzahlen-Anhang zum nichtfinanziellen Bericht
GRI 305-4	Intensität der THG-Emissionen	Seite 97, siehe Kennzahlen-Anhang zum nichtfinanziellen Bericht
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016 (Fairer Wettbewerb)		
GRI 206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Seite 79
Public Affairs (keine GRI-Standards)		
	Angaben zu Public Affairs-Tätigkeiten	Seite 79
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018 (Ressourcenverbrauch)		
GRI 303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Seite 98
GRI 303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	Seite 98
GRI 303-3	Wasserentnahme	Seite 98, siehe Kennzahlen-Anhang zum nichtfinanziellen Bericht
Innovation (keine GRI-Standards)		
	Angaben zu Innovation	Seite 90 – 91
Sponsoring & Spenden (keine GRI-Standards)		
	Angaben zu Sponsoring, Spenden und Freiwilligentätigkeit	Seiten 101 – 103

Erläuterungen zu GRI, SDGs, UNGC, NaDiVeG-Informationen und Auslassungen nach GRI	SDG-Ziele UN Global Compact-Prinzipien NaDiVeG-Anforderungen
	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 13 Climate Action, Target 13.1 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange
	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 13 Climate Action, Target 13.1 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange
	SDG 16 Peace, Justice and Strong Institutions, Target 16.3
Keine GRI- und UNGC-Entsprechung dazu.	NaDiVeG: Branchenspezifische Themen
	UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange
	UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange
	UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange
Keine GRI- und UNGC-Entsprechung dazu.	UNGC: Prinzip 9 NaDiVeG: Branchenspezifische Themen
Keine GRI- und UNGC-Entsprechung dazu.	NaDiVeG: Branchenspezifische Themen

BERICHT ÜBER DIE UNABHÄNGIGE PRÜFUNG

der nichtfinanziellen Berichterstattung

Einleitung

Wir haben Prüfungshandlungen zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit („Limited Assurance“) dahingehend durchgeführt, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der (konsolidierte) nichtfinanzielle Bericht zum 31.12.2022 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien erstellt wurde. Die Berichtskriterien umfassen die vom Global Sustainability Standards Board (GSSB) herausgegebenen GRI-Standards sowie die in §§ 243b und 267a UGB (NaDiVeG) genannten Anforderungen an den Bericht.

Des Weiteren haben wir Prüfungshandlungen zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit („Limited Assurance“) dahingehend durchgeführt, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die offengelegten Informationen zur EU-Taxonomie nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit Art. 8 TaxonomieVO ((EU) 2020/852) erstellt wurden.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der NOVOMATIC AG sind verantwortlich für die Erstellung des Berichtsinhaltes in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien sowie für die Auswahl der zu überprüfenden Angaben. Die Berichtskriterien umfassen die vom Global Sustainability Standards Board (GSSB) herausgegebenen GRI-Standards sowie die in §§ 243b und 267a UGB (NaDiVeG) genannten Anforderungen an den Bericht. Des Weiteren sind sie verantwortlich, die offengelegten Informationen zur EU-Taxonomie gemäß Art. 8 TaxonomieVO ((EU) 2020/852) zu erheben.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gege-

benen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines (konsolidierten) nichtfinanziellen Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe besteht darin, auf Basis der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit („Limited Assurance“) dahingehend abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die (konsolidierte) nichtfinanzielle Berichterstattung nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien erstellt wurde. Die Berichtskriterien umfassen die vom Global Sustainability Standards Board (GSSB) herausgegebenen GRI-Standards sowie die in §§ 243b und 267a UGB (NaDiVeG) genannten Anforderungen an den Bericht.

Des Weiteren ist es unsere Aufgabe, auf Basis der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit („Limited Assurance“) dahingehend abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die offengelegten Informationen zur EU-Taxonomie nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit Art. 8 TaxonomieVO ((EU) 2020/852) erhoben wurden.

Wir haben die Prüfungshandlungen entsprechend dem International Standard on Assurance Engagements ISAE 3000 (Revised), Assurance Engagements Other Than Audits or Reviews of Historical Financial Information, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB), zur Erlangung einer begrenzten Prüfsicherheit durchgeführt.

Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit einer begrenzten Sicherheit aussagen können, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die

uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der (konsolidierte) nichtfinanzielle Bericht nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den GRI-Standards aufgestellt worden ist und nicht alle in §§ 243b und 267a UGB (NaDiVeG) geforderten Angaben enthalten sind sowie, dass die offengelegten Informationen zur EU-Taxonomie nicht in Übereinstimmung mit Art. 8 TaxonomieVO ((EU) 2020/852) erstellt worden sind.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflicht-gemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt, soweit sie für die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit relevant sind:

- Befragung der von der NOVOMATIC AG genannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinsichtlich der Nachhaltigkeitsstrategie, der Nachhaltigkeitsgrundsätze und des Nachhaltigkeitsmanagements
- Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NOVOMATIC AG zur Beurteilung der Methoden der Datengewinnung und -aufbereitung sowie der internen Kontrollen
- Abgleich der im (konsolidierten) nichtfinanziellen Bericht abgebildeten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren mit den zur Verfügung gestellten Dokumenten und Unterlagen
- Videokonferenzen mit den Verantwortlichen für die nichtfinanziellen Kennzahlen britischer Tochtergesellschaften
- Durchführung einer Medienanalyse
- Prüfung der offengelegten Informationen gem. §§ 243b und 267a UGB sowie GRI-Standards
- Überprüfung der offengelegten Informationen zur EU-Taxonomie auf Übereinstimmung mit Art. 8 TaxonomieVO ((EU) 2020/852)

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unsere Beurteilung zu dienen.

Gegenstand unseres Auftrages ist weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht von Abschlüssen. Ebenso ist weder die Aufdeckung und Aufklärung doloser Handlungen, wie z.B. von Unterschlagungen oder sonstigen Untreuehandlungen und Ordnungswidrigkeiten, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrages.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der (konsolidierte) nichtfinanzielle Bericht der NOVOMATIC AG zum 31.12.2022 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den GRI-Standards aufgestellt worden ist.

Des Weiteren sind uns auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass nicht sämtliche gemäß §§ 243b und 267a UGB (NaDiVeG) geforderten Informationen im (konsolidierten) nichtfinanziellen Bericht offengelegt worden sind.

Darüber hinaus sind uns auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die offengelegten Informationen zur EU-Taxonomie nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit Art. 8 TaxonomieVO ((EU) 2020/852) erhoben wurden.

Auftragsbedingungen

Die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“ (laut Anlage), herausgegeben von der Österreichischen Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, sind Grundlage dieses Auftrags. Unsere Haftung ist gemäß Kapitel 7 dieser Auftragsbedingungen auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die maximale Haftungssumme das Fünffache des vereinnahmten Honorars. Dieser Betrag bildet den Haftungshöchstbetrag, der nur einmal bis zu diesem Maximalbetrag ausgenutzt werden kann, dies auch, wenn es mehrere Anspruchsberechtigte gibt oder mehrere Ansprüche behauptet werden.

Wien, 27. März 2023

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Gerhard Marterbauer
Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf eine durchgängige Nennung der weiblichen und männlichen Bezeichnungen verzichtet. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der Geschäftsbericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Dieser Geschäftsbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Medieninhaber und Herausgeber

NOVOMATIC AG
Wiener Strasse 158
2352 Gumpoldskirchen
Tel.: +43 2252 606 0
E-Mail: info@novomatic.com
Firmenbuchnummer: FN 69548b
www.novomatic.com

Projektleitung und Redaktion

NOVOMATIC AG: Group Marketing & Communications,
Group CR & ESG und Group Finance
Redaktionsschluss: 6. April 2023

Konzept und Design

NOVOMATIC AG: Group Marketing und
KTHE Team Farner Werbe GmbH

Umsetzung und Lektorat

Inhouse produziert mit firesys; Susanne Spreitzer

Fotografie

European Brand Institute, Greentube, KTHE,
Thomas Meyer Photography, NOVOMATIC, Katharina Schiffli,
G4, Shutterstock, Außenwirtschaftszentren Los Angeles, Na-
dine Studeny Photography

Druck

Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau



NOVOMATIC

novomatic.com